



GESCHÄFTSBERICHT DES STADTRATS WÄDENSWIL

2018

2018

Liebe Wädenswilerinnen
Liebe Wädenswiler

Am 15. April 2018 fanden die Gesamterneuerungswahlen statt. Der neue Stadtrat ist mit Elan in die neue Legislatur gestartet und hat fünf Legislatorschwerpunkte definiert. Es handelt sich dabei um Themen, in denen aus Sicht des Stadtrats Grundlagenarbeit oder ein spezieller Impuls nötig ist.

1. **Smarte Stadt Wädenswil**
Der Stadtrat möchte eine Strategie zur Entwicklung einer «Smarten Stadt» erarbeiten und weitere Projekte umsetzen.
2. **Gesellschaft**
Der Stadtrat geht gesellschaftliche Herausforderungen aktiv an. So sollen sich die Menschen in den neuen Ortsteilen Schönenberg und Hütten willkommen fühlen. Ein spezieller Fokus liegt zudem auf der Alterung der Gesellschaft.
3. **Lebensraum**
Eine lebendige Innenstadt, Quartiere mit eigener Identität sowie Grün- und Freiräume sind von zentraler Bedeutung für eine hohe Lebensqualität in Wädenswil. Der Stadtrat begleitet Arealentwicklungen aktiv (Coop, MEWA, Alcatel) und nimmt die Revision der Bau- und Zonenordnung in Angriff.
4. **Umwelt, Energie und Mobilität**
Der Stadtrat strebt das Label Energiestadt Gold an. Er möchte zudem die Biodiversität stärken, das Angebot im Langsamverkehr ausbauen sowie die Verselbständigung der Werke prüfen.
5. **Wirtschaftsstandort**
Die Stärkung von Wädenswil als Arbeitsort war bereits ein Schwerpunkt in der letzten Legislatur, geprägt durch die «Werkstadt Zürisee». Bis 2022 sollen zwei Drittel des Areals überbaut sein. Die Entwicklung weiterer Gewerbeareale soll ebenfalls aktiv begleitet werden.

2018 wurden auch wichtige Entscheidungen gefällt. Die Bevölkerung hat der Aufstockung und der Sanierung des Primarschulhauses Steinacher II zugestimmt sowie der Erneuerung von Kindergarten und Hort auf der Schulanlage Glärnisch.

Ein besonderer Fokus lag auf dem Gemeindezusammenschluss, der per 1. Januar 2019 vollzogen wurde. Wir sind gut vorbereitet. Das ist auch der Erfahrung unseres Stadtschreibers Heinz Kundert zu verdanken, der per Ende Jahr pensioniert wurde. Ich danke ihm an dieser Stelle für seinen langjährigen Einsatz.

Natürlich prägten noch viele weitere Geschäfte das Geschäftsjahr 2018. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen mit dem Rückblick.

Philipp Kutter, Stadtpräsident

Inhaltsverzeichnis

(Separates **Stichwortverzeichnis** am Schluss des Geschäftsberichts)

Inhalt

I. GEMEINDE	8
1 Abstimmungen.....	8
1.1 Evangelisch-reformierte Landeskirche	8
1.2 Stadt Wädenswil.....	8
1.3 Kanton Zürich.....	9
1.4 Eidgenossenschaft.....	9
2 Wahlen	10
2.1 Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Wädenswil	10
2.2 Oberstufenschulgemeinde Wädenswil	11
2.3 Primarschule Wädenswil	11
2.4 Stadt Wädenswil.....	11
2.5 Bezirk Horgen	11
2.6 Stille Wahlen	11
3 Volksinitiativen.....	12
II. GEMEINDERAT	13
1 Mutation.....	13
2 Konstituierung.....	14
2.1 Büro Gemeinderat.....	14
2.2 Bürgerrechtskommission	14
2.3 Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission	15
2.4 Raumplanungskommission	15
2.5 Sachkommission	15
3 Sitzungen	16
4 Schriftliche Anfragen	16
5 Interpellationen	17
6 Postulate	18
7 Motionen.....	20
8 Zusammenstellung	20
9 Veranstaltungen	20

Inhaltsverzeichnis

Präsidiales	23
III. STADTRAT	25
1 Präsidiales	25
1.1 Allgemeines	25
1.2 Personelles	26
1.3 Dokumentationsstelle	27
1.4 Bevölkerungsdienste	28
1.5 Bildungs- und Forschungsstadt	35
1.6 Stadtbibliothek	36
1.7 Veranstaltungen und Kulturelles	38
1.8 Standortoptimierung	39
1.9 Verein Landart im Schlosspark Wädenswil	39
1.10 Entwicklungs- und Katastrophenhilfe	40
Finanzen	41
2 Finanzen	44
2.1 Die Rechnung 2018 auf einen Blick	44
2.2 Abschluss Jahresrechnung 2018	44
2.3 Laufende Rechnung	45
2.4 Investitionsrechnung	50
2.5 Bilanzentwicklung	52
2.6 Finanzkennzahlen	54
Steuern	60
2.7 Ordentliche Gemeindesteuern	60
Immobilien	69
2.8 Immobilien Schulliegenschaften	69
2.9 Immobilien, Finanzvermögen	70
2.10 Finanz- und Immobilienausschuss	71
Planen und Bauen	72
3 Planen und Bauen	75
Planung	75
3.1 Richtplanung	75
3.2 Nutzungsplanung	75

Inhaltsverzeichnis

Bewilligungen	78
3.3 Baukommission	78
3.4 Baulicher Zivilschutz	80
3.5 Feuerpolizei	80
3.6 Energie und Umweltschutz	80
3.7 Stadtbild- und Denkmalpflege	81
Vermessung und GIS	82
3.8 Vermessungswesen	82
3.9 Geographisches Informationssystem GIS	82
Tiefbau	83
3.10 Strassenwesen	83
3.11 Gewässer	84
3.12 Abwasser	84
3.13 Unterhalt Grünanlagen und Waldarbeiten	86
3.14 Friedhof	87
3.15 Öffentlicher Verkehr	87
Werke	91
4 Werke	93
4.1 Gasversorgung	93
4.2 Wasserversorgung	100
4.3 Energiedienste und Projekte	106
4.4 Energiestadt Wädenswil	116
Sicherheit und Gesundheit	120
5 Sicherheit und Gesundheit	123
Sicherheit	123
5.1 Stadtpolizei	123
5.2 Zivilschutz	130
5.3 Schiesswesen	130
5.4 Feuerwehr	130
5.5 Seerettungsdienst	133

Inhaltsverzeichnis

Gesundheit	136
5.6 Gesundheitspolizei	136
5.7 Kranken- und Gesundheitspflege	136
5.8 Landwirtschaftswesen	137
5.9 Sport- und Badeanlagen	141
5.10 Interessengemeinschaft Wädenswiler Sportvereine (IWS)	143
Schule und Jugend	144
6 Schule und Jugend	146
6.1 Primarschulpflege	146
6.2 Schulbetrieb	146
6.3 Personelles	148
6.4 Verschiedenes	149
6.5 Ressort Infrastruktur, Bauten	150
6.6 Ressort Schülerbelange	150
6.7 Ressort familienergänzende Betreuung	152
6.8 Ressort Planung	154
6.9 Ressort Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit	154
6.10 Musikschule Wädenswil-Richterswil	154
6.11 Freizeitanlage	156
6.12 Städtische Jugendarbeit	161
6.13 Jugendkommission	167
6.14 Schulsozialarbeit	167
Soziales	170
7 Soziales	172
7.1 Allgemeines	172
7.2 Soziale Dienste	172
7.3 Sozialversicherungen	176
7.4 Obligatorische Krankenversicherung (KVG)	178
7.5 Infostelle Betreuung und Pflege	178
IV. STADTAMMANN- UND BETREIBUNGSAMT	180
1 Stadtammannamtliche Geschäfte	180
2 Betriebsamtliche Geschäfte	181

Inhaltsverzeichnis

V. FRIEDENSRICHTERAMT	189
1 Zu behandelnde Klagen	189
2 Erledigte Klagen	189
3 Vortrag auf das neue Jahr	189
4 Die erledigten Geschäfte betreffen	189
5 Gebühren zugunsten der Stadtkasse	189
VI. ALTERSZENTRUM FROHMATT	192
1 Personelles	192
1.1 Dienstjubiläen	192
1.2 Pensionierungen	192
2 Statistik	192
2.1 Langzeitpflege: Bettenbestand, Pensionstage, Bettenbelegung	192
2.2 Ein- und Austritte	193
2.3 Durchschnittsalter	193
3 Projekte	193
3.1 Um- und Erweiterungsbau	193
3.2 Stand der Arbeiten bezüglich Gemeindezusammenschluss	193
3.3 Qualitätsaudit	193
3.4 Befragungen	194
3.5 Umnutzung Haus Berg/Haus See	194
3.6 Anpassung Claim «Frohmatt Leben»/Webseite	194
VII. BEHÖRDENETAT	195
1 Stadtrat	195
1.1 Behörde	195
1.2 Kommissionen mit selbständigen Verwaltungsbefugnissen	196
1.3 Kommissionen und Ausschüsse	197
1.4 Abordnungen	200
2 Gemeinderat	203
2.1 Mitglieder	203
2.2 Parlamentarische Kommissionen	204

Inhaltsverzeichnis

3	Übrige Behörden, Kommission, Interbehördlicher Beratungsausschuss	205
3.1	Evangelisch-reformierte Kirchenpflege.....	205
3.2	Evangelisch-reformierte Rechnungsprüfungskommission.....	205
3.3	Römisch-katholische Kirchenpflege	205
3.4	Römisch-katholische Rechnungsprüfungskommission	206
3.5	Oberstufenschulpflege	206
3.6	Interbehördlicher Beratungsausschuss	206
3.7	Mitglieder Wahlbüro	206
4	Feuerwehr, Seerettungsdienst, Zivilschutz.....	209
4.1	Feuerwehrkader	209
4.2	Seerettungsdienst	209
5	Besondere Anstellungen und Funktionen.....	210
5.1	Friedensrichterin.....	210
5.2	Stadtammann und Betreibungsbeamter.....	210
5.3	Ackerbaustellenleiter	210
5.4	bfu-Sicherheitsdelegierter	210
5.5	Stadtschützenmeister.....	210
5.6	Kontrollstelle zur Verminderung schädlicher Vögel	210
5.7	Privatwaldförster.....	210
5.8	Brennerei-Aufsichtsstelle.....	210
5.9	Lebensmittelkontrolle	210
5.10	Zivilschutzanlagen.....	210

I. Gemeinde

I. Gemeinde

Abstimmungen und Wahlen

Stimmberechtigte		31. Dez. 2018	31. Dez. 2017	31. Dez. 2016
Männer	Reformiert	2'956	2'757	2'806
	Katholisch	2'014	2'400	2'420
	Diverse	2'554	2'236	2'176
	Total	7'524	7'393	7'402
Frauen	Reformiert	3'288	3'088	3'178
	Katholisch	2'389	2'656	2'680
	Diverse	2'560	2'275	2'223
	Total	8'237	8'019	8'081
Total Stimmberechtigte		15'761	15'412	15'483

1 Abstimmungen

Datum/Vorlage	Ja	Nein	Stimmbe- teiligung
---------------	----	------	-----------------------

1.1 Evangelisch-reformierte Landeskirche

23. September 2018

Teilrevision der Kirchenordnung der
Evangelisch-reformierten Landeskirche des
Kantons Zürich

(Kirche: angenommen) 1'640 286 37.20%

1.2 Stadt Wädenswil

4. März 2018

Aufstockung, Umbau/Sanierung
Primarschulhaus Steinacher II

6'342 968 54.17%

25. November 2018

Schulanlage Glärnisch, Ersatzneubau Kinder-
garten und Hort sowie Erweiterung Schulräume

5'722 933 49.95%

I. Gemeinde

1.3 Kanton Zürich

4. März 2018

Volksinitiative «Lehrplan vors Volk» (Kanton: abgelehnt)	1'723	5'398	53.36%
---	-------	-------	--------

10. Juni 2018

Steuergesetz (Änderung vom 23. Oktober 2017; Verrechnung von Geschäftsverlusten bei der Grundstück- gewinnsteuer) (Kanton: angenommen)	2'505	2'059	34.21%
--	-------	-------	--------

Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr (Änderung vom 30. Oktober 2017; Verkehrsfonds, Mittelzuweisung) (Kanton: abgelehnt)	1'465	2'979	33.94%
---	-------	-------	--------

23. September 2018

Volksinitiative «Film- und Medienförderungs- gesetz» (Kanton: abgelehnt)	950	4'319	39.87%
--	-----	-------	--------

Volksinitiative «Wildhüter statt Jäger» (Kanton: abgelehnt)	812	4'589	39.57%
--	-----	-------	--------

Volksinitiative «Stoppt die Limmattalbahn ab Schlieren!» (Kanton: abgelehnt)	741	4'458	39.57%
--	-----	-------	--------

1.4 Eidgenossenschaft

4. März 2018

Bundesbeschluss vom 16. Juni 2017 über die neue Finanzordnung (Bund: angenommen)	6'498	929	55.64%
--	-------	-----	--------

Volksinitiative «Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren (Abschaffung der Billag-Gebühren» (Bund: abgelehnt)	2'154	5'660	57.49%
---	-------	-------	--------

10. Juni 2018

Volksinitiative «Für krisensicheres Geld: Geldschöpfung allein durch die National- bank! (Vollgeld-Initiative)» (Bund: abgelehnt)	1'138	3'624	35.43%
--	-------	-------	--------

I. Gemeinde

Bundesgesetz über Geldspiele
(Geldspielgesetz)
(Bund: angenommen)

3'308 1'412 35.28%

23. September 2018

Bundesbeschluss vom 13. März 2018
über die Velowege sowie die Fuss- und
Wanderwege
(Bund: angenommen)

3'884 1'661 40.93%

Volksinitiative «Für gesunde sowie
umweltfreundlich und fair hergestellte
Lebensmittel (Fair-Food-Initiative)»
(Bund: abgelehnt)

1'885 3'667 40.97%

Volksinitiative «Für Ernährungssouveränität.
Die Landwirtschaft betrifft uns alle»
(Bund: abgelehnt)

1'372 4'135 40.88%

25. November 2018

Volksinitiative «Für die Würde der landwirt-
schaftlichen Nutztiere (Hornkuh-Initiative)»
(Bund: abgelehnt)

3'384 3'588 52.34%

Volksinitiative «Schweizer Recht statt fremde
Richter (Selbstbestimmungsinitiative)»
(Bund: abgelehnt)

2'379 4'743 52.62%

Änderung des Bundesgesetzes über den
Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts
(ATSG) (Gesetzliche Grundlage für die Über-
wachung von Versicherten)
(Bund: angenommen)

4'696 2'394 52.52%

2 Wahlen

Datum/Bezeichnung der Wahl

2.1 Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Wädenswil

4. März 2018

Erneuerungswahlen der evangelisch-reformierten Kirchenpflege für die Amtsdauer
2018–2022

Erneuerungswahlen der evangelisch-reformierten Rechnungsprüfungskommission
für die Amtsdauer 2018–2022

I. Gemeinde

25. November 2018

Erneuerungswahlen der evangelisch-reformierten Kirchenpflege für die Amtsdauer 2018–2022; zweiter Wahlgang

2.2 Oberstufenschulgemeinde Wädenswil

15. April 2018

Erneuerungswahl der 9 Mitglieder inklusive Präsidium der Oberstufenschulpflege für die Amtsdauer 2018–2022

2.3 Primarschule Wädenswil

10. Juni 2018

Erneuerungswahl der 10 Mitglieder der Primarschulpflege für die Amtsdauer 2018–2022

2.4 Stadt Wädenswil

4. März 2018

Ersatzwahl der Friedensrichterin für den Rest der Amtsdauer 2015–2021

15. April 2018

Erneuerungswahl des Stadtrats und des Stadtpräsidenten für die Amtsdauer 2018–2022

Erneuerungswahl von 35 Mitgliedern des Gemeinderats für die Amtsdauer 2018–2022

2.5 Bezirk Horgen

23. September 2018

Ersatzwahl eines vollamtlichen Mitglieds (100%) des Bezirksgerichts Horgen für den Rest der Amtsdauer 2014–2020 per 1. Januar 2019

2.6 Stille Wahlen

22. Januar 2018

Erneuerungswahl des Notars des Notariatskreises Wädenswil für die Amtsdauer 2018–2022

I. Gemeinde

3 Volksinitiativen

In diesem Jahr wurde keine Volksinitiative eingereicht.

		2018	2017	2016
Volksinitiativen	eingegangen	-	1	-
	pendent	1	1	-

II. Gemeinderat

II. Gemeinderat

1 Mutation

Am 15. April 2018 fand die Erneuerungswahl der Mitglieder des Gemeinderats für die Amtsdauer 2018–2022 nach dem Proporzverfahren statt. Es wurden 9 (2014: 11) Wahllisten eingereicht, auf denen sich 51 Kandidatinnen (2014: 41) und 104 Kandidaten (2014: 125) um 35 Sitze bewarben. Von den bisherigen Mitgliedern kandidierten 32 (2010: 34) für eine weitere Amtsdauer.

Sitzverteilung	2018	2014	2010
Bürgerliches Forum Positives Wädenswil	2	2	2
Christlichdemokratische Volkspartei	4	4	4
Eidgenössisch-Demokratische Union	1	1	1
Evangelische Volkspartei	3	2	2
FDP Die Liberalen	6	6	5
Grüne Partei	4	3	4
Grünliberale Partei	2	3	0
Schweizerische Volkspartei	6	8	10
Sozialdemokratische Partei	7	6	6

Gewählt wurden

Hans Peter Andreoli	BFPW	Angelo Minutella	GLP
Gabriella (Gabi) Bachmann	EVP	Patrik Mouron	CVP
Charlotte Baer	SVP	Walter Münch	FDP
Alexia Bischof	CVP	Christian Nufer	FDP
Sandy Bossert	SVP	Ivo Peyer	BFPW
Edith Brunner	SP	Pierre Rappazzo	GLP
Claudia Bühlmann	Grüne	Ulrich Reiter	Grüne
Cornelia Dätwyler	FDP	Hans Roth	SP
Monica (Mona) Fahmy	SP	Roy Schärer	SVP
Judith Fürst	SP	Martin Schlatter	EVP
Beatrice Gmür	SP	Hansjörg Schmid	SP
Ernst Grand	FDP	Nadia Schüpbach	FDP
Monika Greter	CVP	Adrian Stocker	SVP
Christian Gross	SP	Lukas Wiederkehr	CVP
Urs Hauser	EVP	Bruno Zürcher	EDU
Patrick Höhener	Grüne	Christina Zurfluh Fraefel	SVP
Rita Hug	Grüne	André Zürrer	SVP
Thomas Koch	FDP		

Für die am 15. April 2018 in den Stadtrat gewählten Alexia Bischof (CVP) und Walter Münch (FDP) hat der Stadtrat, gestützt auf die Wahlakten, am 7. Mai 2018 Volkan Dogu (CVP) und Roman Schafflützel (FDP) als gewählt erklärt.

II. Gemeinderat

Rücktritt	Monat	Nachfolge	Monat
Patrik Mouron	August 18	Joël Utiger	Oktober 18

Raumplanungskommission

Mona Fahmy (Sekretärin)	Mai 18	Daniel Willi (Sekretär)	Juni 18
----------------------------	--------	----------------------------	---------

Sachkommission

Patrik Mouron	August 18	Joël Utiger	Oktober 18
---------------	-----------	-------------	------------

2 Konstituierung

Für das Amtsjahr 2018/2019 hat sich der Gemeinderat am 7. Mai 2018 wie folgt konstituiert:

2.1 Büro Gemeinderat

Präsidentin	Beatrice Gmür	SP
1. Vizepräsident	André Zürrer	SVP
2. Vizepräsident	Ernst Grand	FDP
Stimmenzähler	Bruno Zürcher	EDU
	Volkan Dogu	CVP
	Patrick Höhener	Grüne
Ratssekretärin	Esther Ramirez	
Ratssekretärin-Stv.	Ruth Schäfer	

2.2 Bürgerrechtskommission

Präsident	Hans Roth	SP
Mitglieder	Sandy Bossert	SVP
	Urs Hauser	EVP
	Pierre Rappazzo	GLP
	Roman Schafflützel	FDP
Sekretärin	Andrea Eberhöfer	

II. Gemeinderat

2.3 Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

Präsidentin	Christina Zurfluh Fraefel	SVP
Mitglieder	Cornelia Dätwyler	FDP
	Judith Fürst	SP
	Christian Gross	SP
	Rita Hug	Grüne
	Angelo Minutella	GLP
	Martin Schlatter	EVP
	Adrian Stocker	SVP
	Lukas Wiederkehr	CVP

Sekretärin Karin Pfister

2.4 Raumplanungskommission

Präsident	Hansjörg Schmid	SP
Mitglieder	Mona Fahmy	SP
	Monika Greter	CVP
	Christian Nufer	FDP
	Ivo Peyer	BFPW
	Ulrich Reiter	Grüne
	Roy Schärer	SVP

Sekretär Daniel Willi

2.5 Sachkommission

Präsidentin	Charlotte Baer	SVP
Mitglieder	Hans Peter Andreoli	BFPW
	Edith Brunner	SP
	Claudia Bühlmann	Grüne
	Thomas Koch	FDP
	Patrik Mouron	CVP
	Nadia Schüpbach	FDP

Sekretärin Claudia Erdlen

II. Gemeinderat

3 Sitzungen

	2018	2017	2016
Gemeinderatssitzungen	9	10	9
Büro	7	9	8
Bürgerrechtskommission	3	2	2
Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission	16	17	14
Raumplanungskommission	10	6	4
Sachkommission	10	10	11

4 Schriftliche Anfragen

Es wurden folgende Schriftlichen Anfragen eingereicht

- 4.1 von der FDP-Fraktion, vom 13. Februar 2018, betreffend Kosten für Pflegematerial
beantwortet am 23. April 2018
- 4.2 von der FDP-Fraktion, vom 16. Februar 2018, betreffend Einsatz von Siedlungs- und technischen Wohnassistenten
beantwortet am 23. April 2018
- 4.3 von der FDP-Fraktion, vom 15. März 2018, betreffend lebenswertes Wädenswil
beantwortet am 14. Mai 2018
- 4.4 von der Fraktion der Grünen, vom 25. Oktober 2018, betreffend Wasserqualität des Mittelortbachs / Einleitbedingungen in den Ausee
Antwort noch ausstehend
- 4.5 von der Fraktion der Grünen, vom 1. November 2018, betreffend Aktivitäten der Stadt im Verwaltungsrat der Hangenmoos AG
Antwort noch ausstehend
- 4.6 von der SVP-Fraktion, vom 5. November 2018, betreffend Fussgängerstreifen im Feld/Schönenbergstrasse
Antwort noch ausstehend
- 4.7 von der SP-Fraktion, vom 16. November 2018, betreffend bezahlbaren Wohnraum in Wädenswil
Antwort noch ausstehend
- 4.8 von der FDP/GLP-Fraktion, vom 13. Dezember 2018, betreffend Einkaufswesen
Antwort noch ausstehend

II. Gemeinderat

Aus dem Vorjahr wurden folgende Schriftlichen Anfragen beantwortet:

- 4.9 von der FDP-Fraktion, vom 12. Oktober 2017, betreffend Stadtmelder beantwortet am 12. Februar 2018
- 4.10 von der EVP/EDU-Fraktion, vom 8. November 2017, betreffend Sonntagsverkauf am Heiligabend beantwortet am 12. Februar 2018
- 4.11 von der FDP-Fraktion, vom 15. November 2017, betreffend Einsatz von kombinierten Abfalleimern mit Aschenbechern beantwortet am 12. Februar 2018
- 4.12 von der CVP-Fraktion, vom 6. Dezember 2017, betreffend Umsetzung der Volksinitiative «günstiger Wohnraum für Familien» beantwortet am 19. März 2018

5 Interpellationen

Folgende Interpellationen wurden eingereicht und sind erledigt:

- 5.1 von der SP-Fraktion, vom 8. Januar 2018, betreffend Bau von Turnhallen in der Au begründet am 19. März 2018; beantwortet am 13. Juli 2018
- 5.2 von der Fraktion der Grünen, vom 29. Januar 2018, betreffend Obst- und Weinbaubetrieb in der Au begründet am 19. März 2018; beantwortet am 2. Juli 2018
- 5.3 von der SVP/BFPW-Fraktion, vom 15. März 2018, betreffend Verkehrszunahme und zeitweise Verkehrsüberlastung der Region Hintere Rüti/Neubüel begründet am 9. April 2018; beantwortet am 13. Juli 2018
- 5.4 von der SVP/BFPW-Fraktion, vom 19. März 2018, betreffend Kulturleitbild – wer bestimmt was Kultur ist? begründet am 9. April 2018; beantwortet am 13. Juli 2018
- 5.5 vom BFPW, vom 19. März 2018, betreffend Rendite der Liegenschaften im Finanzvermögen begründet am 9. April 2018; beantwortet am 13. Juli 2018
- 5.6 von der EVP/EDU-Fraktion, vom 20. März 2018, betreffend Digitalisierung in der Primarschule – Bestehende und geplante Massnahmen zu Sicherheit und Prävention begründet am 9. April 2018; beantwortet am 18. Juni 2018
- 5.7 von der SVP/BFPW-Fraktion, vom 25. März 2018, betreffend Umnutzung der Liegenschaft Eintrachtstrasse 24 für die Stadtpolizei begründet am 18. Juni 2018; beantwortet am 1. Oktober 2018
- 5.8 von der Fraktion der Grünen, vom 2. April 2018, betreffend Ausbau Bahnhof Wädenswil begründet am 18. Juni 2018; beantwortet am 15. Oktober 2018

II. Gemeinderat

- 5.9 von der SVP-Fraktion, vom 13. Juni 2018, betreffend Schulhaus Bauten – quovadis?
begründet am 9. Juli 2018; beantwortet am 12. November 2018
- 5.10 von Hansjörg Schmid, SP, vom 6. Juli 2018, betreffend Velostreifen in der Bahnhofsunterführung in Wädenswil
begründet am 1. Oktober 2018; beantwortet am 5. November 2018

Folgende Interpellationen wurden eingereicht und sind noch pendent:

- 5.11 von der CVP-Fraktion, vom 20. Juli 2018, betreffend Unsichere Zukunft von Eisbahn und Seeplatz
begründet am 1. Oktober 2018; Antwort noch ausstehend
- 5.12 von der EVP-Fraktion und der Fraktion der Grünen, vom 24. September 2018, betreffend IT-Sicherheit in der Stadt Wädenswil
begründet am 5. November 2018; Antwort noch ausstehend
- 5.13 von Pierre Rappazzo GLP, vom 9. November 2018, betreffend Bewilligungspraxis Mobilfunkantenne Bin Rääbe
begründet am 26. November 2018; Antwort noch ausstehend

Aus den Vorjahren wurden folgende Interpellationen erledigt:

- 5.14 vom BFPW, vom 7. Februar 2017, betreffend Rendite der Liegenschaften im Finanzvermögen
begründet am 10. April 2017; beantwortet am 12. Februar 2018
- 5.15 von der SVP-Fraktion, vom 21. Juni 2017, betreffend Mitgliedschaft der Stadt Wädenswil im Verein eco-bau
begründet am 10. Juli 2017; beantwortet am 28. Mai 2018
- 5.16 von der CVP-Fraktion, vom 30. August 2017, betreffend Ambulante Pflege
begründet am 2. Oktober 2017; beantwortet am 15. Januar 2018
- 5.17 von der CVP-Fraktion, vom 1. November 2017, betreffend Piazza im Stadtzentrum
begründet am 27. November 2017; beantwortet am 12. Februar 2018

6 Postulate

Folgende Postulate wurden eingereicht und sind erledigt:

- 6.1 von der Fraktion der Grünen, vom 22. Februar 2018, betreffend Beitritt der Stadt Wädenswil zur Bauvermittlung Zürichsee
begründet und nicht überwiesen am 19. März 2018
- 6.2 von der SP-Fraktion, Fraktion der Grünen und EVP-Fraktion, vom 27. Februar 2018, betreffend Schaffung eines Zukunftsrats für die Stadt Wädenswil
begründet und nicht überwiesen am 9. April 2018

II. Gemeinderat

- 6.3 von der SP-Fraktion, vom 18. März 2018, betreffend Infostelle Freiwilligenarbeit
begründet und nicht überwiesen am 9. April 2018
- 6.4 von der BFPW/EDU-Fraktion, vom 9. Juli 2018, betreffend Elektronisches Baubewilligungsverfahren
begründet und nicht überwiesen am 1. Oktober 2018
- 6.5 von der FDP/GLP-Fraktion, vom 17. Juli 2018, betreffend Sicherheit von Badenden und Booten
begründet und nicht überwiesen am 1. Oktober 2018

Folgende Postulate wurden eingereicht und sind noch pendent:

- 6.6 von der SP-Fraktion, vom 16. Januar 2018, betreffend Verbesserung der Suchfunktion auf www.waedenswil.ch
begründet und überwiesen am 19. März 2018; Antwort noch ausstehend
- 6.7 von der SVP/BFPW-Fraktion, vom 16. Januar 2018, betreffend Vermittlung von Grundwerten durch Eltern
begründet und überwiesen am 19. März 2018; Antwort noch ausstehend
- 6.8 von Judith Fürst, SP, vom 12. März 2018, betreffend Stadtratsbeschlüsse aktiv publizieren
begründet und überwiesen am 9. April 2018; Antwort noch ausstehend
- 6.9 vom BFPW, vom 19. März 2018, betreffend Stärkung ortsansässige Vereine
begründet und überwiesen am 9. April 2018; Antwort noch ausstehend
- 6.10 von der SP-Fraktion, vom 19. April 2018, betreffend Tempo 30 auf der Zugerstrasse
begründet und überwiesen am 18. Juni 2018; Antwort noch ausstehend
- 6.11 von der BFPW/EDU-Fraktion, vom 10. Dezember 2018, betreffend Bauabrechnungen
Begründung und Antwort noch ausstehend

Folgende Postulate aus den Vorjahren sind erledigt

- 6.12 von der CVP-Fraktion, vom 20. Dezember 2016, betreffend Begabtenförderung und Schulsozialarbeit der Primarschule erneuern
begründet und überwiesen am 10. April 2017; beantwortet am 20. November 2017, abgeschrieben am 19. März 2018
- 6.13 von der GLP-Fraktion, vom 31. Juli 2017, betreffend eGovernment: Sicherheitslücken und Datenschutz
begründet und überwiesen am 2. Oktober 2017; beantwortet am 1. Oktober 2018 und abgeschrieben am 5. November 2018
- 6.14 von der GLP-Fraktion, vom 2. Oktober 2017, betreffend Biogasanteil in Standardprodukten und Wädenswiler Biomassenpotenzial
begründet und überwiesen am 6. November 2017; beantwortet am 18. Juni 2018 und abgeschrieben am 9. Juli 2018

II. Gemeinderat

- 6.15 von der CVP-Fraktion, vom 7. November 2017, betreffend Spielplatz mit Café im Untermosen
begründet und überwiesen am 27. November 2017; beantwortet am 12. November 2018 und abgeschrieben am 26. November 2018
- 6.16 von der Fraktion der Grünen, vom 21. November 2017, betreffend Lärmsanierung Gemeindestrassen
begründet und überwiesen am 19. März 2018; beantwortet am 2. Juli 2018 und abgeschrieben am 1. Oktober 2018

Folgendes Postulat aus den Vorjahren ist noch pendent

- 6.17 von Lukas Wiederkehr, CVP; Michael Weiss, GLP und Christian Gross, SP, vom 11. Dezember 2017, betreffend Urban Gardening in Wädenswil
begründet und überwiesen am 18. März 2018, Antwort noch ausstehend

7 Motionen

Folgende Motion wurde eingereicht und ist erledigt:

- 7.1 von der BFPW/EDU-Fraktion, vom 9. Juli 2018, betreffend Bauabrechnungen
Stellungnahme BFPW/EDU-Fraktion am 1. Oktober 2018, Stellungnahme Stadtrat am 22. Oktober 2018 und nicht überwiesen am 5. November 2018

8 Zusammenstellung

Persönliche Vorstösse		2018	2017	2016
Schriftliche Anfrage	eingegangen	8	13	11
	pendent	5	4	4
Interpellation	eingegangen	13	6	7
	pendent	3	4	4
Postulat	eingegangen	11	9	5
	pendent	7	6	4
Motion	eingegangen	1	-	1
	pendent	-	-	-

9 Veranstaltungen

Ratsausflug in die Umweltarena 27. Januar 2018

Angelo Minutella, amtierender Gemeinderatspräsident 2017/2018, führte die Ratsmitglieder sowie Gäste aus Hütten und Schönenberg in die Umweltarena in Spreitenbach.

II. Gemeinderat

«Wir dürfen kein Öl mehr verbrennen», mahnten die Energieexperten, die durch die Umweltarena-Ausstellungen führten. «Denn wenn wir weiter fossile Brennstoffe verwenden, haben wir bald ein riesiges Problem.» Die Macher der Umweltarena Schweiz haben es sich zum Ziel gesetzt, die Themen Nachhaltigkeit, erneuerbare Energien und Natur für eine breite Öffentlichkeit erlebbar zu machen.

Das Gebäude der Umweltarena verfügt über eine Fläche von 5'000 Quadratmetern Solarpanels und produziert ihren Verbrauchsstrom selber. Das Bewusstsein der Menschen bezüglich Energie muss sich dringend ändern. So wurde etwa in der Ernährungssausstellung gezeigt, dass die Ökobilanz von Rindfleisch um ein Vielfaches schlechter ist als jene von Insekten. Der ausgestellte Topf voll Mehlwürmer wurde trotzdem kritisch beäugt.

Ebenfalls wurden die Ratsmitglieder darauf hingewiesen, dass die westlichen Länder die Erde übernutzen. Mit dem Wissen, dass Mobilität einen Drittel des Schweizer Energieverbrauchs ausmacht, stiegen die Parlamentarier am späteren Nachmittag in den Reisebus. Es ging zurück in die Au – das schlechte Gewissen im Gepäck, schleunigst einen bewussteren Umgang mit Energie entwickeln zu müssen.

Im Restaurant Halbinsel Au nahm der Abend seinen Lauf. Mit einer Darbietung des Chors Xang Arn-Stocken und Geschnetzeltem.

Ratsausflug zum Zweckverband Soziales Netz Horgen vom 16. November 2018

Als Gemeinderatspräsidentin 2018/2019 lud Bea Gmür die Ratsmitglieder ein, den Zweckverband Soziales Netz Horgen (SNH) kennenzulernen.

Zwei ganz verschiedene Touren standen zur Auswahl. Auf Tour A, «Begleite einen Flüchtling auf dem Weg zur Lehre», erfuhren die Teilnehmenden von einem eritreischen Familienvater von den sprachlichen, organisatorischen und finanziellen Hürden eines «vorläufig aufgenommenen Ausländers». Das SNH unterstützt Migrantinnen und Migranten mit Deutschkursen von der Alphabetisierung bis zum Niveau B1.

Jungen Erwachsenen ohne Ausbildung (Schweizer und Ausländer) wird im Programm go! plus 18 mit Schule und Beratung der Weg in eine Lehre geebnet. Um praktische Erfahrung zu sammeln, arbeiten sie in den SNH-eigenen Einrichtungen Betriebsunterhalt, Reinigung oder Garten. Im Fall des eritreischen Familienvaters führte dies schliesslich in eine Integrationslehre bei einem regionalen Gartenbauunternehmen.

Wie schnell man plötzlich am Rand der Gesellschaft steht und wie der Weg zurück aussehen kann, erfuhren die Ratsmitglieder auf Tour B. Anhand eines fiktiven Falls lernten sie die Aufgaben der KESB und der Berufsbeistandschaft kennen. Die Suchtberatung bietet Betroffenen und Angehörigen praxisnahe Hilfe. Die Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt ist das Ziel im Bewerbungsatelier.

Beim Besuch des SNH-Beerenfelds mit Hofladen in der Hinteren Rüti Wädenswil und dem anschliessende Apéro im Café Barrière trafen die beiden Gruppen wieder zusammen. Danach wartete in der Fabrikbeiz ein feines Abendessen. Viel zu lachen gab es beim Auftritt des Spoken Word Künstlers Simon Chen, der mit seinen feinsinnigen Sprüchen auf alle politischen Seiten austeilte.

Präsidiales



Prägend im Geschäftsjahr 2018 war der Gemeindegemeinschaft Wädenswil-Schönenberg-Hütten. Bei Präsidiales wurden die Arbeiten koordiniert und insbesondere alle rechtlichen und personellen Fragen bearbeitet.

Am 21. Mai 2017 hatte die Bevölkerung in allen drei Gemeinden der «Fusion» mit grossem Mehr zugestimmt. Die Umsetzung wurde von Rechtsmittelverfahren gebremst, die dazu führten, dass der Zusammenschluss der drei Gemeinden um ein Jahr auf den 1. Januar 2019 verschoben werden musste. Die Stadt Wädenswil ist auf den Zusammenschluss gut vorbereitet, auch wenn da und dort sicherlich noch Fragen oder «Vergessenes» auftauchen werden.

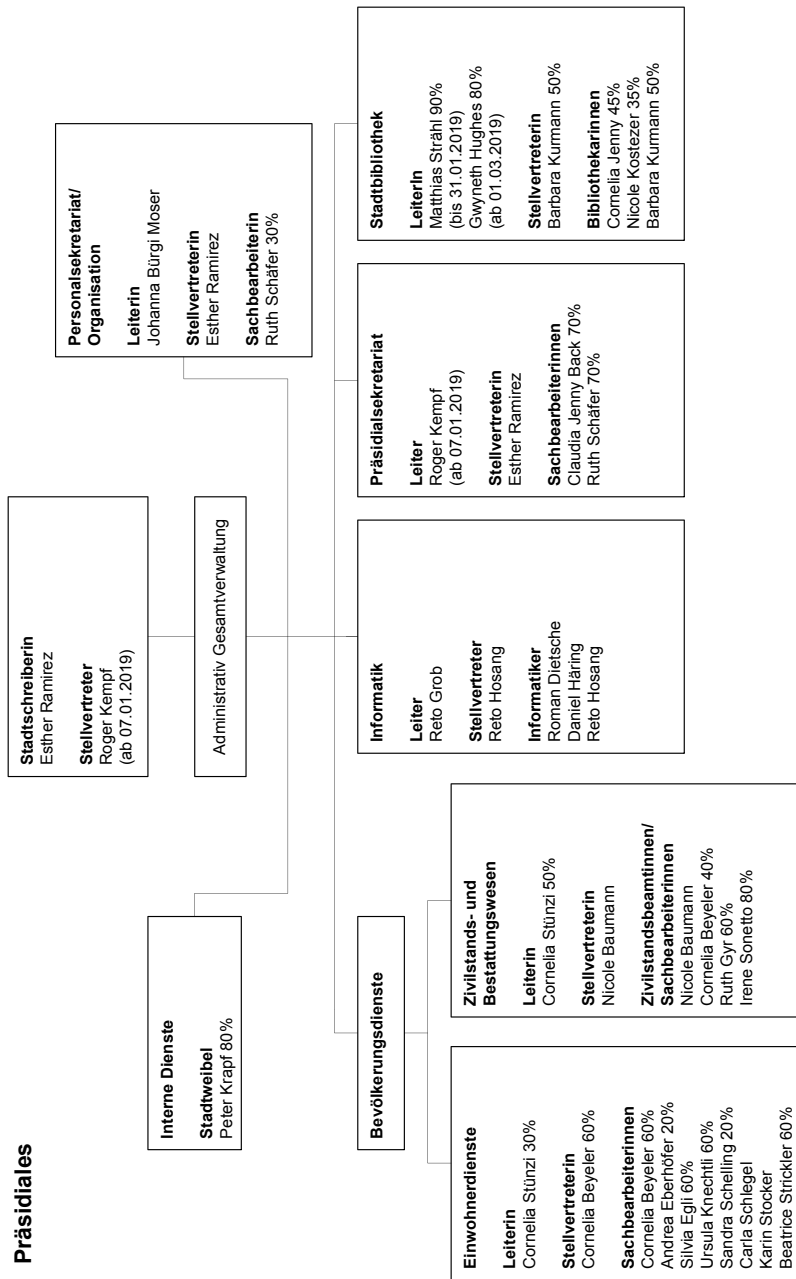
Von zunehmender Wichtigkeit werden Fragen der Digitalisierung. Erste Pilotprojekte sind bereits realisiert oder in Arbeit. In einem nächsten Schritt sollen Strukturen etabliert und eine Strategie erarbeitet werden. Dies hat der Stadtrat auch in seinen Legislatorschwerpunkten zum Ausdruck gebracht. Ziel ist es, für Wädenswil einen Weg zur «Smart City» aufzeigen zu können. Der Abteilung Präsidiales kommt in diesem Thema, das zweifellos ein Schnittstellenthema ist, eine koordinierende Funktion zu.

Einen Schwerpunkt bildete weiterhin die Standortförderung und, als Teil davon, die Werkstadt Zürisee. Mit dem Gewerbepark wollen wir Wädenswil als Arbeitsort stärken. Im Sommer 2018 konnte die Erschliessung in Betrieb genommen und verschiedene Landverkäufe vollzogen werden. Per Ende Jahr sind alle Parzellen bis auf eine entweder verkauft oder reserviert. Angesichts der positiven Erfahrungen bei dieser Entwicklung wird die Stadt auch in Zukunft die Entwicklung von Gewerbearealen aktiv begleiten, so etwa die Entwicklung des Frutarom- oder des BASF-Areals.

Es war ein intensives Jahr, geprägt von grossem Einsatz auf allen Stufen. Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitenden der Abteilung Präsidiales herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Philipp Kutter, Stadtpräsident

Präsidiales



1. Januar 2019

1 Präsidiales

III. Stadtrat

1 Präsidiales

1.1 Allgemeines

Auf das Ende der Amtsdauer 2014–2018 trat Peter Schuppli, FDP, Stadtrat Finanzen, nach vier Amtsjahren als Mitglied der Exekutive zurück. Johannes Zollinger, EVP, Stadtrat Schule und Jugend, erreichte bei den Erneuerungswahlen vom 15. April das absolute Mehr, schied jedoch als überzählig nach 21-jähriger Tätigkeit aus dem Gremium aus. Vor seiner Wahl 1997 in den Stadtrat war Johannes Zollinger seit 1986 Mitglied der Primarschulpflege, ab 1994 Präsident.

Die bisherigen und wieder zur Wahl angetretenen Mitglieder des Stadtrats Ernst (Grübi) Brupbacher, BFPW, Jonas Erni, SP, Astrid Furrer, FDP, Heini Hauser, SVP, sowie Stadtpräsident Philipp Kutter, CVP, wurden durch die Stimmberechtigten bestätigt. Neu ins Gremium gewählt wurden Alexia Bischof, CVP, sowie Walter Münch, FDP.

Der Stadtrat behandelte an 30 (32) Sitzungen 241 (229) Geschäfte und 103 (71) Bürgerrechtsanträge. Er ist weiterhin bestrebt, dass die Abteilungskompetenzen ausgeschöpft werden und dadurch die Geschäftslast für das Gesamtgremium tief gehalten werden kann. Dies ermöglicht die vertiefte Auseinandersetzung mit anspruchsvollen Geschäften unter Beizug von Fachleuten.

Am 21. Mai 2017 stimmten die drei Gemeinden Wädenswil, Schönenberg und Hütten an der Urne dem Zusammenschluss bzw. der Eingemeindung zu. Die Ende 2017 noch hängige Beschwerde von stimmberechtigten Personen aus Schönenberg gegen diesen Gemeindebeschluss wurde auch zweitinstanzlich im Frühling 2018 durch das Verwaltungsgericht abgewiesen. Nach dem Weiterzug ans Bundesgericht lehnte dieses die Erteilung der aufschiebenden Wirkung am 2. Juli 2018 ab. Damit begannen die Umsetzungsarbeiten in den drei Gemeinden auf Hochtouren zu laufen für den Zusammenschluss per 1. Januar 2019. Anfangs Dezember 2018 kam der endgültige Entscheid aus Lausanne, der Fusion steht nun nichts mehr entgegen.

1 Präsidiales

1.2.3 Dienstjubiläen

35 Jahre	Urs Vontobel	Mitarbeiter Unterhalt Grünanlagen
30 Jahre	Elisabeth Hauser	Sachbearbeiterin Administration Sicherheit und Gesundheit
	Walter Nussbaum	Mitarbeiter Unterhalt Grünanlagen
25 Jahre	Heinz Kundert	Stadtschreiber
20 Jahre	Mike Karli	Hauswart
	Sandra Schelling	Sachbearbeiterin Bevölkerungsdienste
15 Jahre	Andrea Eberhöfer	Sachbearbeiterin Bevölkerungsdienste
	Ruth Gyr	Zivilstandsbeamtin
	Monika Hadorn	Mitarbeiterin Reinigung
	Rosa Maria Landis	Mitarbeiterin Reinigung
	Sanja Preselj	Mitarbeiterin Reinigung
	Brigitte Widmer	Mitarbeiterin Reinigung
10 Jahre	Renate Bucher	Sozialarbeiterin
	Petra Di Capua	Sachbearbeiterin Administration Sicherheit und Gesundheit
	Walter Hauser	Stadtammann und Betreibungs- beamter
	Doris Hungerbühler	Mitarbeiterin Reinigung
	Doris Nicora	Sachbearbeiterin Administration/Finan- zen Werke
	Zvezdan Paunovic	Brunnenmeister

1.3 Dokumentationsstelle

Die Dokumentationsstelle Oberer Zürichsee am Hoffnungsweg 5 sammelt und erschliesst Publikationen und Archivalien zur Geschichte Wädenswils und zu den umliegenden Orten der Region. Ausserdem befindet sich hier eine umfangreiche Sammlung von Einzelpublikationen und Periodika zur Schweizergeschichte sowie das Akten- und Bildmaterial des ehemaligen Ortsmuseums und des Archivs der Lesegesellschaft. Auch zahlreiche Firmen und Vereine aus Wädenswil haben ihr Archiv der Dokumentationsstelle übergeben. Bei Erhalt von Gegenständen und Objekten ist die Dokumentationsstelle in engem Kontakt mit der Historischen Gesellschaft, die den – noch immer wachsenden – städtischen Fundus mit der Sammlung des ehemaligen Ortsmuseums betreut.

Der Bestand wuchs 2018 um zahlreiche Bücher, Broschüren, Zeitschriften und Quel-
lendokumente. Das Archiv erfuhr folgende nennenswerte Neuzugänge: Übernahme
eines Familienarchivs sowie des Archivs des Männerchors Schönenberg.

Bei den Anfragen und Besuchenden standen im Wesentlichen Fragen zur Ge-
schichte einzelner Familien und Persönlichkeiten, zu Gebäuden und Bauten, zur In-
dustrie, zu Vereinen, zum Zusammenschluss der Gemeinden Wädenswil, Schönen-

1 Präsidiales

berg und Hütten, zur Sozialgeschichte und zur Politik im Vordergrund. Eine Maturandin nutzte Archivgut der Dokumentationsstelle für ihre Maturaarbeit zur Stadtentwicklung. Wiederum recherchierte die Historische Gesellschaft für ihre Ausstellung 2019 «Wädenswil – Schönenberg – Hütten» in den Publikationen und Archivbeständen. Für die Ausstellung 2018 «Töfflibuebe + Störefriede» lieh sie Archivalien aus und nutzte zahlreiche Fotos.

In der Dokumentationsstelle gibt es einen kleinen Bestand an historischem Filmmaterial. Es handelt sich dabei um Original-Filmrollen in verschiedenen Formaten – 16 Millimeter, Super 8 und wenige VHS-Kassetten. Sie zeigen Einblicke in den früheren Alltag von Wädenswil: Den Abbruch des ehemaligen Bahnhofquartiers, einen Tag in der Kinderkrippe, die Fasnacht, Schulausflüge, das Kinderheim Bühl und vieles mehr. Das Material reicht teilweise bis in die 1930er- und -40er-Jahre zurück und ist vom Verfall bedroht. Filmrollen bestehen aus Material, das nach wenigen Jahrzehnten seine Lebensdauer erreicht hat und deshalb für immer verloren geht. Aus diesem Grund begann 2018 ein Projekt zur Digitalisierung des Filmmaterials. Ziel ist es, die Filme für die Nachwelt sicherzustellen und bei einem Verlust des Originalmaterials über qualitativ hochstehende Digitalisate zu verfügen. Eine in Wädenswil ansässige Firma übernimmt die Digitalisierung und unterstützt die Dokumentationsstelle mit dem notwendigen Fachwissen.

Recherchen im Katalog sind im Internet unter www.dokumentationsstelle.ch oder vor Ort möglich.

1.4 Bevölkerungsdienste

1.4.1 Einwohnerdienste

1.4.1.1 Bevölkerungsbewegung 2018

		2018
Einwohnerbestand am 31. Dezember 2017		21'716
Geburtenüberschuss	+ 17	
Wanderungsbilanz	-142	
Abnahme der Bevölkerung		-125
Einwohnerbestand am 31. Dezember 2018		21'591

1 Präsidiales

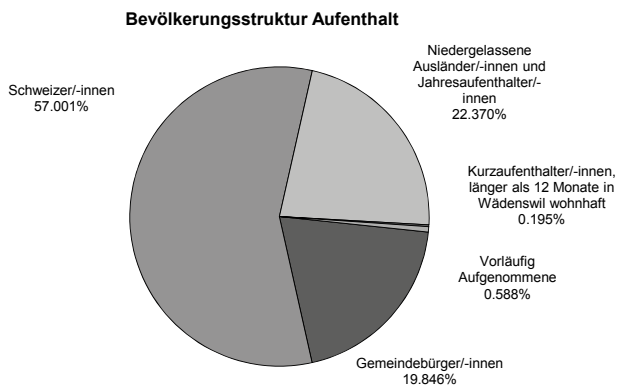
1.4.1.2 Einwohnerbestand

	31.12.2018	31.12.2017
Schweizerinnen und Schweizer	16'592	16'711
Ausländerinnen und Ausländer	4'999	5'005
- Niedergelassene und Jahresaufenthalter/-innen	4'830	4'842
- Kurzaufenthalter/-innen, länger als 12 Monate in Wädenswil wohnhaft	42	30
- Vorläufig Aufgenommene	127	133
Einwohnerbestand (§ 1 ff FAV)	21'591	21'716
Wochenaufenthalter/-innen	290	315
Nebenniederlassung und Kurzaufenthalter/-innen, weniger als 12 Monate in Wädenswil wohnhaft	95	109
Asylsuchende (ab 31.12.2018 aufgeführt)	53	
Gesamteinwohnerbestand	22'029	22'140

Einwohnerbestand Au: 6'064 (6'003)

Von den 21'591 Einwohnerinnen und Einwohnern besitzen 4'285 das Wädenswiler Bürgerrecht.

Der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung beträgt 23% und setzt sich aus 104 Nationen zusammen.



1 Präsidiales

1.4.1.3 Bevölkerung nach Konfessionen

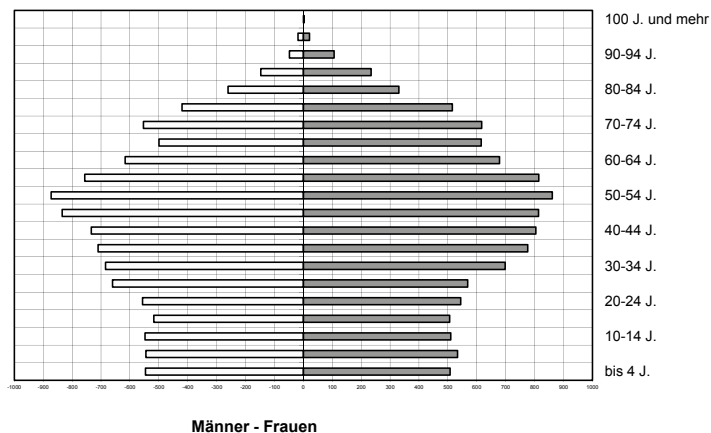
	31.12.2018	31.12.2017
Reformiert	6'532	6'729
Römisch-katholisch	5'958	6'083
Christkatholisch	17	17
Andere und Konfessionslose	<u>9'084</u>	<u>8'887</u>
	21'591	21'716

1.4.1.4 Altersstruktur der Wohnbevölkerung am 31.12.2018

Altersgruppe	Total Personen	Männer	Frauen
0 – 4	1'054	547	507
5 – 9	1'078	545	533
10 – 14	1'058	548	510
15 – 19	1'024	518	506
20 – 24	1'101	557	544
25 – 29	1'229	661	568
30 – 34	1'383	685	698
35 – 39	1'487	711	776
40 – 44	1'538	734	804
45 – 49	1'648	835	813
50 – 54	1'734	873	861
55 – 59	1'571	757	814
60 – 64	1'295	617	678
65 – 69	1'115	500	615
70 – 74	1'171	554	617
75 – 79	935	420	515
80 – 84	591	261	330
85 – 89	382	148	234
90 – 94	155	49	106
95 – 99	40	19	21
100 und älter	2	0	2
Total	21'591	10'539	11'052

1 Präsidiales

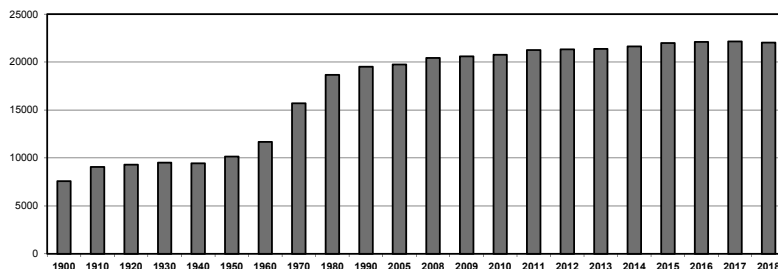
Bevölkerungsstruktur nach Altersgruppen 2018



1.4.1.5 Bevölkerungsentwicklung seit 1900 (inkl. Wochenaufenthalter)

Jahr	Anzahl Einwohner/-innen	Jahr	Anzahl Einwohner/-innen
1900	7'585	2008	20'430
1910	9'067	2009	20'597
1920	9'309	2010	20'766
1930	9'501	2011	21'263
1940	9'436	2012	21'336
1950	10'155	2013	21'376
1960	11'677	2014	21'644
1970	15'695	2015	21'991
1980	18'674	2016	22'103
1990	19'520	2017	22'140
2000	19'480	2018	22'029

Bevölkerungsentwicklung



1.4.1.6 Verschiedenes

Von den Einwohnerdiensten wurden bearbeitet:

733 (973) Identitätskarten
 2'224 (1'971) Ausländerausweise

1.4.1.7 Erreichen der Volljährigkeit / Jubiläen

211 (206) Volljährige, Jahrgang 2000

279 (221) Altersjubiläen davon

129 80-jährige
 61 90-jährige
 55 95-jährige
 11 96-jährige
 6 97-jährige
 6 98-jährige
 5 99-jährige
 3 100-jährige
 0 101-jährige
 3 102-jährige

72 (54) Hochzeitsjubiläen

2 steinerne
 8 eiserne
 16 diamantene
 46 goldene

1 Präsidiales

1.4.1.8 Unterschriftenprüfung bei Initiativen und Referenden

		Anzahl Begehren	Anzahl gültige Unterschriften
Initiative	- Eidgenössische	8 (9)	1'186 (1'599)
	- Kantonale	2 (4)	156 (412)
	- Kommunale	0 (1)	0 (651)
Referenden	- Eidgenössische	4 (5)	602 (331)
	- Kantonale	1 (0)	10 (0)
	- Kommunale	0 (0)	0 (0)
Total		15 (19)	1'954 (2'993)

1.4.1.9 Tageskarte Gemeinde

Die Tageskarte Gemeinde wird in Form von einzelnen, für jeden Gültigkeitstag vordatierten, Tageskarten ausgegeben. Im Jahr 2018 waren 6 Karten pro Tag im Angebot.

	2018	2017	2016
verkaufte Karten	2'023	2'108	2'017
Auslastung	92.36%	96.25%	91.8%

1.4.2 Zivilstandswesen

Statistische Übersicht über die Zivilstandsfälle

1.4.2.1 Geburten

	2018	2017	2016
von Einwohnerinnen und Einwohnern	199	215	189
im Zivilstandskreis Wädenswil beurkundet	525	662	664

1.4.2.2 Trauungen / Eingetragene Partnerschaften

	2018	2017	2016
im Zivilstandskreis Wädenswil getraute Paare	134	154	148
Eingetragene Partnerschaften	3	2	4

1.4.2.3 Todesfälle

	2018	2017	2016
im Zivilstandskreis Wädenswil beurkundet	181	173	169

1 Präsidiales

1.4.2.4 Verschiedenes

Das Zivilstandswesen bearbeitete unter anderem (von Einwohnerinnen und Einwohnern und auswärtigen Bürgerinnen und Bürgern):

	2018	2017	2016
Ehevorbereitungsverfahren	151	174	168
Vorverfahren Eingetragene Partnerschaften	4	2	4
Kindsanerkennungen	74	82	77
Namenserklärungen	45	36	38
Beurkundung von Auslandereignissen/ Gerichts- und Verwaltungsentscheiden	462	487	391
Aus Infostar ausgestellte Dokumente	3'015	3'207	3'053
Personenaufnahme und Bearbeitung	542	483	606
Geschäftsfälle in Infostar	5'136	5'462	5'322

1.4.3 Bestattungswesen

1.4.3.1 Regelung der Bestattung in Wädenswil

	2018	2017	2016
Verstorbene Einwohnerinnen und Einwohner	186	161	175
Davon auswärts gestorben	106	83	99

1.4.3.2 Bestattungen Friedhof Wädenswil

	2018	2017	2016
Bestattungen Friedhof Wädenswil	134	115	129
Erdbestattungen	18	15	16
davon			
Reihengräber Erwachsene	12	10	12
Reihengräber Kinder bis 12 Jahre	1	2	2
Familiengräber	5	3	2
Urnenbeisetzungen (Kremation)	116	100	113
davon			
Reihengräber	21	13	22
Reihengräber Kinder bis 12 Jahre	0	0	0
Gräber, bestehend	25	22	28
Urnennischen	1	6	6
Urnen-Familiengräber	1	1	1
Urnentreppe	12	8	9
Gemeinschaftsgrab	56	50	47

1.4.4 Einbürgerungen

1.4.4.1 Schweizer Bürgerinnen und Bürger

6 (1) Schweizerinnen oder Schweizern mit Wohnsitz in Wädenswil (mit auswärtigem Bürgerrecht) ist auf Gesuch hin das Bürgerrecht von Wädenswil erteilt worden.

1 Präsidiales

1.4.4.2 Einbürgerungen von Ausländerinnen und Ausländern

Durch erleichterte Einbürgerung (Art. 27, 28 und 31 BÜG / Ehegatten und Kinder von Schweizern) haben 20 (24) Personen das Bürgerrecht von Wädenswil erworben. Davon sind 3 (6) Personen auch wohnhaft in Wädenswil. 31 (22) Wädenswiler Einwohnerinnen und Einwohner haben das Schweizer Bürgerrecht einer anderen Gemeinde erworben.

Im ordentlichen Einbürgerungsverfahren nach Art. 13 Bundesgesetz über Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts (BÜG) sind abschliessend 96 (110) Personen ins Bürgerrecht aufgenommen worden, und zwar 49 (66) Erwachsene und 47 (44) Kinder. 3 (3) Personen haben das Gesuch auf Empfehlung der Bürgerrechtskommission und keine (2) Person auf eigenen Wunsch zurückgezogen. Kein (0) Gesuch wurde durch Beschluss von Bund und Kanton abgelehnt und 1 (0) Gesuch durch Beschluss des Stadtrats.

Nach der Herkunft verteilen sich die Eingebürgerten auf folgende Staaten:

Herkunftsstaat	Erwachsene	Kinder	Total
Bosnien Herzegowina	3	2	5
Deutschland	19	13	32
Eritrea	0	3	3
Italien	8	7	15
Kosovo	2	1	3
Kroatien	1	0	1
Marokko	1	0	1
Mexiko	2	2	4
Polen	2	1	3
Portugal	1	0	1
Serbien	2	2	4
Somalia	1	0	1
Spanien	2	2	4
Sri Lanka	1	2	3
Syrien	0	3	3
Tibet	0	1	1
Türkei	2	4	6
Ukraine	0	1	1
Vereinigte Staaten	1	1	2
Zypern	1	2	3
Total 2018	49	47	96
Total 2017	66	44	110
Total 2016	42	21	63

1.5 Bildungs- und Forschungsstadt

Die Förderung der Bildungs- und Forschungsstadt Wädenswil war in der Legislatur 2014 bis 2018 ein Legislaturschwerpunkt. Sie bleibt auch in der neuen Legislatur ein wichtiges Thema im Rahmen der kommunalen Standortförderung.

1 Präsidiales

Im Vordergrund steht die Förderung des Schwerpunkts Lebensmittel / Pflanzen / Umwelt als thematische Spezialität des Bildungs- und Forschungsstandorts Wädenswil. Mit der Eröffnung des neuen Weinbauzentrums Wädenswil unter Federführung des Branchenverbands Deutschschweizer Wein (BDW) konnte hier ein wichtiger Meilenstein erreicht werden. Damit kann die traditionsreiche Weinforschung, Analytik und Beratung von Weinbauern auf eigene Füsse gestellt werden, nachdem sich Agroscope in den letzten Jahren immer stärker aus diesem Bereich zurückgezogen hatte. Die Zukunft von Agroscope ist weiterhin unsicher. Zwar konnte, auch dank des Einsatzes des Stadtpräsidenten im nationalen Parlament, eine vollständige Schliessung der traditionsreichen Forschungsanstalt abgewendet werden. Die Grösse und das thematische Profil ist aber weiterhin Gegenstand intensiver Beratungen. Die Stadt bringt sich hier aktiv ein.

Auf gutem Weg ist die Ansiedlung einer Kantonsschule im Au-Park (Areal ehem. Alcatel). Im Frühling 2018 stimmte der Zürcher Kantonsrat dem Standort und dem Landkauf zu. Parallel dazu liefen die Arbeiten am Gestaltungsplan Au-Park, der hierfür notwendig ist. Im Sommer 2018 wurden die Einwendungen aus der öffentlichen Auflage verarbeitet, im Herbst hat der Stadtrat dem Gemeinderat dieses Geschäft in Form von zwei Weisungen zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die Lösung von Infrastrukturfragen ist ein stetes Thema. Die Stadt unterstützt die Institutionen nach Kräften. Auf dem Tuwag-Areal bzw. dem Campus Reidbach plant der Kanton Zürich für die ZHAW mindestens ein zusätzliches Gebäude. 2018 hat der Kantonsrat den dazu nötigen Kredit bewilligt. Das Projekt kann nun umgesetzt werden. Nach mehr Räumen sucht dank erfreulicher Nachfrage auch die Gründerorganisation Wädenswil (grow). Mit Unterstützung der Stadt konnte ein zusätzlicher, zweiter Standort an der Zugerstrasse 76 gefunden werden. Noch nicht vollständig abgeschlossen ist die Suche der Berufsschule Strickhof nach einem neuen Domizil (heute Alcatel-Areal). Für die Stadt steht eine Lösung im Hochschulquartier «Wädenswil-Ost» im Vordergrund. Schritt für Schritt voran kommt schliesslich auch die Planung eines Wohnheims für Studierende und Dozenten.

Der Austausch unter den ortsansässigen Bildungs- und Forschungsinstitutionen wird in einer ständigen Arbeitsgruppe gefördert. Hier werden das Arbeitsprogramm begleitet und auch Projekte lanciert. 2019 werden sich diese Institute an den Festen zum Gemeindezusammenschluss beteiligen.

1.6 Stadtbibliothek

1.6.1 Allgemeines

Die Stadtbibliothek kann 2018 auf ein sehr erfreuliches Jahr zurückblicken. Auch in diesem Jahr gelang es, der Bevölkerung von Wädenswil ein attraktives Medien- und Veranstaltungsangebot zu bieten. Nach einem leichten Einbruch 2017 konnten die Ausleihzahlen der physischen Medien um knapp 1200 Ausleihen gesteigert werden. Besonderer Zuwachs war bei der Belletristik, den Sachbüchern und den Hörbüchern zu verzeichnen. Ein leichter Rückgang ist allerdings bei den DVDs und den Musik-CDs spürbar, was auf die sich generell ändernde Mediennutzung zurückzuführen ist. Auch die digitalen Ausleihen über Dibiost nahmen dieses Jahr wieder um knapp 2000 zu und liegen nun bei 11'045 Downloads. Sehr erfreulich ist auch die deutliche

1 Präsidiales

Zunahme von Neuanmeldungen. 2018 konnten 406 neue Kunden und Kundinnen ausgewiesen werden. Damit ist die Talsohle durchschritten und die Stadtbibliothek befindet sich wieder auf dem Stand von 2013. Auch die durch den Frequenzzähler ermittelten Besucherzahlen steigerten sich um ca. 900 Eintritte auf 46'242 Besucher. Dies belegt, dass die Stadtbibliothek als öffentlicher Raum von der Bevölkerung immer mehr geschätzt wird. Nicht zuletzt nahmen auch die Klassenbesuche der verschiedenen Schuleinheiten in Wädenswil deutlich zu.

Auch 2018 besuchten die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek einige für den Arbeitsalltag sehr nützliche Weiterbildungen zum Thema Leseförderung, Onleihe und Bibliothekssoftware. Ausserdem hatte das ganze Team die Möglichkeit von einer Schulung zum Thema «Demenzfreundliche Gesellschaft» zu profitieren, welche die Mitarbeiterinnen für das Thema Demenz und für den adäquaten Umgang mit älteren Kundinnen und Kunden sensibilisieren konnte. Vom 30. bis 31. August durfte der Bibliotheksleiter am Schweizerischen Bibliothekskongress in Montreux teilnehmen, welcher wichtige Impulse für längerfristige Strategien und Projekte gab.

Am 7. April fiel nach langer Vorarbeit der Startschuss für den Mediopass. Seither sind die öffentlichen Bibliotheken des Bezirks Horgen zu einem Verbund zusammengeschlossen und den Benutzenden ist es nun möglich, mit einer Karte alle Bibliotheken des Bezirks zu nutzen. Bisher machten in Wädenswil 57 neue Kunden von diesem Angebot Gebrauch. Der Herbst stand ganz im Zeichen der Implementierung und Umsetzung der neuen, international gültigen Katalogisierungsregeln RDA (Resource Description and Access). Die Stadtbibliothek Wädenswil war die erste Bibliothek im Bezirk, die diese Umstellung vollzogen hat und konnte so die Partnerbibliotheken bei den bevorstehenden Änderungen unterstützen.

Mit vier Kamishibais (Erzähltheater), fünf Buchstart-Treffen und fünf Buchclub-Abenden wurden auch 2018 die erfolgreichen Veranstaltungsreihen der Stadtbibliothek weitergeführt und man durfte sich über zahlreiche grosse und kleine Besucher freuen. Am 10. April war der aus dem Senegal stammende Kinderbuchautor Ibrahima Ndiaye auf Einladung der Schule Eidmatt im Dachstock der Bibliothek zu Gast. Auf sehr lebendige Weise brachte er den circa 50 Schülern und Schülerinnen Geschichten, Märchen und Lebensrealitäten seines Heimatlandes nahe. Rechtzeitig zum Start des diesjährigen Bookstar am 18. Mai las die bekannte Schweizer Jugendbuchautorin Alice Gabathuler aus ihrem neuen Thriller «Hundert Lügen» und stand den Jugendlichen Rede und Antwort zu ihrem Werdegang als Schriftstellerin. Am 23. Mai nahm die Stadtbibliothek am ersten Schweizerischen Vorlesetag teil. Einen Nachmittag lang lasen Kundinnen der Bibliothek den Kindern lustige und besinnliche Geschichten in spanischer und deutscher Sprache vor. Für den diesjährigen Ferienpass konnte die Stadtbibliothek die Organisation Technology in Learning gewinnen, die in Zusammenarbeit mit der ETH Programme entwickelt, die den Kindern technische Berufe und die Fähigkeiten zum digitalen Programmieren näherbringen. Die 15 Teilnehmenden im Alter zwischen 9 und 12 Jahren lernten spielerisch die Funktionsweisen eines Roboters kennen und konnten diesen auch selber programmieren. Ab November wird in der Bibliothek einmal im Monat gestrickt. Unter Anleitung der ausgebildeten Handarbeitslehrerin Rosmarie Schiegg treffen sich Interessierte zum Handarbeiten und gemütlichen Beisammensein. Dieses Angebot stiess auf grossen Zuspruch und wird im Winterhalbjahr 2019 weitergeführt. Abgeschlossen wurde das Jahr mit einem feierlichen Weihnachtsnachmittag für Jung und Alt, gestaltet von Cornelia Jenny-Minder und der Musikpädagogin Dominique Prommegger. Ausserdem lud die

1 Präsidiales

Lesegesellschaft Wädenswil am 13. Dezember den Schriftsteller Arno Camenisch zu einer Lesung in die Stadtbibliothek ein. Der Dachstock war bis auf den letzten Platz besetzt.

1.6.2 Statistik

	2018	2017	2016
Medienbestand	26'642	26'479	25'913
Ausleihen	108'704	107'612	108'998
Ausleihen Dibiost	11'045	9'115	7'660
Anzahl Besucher	46'242	45'386	44'390
Neuanmeldungen	406	328	302
Öffnungstage	258	258	258
Öffnungsstunden	1'140	1'140	1'140

1.7 Veranstaltungen und Kulturelles

Wie jedes Jahr fand im Frühjahr und Herbst 2018 je ein Neuzuzüger-/Neubürger-Anlass statt. Auf einem Stadtrundgang erfuhren die interessierten Teilnehmenden allerrhand Wissenswertes über die Stadt Wädenswil. Der anschliessende Imbiss im Kirchgemeindehaus Rosenmatt wurde bereichert durch die Auftritte der Ukulelegruppe, der Wädi Voices sowie einige Einlagen des Gospelchors Wädenswil unter der Leitung von Adeline Marty.

1.7.1 Allgemeines

1.7.2 Kulturkommission

Die Kulturkommission unterstützte folgende Veranstaltungen und Projekte:

- Lesegesellschaft Wädenswil, Aktivitäten 2018
- Kammerorchester Wädenswil, Konzerte 2018
- Wadin Jazz, Konzertsaison 2018
- Wädensville Skyline, verschiedene Konzerte 2018
- Männerchor Eintracht, Wädenswil, Beitrag an Sommerserenadenkonzert vom 14. Juni im Rosenhofpark
- Verein Arx-en-Ciel, Beitrag an Open-air-Konzert vom 7. Juli
- Volkstheater Wädenswil, Aufführung «Die Mausefalle» von Agatha Christie; Saison 2018
- Kirchen- und Oratorienchor Wädenswil, Konzerte 2018
- MiNiCiRC, Gastspiel in Wädenswil vom 27. Juni bis 1. Juli
- Verein Schwalbenschlach, kulturelle Anlässe am Hüttnerseeli, Sommer 2018
- Stoop Christian, Ankauf 2 Bilder, 2. Teil
- Trio Dacor, Konzert 21. April, katholische Kirche Wädenswil
- Theater Kanton Zürich, Gastspiele Mai und Juni, Villa Flora
- Orchester vom See, Konzert 10. November, reformierte Kirche Wädenswil
- Hof-Theater, Gastspiel vom 23. Juni, «Oh Alpenglühn»
- Wanderbühne Doktor Eisenbarth, Kindertheater vom 23. November
- Verein Arbeit am Stein, in Memoriam Josef Wyss; Buchprojekt
- Musiksommer am Zürichsee, Konzert Schloss Au, Sommer 2018
- Burkhardt Theres, Ankauf 2 Bilder
- Stiftung für eine kritische Robert Walser-Ausgabe, Anteil 2018

1 Präsidiales

Unter dem Label Filmbühne zeigte die Kulturkommission Wädenswil mit dem Schloss Cinéma auch in diesem Jahr wieder ausgesuchte Filme zwischen Arthouse und Mainstream. Die Filme laufen jeweils in der ersten Monatswoche (September–April) an drei Abenden. Wer keinen Film verpassen möchte, kann sich auf der Webseite der Filmbühne für den Newsletter eintragen. Unter www.filmbühne.ch gibt es zudem Informationen und Trailer zu den aktuellen Filmen.

1.8 Standortoptimierung

Die Stiftung der Gründerorganisation Wädenswil, kurz grow, bezweckt die aktive Förderung von Jungunternehmen in der Region Zimmerberg–Sihltal. Grow unterstützt Start-up-Unternehmen dabei, ihre Geschäftsidee zu entwickeln, eine Firma aufzubauen und zum Erfolg zu führen.

Ende 2018 wurden 22 Firmen und Organisationen mit insgesamt 105 Mitarbeitenden von grow betreut. Die grow-Firmen und -Organisationen sind in ganz unterschiedlichen Bereichen tätig, wobei die Life Sciences einen Schwerpunkt bilden. 2018 wurden drei neue Mitglieder bei grow aufgenommen, während zwei Firmen ausgetreten sind.

Die Haupttätigkeit der grow-Geschäftsleitung bestand in der Beratung von Start-up-Gründern, den Abklärungen bezüglich geeigneten neuen Mitgliedsfirmen und der Begleitung der grow-Unternehmen mit einer auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Beratung. Der Bedarf an Büro- und Laborräumlichkeiten der bestehenden grow-Firmen ist auch im Jahr 2018 deutlich gestiegen. Er konnte trotz des 2017 realisierten Ausbaus auf dem Tuwag-Areal nicht gedeckt werden und führte zur Suche nach einem zweiten Standort, der an der Zugerstrasse 76 gefunden wurde. Im Sommer 2019 sollen die neuen Räume und Labore bezugsbereit sein.

1.9 Verein Landart im Schlosspark Wädenswil

Der Verein Landart im Schlosspark beteiligte sich mit Führungen durch den Schlosspark am 3. Wädenswiler Garten- und Landschaftstag am 23. September 2018. Weitere Veranstaltungen fanden im Weinbauzentrum, in den Gärten der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) im Grüental sowie auf dem Friedhof statt. Als gemeinsame Initiative der ZHAW, der Agroscope und der Stadt Wädenswil ist es das Ziel des Vereins, das historisch bedeutende Arboretum im Schlosspark für die Öffentlichkeit zu nutzen und zugänglich zu machen. Im Berichtsjahr fanden die Vorbereitungen statt, um 2019 in Zusammenarbeit mit der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) ein Projekt mit Studierenden im Schlosspark umzusetzen. Damit unterstützt der Verein Landart als Kooperation verschiedener Institutionen die Bestrebungen der Stadt, sich als Bildungs- und Forschungsstandort zu positionieren.

1 Präsidiales

1.10 Entwicklungs- und Katastrophenhilfe

2018 sind folgende Beiträge ausgerichtet worden (Budget: CHF 50'000.-)

Inlandprojekte	CHF
Patenschaft Berggemeinden	5'000.-
Sanierung der Wasserversorgung der Gemeinde Gurtellen UR	
Auslandprojekte	
Women's Hope International, Bern	10'000.-
Diversifikation des Ausbildungsprogramms an der Hebammenschule in Äthiopien	
WOMEN IN THE DARK, Franziska Greber, Wädenswil	5'000.-
Kunstprojekt gegen genderspezifische Diskriminierung und Gewalt	
Christlicher Friedensdienst, Bern	10'000.-
Projekt Povjerenje – Zuversicht; Unterstützung für traumatisierte Kinder und Erwachsene in Bosnien-Herzegowina	
MEDAIR	15'000.-
Lebensrettende Gesundheitsleistungen für bedürftige syrische Familien im Libanon	
International Project Aid (IPA) – Juniorenteam	5'000.-
Renovation einer Schule in Izvor, Südbanien	
Total	50'000.- =====

Finanzen



Rückblick

2018 war ein anspruchsvolles Jahr für die Abteilung Finanzen. In enger Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen wurde das erste konsolidierte Budget der zusammengeschlossenen Gemeinden Wädenswil, Schönenberg und Hütten erarbeitet. Gleichzeitig wurde auch die Umstellung auf das neue Rechnungslegungsmodell HRM2 vollzogen.

Ziel des Stadtrats war, die Vorgaben des Gemeindezusammenschlusses zu erfüllen, d.h. eine ausgeglichene Erfolgsrechnung mit einem unveränderten Steuerfuss. Wie das Budget 2019 zeigt, konnte der Effekt des Gemeindezusammenschlusses in etwa «saldoneutral» veranschlagt werden.

Die finanzpolitische Lage der Stadt Wädenswil hat sich im Vergleich zu früheren Jahren etwas beruhigt. Es bleiben aber weiterhin grosse finanzpolitische Herausforderungen. Aufgrund hoher Investitionen und des tiefen Selbstfinanzierungsgrads von ca. 50% wird die Verschuldung weiter zunehmen. Diese Entwicklung wird der Stadtrat im Auge behalten.

Im Herbst 2018 konnte der Doppelkindergarten Toblerweg eingeweiht werden. Der erste Kindergarten, der von einem lokalen Unternehmer in Elementbauweise aus Holz erstellt wurde. Auch der neue Doppelkindergarten Meierhof und die Aufstockung des Primarschulhauses Steinacher erfolgen im Elementbau aus Holz. Wo immer sinnvoll werden Photovoltaik-Anlagen und Erdsondenwärmepumpen installiert.

Ausblick

Wir haben ein günstiges, wirtschaftliches Umfeld. Für Wädenswil bedeutet diese Einschätzung, dass sich die Steuereinnahmen positiv entwickeln werden. Auch ist der Verkauf der Parzellen der Werkstadt ZüriSee auf der Zielgeraden. Der Stadt werden im 2019 ca. CHF 13.9 Mio. Verkaufserlös zufließen.

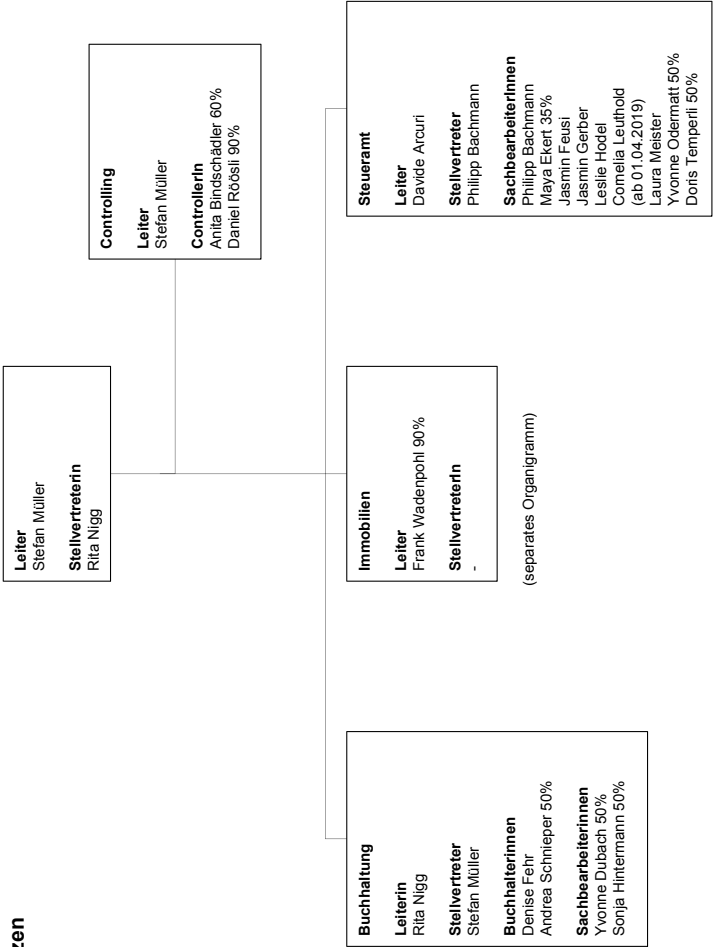
Nach der erfolgreichen Urnenabstimmung wird der Ersatzneubau des Kindergartens und des Horts sowie die Erweiterung der Schulräume der Schulanlage Glärnisch in Angriff genommen. Der Baustart für die Realisierung der Brandschutzmassnahmen und Teilsanierung der Kinderkrippe an der Etzelstrasse ist im Sommer 2019 geplant. Nach dem Entscheid des Kantonsrats für eine Mittelschule in der Au und der Überweisung der Teilrevision der Nutzungsplanung mit dem dazugehörigen privaten Gestaltungsplan für das Areal AuPark hat der Stadtrat dem Parlament die Weisung für einen Projektierungskredit für die Erweiterung des Schulraums und einer neuen Sporthalle im Ortsteil Ort überwiesen.

Die Erarbeitung einer Immobilienstrategie mit den Schwerpunkten auf den Schulliegenschaften und dem «Wohnen im Alter» ist bereits im Gange. Parallel dazu werden erste Abklärungen über die Zukunft der Schulanlage Untermosen sowie über die Teilsanierung der Alterssiedlungen getätigt.

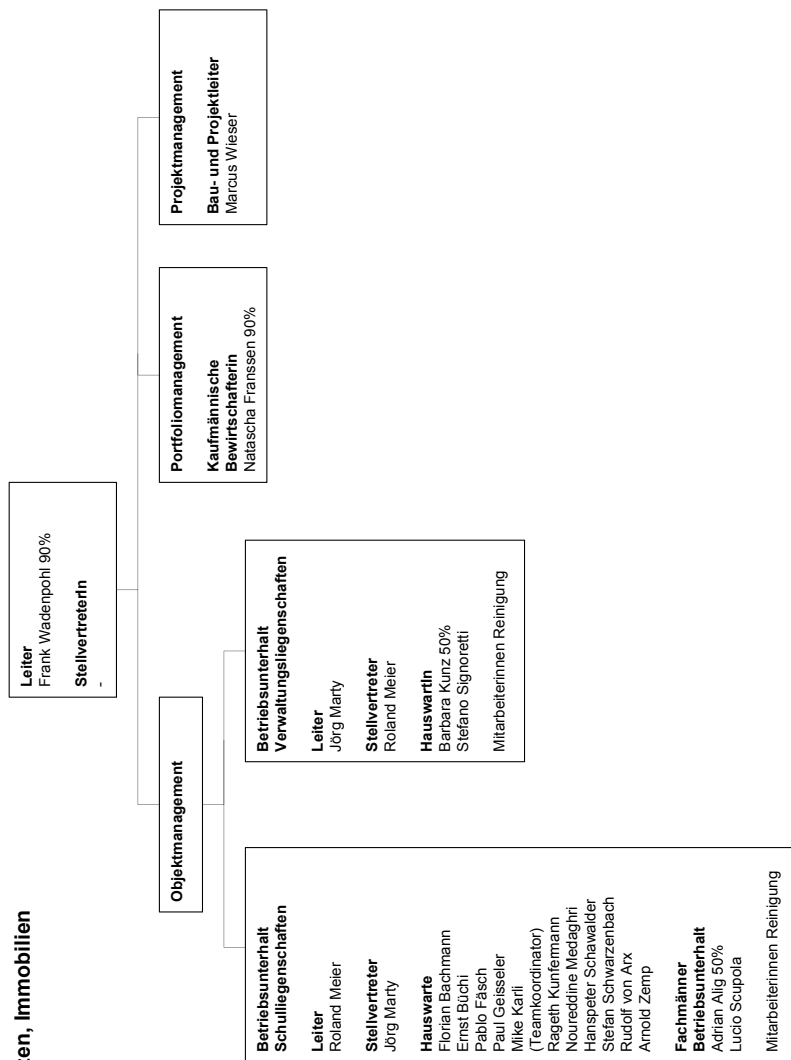
Die Umsetzung des Gemeindezusammenschlusses und die HRM2-Anforderungen erfordern weiterhin viel Aufmerksamkeit der Dienststellen Steuern, Immobilien, Buchhaltung und Controlling.

Walter Münch, Stadtrat Finanzen

Finanzen



Finanzen, Immobilien



1. Januar 2019

2 Finanzen, Finanzen

2 Finanzen

2.1 Die Rechnung 2018 auf einen Blick

in CHF	Rechnung 2018	Rechnung 2017	Rechnung 2016
Gesamtaufwand in Mio.	176.7	170.8	175.5
Gesamtertrag in Mio. *)	175.7	173.7	175.1
Ertrags (+) / Aufwandüberschuss (-) in Mio.	-1.0	2.9	-0.4
Steuerfuss	85%	85%	84%
Gesamtaufwand pro EW (/ . int. Verrechn.)	7'302	7'140	7'531
Gesamtertrag pro EW (/ . int. Verrechnungen)	7'258	7'273	7'511
- davon Gemeindesteuerertrag pro EW (netto)	3'221	3'262	3'233
- davon Beiträge von Kanton/Bund pro EW	1'047	1'096	1'056
Nettovermögen (+) bzw. -Schuld (-) je Einwohner	-602	-602	-806
*) Gesamtaufwand /-Ertrag korrigiert um die erfolgsneutrale Neubewertung der Immobilien des Finanzvermögens:			
Aufwand in Mio. (175.5 - 11.2)			164.3
Ertrag in Mio. (175.1 - 11.2)			163.9
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) in Mio.			-0.4

2.2 Abschluss Jahresrechnung 2018

Die Laufende Rechnung der Stadt Wädenswil schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1.0 Mio. ab. Gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 4.3 Mio. bedeutet dies eine Verbesserung um rund CHF 3.4 Mio. Die Investitionsrechnung 2018 (Verwaltungs- und Finanzvermögen) weist im Vergleich zum Vorschlag CHF 5.0 Mio. tiefere Nettoinvestitionen aus.

Anstelle des budgetierten Finanzierungsfehlbetrags II von CHF 6.0 Mio. entstand ein Finanzierungsüberschuss II von CHF 0.8 Mio. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 101% und die Nettoschuld je Einwohner CHF 602.

Finanzierungsüberschuss / -defizit in CHF 1'000	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung			2'884
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	-951	-4'335	
Ausgabenüberschuss Investitionsrechnung (ohne Finanzvermögen)	-13'886	-20'382	-10'808
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	10'248	11'787	9'973
Finanzierungsüberschuss / Fehlbetrag (-)	-4'589	-12'930	2'049

2 Finanzen, Finanzen

2.3 Laufende Rechnung

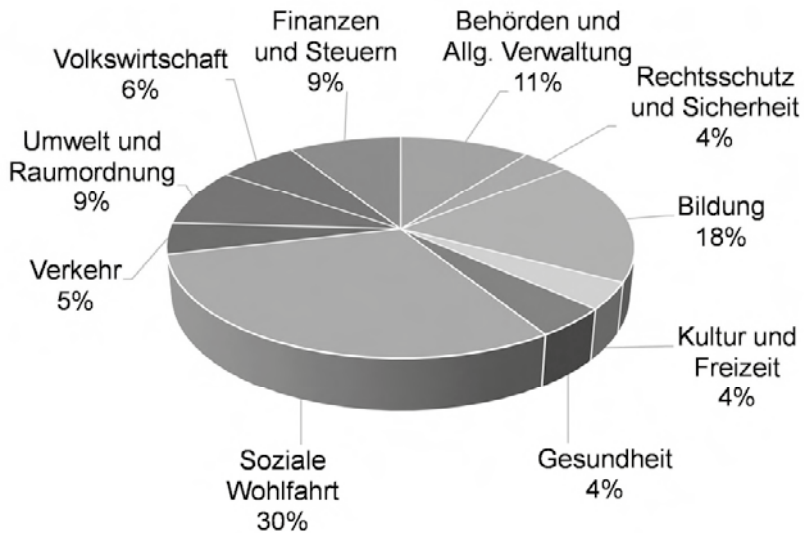
Die Jahresrechnung, die den Stimmberechtigten zur Verfügung steht, ist institutionell, also nach Verwaltungsabteilungen gegliedert. Ergänzend dazu nachstehend eine Gliederung nach Funktionen (Aufgabenbereiche) und Arten (finanz- und volkswirtschaftliche Gesichtspunkte):

2.3.1 Funktionale Gliederung

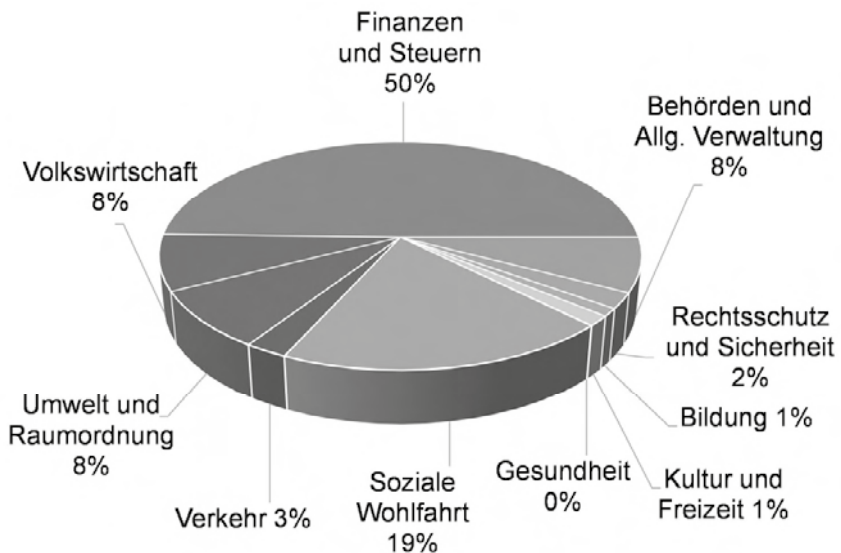
in CHF 1'000	Rechnung 2018		Budget 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Behörden und Allg. Verwaltung	18'620	13'416	17'162	11'795
Rechtsschutz und Sicherheit	6'775	3'890	6'655	3'745
Bildung	32'188	1'941	30'853	1'577
Kultur und Freizeit	6'886	2'507	6'828	2'517
Gesundheit	7'839	85	7'079	114
Soziale Wohlfahrt	53'703	34'099	56'681	35'396
Verkehr	8'049	4'354	8'192	4'534
Umwelt und Raumordnung	15'163	14'477	14'218	13'441
Volkswirtschaft	11'415	13'881	9'611	11'877
Finanzen und Steuern	16'028	87'066	17'903	85'851
	176'666	175'715	175'183	170'848
Ertragsüberschuss				
Aufwandüberschuss		951		4'335
Total Aufwand / Ertrag	176'666	176'666	175'183	175'183

2 Finanzen, Finanzen

Aufwand (funktionale Gliederung)



Ertrag (funktionale Gliederung)



2 Finanzen, Finanzen

2.3.2 Artengliederung

in CHF 1'000

	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Aufwand			
Personalaufwand	46'769	45'261	44'875
Sachaufwand	34'451	35'327	34'071
Passivzinsen	2'105	2'105	2'383
Abschreibungen	10'617	12'478	10'362
Entschädigungen für Dienstleistungen	16'179	15'629	16'073
Betriebs- und Defizitbeiträge	46'136	48'884	44'500
Durchlaufende Beiträge	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	1'412	293	2'788
Interne Verrechnungen	18'998	15'205	15'724
	176'666	175'183	170'776
Ertrag			
Steuern	69'679	67'962	69'239
Regalien und Konzessionen	41	35	35
Vermögenserträge	6'396	6'513	7'088
Entgelte, Gebühren	57'590	56'260	57'360
Beiträge ohne Zweckbindung	7'693	7'526	8'870
Rückerstattungen von Gemeinwesen	4'931	5'085	5'167
Beiträge mit Zweckbindung	9'990	10'869	9'753
Durchlaufende Beiträge	0	0	0
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	397	1'393	424
Interne Verrechnungen	18'998	15'205	15'724
	175'715	170'848	173'661
Erfolg	-951	-4'335	2'884

2.3.3 Kurzkomentar

Aufwand

Der Gesamtaufwand 2018 liegt mit CHF 1.5 Mio. Mehraufwand leicht über dem Budget. Dem Minderaufwand beim Sachaufwand (CHF 0.9 Mio.), bei den Abschreibungen (CHF 1.9 Mio.) und bei den Betriebs- und Defizitbeiträgen (CHF 2.7 Mio.) steht folgender Mehraufwand gegenüber: Personalaufwand (CHF 1.5 Mio.), Entschädigungen für Dienstleistungen (CHF 0.5 Mio.), Einlagen in Spezialfinanzierungen (CHF 1.1 Mio.) und interne Verrechnungen (CHF 3.8 Mio.).

Die tieferen Abschreibungen resultieren hauptsächlich aus Anpassungen im Zeitplan einzelner Projekte.

Die höheren Einlagen in die Spezialfinanzierungen entstanden im Wesentlichen aus hohen Mehreinnahmen bei den Anschlussgebühren Wasser und Abwasser.

2 Finanzen, Finanzen

Ertrag

Der Gesamtertrag liegt CHF 4.9 Mio. oder 2.9% über dem Voranschlag. An ordentlichen Steuern im Rechnungsjahr konnte mit CHF 50.4 Mio. ein um CHF 0.4 Mio. oder 0.8% besseres Resultat erzielt werden. Bei den ordentlichen Steuern II schlagen vor allem die Quellensteuern (CHF 1.4 Mio.) sowie die Grundsteuern (CHF 0.5 Mio.) positiv zu Buche, wohingegen die Steuern frühere Jahre leicht tiefer als budgetiert ausfielen (CHF 0.4).

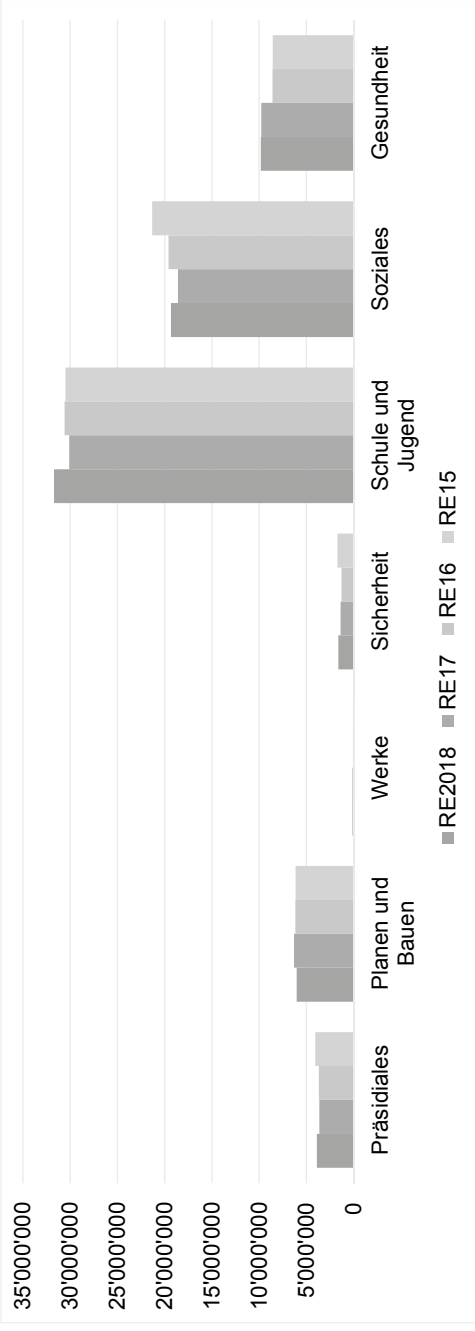
Die Vermögenserträge lagen um CHF 0.1 Mio. tiefer, die Entgelte und Gebühren nahmen um CHF 1.3 Mio. zu. Die Rückerstattungen von Gemeinwesen lagen CHF 0.2 Mio. tiefer als budgetiert. Bei den Beiträgen mit Zweckbindung kam es zu Mindereinnahmen von CHF 0.9 Mio., bei den Beiträgen ohne Zweckbindung zu Mehreinnahmen von CHF 0.2 Mio. Die Entnahmen aus Spezialfinanzierungen fielen um CHF 1.0 Mio. tiefer aus.

Über die Entwicklung des Bereichs Steuern gibt die nachfolgende Aufstellung Aufschluss:

in CHF 1'000	Rechnung 2018	Budget 2018	Abwei- chung
Ordentliche Steuern			
Steuern frühere Jahre	7'616	8'000	-384
Personalsteuern	448	450	-2
Quellensteuern	2'738	1'300	1'438
Aktive Steuerauscheidungen	1'598	1'800	-202
Passive Steuerauscheidungen	-1'422	-1'400	-22
Pauschale Steueranrechnung	-97	-70	-27
Nachsteuern	336	300	36
Zinsen und Bezugsprovisionen	1'678	1'750	-72
	12'895	12'130	765
Steuern Rechnungsjahr	50'447	50'048	399
	63'342	62'178	1'164
Grundsteuern			
Grundstückgewinnsteuern	7'873	7'400	473
Verzugszinsen	20	5	15
Grundstückgewinnsteuern	7'892	7'405	487
Gesamttotal Steuern	71'234	69'583	1'651

2.3.4 Entwicklung der Laufenden Rechnung 2015 – 2018 (nach institutioneller Gliederung)

Abteilung	RE2018		RE17		RE16		RE15	
	Vorjahr	Vergleich Vorjahr	Vorjahr	Vergleich Vorjahr	Vorjahr	Vergleich Vorjahr	Vorjahr	Vergleich Vorjahr
Präsidiales	3'895'165	-7.45%	3'625'012	1.72%	3'688'391	9.25%	4'064'379	0.22%
Planen und Bauen	6'030'944	4.31%	6'302'569	-2.21%	6'166'591	-0.27%	6'150'184	0.46%
Werke	127'932	-3.40%	123'727	-53.92%	80'383	7.42%	86'828	2.94%
Sicherheit	1'620'713	-16.83%	1'387'218	-8.15%	1'282'687	25.38%	1'718'942	1.72%
Schule und Jugend	31'704'688	-5.34%	30'098'106	1.60%	30'588'574	-0.32%	30'491'864	-0.44%
Soziales	19'334'858	-4.02%	18'588'377	5.08%	19'583'046	8.16%	21'322'178	5.79%
Gesundheit	9'813'515	-0.35%	9'779'283	-13.96%	8'581'099	-0.30%	8'555'752	-16.90%



2 Finanzen, Finanzen

2.4 Investitionsrechnung

Nach Funktionen gegliedert, zeigt die Investitionsrechnung folgendes Bild:

in CHF 1'000

	Rechnung 2018		Budget 2018	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Behörden und allg. Verwaltung	3'071	0	6'523	1'225
Rechtsschutz und Sicherheit	143	91	50	0
Bildung	4'871	500	7'046	508
Kultur und Freizeit	318	0	500	8
Gesundheit	606	2'155	568	424
Soziale Wohlfahrt	0	0	150	0
Verkehr	1'105	4	1'540	50
Umwelt und Raumordnung	5'602	2'912	7'090	1'490
Volkswirtschaft	181	0	620	0
Total	15'899	5'662	24'086	3'704
Nettoinvestitionen VV		10'237		20'382
Bruttoinvestitionen VV	15'899	15'899	24'086	24'086
Finanzvermögen	3'604	5'335	3'115	10'000
Bruttoinvestitionen FV + VV	19'503	10'997	27'201	13'704
Nettoinvestitionen FV + VV		8'507		13'497

Bei den Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen kam es zu zeitlichen Verschiebungen verschiedener Projekte, weshalb die Nettoinvestitionen um CHF 10.1 Mio. tiefer als veranschlagt ausfielen.

Die Investitionsausgaben des Verwaltungsvermögens fielen um CHF 8.2 Mio. tiefer als budgetiert aus. Es kam unter anderem bei folgenden Bauprojekten zu Anpassungen im Zeitplan, die zur Entlastung der Investitionsrechnung beigetragen haben: Umbau Werkhof Winterberg (CHF 2.8 Mio.), Aufstockung Schulhaus Steinacher (CHF 1.4 Mio.), Umbau Hauptsammelstelle (CHF 0.8 Mio.) und Ausbau des Dachgeschosses im Stadthaus (CHF 0.5 Mio.). Demgegenüber standen Mehrausgaben gegenüber Budget für Massnahmen für behindertengerechte Bushaltestellen (CHF 0.1 Mio.), die Informatik und Datenkommunikation im Zusammenhang mit dem Gemeindegemeinschaftsschluss (CHF 0.1 Mio.) sowie zusätzliche Räume für den Schülerclub Eidmatt (CHF 0.1 Mio.).

Die Investitionseinnahmen im Verwaltungsvermögen liegen um CHF 2.0 Mio. höher als budgetiert. Die Anschlussgebühren Wasser und Abwasser (CHF 1.4) fielen aufgrund grosser Baugesuche höher als budgetiert aus. Zusätzliche Einnahmen entstanden durch die vorzeitige Komplettückzahlung des Darlehens See-Spital (CHF 1.7 Mio.).

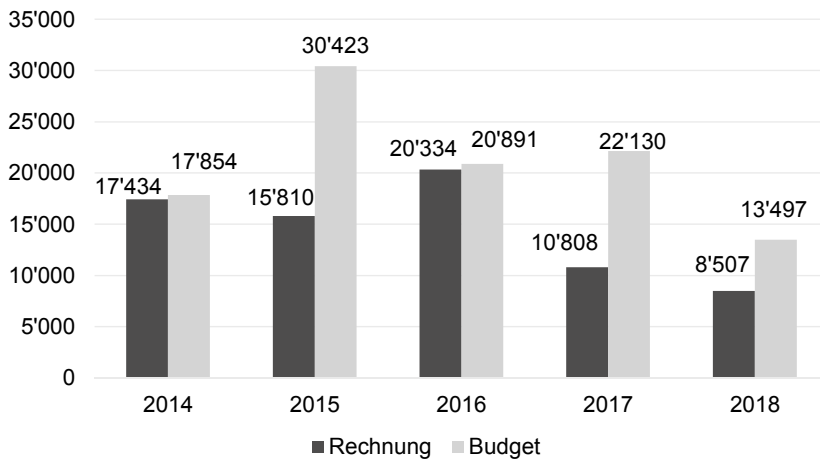
Bei den Investitionen im Finanzvermögen führte im Wesentlichen die leichte Verzögerung beim Verkauf der bereits reservierten Gewerbeland-Parzellen in der Werkstadt Zürisee zu Nettoinvestitionen von CHF 5.3 Mio. anstatt der budgetierten Nettoeinnahmen von CHF 10.0 Mio. Die schneller als geplante Abwicklung der Planungsarbeiten bei der Erschliessung der Werkstadt Zürisee führte zu mehr Ausgaben gegenüber dem Budget (CHF 0.6 Mio.).

2 Finanzen, Finanzen

Das Bruttoinvestitionsvolumen (FV & VV) beträgt CHF 19.5 Mio., was gegenüber dem Budget einer Investitionsquote von 71.7 % entspricht.

Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen Rechnung / Budget

in CHF 1'000



2 Finanzen, Finanzen

2.5 Bilanzentwicklung

Die Bilanz per 31. Dezember zeigt nachstehende Werte:

in CHF Mio.	Rechnung 2018	Rechnung 2017	Veränderung
Aktiven			
Flüssige Mittel	39.3	32.4	6.8
Guthaben	17.5	21.6	-4.1
Anlagen	96.0	97.7	-1.6
Transitorische Aktiven	1.4	2.6	-1.1
Total Finanzvermögen	154.2	154.3	-0.1
Sachgüter	86.3	84.1	2.1
Darlehen und Beteiligungen	0.0	2.1	-2.1
Investitionsbeiträge	1.5	1.5	0.0
Vorschüsse Spezialfinanzierungen	0.0	0.1	-0.1
Total Verwaltungsvermögen	87.8	87.9	0.0
Total Aktiven	242.0	242.2	-0.2
Passiven			
Fremdkapital	165.1	165.3	-0.2
Verrechnungen	0.1	0.0	0.1
Verpflichtungen Spezialfinanzierungen	22.9	22.0	0.9
Eigenkapital	53.9	54.8	-1.0
Total Passiven	242.0	242.2	-0.2

Die Bilanzsumme zeigt sich per 31. Dezember 2018 mit einer Abnahme von CHF 0.2 Mio. nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr. Auf der Aktivseite nahmen die Flüssigen Mittel um CHF 6.8 Mio. zu, wohingegen die Guthaben um CHF 4.1 Mio. und die Anlagen um CHF 1.6 Mio. abnahmen. Das Verwaltungsvermögen in sich blieb praktisch konstant. Die grössten Veränderungen sind in der Zunahme der Sachgüter mit CHF 2.1 Mio. und der Abnahme der Darlehen und Beteiligungen um CHF 2.1 Mio. zu finden. Auf der Passivseite ergeben sich die Veränderungen im Wesentlichen aus der Zunahme der Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen um CHF 0.9 Mio., der Abnahme des Eigenkapitals aufgrund des Jahresergebnisses um CHF 1.0 Mio. und einer leichten Reduktion des Fremdkapitals um CHF 0.2 Mio. Per Ende Jahr beträgt das Eigenkapital CHF +53.9 Mio., was 91% der einfachen Staatssteuer entspricht.

Die Nettoschuld (Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital, Verrechnungen und Spezialfonds) hat um CHF 0.1 Mio. auf CHF 13.0 abgenommen. Dies entspricht einer Nettoschuld von CHF 601.94 je Einwohner, welche aufgrund des Bevölkerungsrückgangs minimal zugenommen hat.

2 Finanzen, Finanzen

Bilanzenentwicklung 2014–2018

in CHF 1'000

AKTIVEN

1) Finanzvermögen	154'239	154'299	136'488	122'889	122'727
2) Verwaltungsvermögen	87'716	87'727	86'891	76'348	69'063
Vorschüsse Spezialfinanzierungen	44	127	133	165	212
Total	242'000	242'153	223'512	199'402	192'002

PASSIVEN

3) Fremdkapital inkl. Verrechnungen	165'188	165'322	151'598	126'821	113'546
4) Eigenkapital	53'863	54'814	51'929	53'250	60'053
Spezialfinanzierungen	22'949	22'018	19'984	19'332	18'404
Total	242'000	242'153	223'512	199'402	192'002

Vermögen ./. ungedecktes FK (Nettovermögen = 1–3)	-10'949	-11'023	-15'110	-3'932	9'181
Abzüglich Spezialfonds *)	-2'048	-2'048	-2'373		
Nettoschuld Ende Jahr	-12'996	-13'071	-17'483	-3'932	9'181

Einwohner Ende Jahr	21'591	21'716	21'686	21'569	21'189
Einfache Staatssteuer	59'349	57'637	56'253	54'970	52'784

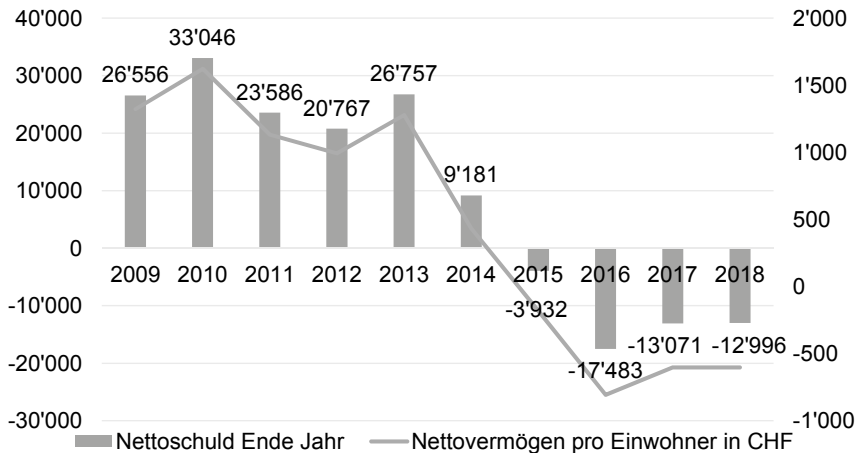
Nettovermögen pro Einwohner	-602	-602	-806	-182	433
------------------------------------	-------------	-------------	-------------	-------------	------------

*) ab 2016 gemäss Vorgaben des Gemeindeamts des Kantons Zürich

Entwicklung Nettovermögen 2009–2018

in CHF 1'000

in CHF



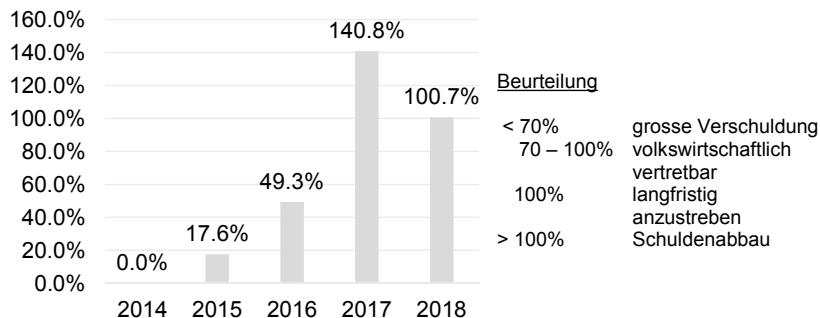
2 Finanzen, Finanzen

2.6 Finanzkennzahlen¹

Selbstfinanzierungsgrad

in CHF 1'000

	Rechnung 2018	Rechnung 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
Ergebnis Laufende Rechnung	-951	2'884	-424	-6'802	-7'247
+ Abschreibungen VV	10'248	9'973	9'791	8'525	7'688
+ Einlagen in Spezialfinanzierungen	1'412	2'788	1'091	1'641	900
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	-397	-424	-424	-576	-1'338
Selbstfinanzierung	10'311	15'220	10'033	2'788	3
Nettoinvestitionen VV	10'237	10'808	20'334	15'810	17'434
Selbstfinanzierungsgrad in %	100.7	140.8	49.3	17.6	0.0
Gewichteter Selbstfinanzierungsgrad in % für 2014 – 2018	51.4				



Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100% führt zu einer Neuverschuldung. Liegt der Wert über 100%, können Schulden abgebaut werden.

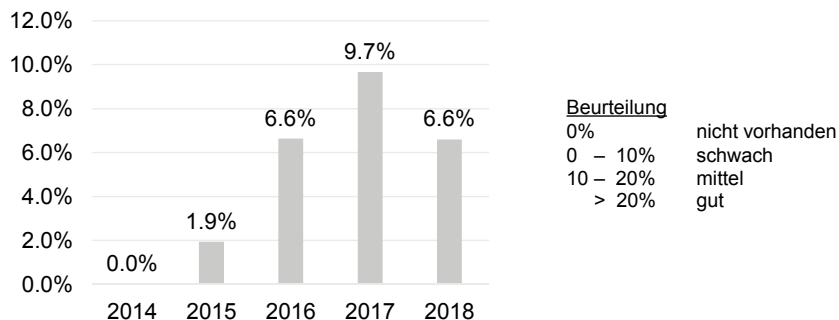
Der Selbstfinanzierungsgrad kann von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken. Dies insbesondere bei kleineren Gemeinden, da die Investitionstätigkeit sehr unregelmässig ist. Deshalb muss die Kennzahl über mehrere Jahre betrachtet werden, um eine Beurteilung vornehmen zu können.

¹ Gemäss Vorgaben des Gemeindeamts des Kantons Zürich

2 Finanzen, Finanzen

Selbstfinanzierungsanteil

in CHF 1'000	Rechnung 2018	Rechnung 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
Ergebnis laufende Rechnung	-951	2'884	-424	-6'802	-7'247
+ Abschreibungen VV	10'248	9'973	9'791	8'525	7'688
+ Einlagen Spezialfinanzierungen	1'412	2'788	1'091	1'641	900
- Entnahmen Spezialfinanzierungen	-397	-424	-424	-576	-1'338
Selbstfinanzierung	10'311	15'220	10'033	2'788	3
Finanzertrag	156'320	157'512	151'250	143'461	140'749
Selbstfinanzierungsanteil in %	6.6	9.7	6.6	1.9	0.0
Gewichteter Selbstfinanzierungsanteil in % für 2014 – 2018	5.1				



Der Selbstfinanzierungsanteil zeigt, welcher Anteil des Finanzertrags für die Finanzierung von Investitionen oder für die Rückzahlung von Schulden zur Verfügung steht. Je höher der Selbstfinanzierungsanteil ist, desto besser sind die Möglichkeiten für die Verwirklichung von neuen Investitionen. Eine steigende Kennzahl weist auf eine Verbesserung der Finanzlage hin.

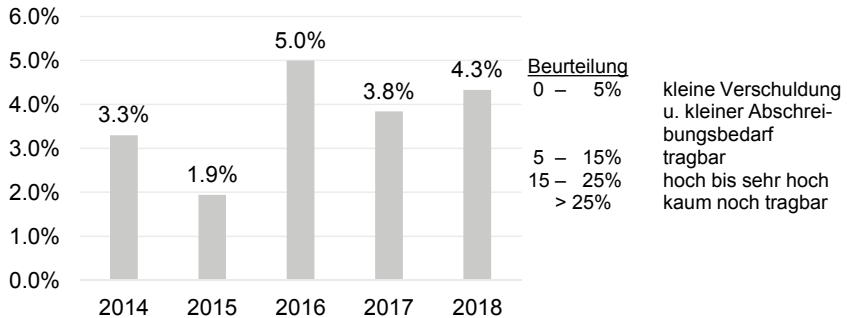
Der Selbstfinanzierungsanteil kann von Jahr zu Jahr stark schwanken. Dies insbesondere bei kleineren Gemeinden mit unregelmässigen Erträgen. Deshalb muss die Kennzahl über mehrere Jahre betrachtet werden, um eine Beurteilung vornehmen zu können.

2 Finanzen, Finanzen

Kapitaldienstanteil

in CHF 1000

	Rechnung 2018	Rechnung 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
Passivzinsen	2'105	2'383	2'778	2'648	2'522
+ Ordentl. Abschreibungen VV	10'248	9'973	9'791	8'525	7'688
- Vermögensertrag	-6'396	-7'088	-5'781	-9'174	-6'176
+ Unterhalt Liegenschaften FV	813	779	768	786	610
Kapitaldienst	6'769	6'047	7'555	2'784	4'644
Finanzertrag	156'320	157'512	151'250	143'461	140'749
Kapitaldienstanteil in %	4.3	3.8	5.0	1.9	3.3

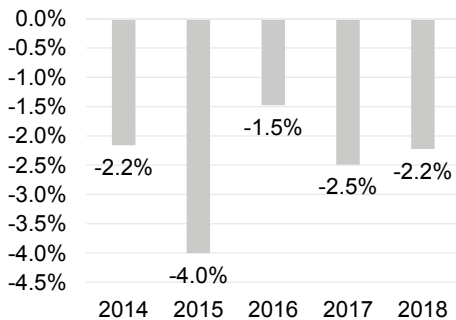


Der Kapitaldienstanteil gibt den Anteil des Ertrags an, welcher zur Deckung der Verschuldung dient. Ein steigender Kapitaldienstanteil weist auf eine Einengung des finanziellen Spielraums hin. Eine hohe Verschuldung und/oder ein hoher Abschreibungsbedarf sind die Gründe für einen hohen Kapitaldienstanteil.

2 Finanzen, Finanzen

Zinsbelastungsanteil

in CHF 1'000	Rechnung 2018	Rechnung 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
Passivzinsen	2'105	2'383	2'778	2'648	2'522
- Vermögensertrag	-6'396	-7'088	-5'781	-9'174	-6'176
+ Unterhalt Liegenschaften FV	813	779	768	786	610
Zinsbelastung	-3'479	-3'926	-2'236	-5'740	-3'044
Finanzertrag	156'320	157'512	151'250	143'461	140'749
Zinsbelastungsanteil in %	-2.2	-2.5	-1.5	-4.0	-2.2



Beurteilung

unter 0%

keine Verschuldung

0 – 2%

kleine Verschuldung

2 – 5%

mittlere Verschuldung

5 – 8%

grosse Verschuldung

> 8%

Überschuldung, kaum

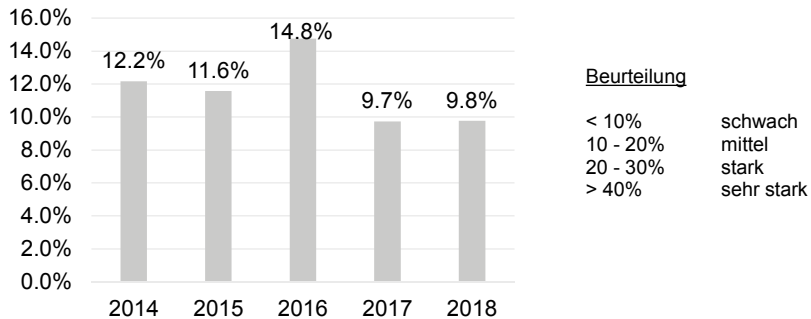
noch tragbar

Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine grosse Verschuldung hin. Diese Kennzahl zeigt die Einengung des finanziellen Spielraums durch den Schuldendienst auf. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz ersichtlich.

2 Finanzen, Finanzen

Investitionsanteil

in CHF 1'000	Rechnung 2018	Rechnung 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
Bruttoinvestitionen	15'808	15'327	24'626	18'483	19'483
Konsolidierte Ausgaben	161'817	157'619	166'918	159'700	160'229
Investitionsanteil in %	9.8	9.7	14.8	11.6	12.2
Investitionsanteil in % für 2014 – 2018	11.6				



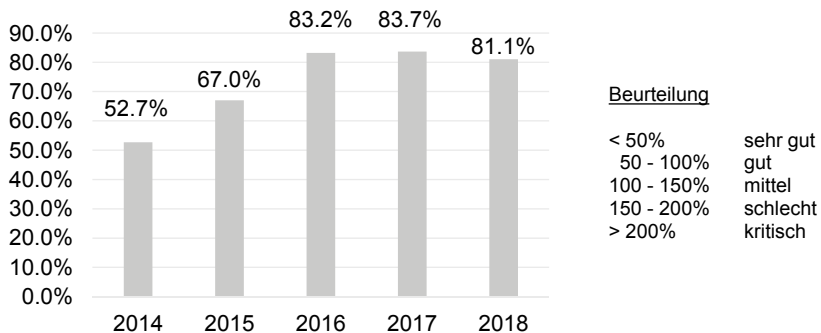
Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und den Einfluss auf die Neuverschuldung. Die Kennzahl alleine sagt nichts über die finanzielle Situation der Gemeinde aus. Sie ist zusammen mit dem Selbstfinanzierungsanteil zu betrachten. Der Investitionsanteil ist umso positiver zu bewerten, je höher der Selbstfinanzierungsgrad ist. Im Umkehrschluss dazu führt ein tiefer Selbstfinanzierungsgrad zu einer weniger positiven Bewertung des Investitionsanteils.

Auch diese Kennzahl kann von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken. Eine Beurteilung über mehrere Jahre ist deshalb wichtig.

2 Finanzen, Finanzen

Bruttoverschuldungsanteil

in CHF 1'000	Rechnung 2018	Rechnung 2017	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014
Bruttoschulden	126'771	131'897	125'899	96'187	74'188
Finanzertrag	156'320	157'512	151'250	143'461	140'749
Bruttoverschuldungsanteil in %	81.1	83.7	83.2	67.0	52.7



Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.

2 Finanzen, Steuern

Steuern

2.7 Ordentliche Gemeindesteuern

2.7.1 Abrechnung

Zusammenstellung der steuerrelevanten Daten (Staats- und Gemeindesteuern) zum Jahresabschluss.

	in CHF	2018	2017	2016
Bruttoertrag (laufendes Jahr)		125'642'892	123'247'846	120'355'421
Steuerrestanzen (laufendes Jahr)		12'631'180	11'010'641	10'413'304

2.7.2 Steuerfaktoren

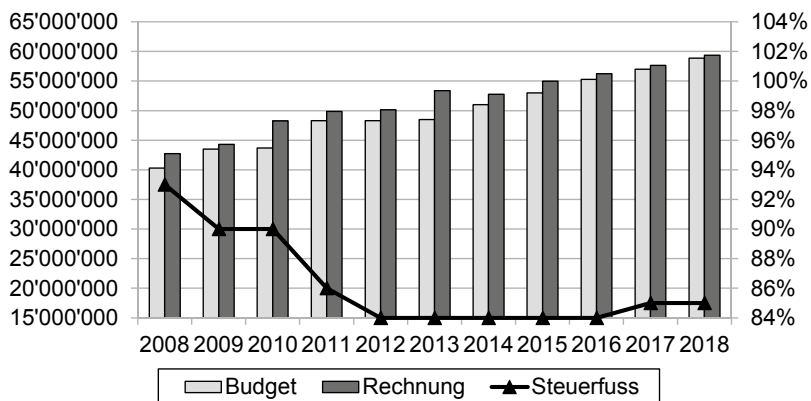
	2018 Abschluss CHF	%	2017 Abschluss CHF	%	2016 Abschluss CHF	%
Steuerbares Einkommen aller natürlichen Personen	866'987'900	94.50	852'768'100	94.13	846'812'000	94.83
Steuerbarer Ertrag aller juristischen Personen	50'483'100	5.50	53'172'200	5.87	46'151'500	5.17
Total	917'471'000	100.00	905'940'300	100.00	892'963'500	100.00
Steuerbares Vermögen aller natürlichen Personen	5'040'960'000	88.66	4'748'201'000	88.65	4'574'825'000	89.55
Steuerbares Kapital aller juristischen Personen	645'002'000	11.34	607'953'000	11.35	534'091'000	10.45
Total	5'685'962'000	100.00	5'356'154'000	100.00	5'108'916'000	100.00

2 Finanzen, Steuern

2.7.3 Entwicklung Einfache Staatssteuer (Einkommen und Vermögen)

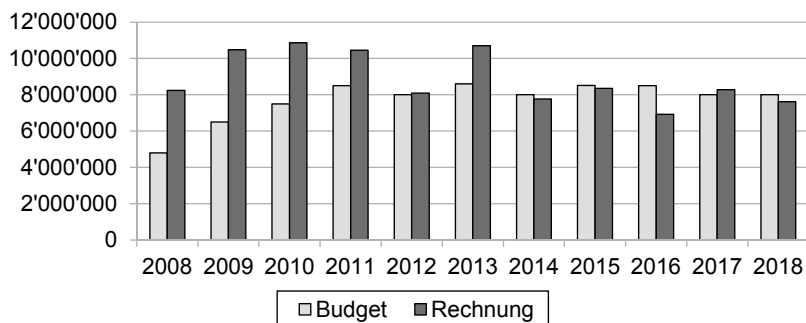
Jahr	Budget CHF	Abschluss CHF	Budget Abweichung in %	Natürliche Personen	Juristische Personen
2008	40'300'000	42'752'097	+ 8.08%	39'979'532	2'772'565
2009	43'500'000	44'320'739	+ 1.89%	41'535'188	2'785'551
2010	43'700'000	48'256'190	+10.43%	43'198'816	5'057'374
2011	48'300'000	49'879'027	+3.27%	45'254'135	4'624'892
2012	48'300'000	50'127'577	+3.78%	45'684'757	4'442'820
2013	48'500'000	53'366'436	+10.03%	48'185'088	5'181'348
2014	51'000'000	52'783'884	+3.50%	48'976'009	3'807'875
2015	53'000'000	54'970'172	+3.72%	51'150'372	3'819'800
2016	55'300'000	56'253'477	+1.72%	52'173'402	4'080'075
2017	57'000'000	57'636'811	+1.12%	53'017'012	4'619'799
2018	58'880'000	59'349'182	+0.80%	54'863'556	4'485'626

Einfache Staatssteuer / Steuerfuss (politisches Gut)



2 Finanzen, Steuern

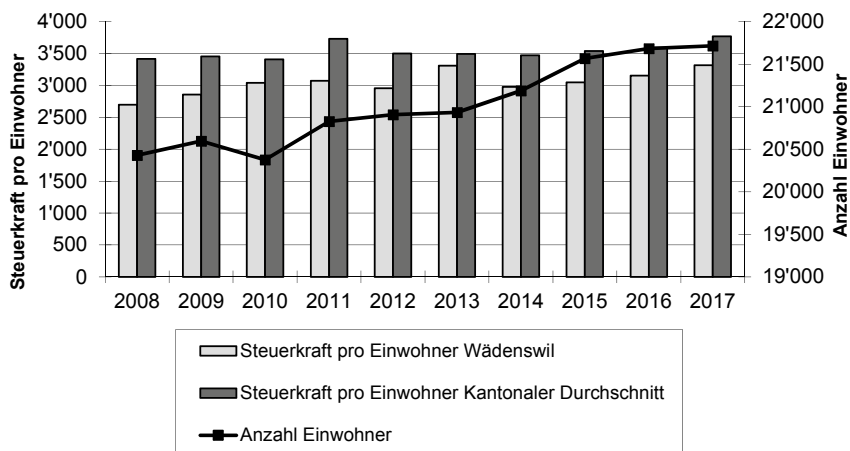
Steuern früherer Jahre (politisches Gut)



2.7.4 Steuerkraft pro Einwohner

Jahr	Anzahl Einwohner	Wädenswil	Kantonaler Durchschnitt (ohne Stadt Zürich)	In Prozent des kantonalen Durchschnitts
		CHF	CHF	%
2008	20'430	2'699	3'418	78.96%
2009	20'597	2'856	3'457	82.61%
2010	20'376	3'042	3'408	89.26%
2011	20'828	3'072	3'731	82.34%
2012	20'907	2'956	3'503	84.38%
2013	20'933	3'309	3'493	94.73%
2014	21'189	2'979	3'473	85.78%
2015	21'569	3'049	3'541	86.11%
2016	21'686	3'156	3'593	87.84%
2017	21'716	3'318	3'769	88.03%
2018	21'591	Noch nicht bekannt		

2 Finanzen, Steuern



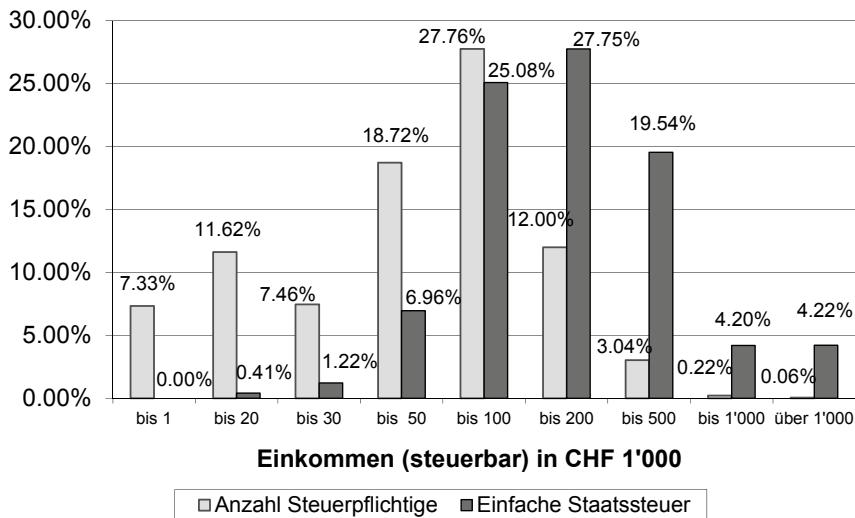
2.7.5 Steueraufkommensgliederung

Einkommenssteuer

Einkommensstufen (steuerbar) in CHF		Anzahl Steuerpflichtige	in %	einfache Staatssteuer in CHF	in %
bis	1	1051	7.33%	0	0.00%
bis	20'000	1666	11.62%	214'513	0.41%
bis	30'000	1069	7.46%	633'711	1.22%
bis	50'000	2684	18.72%	3'616'562	6.96%
bis	100'000	3979	27.76%	13'032'793	25.08%
bis	200'000	1721	12.00%	14'421'597	27.75%
bis	500'000	436	3.04%	10'153'459	19.54%
bis	1'000'000	32	0.22%	2'183'785	4.20%
über	1'000'000	9	0.06%	2'190'656	4.22%
ergänzend/nachträglich besteuerte Ausländer		118	0.82%	204'689	0.39%
sekundär Steuerpflichtige		395	2.76%	597'177	1.15%
Kapitaleleistungen		232	1.62%	699'051	1.35%
Juristische Personen		944	6.58%	4'016'611	7.73%
Total		14'336	100.00%	51'964'604	100.00%

2 Finanzen, Steuern

Verteilung Steuerpflichtige natürliche Personen und einfache Staatssteuer nach Einkommensstufen im Steuerjahr 2018 ¹⁾



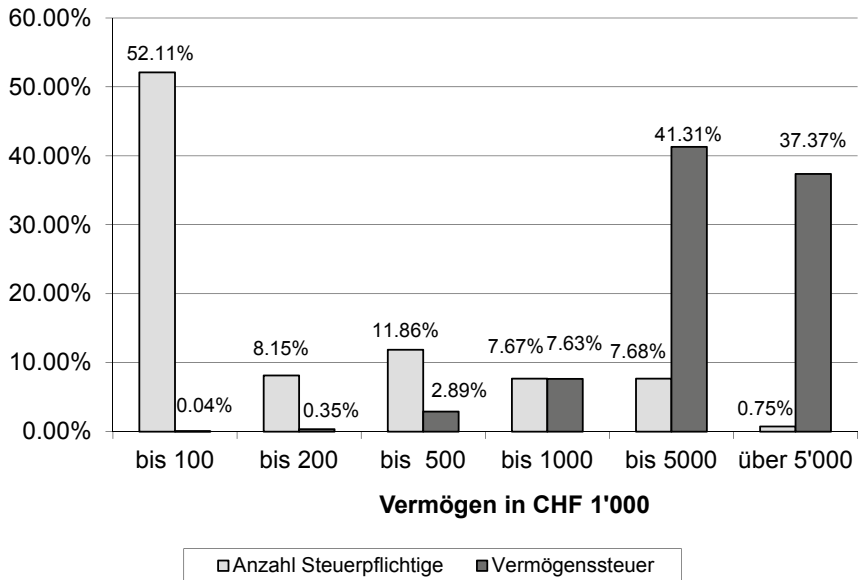
¹⁾ ohne ergänzend/nachträglich besteuerte Ausländer, sekundär Steuerpflichtige, Kapitalabfindungen und juristische Personen

Vermögenssteuer

Vermögensstufen (steuerbar) in CHF		Anzahl Steuerpflichtige	in %	Einfache Staatssteuern in CHF	in %
bis	100'000	7471	52.11%	2'601	0.04%
bis	200'000	1168	8.15%	26'178	0.35%
bis	500'000	1700	11.86%	213'388	2.89%
bis	1'000'000	1100	7.67%	563'559	7.63%
bis	5'000'000	1101	7.68%	3'050'472	41.31%
über	5'000'000	107	0.75%	2'759'266	37.37%
ergänzend/nachträglich besteuerte Ausländer		118	0.82%	35'957	0.49%
sekundär Steuerpflichtige		395	2.76%	264'142	3.58%
Kapitalabfindungen		232	1.62%	0	0%
Juristische Personen		944	6.58%	469'015	6.35%
Total		14'336	100.00%	7'384'578	100.00%

2 Finanzen, Steuern

Verteilung Steuerpflichtige natürliche Personen und einfache Staatssteuer nach Vermögensstufen im Steuerjahr 2018 ¹⁾

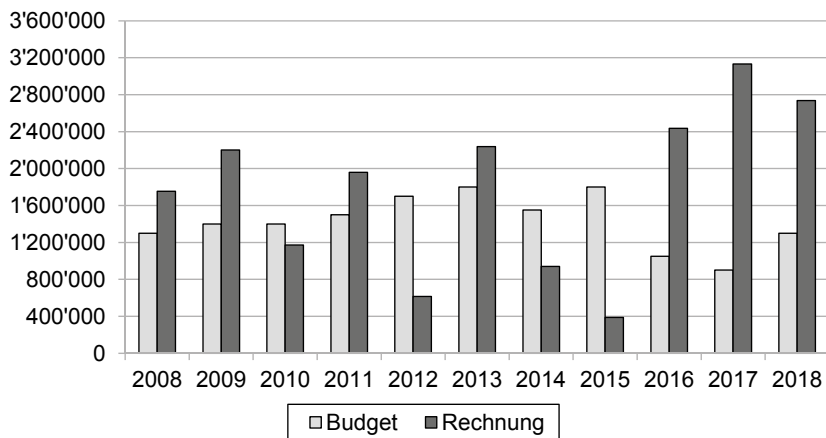


¹⁾ ohne ergänzend/nachträglich besteuerte Ausländer, sekundär Steuerpflichtige, Kapitalabfindungen und juristische Personen

2 Finanzen, Steuern

2.7.6 Quellensteuer

	in CHF	2018	2017	2016
Quellensteuerertrag		2'737'540	3'132'696	2'435'382

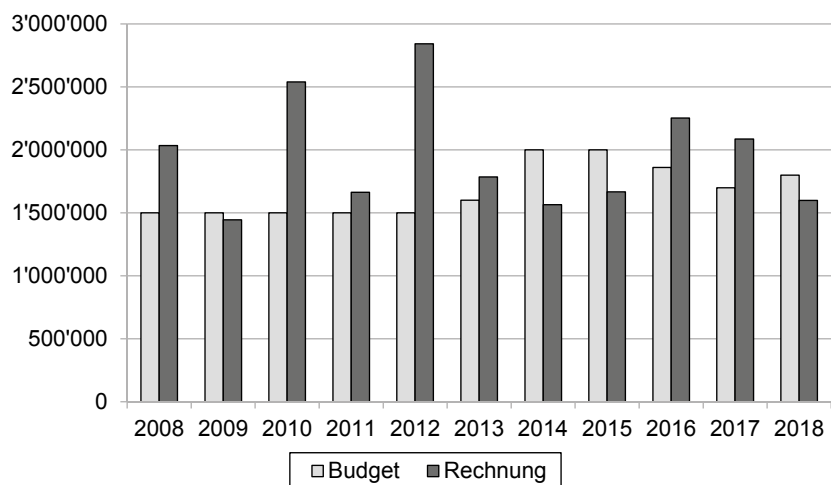


2.7.7 Steuerausscheidungen

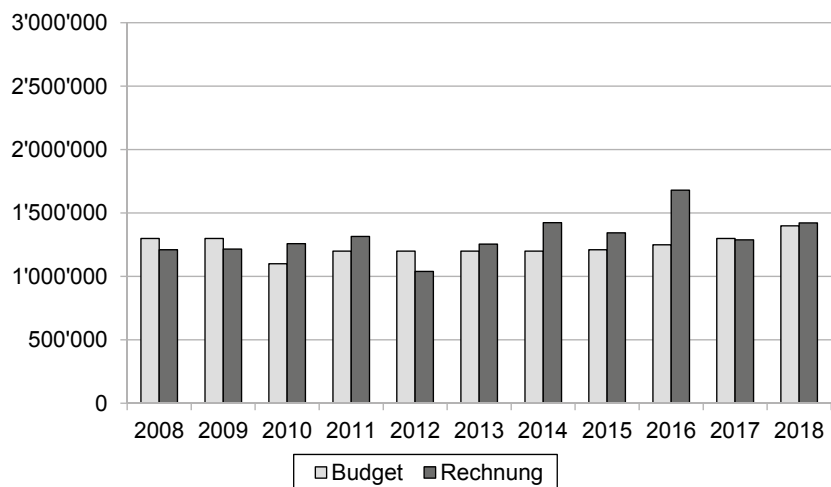
Anzahl Fälle / Nettoertrag	2018	2017	2016
Aktive Ausscheidungen	205	193	275
Passive Ausscheidungen	145	116	194
Nettoertrag in CHF	176'664	797'290	572'800

2 Finanzen, Steuern

Aktive Steuerauscheidung



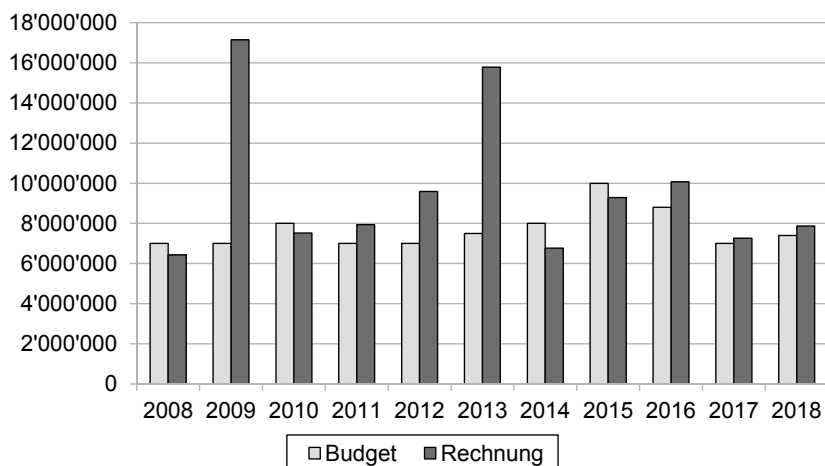
Passive Steuerauscheidung



2 Finanzen, Steuern

2.7.8 Grundstücksgewinnsteuern

	in CHF	2018	2017	2016
Grundstücksgewinnsteuerertrag		7'872'539	7'266'704	10'071'814



2.7.9 Verschiedenes

Abgerechnete Nachsteuer- und Bussenverfahren	2018	2017	2016
Anzahl Verfahren	36	32	33
Erträge in CHF	336'470	292'642	674'612

Zinsen in CHF	2018	2017	2016
Zinsertrag aus Steuerschulden	200'813	211'560	308'605
Zinsaufwand für Steuerguthaben	112'790	218'518	260'644

Abschreibungen/Erlasse in CHF	2018	2017	2016
Abschreibungen/Erlasse von Steuern	293'537	258'549	242'281

2 Finanzen, Immobilien

Immobilien

2.8 Immobilien Schulliegenschaften

Das Jahr 2018 war im Bereich der Schulliegenschaften weiterhin sehr ereignisreich und durch zahlreiche äussere Faktoren geprägt:

- Aufgrund der zukünftig erwarteten Bevölkerungsentwicklung bleibt der Druck auf die Schaffung von zusätzlichem Schulraum gross.
- Das stetig steigende Bedürfnis nach familienergänzender Kinderbetreuung erhöht die Nachfrage nach Schülerclub, Mittagstisch und Ferienhort.
- Neue Lernformen erfordern Anpassungen an der baulichen Infrastruktur.
- Einige Gebäude stehen am Ende ihrer Lebenszyklen und müssen saniert oder gänzlich ersetzt werden.
- Behördliche Auflagen zu Brandschutz und Erdbebensicherheit im Bestand führen zwingend zu baulichen Massnahmen.

Im Folgenden sind die wichtigsten Projekte aus dem Jahr 2018 genannt.

Kindergärten

Kindergarten Toblerweg

Der Kindergarten wurde im Frühjahr 2018 im Elementbau errichtet und im Sommer dem Betrieb übergeben. Das Projekt zeichnet sich aus durch eine nachhaltige Energieerzeugung mittels Erdsondenwärmepumpe und Photovoltaikanlage.

Kindergarten Eidmatt (Meierhof)

Der Baukredit wurde anfangs Oktober vom Parlament bewilligt. Kurz darauf konnte mit der Aushebung der Baugrube begonnen werden. Auch bei diesem Bau kommt eine Heizung mit Erdsondenwärmepumpe zum Einsatz und das Dach wird vollumfänglich mit einer Photovoltaikanlage eingedeckt.

Kinderkrippe Etzelstrasse

In der Kinderkrippe an der Etzelstrasse stehen zwingend erforderliche Brandschutzmassnahmen an. In diesem Kontext wurden weitere Erneuerungen im Bestand sowie ein Ausbau des Dachgeschosses geplant. Die entsprechende Weisung wurde der vorberatenden Kommission des Gemeinderats überwiesen.

Schulanlagen

Schulanlage Glärnisch

Ersatzneubau Kindergarten und Hort sowie Erweiterung Schulräume

Der Kredit für den Ersatzneubau für Kindergarten und Hort sowie die Erweiterung der Schulräume wurde durch das Stimmvolk im November 2018 an der Urne bewilligt. Der Start der Bauarbeiten ist für Herbst 2019 vorgesehen. Auf dem Dach der Erweiterung ist eine Photovoltaikanlage geplant, welche einen bedeutenden Teil des Strombedarfs der Schulanlage decken wird.

2 Finanzen, Immobilien

Schulanlage Eidmatt

Für den Schülerclub wurde ein Pavillon mit zwei Zimmern und entsprechender Infrastruktur erstellt. Die Räumlichkeiten konnten auf Beginn des Schuljahres 2018/2019 bezogen werden.

Schulanlage Ort

Ersatzneubau

Für den Ersatzneubau des sanierungsbedürftigen Pavillons im Osten sowie einer grösseren Sporthalle wurde ein Vorprojekt ausgearbeitet. Dem Gemeinderat wurde mit entsprechender Weisung ein Projektierungskredit beantragt.

Schulanlage Steinacher

Aufstockung, Umbau/Sanierung Primarschulhaus Steinacher II

Für die Dauer der Aufstockung wurde auf dem Sportplatz ein Provisorium erstellt. Die Vorbereitungsarbeiten am Schulgebäude haben im Winter 2018/2019 begonnen.

Oberstufenschule Steinacher

Die Brandschutzs Sofortmassnahmen konnten im Sommer 2018 abgeschlossen werden.

Kleingruppenschule, Schönenbergstrasse 3

In der Kleingruppenschule sind zwingend erforderliche bauliche Brandschutzmassnahmen umgesetzt worden. Weitere Massnahmen wie der Ersatz sämtlicher Fenster wurden geplant. Die neuen Fenster werden dazu beitragen den Heizenergiebedarf zu senken und den Lärmschutz zu verbessern.

2.9 Immobilien, Finanzvermögen

Wohnungsbestand

Die sich im Finanzvermögen der Stadt Wädenswil befindlichen Liegenschaften waren über das Jahr zu 98% vermietet oder verpachtet. Die Leerstände betrugen somit 2% auf das gesamte Jahr. Per Ende Jahr bestanden 48 Mietverhältnisse auf Wohnungen. Die Fluktuation betrug rund 12.5%. Aufgrund von meist langjähriger Mietdauer wurden die Leerstände bis zum neuen Abschluss zur Renovation des jeweiligen Objektes genutzt. Durchschnittlich belief sich die Leerstandsdauer auf etwa einen Monat.

Nasszellensanierung Speerstrasse 104

Im Wohnhaus an der Speerstrasse 104 waren die Nasszellen stark in die Jahre gekommen, eine Totalsanierung drängte sich auf. Im Zuge der Erneuerung fand auch eine Asbestsanierung statt.

Baurecht

Bei der Stadt Wädenswil stehen diverse Grundstücke und Gebäude im Baurecht. Es gab keine Veränderungen im Jahr 2018. Die Einnahmen über alle Baurechtsverhältnisse beliefen sich auf CHF 366'954.-.

Gewerbeflächen

Per Ende 2018 beliefen sich die Gewerbeflächen im Finanzvermögen unverändert auf gesamthaft 2'350m², verteilt auf sieben Liegenschaften. Im Gewerbebereich waren 2018 keine Mieterwechsel zu verzeichnen.

2 Finanzen, Immobilien

2.10 Finanz- und Immobilienausschuss

Der Finanz- und Immobilienausschuss tagte im Berichtsjahr vier Mal. Schwerpunktmässig wurde die weitere Entwicklung der Schulanlagen und Kindergärten behandelt.

Planen und Bauen



Rückblick

Mit der Festsetzung des Kommunalen Richtplans durch das Parlament sind die wichtigsten Vorarbeiten für die anstehende Revision der Bau- und Zonenordnung bzw. dem Zonenplan abgeschlossen. Wichtige Aufgaben daraus sind die Neuorientierung der Nutzungen im Raum Seestrasse Au, die Nachverdichtung einzelner Quartiere für Wohnen und Gewerbe, die Prüfung eines Arbeitsplatzgebiets im Raum Neubüel, wie auch verschiedene Ergänzungen im Verkehrsrichtplan.

Der Private Gestaltungsplan AuPark wurde zu Händen Parlament verabschiedet. Hinter diesem Werk stehen viele Stunden Arbeit und Verhandlungen. Dass darin der zukünftige Standort der Kantonsschule Zimmerberg enthalten ist, ist sehr erfreulich.

Ausblick

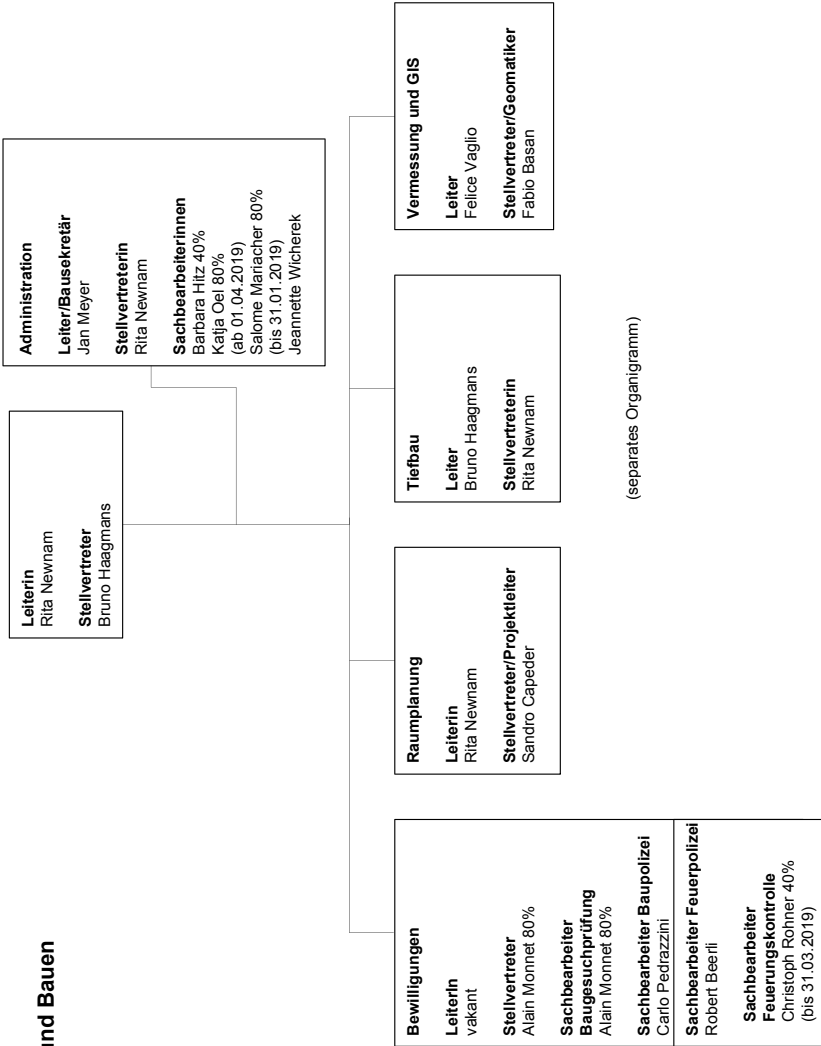
Die Gesamtrevision der BZO für das neue Gemeindegebiet ist ein wichtiges, anspruchsvolles Projekt für die nächsten drei Jahre. Ich habe grossen Respekt davor, gleichzeitig freue ich mich auf interessante Diskussionen dazu.

Die verschiedenen Arbeiten nach dem Gemeindezusammenschluss werden von den Mitarbeitenden noch über längere Zeit einen Zusatzeffort abverlangen. Drei Friedhöfe, ein stark vergrössertes Strassen- und Wegnetz, zwei ARA's und ein vergrössertes Kanalisationsnetz gilt es zu betreuen. Dass auch «Baustellen» übergeben wurden, ist nicht neu, diese sind verständlicherweise eine Herausforderung für alle Beteiligten. Für diese zusätzlichen Arbeiten gebührt allen Mitarbeitenden ein grosses Dankeschön!

Der Ersatz der Überbauung Hangenmoos 1 wird von allen Anwohnern viel Toleranz abverlangen. Die Erneuerung dieser Bauten ist sicher sinnvoll, erfüllen doch die alten Wohnbauten die energetischen Anforderungen und auch die Ansprüche der Mieteinschaft nicht mehr.

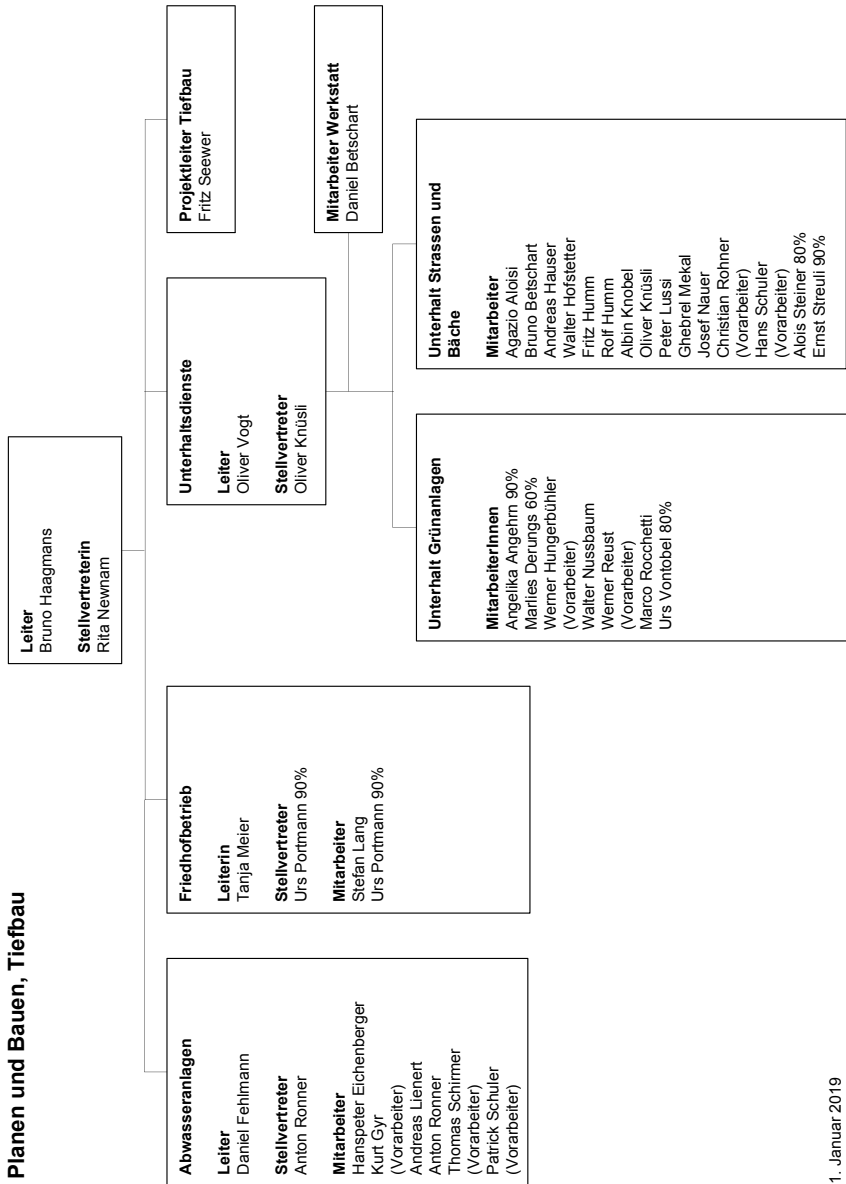
Heini Hauser, Stadtrat Planen und Bauen

Planen und Bauen



1. Januar 2019

Planen und Bauen, Tiefbau



1. Januar 2019

3 Planen und Bauen, Planung

3 Planen und Bauen

Planung

3.1 Richtplanung

3.1.1 Kommunalen Richtplan

Am 4. Dezember 2017 hat der Stadtrat dem Gemeinderat die Weisung zur Festsetzung der Gesamtrevision der kommunalen Richtplanung überwiesen. Der Gemeinderat hat am 9. Juli 2018 die Gesamtrevision der kommunalen Richtplanung mit kleinen Änderungen festgesetzt und dem Kanton deren Genehmigung beantragt.

3.2 Nutzungsplanung

3.2.1 Bau- und Zonenordnung

Am 21. Mai 2017 stimmte die Bevölkerung von Wädenswil, Schönenberg und Hütten dem Zusammenschlussvertrag zu. Die Fusion wird auf den 1. Januar 2019 vollzogen. Im Vertrag zum Zusammenschluss wurde festgehalten, dass die Bau- und Zonenordnungen der Vertragsgemeinden innerhalb der bisherigen territorialen Grenzen ihre Gültigkeit behalten bis zum Inkrafttreten einer für das gesamte Gebiet der erweiterten Gemeinde gültigen Bau- und Zonenordnung. Diese ist dem Gemeinderat Wädenswil bis spätestens im Jahr 2022 zum Beschluss zu unterbreiten. Weiter müssen die Gemeinden mit der Änderung des kantonalen Planungs- und Baugesetzes vom 14. September 2015 (Harmonisierung der Baubegriffe) bis zum 28. Februar 2025 die Bau- und Zonenordnung an die neue Gesetzgebung anpassen. Der Auftrag zur Revision der Bau- und Zonenordnung wird im 1. Quartal 2019 für Planungsbüros ausgeschrieben. Die nötigen Vorarbeiten wurden 2018 getätigt.

3.2.2 Gestaltungspläne und Sonderbauvorschriften

Gestaltungsplan	Öffentliche Auflage	Vom Gemeinderat festgesetzt am	Stand per 31.12.2018
Privater Gestaltungsplan Appital, inkl. Gewässerraumfestlegung	13.04.2017 bis 13.06.2017	ausstehend	Am 1. Oktober 2018 hat der Stadtrat die Weisung an den Gemeinderat überwiesen.
Privater Gestaltungsplan inkl. Teilzonenplanrevision Aupark	24.11.2017 bis 26.01.2018	ausstehend	Am 22. Oktober 2018 hat der Stadtrat die Weisung an den Gemeinderat überwiesen.
Privater Gestaltungsplan Poststrasse, inkl. Gewässerraumfestlegung	19. 01. 2018 bis 20.03.2018		2. Vorprüfung beim Kanton

3 Planen und Bauen, Planung

Gestaltungsplan	Öffentliche Auflage	Vom Gemeinderat festgesetzt am	Stand per 31.12.2018
Öffentlicher Gestaltungsplan Gerbeplatz	ausstehend	ausstehend	Anpassungen GP und Rahmenvertrag

3.2.3 Quartierplanung

Der Quartierplan Oberortweg wurde anfangs 2016 der Baudirektion des Kantons Zürich zur Genehmigung eingereicht und vom Kanton am 17. Mai 2016 genehmigt. Die Ausführung des Strassen- und Leitungsprojekts konnte in der zweiten Hälfte 2017 in Angriff genommen und Ende 2018 abgeschlossen werden.

3.2.4 Diverse Planungen

Im Rütihof entsteht der Gewerbe- und Technologiestandort «Werkstadt Zürisee». Mit dem Bau der Erschliessungsstrasse und der Altlastensanierung konnte im Herbst 2017 begonnen und der Bau Mitte 2018 abgeschlossen werden. Die Einweihung der Werkstadt Zürisee fand am 18. August 2018 statt. Der Bau der ersten Hochbauten erfolgte ab dem 3. Quartal 2018.

Am 11. Dezember 2017 hat der Gemeinderat einen Kredit für eine öffentliche Toilette im Seegüetli bewilligt. Die Arbeiten wurden anfangs 2018 in Angriff genommen und die Toilette konnte termingerecht auf die Sommersaison 2018 fertiggestellt und in Betrieb genommen werden.

Das Gebiet um die Stegstrasse und das Gessner-Areal liegen an sehr zentraler Lage und bilden gemäss der räumlichen Entwicklungsstrategie der Stadt Wädenswil einen wichtigen Teil des Stadtzentrums und des Versorgungsdreiecks im Zentrum. Zusammen mit den Eigentümern hat die Stadt Wädenswil im Berichtsjahr einen Masterplan für die städtebauliche Entwicklung fertiggestellt und den privaten Studienwettbewerb begleitet.

3.2.5 Landschaftsentwicklungskonzept

Die Umsetzung der Massnahmen aus dem Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) wird von einer Arbeitsgruppe begleitet. Im Berichtsjahr wurden folgende Massnahmen umgesetzt und eingeleitet:

- Aufwertung Spielplatz Baumgarten basierend auf dem vom Stadtrat 2015 verabschiedeten Spielraumkonzept
- Unterstützungsbeitrag für die Sanierung des Spielplatzes Halbinsel Au
- Durchführung von Schülereinsätzen zu naturnaher Umgebung im Frühling und Herbst auf dem Schulareal Untermosen
- Unterstützung von Nisthilfen für Seegler
- Weiterführung Pilotprojekt Biodiversität Überbauung «Spital» Schlossbergstrasse
- Durchführung des Projekts Hallo Igel mit Gartenberatungen
- Durchführung des 3. Wädenswiler Garten- und Landschaftstags

3 Planen und Bauen, Planung

3.2.6 Naturschutz

Die alljährliche Kontrolle der kommunal geschützten Riede zeigte, dass sie gut gepflegt sind. Die Beiträge zur Bewirtschaftung wurden ausbezahlt.

Das seit 2007 bestehende Obstgartenprojekt Horgen-Wädenswil sowie das Vernetzungsprojekt Horgen-Wädenswil und das Wieselprojekt wurden im Berichtsjahr finanziell unterstützt.

3 Planen und Bauen, Bewilligungen

Bewilligungen

3.3 Baukommission

3.3.1 Behandelte Geschäfte

	2018	2017	2016
Anzahl Sitzungen	22	22	20
Anzahl Geschäfte	221	240	262
davon Hochbau	210	227	213
davon Tiefbau	1	2	43
davon Planung und Lesungen	12	11	6
Baubewilligungen	184	184	164
Parzellierungsbewilligungen	9	-	-
Vorentscheide	0	2	2
Anfragen	5	9	7
Bauverweigerungen	1	3	6

3.3.2 Rekurse

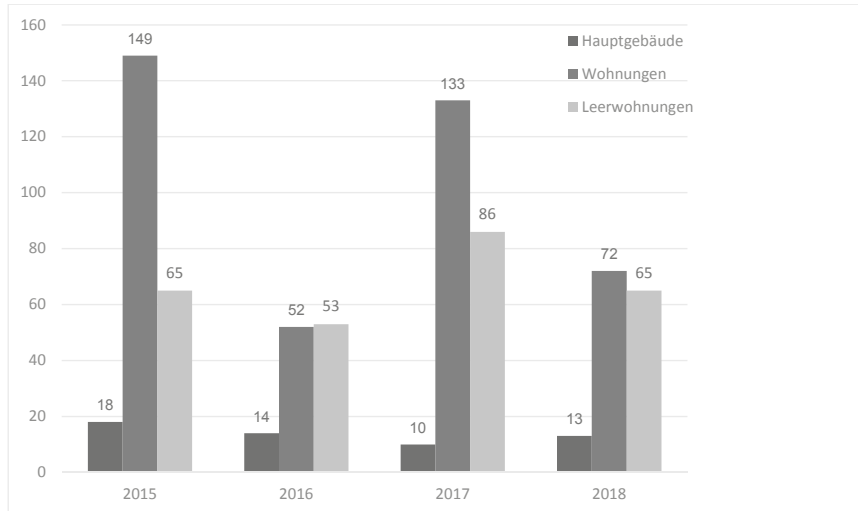
	2018	2017	2016
Eingereicht beim Regierungsrat	0	1	0
Eingereicht beim Baurekursgericht Abt. 2	16	15	8
Entscheide (zusammen mit Rekursen aus den Vorjahren):			
gutgeheissen	1	1	0
abgewiesen	2	6	6
zurückgezogen	3	2	2
abgeschrieben	1	1	0
nicht eingetreten	2	0	0

3 Planen und Bauen, Bewilligungen

3.3.3 Statistik

3.3.3.1 Erstellte Bauten

Im Berichtsjahr wurden 13 (2017: 10; 2016: 14) Gebäude und 72 Wohnungen erstellt. Davon sind 7 Einfamilienhäuser und 6 Mehrfamilienhäuser.



3.3.3.2 Wohnungsbestand

	2018	2017	2016
Neu erstellte Wohnungen	72	133	52
Aufgelöste Wohnungen	21	5	5
Wohnungsbestand	10'647	10'596	10'468
Leerwohnungen	65	86	53
in %	0.61	0.81	0.51

3 Planen und Bauen, Bewilligungen

3.4 Baulicher Zivilschutz

3.4.1 Schutzraumbauten

	2018	2017	2016
Bewilligte Bauten	1	5	0
Baupflicht-Abklärungen	0	0	0
Ersatzabgaben (CHF)	91'200	70'790	83'200

3.4.2 Schutzplatzangebot (inkl. im Bau befindliche Schutzräume)

	2018	2017	2016
Einwohner (ohne Kurz- und Wochenaufenthalter)	22'029	21'716	21'686
Schutzraumanlagen	900	900	899
Schutzplätze in Wohnbauten	24'014	23'931	23'793
Schutzplätze in Betrieben	3'186	3'186	3'186

3.5 Feuerpolizei

3.5.1 Kontrollen

	2018	2017	2016
Periodische feuerpolizeiliche Kontrollen	3	21	19
Bauabnahmen bei Um- und Neubauten	151	114	142

3.5.2 Bewilligung/Installationsatteste von Feuerungsanlagen

	2018	2017	2016
Zentralheizungen Öl	10	11	8
Zentralheizungen Gas	114	120	63
Zentralheizungen Holz	3	3	3
davon Neuanlagen/Ersatz	127	126	69
Cheminées, Cheminéeöfen, Kachelöfen	10	24	17

3.6 Energie und Umweltschutz

3.6.1 Lufthygiene / Rauchgaskontrollen

Von den total 2'371 messpflichtigen Anlagen erfolgte bei 63.6% die Messung durch private Firmen, im Vorjahr waren es 60.4%.

Wegen zu hohem Abgasverlust oder Nichteinhalten der Stickoxid-(NOx)Grenzwerte mussten für folgende Anlagen Sanierungen angeordnet werden:

3 Planen und Bauen, Bewilligungen

	2018	2017	2016
0 – 70 kW	2	3	2
71 – 350 kW	0	0	0
> 350 kW	0	0	0

3.7 Stadtbild- und Denkmalpflege

3.7.1 Stadtbild- und Denkmalpflegekommission

Die Stadtbild- und Denkmalpflegekommission (SDK) tagte im Berichtsjahr an sieben Sitzungen. Für die bauliche Entwicklung der Stadt befasste sie sich mit 4 Gestaltungsplänen und verfasste dazu die entsprechenden Fachberichte für die städtebauliche Beurteilung. Zudem wurden 7 Baugesuche für grössere Neubauten und Areale beurteilt und mit einer Empfehlung an die Baubehörde weitergegeben.

Im Bereich Denkmalpflege beurteilt die SDK Bau- und Beitragsgesuche von Objekten, die im kommunalen Inventar enthalten oder als Schutzobjekte gemäss § 203 Planungs- und Baugesetz Kanton Zürich (PBG) eingestuft sind. Nach § 213 PBG sind Grundeigentümer berechtigt, vom Gemeinwesen einen Entscheid betreffend Schutzwürdigkeit (sogenanntes Provokationsbegehren) ihrer Liegenschaften zu verlangen. Zudem wurde 2018 die Schutzwürdigkeit von rund 20 Objekten beurteilt, wobei je neun unter Schutz gestellt und die übrigen aus dem Inventar entlassen wurden. Das Inventar dient nicht nur der Abteilung Planen und Bauen als Arbeitspapier im Baubewilligungsverfahren. Es stellt auch für bauwillige Grundeigentümer ein wertvolles Arbeitsinstrument dar. 2018 wurden im digitalen Stadtplan sämtliche inventarisierten Gebäude der Stadt Wädenswil aufgeschaltet. Zusätzlich können die einzelnen Inventarblätter aufgerufen werden.

Die Beratung von Architekten und Bauherrschaft bei der Planung von Renovationen und Umbauten sowie die Begleitung bei der Bauausführung sind nach wie vor gefragt. Dank dieser Zusammenarbeit konnten verschiedene Bauvorhaben zu einem guten Abschluss gebracht werden. Bei den erwähnten Beurteilungen konnte die SDK wie in den vergangenen Jahren auf die effiziente Unterstützung durch die Kantonale Denkmalpflegekommission und die Kantonale Denkmalpflege bei Bauvorhaben von regionaler Bedeutung zählen.

3 Planen und Bauen, Vermessung und GIS

Vermessung und GIS

3.8 Vermessungswesen

Im Geschäftsjahr 2018 wurden unter anderem die Projekte PNF2017 (periodische Nachführung der amtlichen Vermessung) abgeschlossen. Mit der PNF2018 wurde begonnen. Sie wird voraussichtlich im 1. Quartal 2019 abgeschlossen werden können. Die erwähnten Projekte wurden seitens Kanton verfügt.

3.8.1 Nachführung

	2018	2017	2016
Mutationen	14	25	17
Neue Kataster-Nummern	35	74	24
Strassenmutationen	0	1	0
Grundstückteilungen	4	4	4
Grenzänderungen	4	6	5
Zusammenlegungen	0	4	0
Begründung von Baurechten	1	0	0
Bestandsänderungen	5	5	7
Gebäudeaufnahmen	10	13	20

3.8.2 Bauvermessung

Es wurden eingemessen:

	2018	2017	2016
Baugespanne und Aushube	1	19	24
Schnurgerüste für Neu- und Anbauten	33	12	16

3.9 Geographisches Informationssystem GIS

Auszug der erstellten Planthemen auf dem Stadtplan im Jahr 2018

Planthema	Dienststelle/Auftraggeber	Bereich (geschützt/öffentlich)
Signalkabel	Werke	geschützt
Plakatierungskonzept	PB/Planung	geschützt
ViaCount-Messungen/ Kandelaber	PB/Planung	geschützt
öV Güteklassen	PB/Planung	geschützt

3 Planen und Bauen, Tiefbau

Tiefbau

3.10 Strassenwesen

3.10.1 Staatsstrassen

Im Berichtsjahr wurden seitens Kanton lediglich kleinere Belagsarbeiten getätigt.

3.10.2 Gemeindestrassen, Privatstrassen

3.10.2.1 Aus- und Neubauten

Im Rahmen des Erneuerungsprogramms wurden an der Muslistrasse, an der Tobelrainstrasse sowie am Rotweg die Beläge erneuert. Weiter wurde der Belag des Parkplatzes auf dem Gasiplatz saniert.

Zusätzlich wurden auf diversen Strassen Oberflächenbehandlungen von total rund 10'000 m² vorgenommen.

3.10.2.2 Flur- und Fusswege

Am Widen-Stockenweg und am Chalchtarenweg wurden die Chaussierungen im Umfang von ca. 1'300 m² instand gestellt.

3.10.2.3 Bushaltestellen

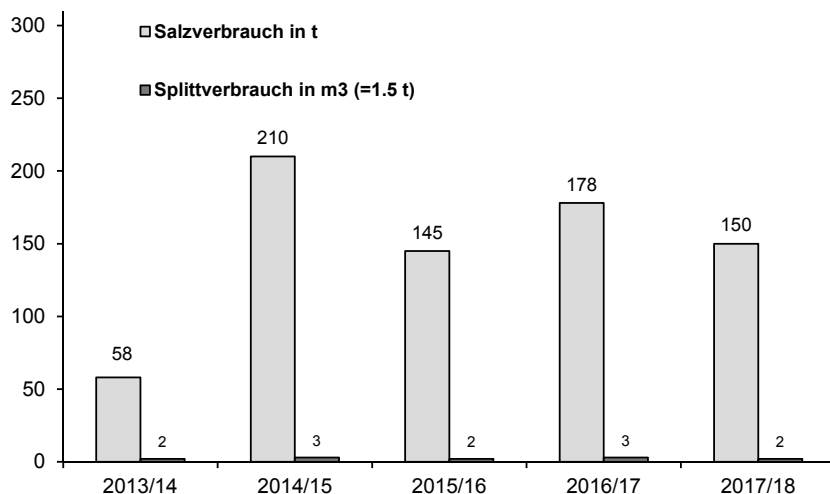
Bis Ende 2023 müssen gemäss Behindertengleichstellungsgesetz alle Bushaltestellen behindertengerecht angepasst sein. Im Berichtsjahr konnten die Haltestellen Campus Grüntal in beide Richtungen, sowie die Haltestelle Büelen umgebaut werden.

3.10.3 Unterhaltsarbeiten

3.10.3.1 Winterdienst

Im Winter 2017/2018 waren viele Räumeeinsätze und Salzstreuereinsätze notwendig. Der Verbrauch an Salz und Splitt bewegte sich jedoch im normalen Rahmen.

3 Planen und Bauen, Tiefbau



3.11 Gewässer

3.11.1 Bäche und Weiher

Beim Meilibach wurde ein Durchlass ersetzt und vergrössert. An diversen Bächen wurden die Sandfänge (total ca. 80 m³) geleert und die Bachläufe wie gewohnt gesäubert.

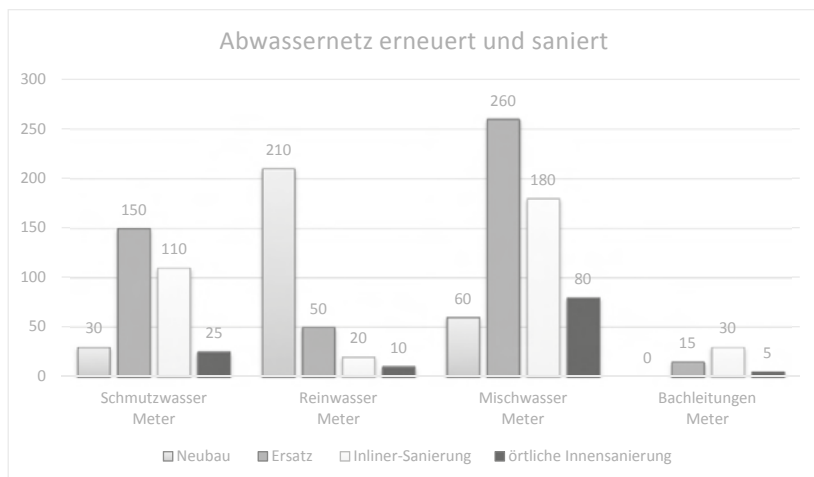
3.12 Abwasser

3.12.1 Kanalnetz

Im Berichtsjahr wurden bei verschiedenen Projekten, wie Alte Landstrasse Etappe 1, Töbeliweg/Speerstrasse, Rötibodenholzstrasse und entlang des Untermosenbachs Kanalisationen saniert, neu gebaut und teilweise deren Querschnitt vergrössert. Zusätzlich wurden bei 22 Aussenbauwerken die Steuerungen komplett erneuert und diverse Doppelschächte gemäss den Gewässerschutzbestimmungen umgebaut. Weiter wurden ca. 45 Schachtbauwerke saniert.

Zudem wurde die Erneuerung des Generellen Entwässerungsplans abgeschlossen und im Dezember zur Genehmigung ans AWEL versandt.

3 Planen und Bauen, Tiefbau



Neben den üblichen Wartungs- und Reinigungsarbeiten an den öffentlichen Abwasseranlagen (Kanäle, Regenklärbecken, Entlastungsanlagen etc.) spülte die Kanalgruppe zusammen mit privaten Firmen ca. 9'000 m Kanäle. Gleichzeitig wurden diese, inklusive ca. 360 Seiteneinläufen, mit Kanalfernsehen aufgenommen und damit deren Zustand überprüft. Nebenher wurden ca. 350 Schachtprotokolle erstellt.

3.12.2 ARA Rietliu

Die Anlage läuft weiterhin problemlos und erfüllt die heute gültigen gesetzlichen Vorgaben bezüglich Einleitbedingungen ganzjährig. Ab 2018 konnte die vom AWEL geforderte ganzjährige Nitrifikation umgesetzt werden.

Im Berichtsjahr wurde die Steuerungsablösung für die Gebäudetechnik ARA und für alle Pumpwerke in Wädenswil, sowie die Einführung eines Wartungsprogramms für die ARA umgesetzt.

Weiter konnte der Ersatz der Membranmodule durchgeführt werden. Ab Inbetriebsetzung der Membranfiltration im 2007 hat die Lieferantin für die Membranmodule eine Lebenszeit von fünf Jahren garantiert. Bis 2017 haben die Module dank guter Wartung durch die ARA zuverlässig funktioniert. Nachdem die Membranen das Doppelte der prognostizierten Lebensdauer erreicht hatten, war es an der Zeit, diese zu ersetzen.

3 Planen und Bauen, Tiefbau

Die statistischen Vergleichswerte zeigen folgendes Bild:

	2018	2017	2016
Total Abwassermenge	2.97 Mio. m ³	3.42 Mio. m ³	3.30 Mio. m ³
davon biologisch in der 3. Reinigungsstufe behandelt	2.68 Mio. m ³	3.01 Mio. m ³	3.21 Mio. m ³
Stromverbrauch	2'149'648 kWh	2'251'726 kWh	2'146'556 kWh
davon			
- für Wärmepumpe	146'416 kWh	458'444 kWh	442'958 kWh
- Eigenproduktion Gasmotor/Generator	697'641 kWh	704'587 kWh	721'598 kWh
Gasbezug (Erdgas)	50'137 m ³	57'520 m ³	39'795 m ³
Fällmittelverbrauch	404 t	475 t	440 t

Folgende Mengen wurden dem Abwasser entzogen (2018 teilweise neu Angaben in kg statt m³):

	2018	2017	2016
Sand	12'800 kg	8 m ³	8 m ³
Rechengut	91'893 kg	294 m ³	258 m ³
Frischschlamm	29'821 m ³	29'882 m ³	28'480 m ³
Faulschlamm abgeführt nach Werdhölzli zur Mono-Verbrennung	2'268 t	2'164 t	1'890 t
Faulgas für Gasmotor	474'840 m ³	493'740 m ³	508'696 m ³

3.13 Unterhalt Grünanlagen und Waldarbeiten

Bei den Spielplätzen Fuhr und Baumgarten sowie beim Schulhaus Steinacher wurden Spielgeräte ersetzt und ergänzt. Die restlichen Spielplätze wurden im üblichen Rahmen unterhalten.

Im vergangenen Winter wurden ca. 150 m³ Holz (vorwiegend im Winterberg und Eichmüli) gefällt. Davon konnten ca. 19 m³ als Nutzholz verkauft werden, der Rest wurde zu Brennholz oder zu Holzschnitzeln aufgearbeitet und verkauft.

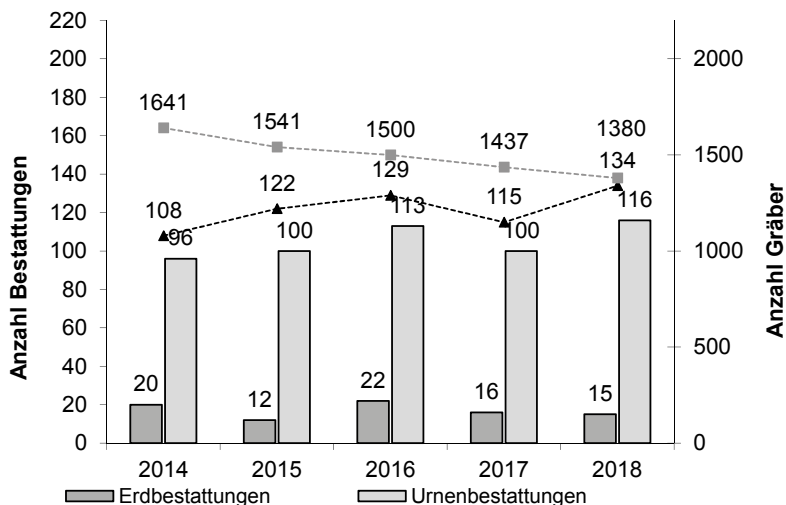
Weiter waren diverse Aufräumarbeiten wegen des Wintersturms Burglind notwendig. Dieses Holz wurde vorwiegend zu Holzschnitzeln aufgearbeitet und verkauft. Zudem wurden Waldpflegearbeiten entlang des Zopfbachs, Höhe Robinsonspielplatz, ausgeführt.

3 Planen und Bauen, Tiefbau

3.14 Friedhof

Mit 18 Erdbestattungen und 116 Urnenbeisetzungen liegt die Anzahl der Bestattungen im Durchschnitt der letzten fünf Jahre.

Von den 116 Urnenbeisetzungen erfolgten 56 im Gemeinschaftsgrab und 26 in bestehenden Gräbern.



Total wurden 1'380 Gräber unterhalten und davon 1'162 Gräber zweimal jährlich angepflanzt.

3.15 Öffentlicher Verkehr

3.15.1 Bahn

Der SBB-Fahrplanwechsel am 9. Dezember 2018 hatte am linken Seeufer keine grundlegenden, aber viele kleine Änderungen zur Folge.

- Früherlegung der Abfahrtszeit des RE von Wädenswil nach Chur (neu xx.31)
- Abfahrtszeit der S8 in Zürich Enge eine Minute früher (neu xx.12/42), die S2 eine Minute später (neu xx.24/.54)
- Abfahrtszeit der S8 ab Pfäffikon SZ Richtung Zürich eine Minute später (Wädenswil neu xx.23/.53)
- In der Gegenrichtung Ankunft der S8 in Pfäffikon SZ eine Minute später (neu xx.19/49). Um die Anschlüsse auf die S5 Richtung Rapperswil sicherzustellen

3 Planen und Bauen, Tiefbau

wurde für diese Verbindung die Umsteigezeit auf 2 Minuten reduziert (bisher 3 Minuten). Allerdings ist dieser Anschluss schon heute des Öfteren nicht gewährleistet, da die S8 relativ häufig verspätet verkehrt. Interventionen bei den SBB zur Verbesserung zeitigten bislang leider keinen Erfolg.

Der bisherige Nonstopzug Zürich – Olten hält neu in Zürich Altstetten und fährt daher zwei Minuten früher ab (xx.53), was für uns formal den Verlust dieser attraktiven Verbindung zur Folge hat (Umsteigezeit nur noch 5 statt 7 Minuten).

Die Frequenzzunahme am linken Ufer von 3% schlägt sich auch in einer höheren Belegung der Züge nieder. Einzelne geplante Verstärkungen zur Verbesserung der Situation können infolge Rollmaterialmangel nicht immer umgesetzt werden. Nach wie vor am stärksten belastet ist die S2 um 7.18 Uhr und der nachfolgende RE um 7.29 Uhr. Insbesondere bei der S2 sind Stehplätze bereits ab Wädenswil keine Ausnahme. Die dazwischen verkehrende S8 verfügt zwar noch über freie Plätze, wird aber als Ausweichmöglichkeit ebenfalls vermehrt benutzt. Auch tagsüber weisen immer mehr Züge einen sehr hohen Auslastungsgrad mit Stehplätzen ab Wädenswil auf.

Bis 2040 wird ein Wachstum von gegen 50% erwartet. Da wie heute sechs Abfahrten pro Stunde angeboten werden sollen, kann dies nur über eine Verlängerung der Züge abgedeckt werden, was nur noch ausserhalb der Spitzenzeiten möglich ist. Diese Planungsgrundlage ist daher noch kritisch zu hinterfragen.

Im Ausbauschnitt 2035 ist der Ausbau der Kundenanlagen Wädenswil geplant, so dass die beengten Platzverhältnisse zugunsten eines dem Fahrgastaufkommen entsprechenden Perrons verbessert werden können. Die heutige Perronanlage ist mittlerweile immerhin rund 80 Jahre alt. Es gibt wesentlich neuere Anlagen, die schon wieder erweitert werden müssen, da sie den Bedürfnissen schon am ersten Betriebstag nicht mehr entsprechen.

Die geplante Streichung eines der beiden Halte der IR Zürich – Thalwil – Luzern wurde vorerst um zwei Jahre verschoben. Langfristig, spätestens nach Inbetriebnahme des Zimmerbergbasistunnels II, werden aber alle Luzerner Züge ohne Halt in Thalwil viertelstündlich direkt nach Zug verkehren.

3.15.2 Busbetrieb

Da der Bahnfahrplan praktisch unverändert weitergeführt wird, waren auch bei den Busfahrplänen keine Anpassungen notwendig.

Erfreulich ist die Betriebsausdehnung seit dem 9. Dezember 2018 der Linien 122 (Kurse bis Appital) und 123 an Samstagen bis um 21.06 Uhr. Damit erhalten die betroffenen Quartiere zumindest an Samstagen Anschlüsse an die schnellen Verbindungen von Zürich und dem Bündnerland. Die Verkehrskommission arbeitet weiterhin auf das Ziel zu, diese Busanschlüsse auch abends nach 21 Uhr und an Sonntagen herzustellen.

3 Planen und Bauen, Tiefbau

3.15.3 Erschliessung Hochschule / Eichweid

Die Bedienung der verschiedenen Standorte der ZHAW hat sich gut eingespielt. Sowohl Anzahl Kurse als auch die Busgrösse entsprechen meist den Anforderungen. Lediglich im Falle von kurzfristigen Stundenplanänderungen kommt es vereinzelt zu überlasteten Buskursen auf den Linien 123/126/129. Bewährt hat sich die Führung der Linien 150 und am Morgen auch 160 bergwärts über den Campus Grüental.

3.15.4 Zürichsee Schifffahrt

Nach Abschaffung des ungeliebten «Schiffsünflibers» haben sich die Frequenzen, auch begünstigt durch den heissen Sommer, wieder auf das frühere Niveau eingependelt. Aufgrund der Sparvorgabe des Kantons musste die ZSG das Angebotskonzept aber grundsätzlich überarbeiten. Bei den Längsfahrten soll die bei deren Einführung umstrittene «grosse 8» ab 2020 wieder aufgegeben werden. Ab 2020 werden die Wädenswil bedienenden Kurse im unteren Seebecken wie heute entlang des rechten Ufers verkehren, nach dem Halt Halbinsel Au (die weiterhin von allen Längskursen bedient wird) über das linke Ufer nach Rapperswil, dann aber auf dem gleichen Weg wieder zurückfahren. Wie heute bei der Sonnenuntergangsfahrt wird es somit künftig möglich, auch tagsüber eine Fahrt nach Rapperswil und zurück ohne Umsteigen zu geniessen. Aufgrund der schwachen Nachfrage wird ein Kurs gestrichen, so dass künftig noch je vier Abfahrten (alle zwei Stunden) nach Rapperswil bzw. Zürich angeboten werden. In den Zwischenstunden ist es weiterhin möglich, mit einer Querfahrt und Umsteigen in Stäfa nach Rapperswil (Rückfahrt via Männedorf) zu gelangen.

Mehr zu diskutieren gaben die Fahrplanänderungen sowie die geplante Reduktion der Querfahrten an Samstagen und Sonntagen. Die Stadt Wädenswil hat durchaus Verständnis für die Wirtschaftlichkeitsüberlegungen der ZSG. Eine generelle Betriebsaufnahme erst um zehn Uhr am Wochenende erachtete sie aber als nicht nachfragegerecht und damit als nicht zielführend. Als Folge der Intervention der Verkehrskommission wurde in bilateralen Gesprächen der ursprüngliche Entwurf mehrfach überarbeitet. Von der ZSG zugesagt ist nach heutigem Stand der Planung die Beibehaltung des werktäglichen Frühkurses mit Abfahrt um 6.28 in der heutigen Lage. Zumindest von Mai bis September wird die werktägliche Taktlücke der Querfahrten um 15.04 von der neuen Rundfahrt im oberen Seebecken ab Rapperswil abgedeckt. Der Betrieb an Samstagen ist von 8 Uhr bis 19 Uhr, aufgrund der äusserst geringen Frequenzen an Sonntagen ab 10 Uhr, vorgesehen.

3.15.5 Verschiedenes

An den Sitzungen der Regionalen Verkehrskonferenz vom 17. Mai sowie 15. November orientierte der ZVV die Verkehrsunternehmen über die Vorgaben beziehungsweise geplanten Änderungen in der Fahrplanperiode 2020/21. So wird die S2 künftig bis um Mitternacht ab Zürich Flughafen bis Ziegelbrücke verkehren. Damit wird ein altes Anliegen der Stadt Wädenswil erfüllt. Auch die weiteren Begehren der Stadt Wädenswil wurden positiv aufgenommen und zur Umsetzung empfohlen.

Mit der Abstimmung über den Bundesbeschluss über die Finanzierung und den Ausbau der Eisenbahninfrastruktur vom 9. Februar 2014 wurde die Finanzierung des

3 Planen und Bauen, Tiefbau

Schienenverkehrs neu geregelt. An den zur Finanzierung geschaffenen Fonds muss auch der Kanton Zürich einen Beitrag leisten. Dieser Beitrag wird teilweise auf die einzelnen Gemeinden umgelegt, was für Wädenswil einen Betrag von rund 700'000 Franken ergibt. In derselben Vorlage sind auch die Grundsätze des steuerlichen Abzugs für den Arbeitsweg geregelt. Die dadurch höheren Steuererträge sollen diesen Betrag kompensieren.

Damit weiterhin alle Teile der Stadt Wädenswil in der Verkehrskommission vertreten sind, soll die Verkehrskommission im neuen Jahr um ein Mitglied mit Wohnsitz in Hütten oder Schönenberg erweitert werden.

Werke



Rückblick

Die Kerngeschäfte wie Gas- und Wasserversorgung sowie Entsorgung/Recycling wurden im Sinne ihres definierten Auftrages und Budgets besorgt.

Verschiedene Projekte wurden im Verlauf des letzten Jahres weiter vorangetrieben und oder konnten zur Hauptsache abgeschlossen werden:

- Das Re-Audit Energiestad wurde mit einer erreichten Punktzahl von 72% erfolgreich bestanden.
- Der Bau des neuen Entsorgungsparks hat gestartet.
- Auf dem Gemeindegebiet wurden 9 Unterflur-Container (UFC) für Betriebskehricht und 32 UFC für Haus-Kehricht installiert.
- Die ab 1. Januar 2019 dazukommenden Gemeindegebiete wurden in das Ver- und Entsorgungskonzept aufgenommen.
- Die erste Weisung zum Thema Verselbständigungs-Prozess wurde im Stadtrat zu Händen des Gemeinderats verabschiedet.

Ausblick

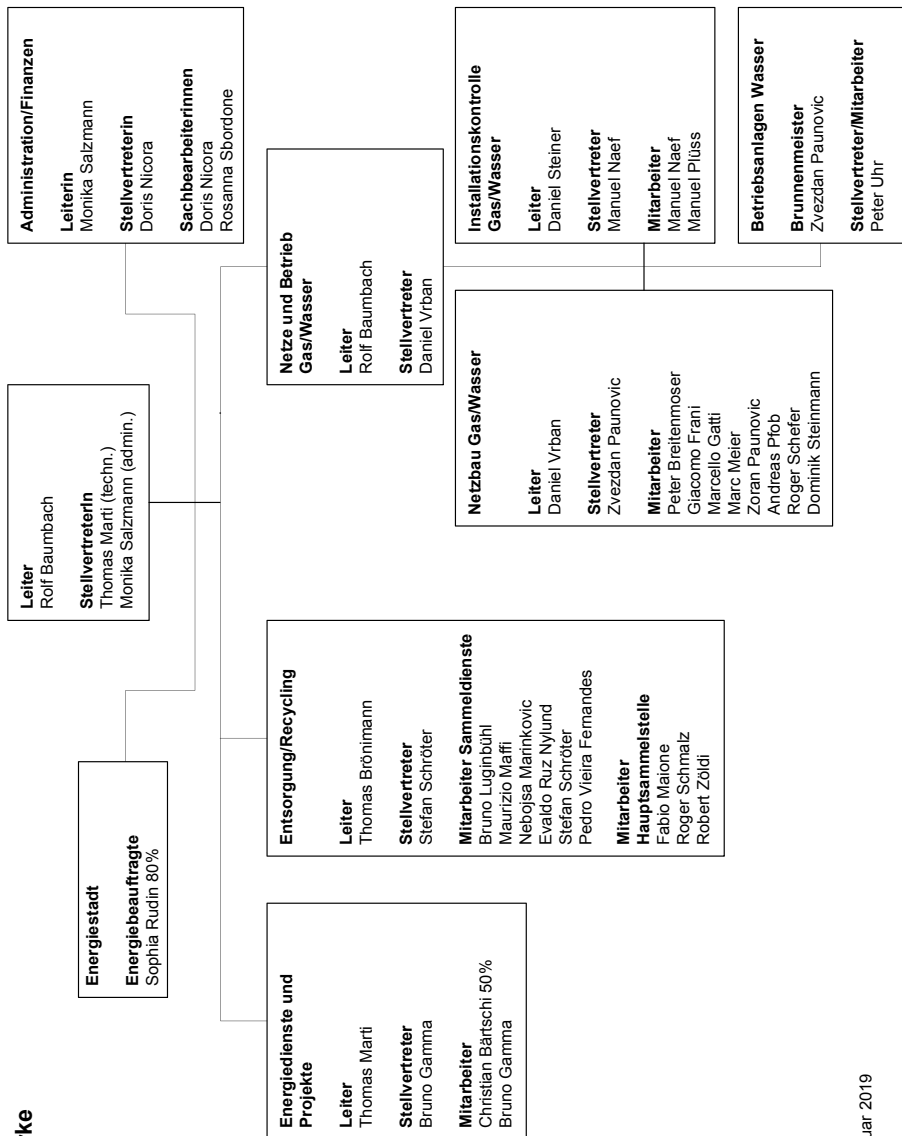
- Die provisorische Wertstoff-Sammelstelle «Im Gwad» wird am 6. Februar 2019 in Betrieb genommen.
- Der Bezug des renovierten Werkgebäudes durch den Betrieb erfolgt Ende Januar 2019.
- Die Verlegung der Verwaltung von der Eintrachtstrasse 24 in den Winterberg erfolgt auf den 11. Februar 2019.

Folgende Schwerpunkte stehen auf der Aktionsliste:

- Überarbeitung der Gas- und Wasser-Reglemente
- Planung und Installation von weiteren UFC in der Kernzone
- Aus der Aktivitätenliste des Masterplans Energie 2020+ wird das Erreichen des Goldlabels anvisiert, die Energieberatung und der GEAKplus forciert sowie neu eine Solarberatung angeboten
- Erarbeitung einer Wärmestrategie für die Werke
- Einführung eines Standardprodukts Gas mit einem fixen Biogasanteil von 10%

Ernst Brupbacher, Stadtrat Werke

Werke



1. Januar 2019

4 Werke

4 Werke

4.1 Gasversorgung

4.1.1 Allgemein

Der Gasmarkt ist weiterhin geprägt von tiefen Beschaffungspreisen und einer hohen Verfügbarkeit. Daran scheint sich auch in Zukunft nichts zu ändern. Diesen optimalen Voraussetzungen im Beschaffungsmarkt steht auf politischer und regulatorischer Ebene ein zunehmend beschwerlicheres Umfeld gegenüber.

Die ersten Schritte der Marktöffnung haben bei Grossbezügern von Prozessgas für Bewegung und tiefere Preise gesorgt. Das Tempo der Gasmarktöffnung kann aber nicht aufrechterhalten werden. Zwar hat sich der Markt für Grosskunden geöffnet, doch zu hohe Forderungen seitens der Industrie haben die Bestrebungen vorübergehend zum Erliegen gebracht. Aktuell sind weder ein neues Marktmodell noch weitere Öffnungsschritte ein Thema. Parallel dazu wird auf Gesetzesstufe unverändert an einem Gasversorgungsgesetz gearbeitet, welches voraussichtlich 2023 in Kraft treten soll.

Gewisse Kreise unterschätzen nach wie vor die Bedeutung der Gasinfrastruktur für den ökologischen Umbau der Energiesysteme. Die ehrgeizigen Klimaziele lassen sich jedoch nur im Zusammenspiel von Elektrizitäts-, Wärme- und Gasnetzen erreichen. Dass man neben dem mittlerweile etablierten Begriff «Konvergenz der Netze» immer öfter auch das Wort «Sektorkopplung» hört, nährt die Hoffnung auf den längst fälligen Wendepunkt, dass die einzelnen Energiegesetze nicht mehr länger isoliert auf das Gebäude angewendet, sondern integrativ auf das Quartier, Areal oder generell auf eine erweiterte Systemgrenze betrachtet werden sollen. Wie wichtig Gas (Erdgas und erneuerbare Gase) für die künftige Energieversorgung sein wird, kann anhand der Winterversorgungssicherheit illustriert werden. Zu Zeiten, in denen in Europa noch viele Kern- und Kohlekraftwerke am Netz sind, mag der Stromimport noch gesichert sein. Bei einem Wegfall ändert sich dies und die Wärme-Kraft-Kopplung (überwiegend im Winter) könnte sich als ideale Ergänzung zur Photovoltaik (überwiegend im Sommer) erweisen.

Die Gasbranche hat mit ihrem strategischen Ziel, bis zum Jahr 2030 den Anteil von erneuerbarem Gas für den Wärmemarkt auf 30% zu erhöhen, ein wichtiges Zeichen gesetzt.

Im Geschäftsjahr 2018 konnten durch die Gasversorgung Wädenswil 27 neue Kunden für einen Gas/Biogasbezug gewonnen werden. Es handelt sich dabei um Energiebezüge zu Heizzwecken mit einer Anschlussleistung von insgesamt 1'536 kW. Der Leistungszuwachs basiert zu 96% auf Anschlüssen im Sanierungsbereich durch den Ersatz von Ölheizungen mit der entsprechenden CO₂-Reduktion. Im Weiteren konnten 59 bestehende Gasheizungen mit insgesamt 1'400 kWh Kesselleistung erneuert werden. 5 Anschlüsse mussten vom Netz getrennt werden. Diese Abgänge setzen sich im Wesentlichen aus Liegenschaften zusammen, welche zum Abbruch und Neuaufbau bestimmt waren.

4 Werke

In Verbindung mit einer Umstellung oder Erneuerung der Heizkesselanlage oder der ökologisch sinnvollen Kombination von Gas, Biogas und Solarenergie, konnten Prämienzahlungen von CHF 126'200.- vergütet werden.

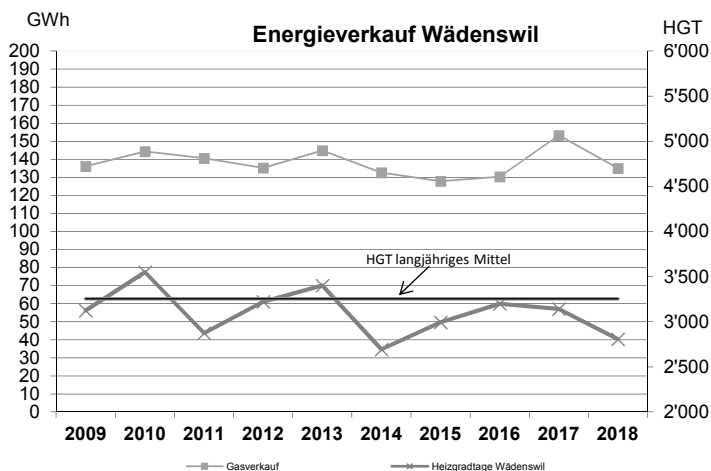
Mit der Lancierung von Biogas im Wärmemarkt werden die bestehenden Gasprodukte ideal ergänzt. Kunden, die über einen Gasanschluss verfügen, können ohne Anpassungen oder Investitionen in ihre Anlagen bis zu 100% erneuerbares Biogas einsetzen. Damit gewinnt das bewährte Gas weiter an Attraktivität. Seit der Einführung im Sommer 2010 haben sich 289 Kunden für einen Biogasbezug entschieden. Der Anteil an Biogas kann zwischen 5%, 20%, 50% und 100% gewählt werden. Seit 1. Oktober 2012 werden zudem alle am Gasnetz angeschlossenen städtischen Liegenschaften mit 20% Biogas beliefert.

Das Ziel der Gasversorgung ist, neben dem Angebot an erneuerbarem Biogas, auch zu jeder Zeit einen attraktiven Gaspreis für alle Kundengruppen anbieten zu können. Die jeweils gültigen Gasstarife und der Vergleich zu den Mitbewerbern sind öffentlich publiziert und können unter <http://gaspreise.preisueberwacher.ch/web/index.asp> eingesehen werden.

Im Jahr 2018 (Betriebsjahr 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018) wurden 135'029'928 kWh Gas/Biogas verkauft (Vorjahr 153'288'115 kWh).

Der Rückgang der Gas/Biogas-Verbrauchsmengen ist mit dem sehr langen und warmen Herbst 2018 und dem Wegzug der Frutarom AG verbunden.

4.1.2 Gaslieferung



* Die Heizgradtage HGT (Einheit Kelvin Tage pro Jahr) sind die Summe der Differenz der täglichen Durchschnittstemperatur, welche unter der Heizgrenztemperatur (z.B. 12 °C) liegen zu dieser Heizgrenztemperatur. Je höher der Wert der Heizgradtage ist, desto kälter war es in diesem Jahr während der Heizperiode. (energie.ch)

Biogas

Biogas entsteht durch die Vergärung von biogenem Material. Dabei wird Biomasse verwertet. Einen wesentlichen Bestandteil des Biogases bildet Methan (CH_4), das auch Hauptbestandteil von Erdgas ist. Ökologisch besonders sinnvoll ist die Herstellung von Biogas aus biogenen Abfallstoffen, beispielsweise Grüngut oder Klärschlamm.

Biogas kann in Erdgas-Qualität aufbereitet und dann ins Gasnetz eingespeist werden. In der Schweiz wird dies seit 1997 praktiziert. Biogas kann als Treibstoff und als Brennstoff verwendet werden.

Gas kombiniert mit Biogas wird immer beliebter. Die erneuerbare Energie hat ein grosses Potenzial und ist eine wichtige Stütze der Schweizer Energieversorgung.

Produziert wird nur Biogas, das die Qualitätsanforderungen des Bundes und des Verbands erfüllt, also nur ökologisch und ethisch einwandfreies Biogas aus Abfällen und Reststoffen, nicht aber aus Nahrungsmitteln oder speziell angebauten Energiepflanzen.

Um dem Anspruch einer weiteren signifikanten CO_2 -Reduktion gerecht zu werden, soll im Versorgungsgebiet Wädenswil bis Ende 2019 der Biogasanteil im Standardprodukt auf 10% ansteigen.

Power to Gas

Ein zentrales Element der Energiestrategie 2050 des Bundesrats sind erneuerbare Energien. Doch diese Energien fallen unregelmässig und oft zum falschen Zeitpunkt an. Die «Power to Gas»-Technologie kann helfen, dieses Problem zu lösen, indem überschüssiger erneuerbarer Strom aus Wind- und Solaranlagen in Wasserstoff oder Erdgas umgewandelt und im Gasnetz gespeichert oder direkt genutzt wird.

Dieses Verfahren ist grundsätzlich sehr einfach: Wasserstoff wird mittels Elektrolyse aus Wasser erzeugt und kann so dosiert direkt in das Gasnetz eingespeist werden. Alternativ kann der Wasserstoff mit Kohlendioxid angereichert werden. Das damit entstandene Methangas kann zu 100% ins Gasnetz eingespeist oder in Gasspeichern gelagert werden. In diesem Fall steht die komplette Gasinfrastruktur für die Speicherung und den Transport zur Verfügung. Interessant ist dabei zu wissen, dass eine Gas-Hochdruckleitung zehn Mal mehr Energie mit weniger Verlusten transportieren kann als eine Hochspannungsleitung. Da in der Schweiz bereits ein gut ausgebautes Transport- und Verteilnetz für Gas und Biogas besteht, kann dieses sowohl als Speicher, wie auch als Puffer für Energie genutzt werden.

Gas und seine Netzinfrastruktur sind somit ein Schlüsselement für den Umbau der Energiesysteme und leisten einen wichtigen Beitrag zur erneuerbaren und nachhaltigen Energieversorgung der Schweiz. Gas ist damit ein wichtiger, systemrelevanter und unter dem Aspekt der Versorgungssicherheit unverzichtbarer Bestandteil der zukünftigen Energieversorgungssysteme.

4 Werke

Beschaffung und Verteilung von Gas (Wärmemarkt) in der Schweiz

Der Schweizer Gasmarkt zeichnet sich durch einige Besonderheiten aus:

- Kaum inländische Gasvorkommen
- Spezifische Topographie
- Einbettung in dichtes europäisches Netz
- Ausgeprägte Temperaturschwankungen

Die Beschaffungsstrategie stützt sich auf folgende Elemente ab:

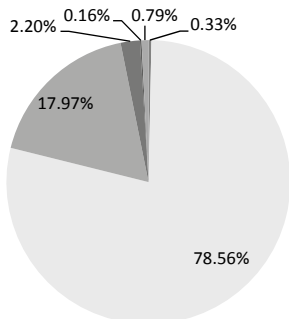
- Bezug des Gases zu zwei Dritteln aus der Förderung in Westeuropa
- Bündelung der Nachfrage für den Einkauf in grossen, diversifizierten Mengen
- Langfristige Verträge mit mehreren Lieferanten (abnehmend)
- Strukturierte Beschaffung an den Energiemärkten (zunehmend)
- Kurzfristige und zeitlich gestaffelte Beschaffung am Spotmarkt für den Ausgleich
- Geografische Diversifikation

Der Anteil der Langfristverträge im Beschaffungsportfolio reduzierte sich deutlich von rund 65% auf weit unter 50%. Weitere rund 30% des Gasbezugs wurden am Energiemarkt über Bandgasprodukte (Jahres-, Winter-, Quartals- und Monatsbänder) eingekauft. Die restliche Gasmenge wurde primär am Spotmarkt beschafft.

Der Anteil des Gases aus Langfristverträgen wird sich in den kommenden Jahren nochmals reduzieren und auf tiefem Niveau einpendeln. Damit werden auch die sogenannten Eventualverpflichtungen aus den Verträgen reduziert. Das finanzielle Risiko, dass die fest zugewiesenen Absatzmengen über dem effektiven Gasabsatz liegen, ist damit faktisch ausgeschlossen.

Die in Wädenswil im Jahr 2018 verkaufte Gasmenge von 135'029'928 kWh teilt sich in folgende Bezugskategorien auf:

Haushalt (Kochgas, Durchlauferhitzer)	443'328 kWh	(0.33%)
Heizgas	106'916'073 kWh	(78.56%)
Prozessgas (Industrie und Gewerbe)	24'457'980 kWh	(17.97%)
Biogas (Heiz- und Haushaltsgaszwecke)	2'990'139 kWh	(2.20%)
Biogas (Industrie und Gewerbe)	222'408 kWh	(0.16%)
Erdgas/Biogas als Treibstoff	1'069'673 kWh	(0.79%)



Gas Bezugskategorien 2018

- Haushalt (Kochgas, Durchlauferhitzer)
- Heizgas
- Prozessgas (Industrie und Gewerbe)
- Biogas für Heiz- und Haushaltsgaszwecke
- Biogas für Industrie und Gewerbe
- Erdgas/Biogas als Treibstoff

4 Werke

4.1.3 Gasversorgungsinfrastruktur

Bis zu 320 Millionen Franken jährlich investiert die Schweizer Gaswirtschaft in ihre Infrastruktur, deren Bilanzwert rund 15 Milliarden beträgt.

Für die Schweizer Industrie ist Erdgas, das primär für die Erzeugung von Prozessenergie eingesetzt wird, unverzichtbar. Dies gilt ebenfalls für die produzierenden Betriebe in Wädenswil, welche mit rund 20% einen wichtigen Beitrag zur lokalen Wertschöpfung leisten.

Die internationalen Transportsysteme sind für die heutigen wie auch zukünftigen Verbrauchsmengen gebaut. Die Verflechtung von Produzenten, Lieferanten und Abnehmern erhöht die Sicherheit und Wirtschaftlichkeit der Gasversorgung. Die Schweiz ist mit 12 Einspeisepunkten und diversen Gross-Speichern an das europäische Gas-Transportsystem angeschlossen. Das schweizerische Transport- und Verteilnetz hat eine Länge von rund 20'000 km. Die Leitungen des Transportnetzes werden mit einem Druck von 5 bis 70 bar betrieben. Bis zur Einspeisung in die lokalen Verteilnetze ist eine Reduzierung des Drucks in mehreren Stufen auf 100 mbar und weniger erforderlich (Niederdruck).

Das Gasnetz wird gesamtschweizerisch in Betriebszentralen rund um die Uhr überwacht und gesteuert. Dabei werden die erforderlichen Messdaten registriert – eine unerlässliche Kontrolle und ein Beitrag zur Betriebssicherheit des Leitungssystems.

4.1.3.1 Bestehendes Gasleitungsnetz

Die Hauptleitungen des Gas-Verteilnetzes von Wädenswil befinden sich in einem sehr guten Zustand. Das Durchschnittsalter des über 50 km langen Leitungsnetzes beträgt rund 20 Jahre und ist folglich sehr jung. Störungen und Leckagen treten aus diesem Grund kaum auf. Um Schwachstellen zu lokalisieren, wird das ganze Gasnetz alle zwei Jahre systematisch mit hochsensitiven Gasspürgeräten überprüft.

Gas-Leitungsnetz	Niederdruck	Mitteldruck	Total
GIS-Bestand 31.12.2018	42'004 m	10'600 m	52'604 m

4.1.3.2 Gasleitungsbauten 2018

Netzerweiterung	104 m
Leitungsersatz	22 m

4 Werke

4.1.3.3 Ausgeführte Gasleitungsprojekte 2018

1523 Rötibodenholzstrasse 1	Leitungsersatz	22 m
1523 Rötibodenholzstrasse 2	Erschliessung	69 m
1529 Rotweg	Ringschluss	32 m

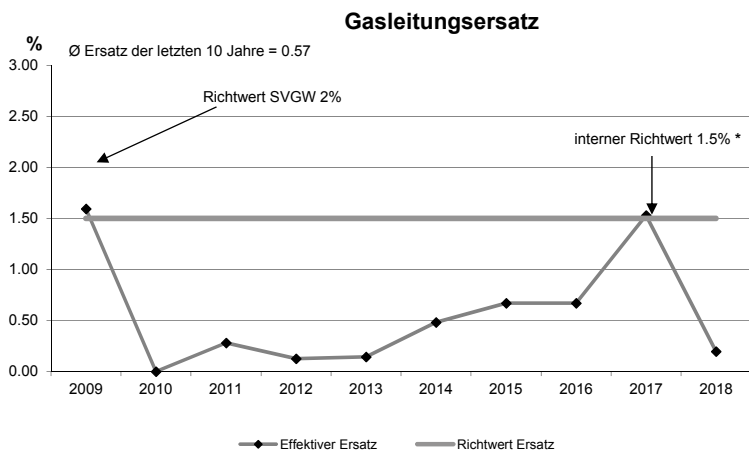
4.1.3.4 Hausanschlüsse 2018

Anzahl Neuanschlüsse	17
Anzahl Ersatzanschlüsse	4
Anzahl Rückbauten	5

4.1.3.5 Gaszähler 2018

Anzahl Zählerauswechselungen	88
Einbau Zähler (Neuabonnenten)	26
Ausbau Zähler (Abonnent gelöscht)	17

4.1.3.6 Gasleitungersatz

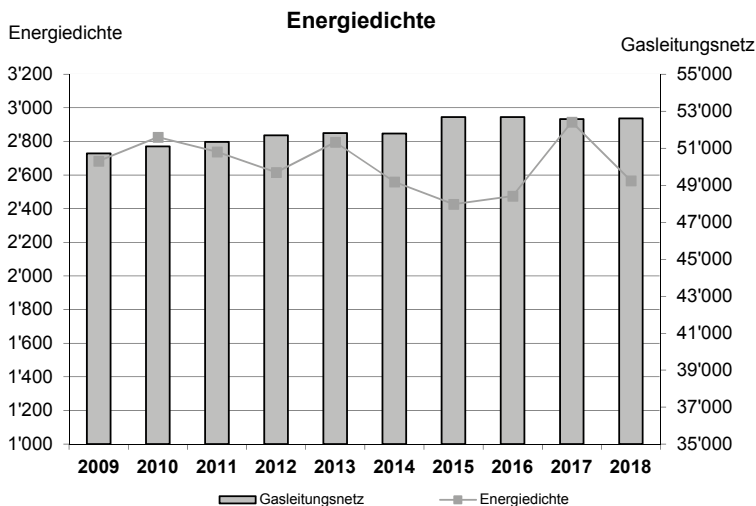


* Mit dem Einsatz von Kunststoffleitungen im Netz verlängert sich die theoretische durchschnittliche Lebenserwartung der Leitungen auf 80 Jahre. Mit einem Anteil von ca. 75% solcher Leitungen im Gasnetz ergibt sich eine durchschnittliche jährliche Erneuerungsrate von 1.5%.

4 Werke

Bei der gegenwärtigen Unsicherheit in Bezug auf die Wirksamkeit kommenden Energiegesetze, werden Ausbauten und Erneuerungen im Gasnetz zurückhaltend und unter Wahrung der Sicherheit ausgeführt.

4.1.3.7 Energiedichte Gasleitungsnetz



Das primäre Ziel der Gasversorgung Wädenswil besteht weiter darin, durch Neuan-schlüsse das bestehende Versorgungsnetz kontinuierlich verstärkt auszunutzen. Ein guter Parameter für deren Berechnung ist die Energiedichte. Sie zeigt die pro Lauf-meter (lm) Gasleitung verkaufte Energiemenge. Eine Verbesserung der Energie-dichte wirkt sich positiv auf die Netzbetriebskosten aus.

4.1.3.8 Versorgungssicherheit

Durch diverse Kontroll- und Wartungsarbeiten auf Funktion und Dichte an Armaturen und dem Leitungsnetz wird eine einwandfreie Gasversorgung sichergestellt.

4.1.3.9 Pikettorganisation

Durch die Werke wurden im Jahr 2018 folgende Leitungsreparaturen und Pikettein-sätze (Netz- und Betriebsanlagen) ausgeführt:

Gas-Versorgungsnetz	1 Reparatüreinsatz
Hauszuleitungen	1 Reparatüreinsatz
Diverse Piketteinsätze	0 Einsätze (ausserhalb der Arbeitszeit)

4 Werke

4.2 Wasserversorgung

4.2.1 Allgemein

Trinkwasser ist lebensnotwendig und durch nichts zu ersetzen. Zum Überleben reichen bei den klimatischen Verhältnissen der Schweiz zwei Liter Wasser täglich aus. Hinzu kommt zusätzlich der Bedarf für Hygiene, Sauberkeit und Wohlbefinden, Gewerbe und Wirtschaft. Eine moderne Zivilisation setzt voraus, dass die Wasserversorgungen genügend Trinkwasser bereitstellen und verteilen können. In der Schweiz ist diese Leistung selbstverständlich geworden und die Wasserversorgungen wirken folglich heute meist ausserhalb der öffentlichen Wahrnehmung.

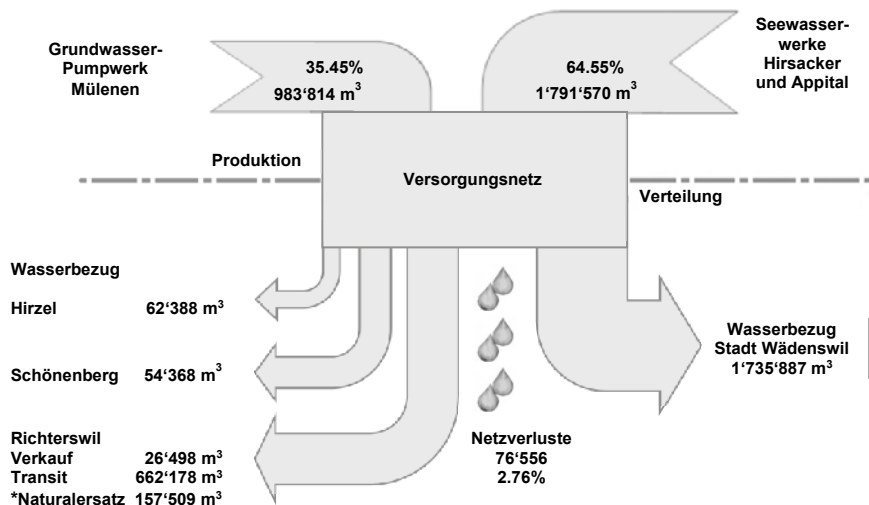
Die Aufmerksamkeit gehört ihnen höchstens bei unplanmässigen Wasserunterbrüchen, bei Mangellagen oder bei der Beeinträchtigung der Wasserqualität. Die scheinbare Bedeutungslosigkeit der Wasserversorgungen kann sich bei der langfristigen Sicherung der hohen Wasserqualität, bei Interessenkonflikten in Zusammenhang mit bestehenden und zukünftigen Wasserefassungen, bei der Finanzierung von Langzeitinvestitionen oder der Rekrutierung von gut ausgebildetem Personal nachteilig auswirken.

Bekanntes erntet mehr Vertrauen und Aufmerksamkeit als Unbekanntes. Daher ist es wichtig, dass die Entscheidungsträger und die Bevölkerung möglichst gut informiert sind über die Tätigkeiten der Wasserversorgungen und ihre Herausforderungen.

Wasserversorgungs-Betriebe sind verpflichtet, die Bevölkerung über den qualitativen Zustand des Trinkwassers zu orientieren. Im laufenden Jahr wurde an zwölf Mess-tagen (1 x pro Monat) und an verschiedenen Messpunkten die Trinkwasser-Qualität im Wädenswiler Versorgungsnetz überprüft. Sowohl die chemischen als auch die mikrobiologischen Befunde erfüllten die für das Trinkwasser erforderlichen Werte. Details sind auf der Homepage www.trinkwasser.ch ersichtlich.

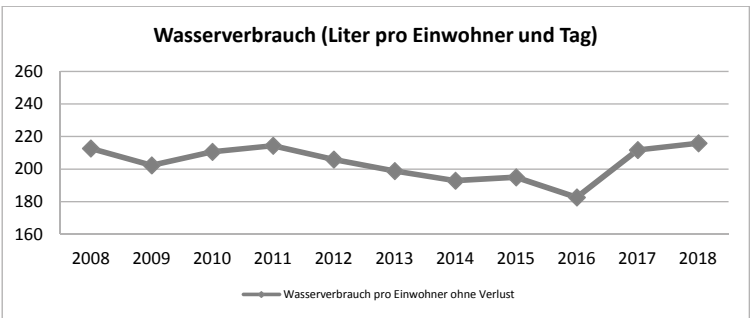
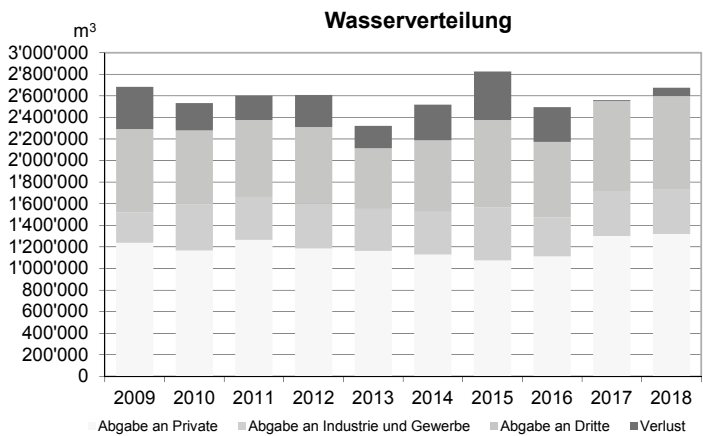
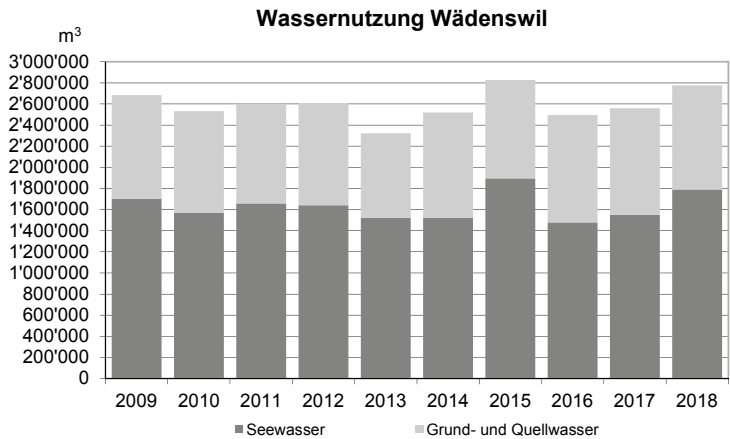
4 Werke

4.2.2 Wasserlieferung



* Kompensation an Richterswil infolge Aufhebung der Sennhüttenquelle

Die Gemeinden Richterswil, Horgen, Oberrieden und Wädenswil bilden den Zweckverband Seewasserwerk Hirsacker-Appital. Wädenswil hat 2018 rund 64,5% des gesamten Wasserbedarfs von den Seewasserwerken bezogen. Darin enthalten sind auch der Verkauf von Wasser an die Gemeinden Hirzel (Horgen) und Schönenberg, die zum Teil nicht Mitglieder des Zweckverbands sind. Richterswil, welche als Verbandsgemeinde das Wasser direkt beim Seewasserwerk bezieht, benutzt das Wädenswiler Wasserleitungsnetz als Transitsystem.



4 Werke

4.2.3 Wasserversorgungsinfrastruktur

4.2.3.1 Betriebsanlagen

Im Jahr 2018 wurden an den Betriebsanlagen neben den normalen Unterhaltsarbeiten folgende Tätigkeiten ausgeführt:

Damit das Versorgungsgebiet der Werke gemäss den gültigen Regelwerken mit Trink- und Löschwasser im richtigen Druckbereich versorgt werden kann, musste die Druckzone 4 angepasst werden:

- Im Reservoir Oedischwänd (Zone 4) wurde eine neue Leitung aus Edelstahl DN 300 mit Druckreduzierventilen gebaut. Bei dieser Leitung wird der Druck für das Gewerbeareal im Rütihof und der Industrie in der Umgebung reduziert.
- An der Rietwisstrasse Richtung Hegimoos wurde ein unterirdischer Druckreduzierschacht mit mehreren Edelstahlleitungen und Druckreduzierventilen neu gebaut. Die neu gebauten Leitungen der Zone 4 reduzieren den Wasserdruck Richtung Gewerbeareal Werkstadt Zürisee und Hegimoos.

4.2.3.2 Bestehendes Wasserleitungsnetz

Wasserleitungsnetz	
GIS ohne Fremdleitungen 31.12.2018	Total: 127'500 m

Hydranten	
Bestand 31.12.2018	Total: 925 Stück

4.2.3.3 Wasserleitungsbauten 2018

Netzerweiterung	820 m
Leitungsersatz	1'719 m
Leitungsersatz Fremdleitungen	186 m

4 Werke

4.2.3.4 Ausgeführte Wasserleitungsprojekte im Jahr 2018

1520 Industriegebiet Werkstadt Zürisee	Neuerschliessung	820 m
1521 Appital Stoffel	Leitungsersatz	208 m
1522 Zulauf Oedischwänd	Leitungsersatz	366 m
1523 Rötibodenholzstrasse	Leitungsersatz	168 m
1524 Zugerstrasse	Leitungsersatz	340 m
1525 Quartierplan Oberortweg	Leitungsersatz	134 m
1526 Alte Landstrasse ab Rietiau	Leitungsersatz	330 m
1527 Waisenhausstrasse Teil 18	Ersatz Transportleitung Richterswil	186 m
1528 Zollingerhüser	Leitungsersatz Zusammenschluss	95 m
1529 Rotweg	Leitungsersatz	40 m
1530 Anschluss DR Hegimoos	Leitungsersatz	38 m

4.2.3.5 Hausanschlüsse 2018

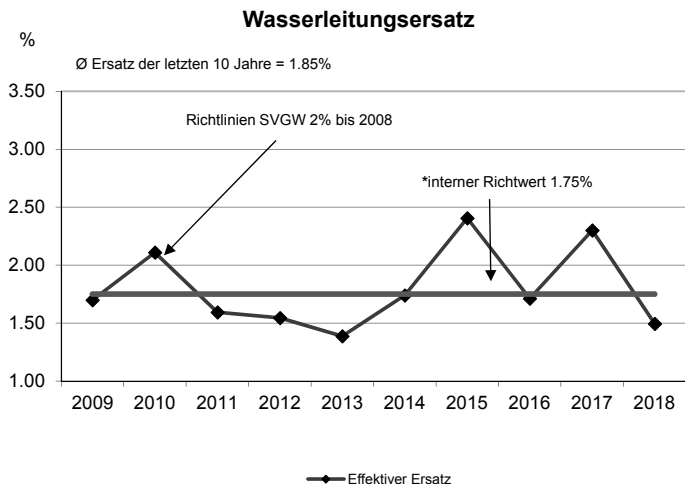
Anzahl Neuanschlüsse	16
Anzahl Ersatzanschlüsse	41
Anzahl Rückbauten	5

4.2.3.6 Wasserzähler 2018

Anzahl Zählerauswechslungen	140
Einbau Zähler (Neuabonnenten)	20
Ausbau Zähler (Abonnent gelöscht)	42

4 Werke

4.2.3.7 Wasserleitungsersatz



- * Mit dem Einsatz von Kunststoffleitungen im Netz verlängert sich die theoretische durchschnittliche Lebenserwartung der Leitungen auf 80 Jahre. Mit einem Anteil von ca. 50% solcher Leitungen im Wassernetz ergibt sich eine Erneuerungsrate von 1.75%.

Jüngste Erkenntnisse haben jedoch gezeigt, dass Werkleitungen aus duktilem Guss, die in den Jahren 1970 bis 1980 verlegt wurden, eine massiv kürzere Lebensdauer als geplant aufweisen. In der Versorgung Wädenswil wurde ebenfalls eine grosse Zahl an Laufmetern solcher Rohre verlegt. Die Werke müssen demnach den Abschnitten mit solchen Rohren eine erhöhte Aufmerksamkeit schenken. In Gebieten mit hohem Schadensrisiko muss ein vorzeitiger Ersatz dieser Leitungen ins Auge gefasst werden, was für die kommenden Jahre zu einer überdurchschnittlichen Ersatzquote führen wird.

4.2.3.8 Versorgungssicherheit und Hygiene

Durch diverse Kontroll- und Wartungsarbeiten an Hydranten, Be- und Entlüftungsventilen, Armaturen und dem Leitungsnetz wird eine einwandfreie Trinkwasserversorgung in funktioneller und hygienischer Hinsicht sichergestellt.

2018 wurde die im Vorjahr begonnene externe Netzkontrolle des Versorgungsnetzes abgeschlossen. Diese Kontrolle diente zur Ortung von weiteren drei nicht sichtbaren Leckagen. Ebenso konnte eine Übersicht von Funktionalität und Dichtheit der installierten Armaturen gewonnen werden.

4 Werke

4.2.3.9 Pikettorganisation

Durch die Werke wurden im Jahr 2018 folgende Leitungsreparaturen und Piketteinsätze (Netz und Betriebsanlagen) ausgeführt:

Wasserversorgungsnetz	12 Reparatüreinsätze
Hauszuleitungen	8 Reparatüreinsätze
Wovon Piketteinsätze	8 ausserhalb der Arbeitszeit

4.3 Energiedienste und Projekte

In den Bereichen Energienutzung, Energieeffizienz, Innovationen, MuKEN-fähigen Lösungen und Anlagen haben die Werke ein erhebliches Potenzial für entsprechende Dienstleistungen, Aufgaben und Projekte. Auf dieses Potenzial soll weiter aufgebaut werden. Marktfähige Produkte, die den sich stetig verschärfenden Vorschriften entsprechen, sollen Marktveränderungen positiv entgegenwirken.

So stehen bei der Planung und Ausführung folgende Aufgaben und Aktivitäten im Vordergrund:

Planung und Umsetzung neuer gasbasierender Wärmeprodukte, die in Einklang mit der kommenden MuKEN (Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich) sein müssen und den Kunden umweltschonende und verlässliche Wärme zu erschwinglichen Preisen bieten sollen.

- Ausbau und Optimierung der bestehenden Fernwärmenetze.
- Entwicklung einer Wärmestrategie inkl. Marketingkonzept für Gas bzw. Wärme, welche im Einklang mit dem Masterplan Energie 2020+ steht.
- Planung und Projektierung aller Leitungsprojekte für die Gas-, Wasser- und Wärme, unter Berücksichtigung zukünftiger Anforderungen und Veränderungen.
- Betrieb und Optimierung aller Energieanlagen der Werke.
- Planung, Ausbau und Betreuung des Signalkabelnetzes (Wasserversorgung, IT-Netz) Wädenswil.

Beratung und Verkauf werden von der Dienststelle Energiedienste und Projekte in folgenden Bereichen wahrgenommen:

- Energie-Einkauf und Verkauf von Erdgas/Biogas und Wärme
- Verkaufsaktivitäten für die Verdichtung und Optimierung des Gasnetzes
- Verkaufsaktivitäten von Neuanschlüssen Wärme, Gas und Wasser
- Beratung bei Heizungen für Neubauten und bei Heizungsersatz
- Beratung und Verkauf neuer Energielösungen (stromproduzierende Heizung, Brennstoffzelle, Gaswärmepumpe, Wärmeverbünde und MuKEN-konforme Wärmelösungen)
- Energieberatungen für Wärme, Solarthermie, Photovoltaik in Kombination mit Gas

Der Pikettdienst der Energiedienste konnte bereits mehrfach Störungen an einzelnen Anlagen zeitnah beheben und zu einer erhöhten Verfügbarkeit beitragen.

4 Werke

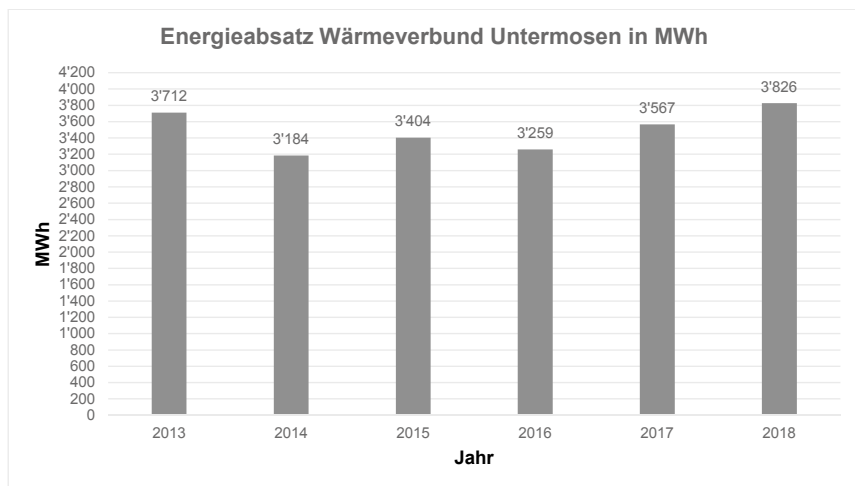
4.3.1 Wärmeverbund Untermosen

Der Wärmeverbund Untermosen versorgt die städtischen Liegenschaften Schulanlage Untermosen, Sportbauten Untermosen, Kindergarten Untermosen, Alterszentrum Frohmatt sowie die private Stiftung Bühl mit Holzschnitzelenergie. Im Herbst 2017 konnte neu das Wohnzentrum Fuhr an das Fernwärmenetz angeschlossen werden. Im ersten Betriebsjahr konnten 724'500 kWh Wärmeenergie störungsfrei an das Wohnzentrum Fuhr abgegeben werden.

Im Jahr 2018 wurde mit der Anlage insgesamt 3'825'740 kWh Wärmeenergie produziert. Dies ist eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von rund 7.5%.

Im Sommerbetrieb, bei Störungen des Holzschnitzelkessels und zur Unterstützung bei extremer Kälte im Winter wird auch Wärme aus Erdgas und Biogas gewonnen.

Die 2018 erzeugte Wärme wurde zu rund 66% mit Holzschnitzeln erzeugt.



4.3.2 Wärmeverbund Eidmatt

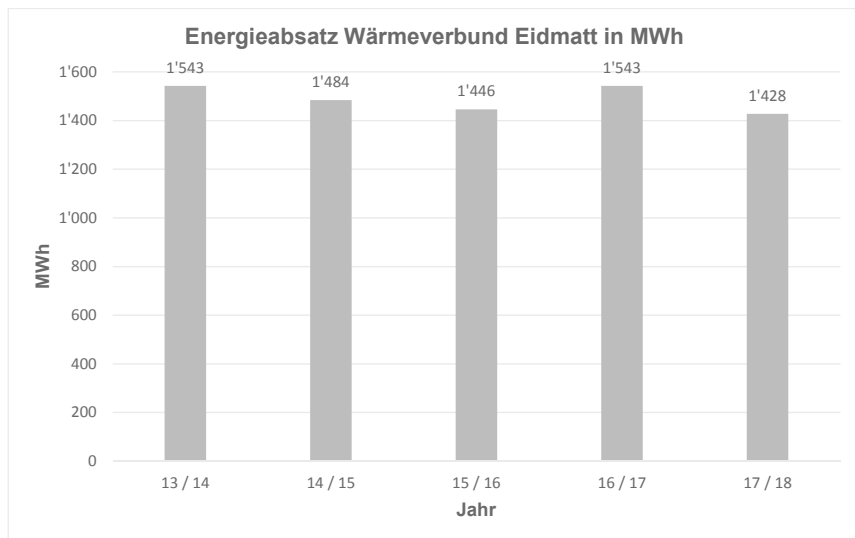
Der Wärmeverbund Eidmatt versorgt im Zentrum von Wädenswil städtische wie auch private Liegenschaften mit Wärmeenergie aus Erdgas/Biogas. In der Abrechnungsperiode 2017/2018 (1.7 bis 30.6) wurden insgesamt 1'428'174 kWh produziert.

Anhand erhobener Daten soll die Anlage kurz- bis mittelfristig bedarfsgerecht saniert werden. Dabei soll grosser Wert auf einen optimierten und zuverlässigen Betrieb gesetzt werden.

Im Herbst 2018 musste die überalterte und störungsanfällige Steuerung in der Heizzentrale getauscht werden.

4 Werke

Weitere anfallende Investitionen müssen vorgängig für eine weitere Laufzeit vertraglich abgesichert werden.



4.3.3 Energienutzung Felsen-Quellen

Die Nutzung der Felsen-Quellen für Heiz- und Kühlzwecke auf dem Campus Grüental der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) in Wädenswil ist ein wichtiges Standbein in der Produktion von erneuerbaren Energien.

Das Quellwasser eignet sich zu Heizzwecken, Kühlzwecken im Sommer oder für Prozesskälte innerhalb der ZHAW.

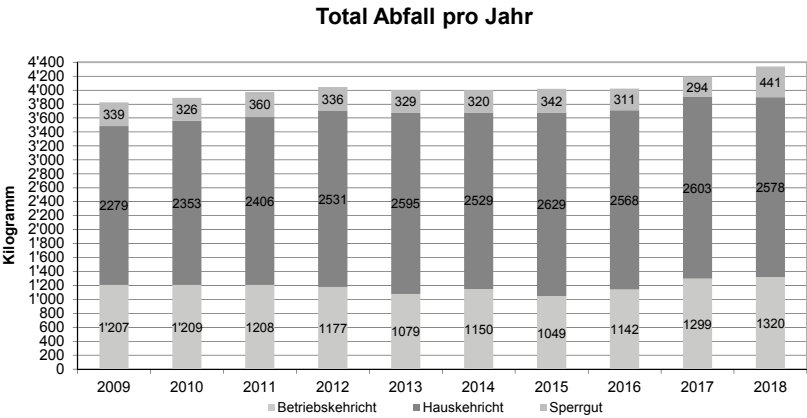
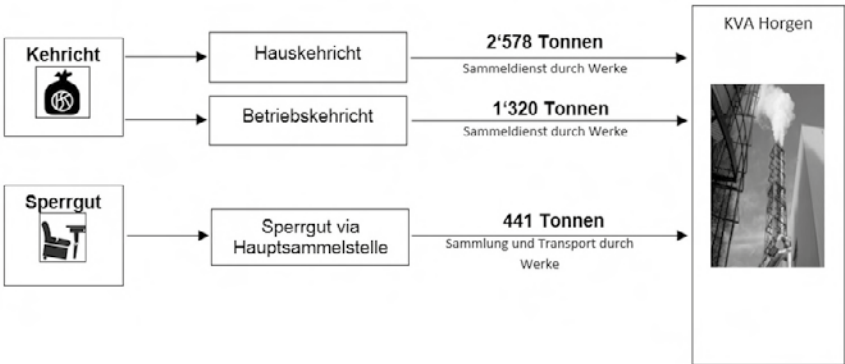
Der konstante und stetige Fluss des Quellwassers wird zum Betrieb einer Wärmepumpe genutzt. Die Anlage konnte 2018 182'670 kWh Wärme und 248'795 kWh Kälte aus dem Quellwasser entnehmen, indem das Quellwasser von ursprünglichen 10°C auf rund 6°C abgekühlt wurde.

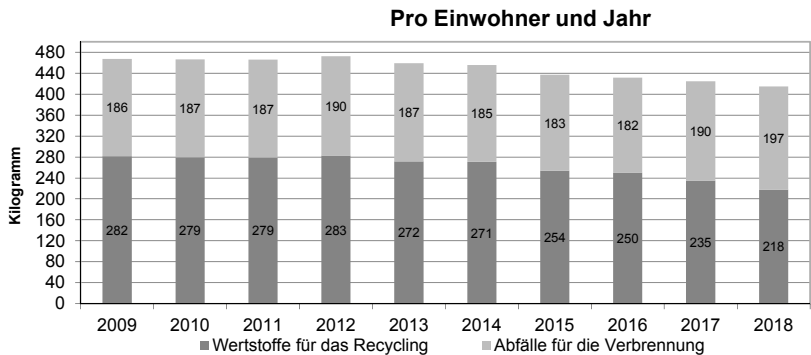
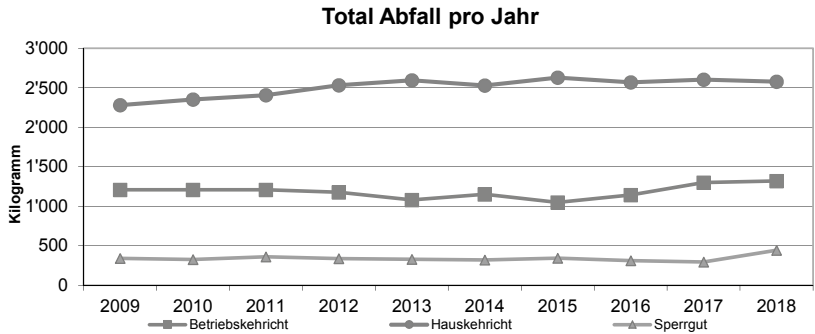
4.3.4 Abfallbewirtschaftung

In den letzten 40 Jahren ist der Anteil verwerteter Siedlungsabfälle kontinuierlich gestiegen. Mittlerweile werden in Wädenswil 53% des anfallenden Siedlungsabfalls stofflich wiederverwertet (Schweiz 50%), während der Rest der Kehrlichverwertungsanlage (KVA) in Horgen zugeführt wird. Allerdings stagniert oder sinkt die Recyclingquote seit ein paar Jahren. Damit stellt sich für das Recyclingwesen die Frage, ob die stoffliche Wiederverwertung von 50% bis 60% zufriedenstellend oder ob eine Erhöhung anzustreben ist. Sowohl in der Recyclingbranche als auch auf Bundesebene herrscht Einigkeit, dass das Fundament des gut funktionierenden Schweizer Recyclingsystems zu nutzen ist – und wo sinnvoll – weiter auszubauen. Der Anteil verwertbarer Siedlungsabfälle soll im Sinne einer Kreislaufwirtschaft weiter steigen.

4 Werke

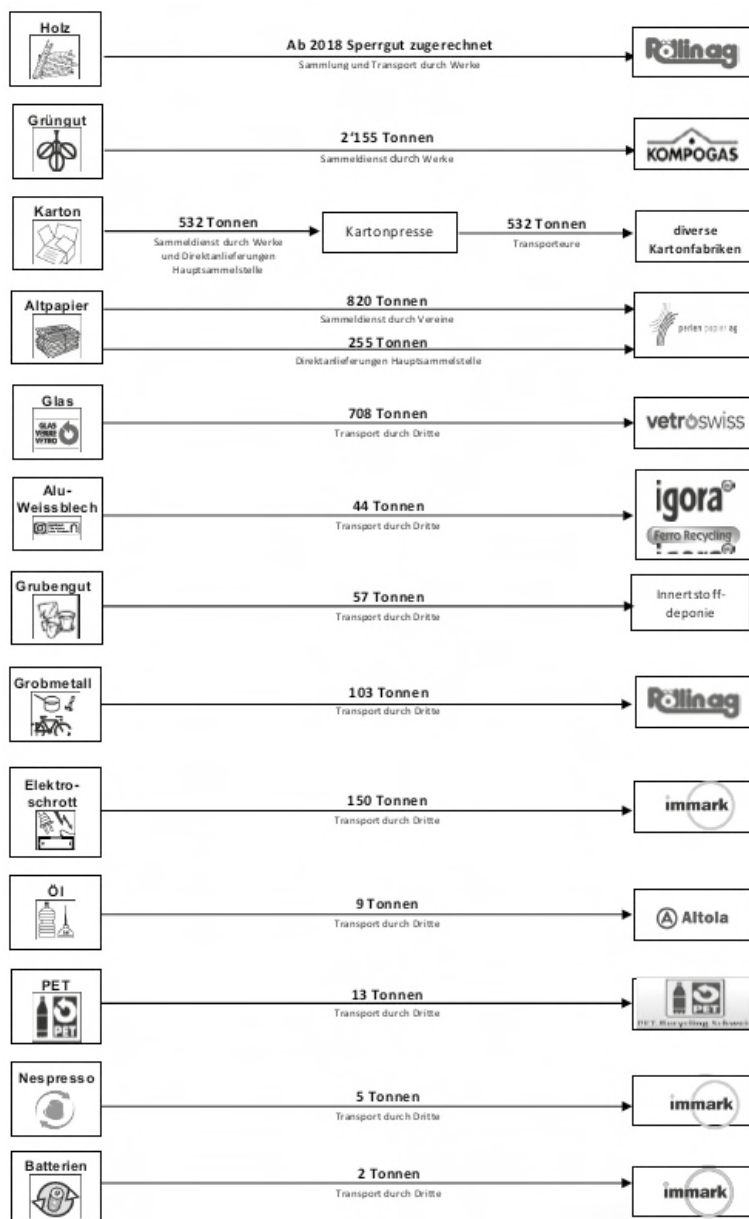
4.3.5 Abfälle für die thermische Verwertung (Verbrennung)



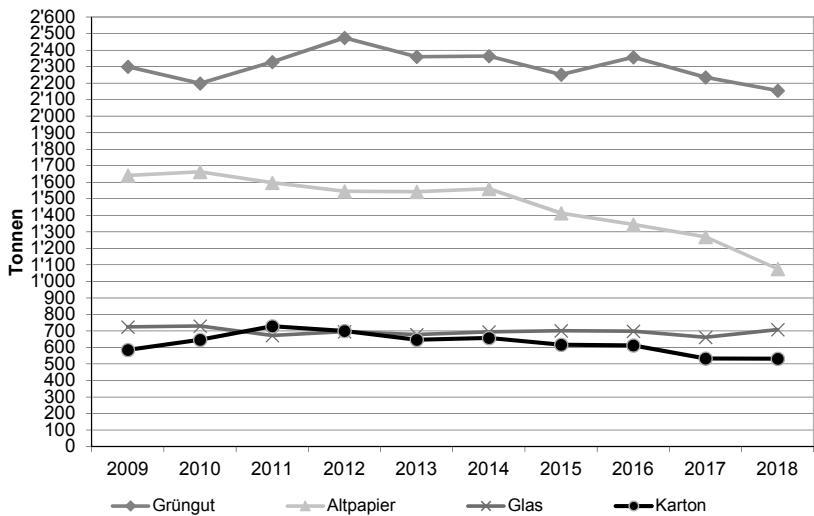


4 Werke

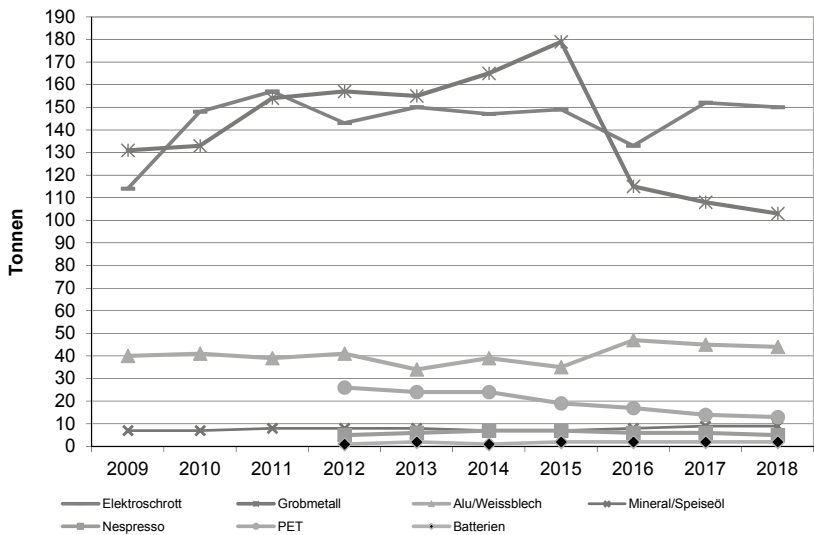
4.3.6 Wertstoffe für das Recycling



Gesamttotal Wertstoffe Recycling 1



Gesamttotal Wertstoffe Recycling 2



4 Werke

4.3.7 Sammelstellen

Die Werke der Stadt Wädenswil betreiben und unterhalten im gesamten Stadtgebiet 13 Quartier- und eine Hauptsammelstelle für die Entsorgung und Verwertung verschiedenster Wertstoffe. Wichtige Informationen zum Thema Entsorgen und Details können dem an alle Haushalte verteilten Entsorgungskalender entnommen oder im Internet unter entsorgungskalender.ch abgerufen werden.

Bestehende und auch neue Quartiersammelstellen für Wertstoffe (Altglas, Aluminium und Weissblech) sollen künftig nach Möglichkeit auf Unterflur umgerüstet oder neu gebaut werden. Voraussetzungen dafür sind, dass die Anlage zu einem schönen Erscheinungsbild beiträgt, in einem sensiblen Wohnquartier liegt, wo Lärm, Ästhetik und Abfall eine grössere Rolle spielen oder die Umrüstung im Zusammenhang mit einem anstehenden Um- oder Neubau realisiert werden kann. Im 2018 wurde beim neuen Entsorgungspark an der Rütibüelstrasse der Bau einer neuen Sammelstelle für Glas, Aluminium, Weissblech und Textilien mittels Unterflurcontainer in Angriff genommen. Dank gezielten Massnahmen und Überwachung der Quartiersammelstellen gegen illegales Entsorgen wurden über 35 Verzeigungen ausgesprochen.

Neue Hauptsammelstelle wird zum Entsorgungspark

Der Umbau des Verwaltungsgebäudes und der Neubau des Entsorgungsparks an der Rütibüelstrasse sind in vollem Gange. Während den Umbauarbeiten wird ab Februar bis Herbst 2019 eine vereinfachte provisorische Sammelstelle im Gwad errichtet und betrieben. Der neue modern eingerichtete Entsorgungspark soll im Herbst 2019 eröffnet werden.

4.3.8 Allgemein

Neue Abfallverordnung / Unterflurcontainer

Die neue Abfallverordnung ist seit 1. Dezember 2015 in Kraft. Darin enthalten ist, dass in der zentrumsnahen Kernzone Unterflur-Container (UFC) für Gebührensäcke durch die Werke finanziert und gebaut werden. Bis Ende 2018 sind in der Kernzone neun und im gesamten Gemeindegebiet über 32 UFC installiert worden. Bis zum endgültigen Ausbau stellen die Werke in der Kernzone 770 Liter Rollcontainer oder 5 m³ Oberflurcontainer (Smart Line) zur Verfügung. Ab Mitte 2019 werden lose herumliegende Gebührensäcke nicht mehr mitgenommen.

Im Jahr 2018 wurden folgende Unterflursysteme für Kehrriecht in Betrieb genommen:

- Büelenenstrasse
- Johannes-Hirt-Strasse, Au
- Speerstrasse (2 Stk.)
- Sänitsstrasse
- Erlenweg
- Rotweg (Smart Line, Oberflurcontainer)

Alle bestehenden Unterflurbehälter wurden mit dem sogenannten «Kinshofer-System mit Festbehälter» umgerüstet (das Hakensystem mit Sack wurde endgültig abgelöst).

4 Werke

So können die UFC mit dem neuen Kehrriechtfahrzeug mit Dachkran, das sich bestens bewährt, einfach, effizient und sauber von einer Person geleert werden.

Erfolgreiche Containeraktion 2018

Mit einem Schreiben an alle Haushalte und mittels einer Bestellkarte wurden bis Ende 2018 nochmals über 200 Kunststoffcontainer für die Bereitstellung von Kehrriecht mit Gebührensäcken verkauft und geliefert bzw. ausgetauscht. Der Einsatz von Rollcontainern in Kunststoff trägt zur Vereinfachung der Abfuhr bei. Die Abfuhr und Leerung kann mit den viel leichteren Containern maschinell schonender, einfacher und schneller abgewickelt werden. Dank eines Rollcontainers muss der Gebührensack nicht mehr bis zum Abfuhrtag in der Wohnung oder im Treppenhaus deponiert und kann jederzeit im Container entsorgt werden. Die Containeraktion wird noch bis Mitte 2019 weitergeführt.

Haushalt-Sonderabfälle

Sammelaktionen für Sonderabfälle fanden auch im Jahr 2018 viermal statt. Es wurden insgesamt 2'353 kg (Vorjahr: 2'646 kg) Haushalt-Sonderabfälle entgegengenommen. Kleinmengen können beim Fachhandel abgegeben werden.

Innert-Stoffe (Grubengut)

Das Grubengut wird von einem Transporteur einer Deponie zugeführt. Die Innert-stoff-Menge belief sich 2018 auf 57 (Vorjahr: 59) Tonnen.

Bring- und Holtag

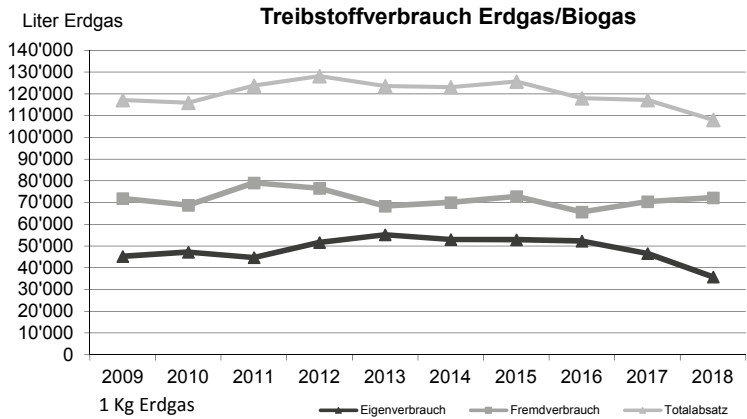
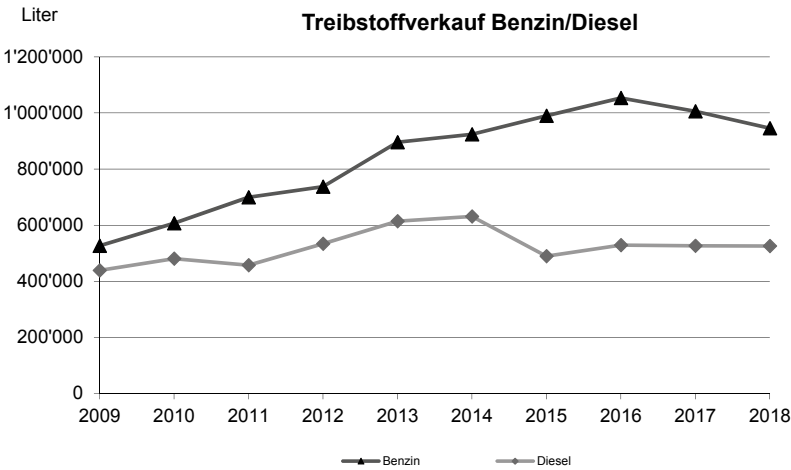
Der jährlich stattfindende Bring- und Holtag fand auf dem Areal des Werkhofs Winterberg bei der Hauptsammelstelle statt. Besucher konnten noch brauchbare Waren bringen oder solche mitnehmen. Der Anlass wurde auch in diesem Jahr wieder rege besucht und ist bei der interessierten Bevölkerung weiterhin beliebt. Durch die kostenlose Annahme und Abgabe von brauchbaren Gegenständen (keine Elektrogeräte) konnte bis am Ende des Aktionstags eine beträchtliche Menge nützlicher Waren die Besitzer wechseln. Das übrig gebliebene und als Sperrgut deklarierte Material wurde durch die Werke entsorgt.

Abfall-Recyclingquote

Dieser Indikator zeigt den Anteil der gesammelten Wertstoffe im Verhältnis zum Gesamtvolumen der produzierten Abfälle. Wertstoffe sind für eine Wiederverwendung bzw. Verwertung bestimmt und werden getrennt vom Hauskehrriecht gesammelt. Dazu gehören Glas, Altpapier, Karton, Elektroschrott, Mineral- und Speiseöl, Nespresso-Kapseln, PET, Aluminium und Weissblech, Grobmetall, Batterien und Grüngut. Die Fraktion Holz wird seit 2018 nicht mehr separat aufgeführt. Neu muss gemäss Vorschrift des AWEL, Holz, das grösstenteils mit Fremdstoffen behandelt ist, dem Sperrgut bzw. der KVA zur Verbrennung zugeführt werden.

Total Wertstoffe							
Recyclingquote 2018 =							= 53%
Total entsorgte Menge							
Recyclingquote	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	59%	59%	59%	58%	58%	56%	53%

4.3.9 Tankstelle



4 Werke

4.3.9.1 Erdgas/Biogas als Treibstoff

Einmal mehr erreichten Gasfahrzeuge Spitzenplätze in der VCS-Umweltliste. Die CO₂-Reduktion, die im Gebäudebereich erreicht wird, ist auch in der Mobilität möglich. Gasfahrzeuge sind in der Schweiz mit einem Biogasanteil von über 20% unterwegs. So beträgt die CO₂-Reduktion eines mit Erdgas/Biogas betriebenen Fahrzeugs im Vergleich zu einem Benzinern bis zu 50%.

Zudem emittieren Gasfahrzeuge 60% bis 95% weniger Schadstoffe wie Schwefel- und Stickstoffoxide und Kohlenmonoxid sowie praktisch keinen Feinstaub.

Aus wirtschaftlicher Sicht lohnt sich dieser Treibstoff ebenfalls, liegt der Preis im schweizerischen Durchschnitt doch rund 30% tiefer als Benzin. An der Wädenswiler Tankstelle ist der Erdgas/Biogas-Treibstoff in der Regel immer 60 Rp./Liter günstiger als Benzin.

4.4 Energiestadt Wädenswil

Seit der Auszeichnung 2010 mit dem Label Energiestadt hat sich die Stadt Wädenswil beim ersten Re-Audit 2014 von 54 auf 62 Prozentpunkte verbessern können. Beim zweiten Re-Audit im Januar 2018 wurden 72 Prozentpunkte erreicht. Dazu wurde nach der offiziellen Labelübergabe im Volkshaus Zürich am 22. Oktober 2018 eine Medienmitteilung veröffentlicht. Die energiepolitische Zielvorgabe des Stadtrats will bis im Jahre 2022 das Label «Energiestadt Gold» (75 Prozentpunkte) erreichen. Dies wurde vom Stadtrat in den Legislaturschwerpunkten 2018–2022 aufgenommen und durch den Stadtratsbeschluss Energiestadt Gold im Dezember 2018 bekräftigt.

Diese Ziele sollen mit Hilfe des Planungsinstruments «Masterplan Energie 2020+», der 2015 vom Stadtrat verabschiedet wurde, und dem daraus abgeleiteten Massnahmenkatalog erreicht werden. Mit Massnahmen in verschiedenen Bereichen soll der CO₂-Ausstoss reduziert, die Energieeffizienz erhöht und die Nutzung erneuerbarer Energien weiter ausgebaut werden. Der Masterplan ist das Instrument für die Energie- und Klimapolitik der Stadt Wädenswil bis ins Jahr 2020 und darüber hinaus.

Zur Überprüfung des im Masterplan definierten Absenkpfeils wurde 2011 ein Energiemonitoring für das gesamte Stadtgebiet eingeführt. Das Monitoring erfasst den Energieverbrauch und die klimarelevanten Emissionen im Bereich Gebäude (Wärme), Mobilität, Luftverkehr, Industrie und Gewerbe sowie Strassenbeleuchtung und Haushalte (Strom). Gesamthaft hat der Energieverbrauch zwischen 2011 und 2016 leicht zugenommen. Dafür verantwortlich ist der Bereich Mobilität, insbesondere der Flugverkehr, bei welchem der Energieverbrauch und der CO₂-Ausstoss stark angestiegen sind. Die Bereiche Wärme, Industrie und Gewerbe sowie Strom konnten ihren Energieverbrauch geringfügig und die CO₂-Emissionen erheblich senken. Über alle Bereiche gesehen, konnte der CO₂-Ausstoss pro Person und Jahr gesenkt werden. Der Gesamtenergieverbrauch folgt nicht dem Absenkpfeil des 2015 verabschiedeten Masterplans Energie 2020+, während sich die CO₂-Emissionen des gesamten Stadtgebietes an den Absenkpfeil halten. Die nächste Auswertung folgt 2019.

Für die Umsetzung der Massnahmen im Sinne des Masterplans und des «Energiestadt Gold»-Ziels wird die Stelle der Energiebeauftragten ab 1.1.2019 von einem

4 Werke

30%-Pensum auf ein 80%-Pensum aufgestockt. Neben den Hauptaufgaben der Koordinations-, Öffentlichkeits- und Energieberatungsarbeit für die Bevölkerung soll damit die stadtinterne Koordinations- und Beratungsfunktion gestärkt werden.

Energiekommission

Die Energiekommission besteht aus acht Mitgliedern. Diese befassen sich mit der Umsetzung der Massnahmen im Rahmen des städtischen Masterplans, bearbeiten Anfragen und Projekte auf Verwaltungsebene, beantworten politische Vorstösse und beraten den Stadtrat und die Abteilungen in sämtlichen Energiefragen. Im Jahre 2018 hat sich die Kommission zu 5 ordentlichen Sitzungen und im Juli 2018 zu einer Klausur (Strategiesitzung) zum «Energistadt Gold»-Ziel getroffen. Während der Klausur stellten die drei Abteilungen, welche am meisten mit dem Thema Energie zu tun haben, ihre Wärme-, Immobilien- und Mobilitätsstrategie sowie die geplante BZO- und Energieplan-Revision vor. Die Kommission hat zudem über ein Jahresbudget von CHF 125'000.- verfügt (Vorjahr 120'000.-).

Im Oktober 2018 ist der Energieberater Bernhard Brechbühl, Mitglied der ersten Stunde, aus der Energiekommission ausgetreten. Die Nachfolge ist noch zu bestimmen. Durch die Stadtratswahlen wurde der Stadtrat Finanzen Peter Schuppli von Walter Münch abgelöst. Damit die anstehende BZO-Revision von Planen und Bauen besser mit der Energieplan-Revision koordiniert werden kann, hat Sandro Capeder (Raumplaner) Alain Monnet (Baugesuche) ersetzt. Frank Wadenpohl (Leiter Immobilien) hat Einsitz in die Energiekommission genommen.

Aktivitäten und Projekte

Im Januar 2018 hat der Stadtrat den Antrag 50% Strombezug mit Label «naturmade star» für städtische Liegenschaften und koordinierte Strombeschaffung beschlossen. Seit dem 1.1.2018 bezieht die Stadt für alle städtischen Liegenschaften 50% «naturmade star»-zertifizierten Strom von den EKZ. Die gesamte Strombeschaffung der Stadt wird durch die Energiekommission koordiniert.

Im Mai 2018 hat die Energiekommission ihre Kommissionsreise mit einer Führung auf dem 2000-Watt-Areal Green City in Zürich Manegg durchgeführt.

Im Juli 2018 hat die Energiekommission einen Energiestadtbericht 2014–2018 zuhanden des Stadtrats und des Gemeinderats veröffentlicht. Darin sind die Auswertungen des Energiemonitorings, der Energiebuchhaltung, der Energieberatung und die Entwicklung der sechs Energiestadt-Themen während diesem Zeitraum grafisch veranschaulicht. Diese Berichterstattung wird alle vier Jahre vor dem Re-Audit gemacht.

Im Oktober 2018 wurde die Vernehmlassung zum Entwurf für die Änderung des Energiegesetzes vom Stadtrat beschlossen. Damit hat die Stadt beim Kanton zur geplanten Umsetzung der Mustervorschriften im Energiebereich der Kantone 2014 (MuKE 2014) Stellung bezogen.

Der vom Stadtrat verabschiedete Masterplan sieht u.a. ein Energie-Förderprogramm vor. Dieses soll in Kombination mit verschiedenen bestehenden Anreizen und För-

4 Werke

derbeiträgen von Bund und Kanton die Energieberatung und die konkrete Umsetzung von wirkungsorientierten Massnahmen fördern. Im 2017 wurde die Aktion für GEAK®Plus-Beratungen (Gebäudeenergieausweis mit Empfehlungen für konkrete Umsetzungsmassnahmen) mit gezielten Werbekampagnen jeweils am Ende des Jahres zu Beginn der Heizperiode lanciert. So konnten in Zusammenarbeit mit dem lokalen Gewerbe im 2017 12 GEAK®Plus-Beratungen und im 2018 35 Beratungen durchgeführt werden. Die Aktion läuft bis Ende 2019.



Flyer zur Bewerbung der GEAK®Plus -Aktion

Die Energiebuchhaltung erfasst den Energieverbrauch (Wärme, Strom und Wasser) und die klimarelevanten Emissionen der städtischen Liegenschaften. Das Hauptziel der Energiebuchhaltung besteht darin, die Energiekosten zu überprüfen und gegebenenfalls Massnahmen ableiten zu können. Die Buchhaltung kann die Hauswarte unterstützen, um die Wirkung von Massnahmen an ihren Liegenschaften prüfen zu können. Der Energieverbrauch konnte zwischen 2014 und 2017 in allen Bereichen stabil gehalten, beziehungsweise reduziert werden. Auf dem Strandbad konnte eine Solarthermie-Anlage zur Wärmeproduktion installiert werden. Damit steigt der Anteil an erneuerbarer Wärme.

2017 wurde in der Energiekommission eine Solarstrategie mit verschiedenen konkreten Umsetzungs-Massnahmen verabschiedet. Das Bundesamt für Energie (BFE) hat für die Realisierung Fördergelder von CHF 20'000.- gesprochen. Das Programm Polysun zur Planung von Solaranlagen wurde 2018 beschafft. Die externe Solarberatung wird 2019 lanciert.

In der Gewerbezeitung (HGV) erscheint jeweils in jeder Ausgabe ein ganzseitiger Artikel zum Thema Energie in Interviewform. Als «Best Practice»-Beispiele werden jeweils in Wädenswil realisierte Energieprojekte vorgestellt und zur Nachahmung empfohlen.

Zu verschiedenen Energiethemen fanden 2018 insgesamt 40 individuelle Beratungen statt.

«Fachgruppe Energiestädte Zimmerberg»

Die interkommunale Zusammenarbeit der fünf Energiestädte Adliswil, Horgen, Richterswil, Thalwil und Wädenswil stand auch 2018 im Zeichen des Know-how-Transfers und der Synergienutzung im Rahmen der Energiestadtthemen. Dazu fanden 4 reguläre Fachgruppen-Sitzungen statt.

Im 2017 wurde das Projekt «Freizeit- und Velokarte Zimmerberg» lanciert. Mit der Unterstützung des Bundesamtes für Energie (BFE) und in Zusammenarbeit mit der Branchenorganisation Pro Velo Kanton Zürich wurde eine Karte erarbeitet, die das Velowegnetz des Bezirks Horgen abbildet. Mit Empfehlungen für Routen und Freizeitaktivitäten wurde die Velolandkarte im Mai 2018 offiziell an 60'000 Haushaltungen ausgeliefert. Die breite Verteilung an die Bevölkerung hat positive Rückmeldungen eingebracht.

Im 2018 wurden alle Energiestädte der Region Zimmerberg zum Thema koordinierte Beschaffung befragt. Bei der Hälfte der Gemeinden ist dieses Thema für gewisse Produktgruppen auf Interesse gestossen. Hauptsächlich, weil dabei durch grösseres Volumen bessere Preise erzielt werden können.

Vom 13. bis 22. Juni 2019 werden die Energietage Zimmerberg 2019 von der Fachgruppe durchgeführt. Ähnlich wie bereits 2012 werden in der Region Zimmerberg während einer Woche verschiedene Veranstaltungen zum Thema Energie angeboten.

Sicherheit und Gesundheit



Rückblick

Die Attraktivität unserer Stadt zeigt sich auch im ab 1. Januar 2019 vergrösserten Gemeindegebiet nicht nur durch die landschaftliche Attraktivität, sondern auch durch die Vielfalt an städtischen Angeboten und Dienstleistungen. Dazu gehört neben einer soliden Infrastruktur und einem vielseitigen Freizeitangebot mit modernen Sportanlagen und Bädern auch ein gut aufgestelltes Sicherheitsdispositiv.

Die Stadtpolizei leistet neben dem eigentlichen Polizeidienst auch in der Prävention hervorragende Arbeit. Im Bereich Schulwegsicherheit werden die Kinder anschaulich und altersgerecht auf die Gefahren im Strassenverkehr aufmerksam gemacht und über das richtige Verhalten im Strassenraum aufgeklärt. Weitergeführt wurden die bürgernahe Polizeiarbeit mit den Fusspatrouillen im Stadtzentrum und die Zusammenarbeit mit den übrigen Polizeiorganisationen im Bezirk.

Die Wädenswiler Feuerwehr hat während zahlreichen Einsätzen im vergangenen Jahr gezeigt, dass sie schnell und sehr effizient Hilfe leistet und auch ausserordentliche Ereignisse zügig und zuverlässig in den Griff bekommt. Auch der Seerettungsdienst Wädenswil hat im letzten Jahr alle anstehenden Herausforderungen und Einsätze souverän gemeistert und verschiedene Übungen in Zusammenarbeit mit anderen Rettungsorganisationen durchgeführt.

Die Seebäder und das Hallenbad sind weiterhin sehr beliebte Freizeitaufenthaltsorte, was sich auch in den positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung sowie im kantonalen Bädervergleich widerspiegelt.

Ausblick

Im kommenden Jahr wird auf dem Dach des Strandbads eine Photovoltaikanlage zur Stromproduktion errichtet und nach der Sommersaison das Gebäude der Bretterbadi kernsaniert. Im Hallenbad wird die dritte und letzte Etappe der Sanierung in Angriff genommen sowie die lang erwartete Wasserrutschbahn erstellt.

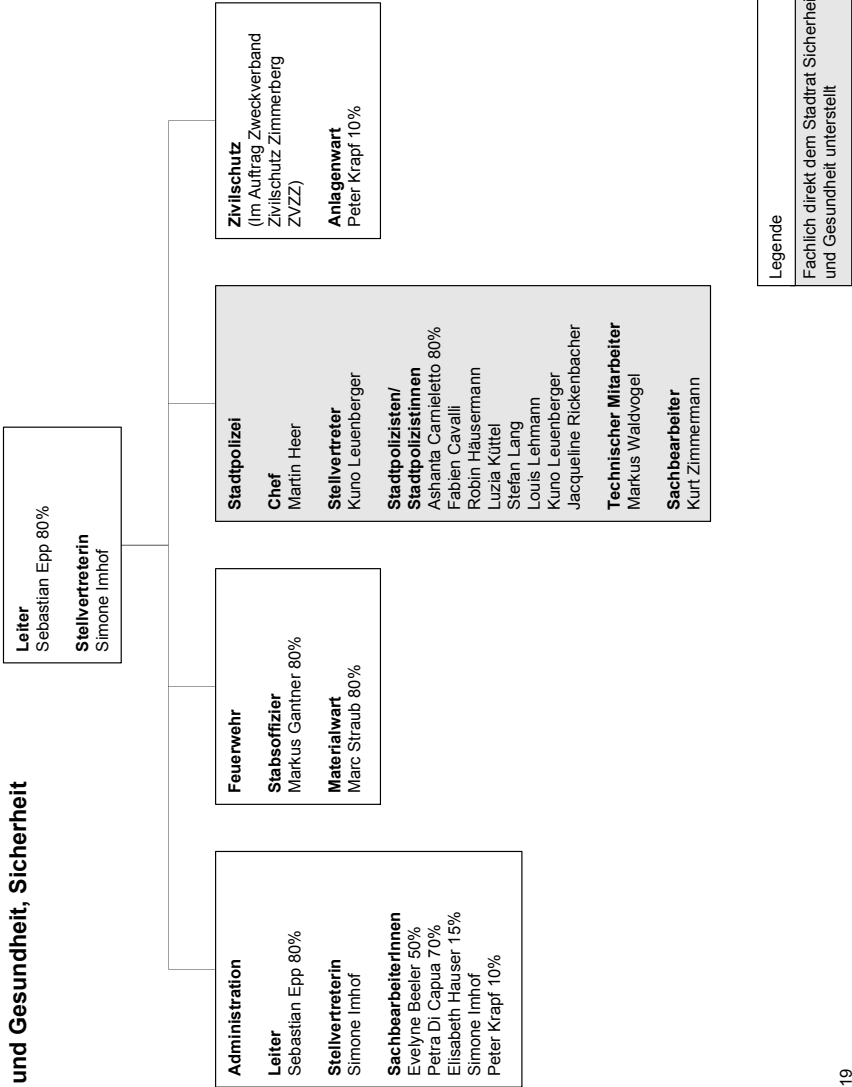
Im Jahr 2019 werden das abgeschlossene Parkplatz- sowie auch das Verkehrssicherheitskonzept für mehr Sicherheit im Strassenraum weiter umgesetzt.

Die Wädenswiler Sportvereine verdienen weiterhin unsere Unterstützung, denn sie sind ein wichtiger Pfeiler im Gesundheits- und Präventionsbereich. Die Etablierung und Anwendung des erarbeiteten Sportkonzepts sind deshalb wichtige Schwerpunkte im kommenden Jahr.

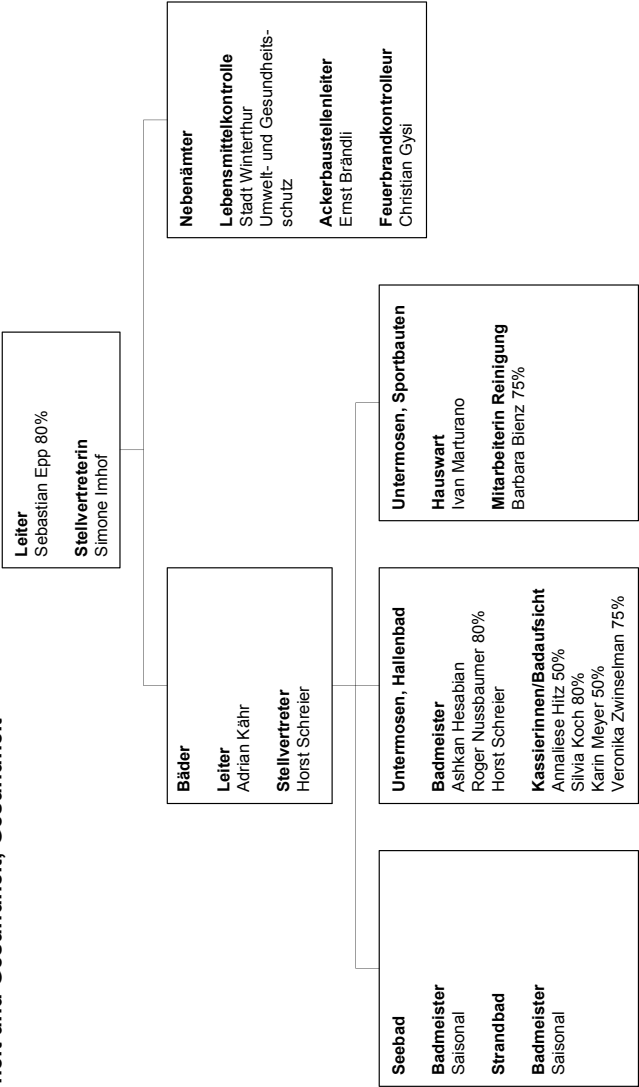
Allen Mitarbeitenden der Abteilung Sicherheit und Gesundheit sowie auch allen weiteren Personen und Organisationen, die sich im vergangenen Jahr für ein sicheres und gesundes Wädenswil eingesetzt haben, danke ich hiermit herzlich für ihren Einsatz zugunsten der Allgemeinheit.

Jonas Erni, Stadtrat Sicherheit und Gesundheit

Sicherheit und Gesundheit, Sicherheit



Sicherheit und Gesundheit, Gesundheit



5 Sicherheit und Gesundheit, Sicherheit

5 Sicherheit und Gesundheit

Sicherheit

5.1 Stadtpolizei

5.1.1 Ausbildung

Die Angehörigen der Stadtpolizei besuchten im vergangenen Jahr folgende Aus- und Weiterbildungen:

Fachausbildung

	Anzahl Kurse	Anzahl Teilnehmer
- Kurs Baustellensignalisation	1	2
- PMS (Polizei-Mehrzweck-Stock) und Nahkampftraining	8	alle
- SPI-Weiterbildungskurs	1	alle
- Schiessausbildung, Training und Test	6	alle
- Verify-Kurs, Kapo ZH	2	1
- Polizei Nachtfahrtraining	2	2
- Führungslehrgang I	2	1
- Sanitätskurs	1	2

5.1.2 Aufträge

Im Rahmen der ihr übertragenen Aufgaben erledigte die Stadtpolizei folgende Aufträge:

	2018	2017	2016
Anzeigen von Amtsstellen	29	33	27
Zustellungen für das Betreibungsamt	132	148	165
Zustellungen für andere Amtsstellen	9	7	10
Rechtshilfegesuche	51	66	48
Privatanzeigen	92	106	193
Informationsberichte/erleichterte Einbürgerungen	47	52	24
Einzug Kontrollschilder, Auftrag StVA	118	92	98

5 Sicherheit und Gesundheit, Sicherheit

5.1.3 Anzeigen, Rapporte

Folgende Dienstleistungen erledigte die Stadtpolizei im Jahr 2018 (2017):

Verhaftungen	8	(4)
Tatbestandsaufnahmen bei Verkehrsunfällen	30	(23)
Strassenverkehrsgesetz-Anzeigen und Übertretungen	122	(117)
Fahrzeugfunde (Velo/Mofa)	70	(25)
Fahrzeugentwendungen	32	(13)
Fahrzeuge zur Nachprüfung	4	(1)
Übrige Berichte Verkehr	11	(9)
Fahren unter Alkohol/Drogen	1	(3)
Aufenthaltsnachforschungen	3	(2)
Aussergewöhnliche Todesfälle /Suizide und Tötungsdelikte	7	(0)
Brände	4	(2)
Rechtspflege	1	(0)
Leib und Leben / Häusliche Gewalt	6	(0)
Anzeigen Tötlichkeiten	6	(1)
Anzeigen bei Delikten gegen das Eigentum (Diebstähle, Sachbeschädigung)	38	(36)
Ausweisverlust/-fund, Revokationen	83	(145)
Anzeigen bei Delikten gegen das Vermögen	7	(2)
Widerhandlungen Ausländergesetz (AuG)	1	(0)
Erwerb und Konsum von Betäubungsmitteln (BM)	8	(6)
Umweltschutz- und Tierschutzgesetz	22	(7)
Nachtragsrapporte, Befragungen, Berichte	44	(27)
Einbürgerungsberichte	15	(23)
Widerhandlung Waffengesetz	2	(0)
Verzeigungen übrige	11	(6)
Total Rapporte, Anzeigen, Berichte	536	(452)

5.1.4 Präventionsaktionen

Folgende Präventionsaktionen wurden mittels Plakataushang unterstützt:

- Aktion «Lass Dich nicht ablenken» (4 Wochen)
- Aktion «Mach Dich sichtbar» (3 Wochen)
- Aktion «Velofahren, gib Zeichen» (4 Wochen)
- Aktion «Danke für den Vortritt / E-Bike» (3 Wochen)
- Aktion «Schulanfang, Rad steht Kind geht» (4 Wochen)
- Aktion «Halte auch für Igel» (8 Wochen)
- Aktion «Indue» Einbruchprävention (12 Wochen)

5 Sicherheit und Gesundheit, Sicherheit

Die Mitarbeitenden von Sicherheit Intervention Prävention (sip wädi) waren 2018 (2017) im Einsatzraum Seeplatz, Bahnhöfe, Seestrasse, Seegüetli, Schulanlagen Glärnisch/Eidmatt/Steinacher/Untermosen sowie Rosenmatt- und Neuhofpark an insgesamt 63 (97) Tagen auf Patrouille.

5.1.5 Verkehr

Die Stadtpolizei führte folgende Geschwindigkeitskontrollen durch:

Strasse	Messungen	Total Fahrzeuge	Übertretungen	%
Alte Landstrasse	6	3'021	88	3.4
Alte Landstrasse, SEMI*	1	18'156	155	0.9
Eichweidstrasse, SEMI	1	6'552	34	0.5
Einsiedlerstrasse	1	42	2	4.8
Etzelstrasse	5	1'247	26	2.1
Etzelstrasse, SEMI	1	18'931	107	0.6
Johannes-Hirt-Strasse, SEMI	1	7'143	37	0.5
Oberdorfstrasse, SEMI	1	23'729	193	0.8
Obere Einsiedlerstrasse	1	244	7	2.9
Rotweg	2	311	30	9.6
Schlossbergstrasse	1	81	12	14.8
Schlossbergstrasse, SEMI	1	4'231	192	4.5
Seestrasse	3	3'206	187	5.8
Speerstrasse	9	2'492	53	2.1
Speerstrasse, SEMI	3	61'107	568	0.9
Steinacherstrasse	13	8'088	283	3.5
Steinacherstrasse, SEMI	2	57'751	524	0.9
Tiefenhofstrasse	1	131	11	8.4
Untere Bergstrasse	10	3'336	232	7.0
Untere Bergstrasse, SEMI	3	72'005	2'372	3.3
Unterortstrasse	1	71	8	11.3
Unterortstrasse, SEMI	2	10'445	495	4.7
Zugerstrasse	1	1'450	46	3.2
Total	70	303'770	5'662	1.9

Durchschnitt Übertretungen Radar 4.2%

Durchschnitt Übertretungen SEMI 1.7%

60 Rapporte SVG 90.1 an Statthalteramt Horgen

6 Anzeigen SVG 90.2 an Staatsanwaltschaft Limmattal/Albis

* 2018 setzte die Stadtpolizei Wädenswil eine gemietete semistationäre Geschwindigkeitsmessanlage ein. Diese wurde insgesamt 16 Mal für jeweils 7 Tage an verschiedenen Standorten eingesetzt. In der obigen Tabelle sind diese Kontrollen grau hinterlegt.

5 Sicherheit und Gesundheit, Sicherheit

Die Messgeräte für Geschwindigkeitserhebungen Viacount und Viasis-Mini wurden an 31 (7) Orten jeweils während einer Woche eingesetzt. Die Messstellen wurden unter dem Aspekt der Schulwegsicherung und der Quartierkontrolle ausgewählt.

5.1.6 Verkehrserziehung

Im Schuljahr 2017/2018 erteilte die Stadtpolizei Wädenswil wie folgt Verkehrsunterricht an Kindergärten und Schulen:

Kindergarten	44 Lektionen
1. Klasse	22 Lektionen
2. Klasse	18 Lektionen
3. Klasse	10 Lektionen
Kleingruppenschule	4 Lektionen
Mehrklassen	3 Lektionen
Total	101 Lektionen

5.1.7 Parkplätze

Auf öffentlichem Grund stehen 828 (828) gebührenpflichtige Parkplätze zur Verfügung, davon sind 56 (56) Parkplätze nur samstags und sonntags sowie an den übrigen Tagen ab 17 Uhr für die Öffentlichkeit benutzbar (Stadtverwaltung und altes Gewerbeschulhaus).

Die Einnahmen aus Parkgebühren erreichten den Betrag von insgesamt CHF 986'507.35 (CHF 1'043'745.80). Davon müssen an Kanton und die SBB CHF 70'821.70 (CHF 68'817.90) abgeliefert werden. Dieser Anteil ergibt sich aus den vertraglichen Abmachungen mit den SBB und dem Kanton. Das städtische Personal hat für die Parkplatzbenützung CHF 45'263.20 (CHF 41'822.90) bezahlt.

Der Gebührenpflicht für das nächtliche Dauerparkieren auf öffentlichem Grund waren Ende 2018 403 (375) Fahrzeughalter unterstellt. Die 2018 (2017) im Abstand von zwei Monaten versandten 2'648 (2'514) Rechnungen erbrachten Einnahmen von CHF 184'465.- (CHF 188'720.-).

5.1.8 Wirtschaftspolizei

Auch 2018 führte die Abteilung Alkoholtstkäufe kombiniert mit Tabaktestkäufen durch. Im September und Oktober wurden insgesamt 24 Betriebe (Gastwirtschaften sowie Klein- und Mittelverkaufsbetriebe) getestet. Von diesen haben 21 Betriebe gebranntes Wasser im Angebot und 2 Betriebe davon (11%) haben gebranntes Wasser illegal an Jugendliche zwischen 16 und 17 Jahren verkauft. Biertestkäufe fanden in 22 Betrieben statt. 3 Betriebe (14%) haben Alkohol illegal an Jugendliche verkauft. In den 15 Betrieben mit Tabak im Angebot haben 3 Betriebe (15%) Tabak illegal an Jugendliche verkauft.

5 Sicherheit und Gesundheit, Sicherheit

Die 101 (100) Gastwirtschaftsbetriebe gliedern sich in:

	2018	2017
Von der Patentpflicht befreite Betriebe	13	5
Alkoholfreie Betriebe	5	6
Alkoholführende Betriebe	20	20
Alkohol (inkl. gebrannte Wasser) führende Betriebe	76	69

Den Betrieb eingestellt haben:

- Das Restaurant Rössli
- Der Quartierverein Gulmenmatt

Neu eröffnet wurden:

- Die Apéro Bar
- Das Historische Gesellschaft Bistro
- Der Imbiss Stolz
- Die Weinbar Rössli

Die Änderung der Patentart beantragte 1 (1) Betrieb, in 4 (7) Betrieben fand im Berichtsjahr ein Patentwechsel statt.

Die Abteilung Sicherheit und Gesundheit stellte 62 (65) Bewilligungen für Polizeistundenverlängerung und keine (0) für Freinacht aus. Für den Betrieb von Festwirtschaften wurden 149 (141) Gesuche geprüft und 149 (141) bewilligt.

34 (39) Lebensmittelverkaufsbetriebe (Ladengeschäfte) verfügen über das Patent zum Verkauf alkoholhaltiger Getränke.

5 Sicherheit und Gesundheit, Sicherheit

5.1.9 Markt- und Hausierwesen, Gewerbepolizei

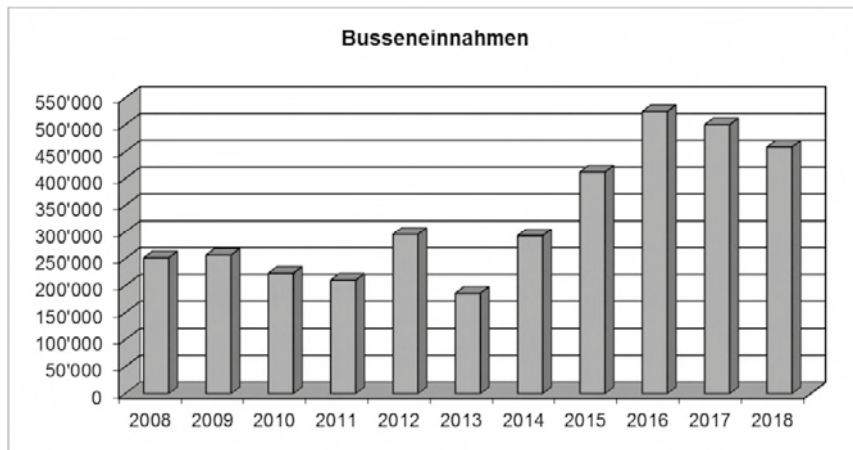
Auf Gesuch hin wurden folgende Bewilligungen erteilt:

	bewilligt			abgelehnt		
	2018	2017	2016	2018	2017	2016
Feuerwerke, Höhenfeuer	0	0	0	0	1	0
Konzerte, Discos, Filmvorführungen im Freien	4	2	4	0	0	0
Allg. Verkaufsveranstaltungen	5	7	13	0	0	0
Abzeichenverkäufe, Sammlungen	27	24	11	0	0	0
Helikopterflüge/Landeerlaubnis	0	1	1	0	1	0
Feste	20	7	15	0	0	1
Zirkusveranstaltungen, Puppentheater	5	1	1	0	0	0
Altkleidersammlungen, Schuh-sammlungen	1	2	1	0	0	0
Sportveranstaltungen	9	8	5	0	0	0
Umzüge, Strassenmusik	5	3	5	0	0	0
Märkte	3	2	3	0	0	0
Werbeveranstaltungen	7	25	8	0	0	0
Verkaufsbörsen (Sportartikel, Velo)	1	1	0	0	0	0
Verschiedenes (Verwendung von Lautsprecheranlagen im Freien, Quartierfeste, Plakataushang, Umfragen, Bauarbeiten, Campieren usw.)	73	54	51	0	0	1

5 Sicherheit und Gesundheit, Sicherheit

5.1.10 Bussenwesen

Im Ordnungsbussenverfahren mussten 8'309 (8'675) Bussen ausgesprochen werden, davon sind 5'662 (6'291) Bussen aus Geschwindigkeitskontrollen. Die Busseneinnahmen inkl. Gebühren betrugen insgesamt CHF 458'520.- (CHF 500'131.-).



5.1.11 Fundbüro

Von 181 (150) auf dem Fundbüro abgegebenen Fundgegenständen konnten 99 (64) wieder den Eigentümern vermittelt werden; 8 (14) gingen nach Ablauf der Sperrfrist an den Finder zurück.

5.1.12 Hundeverabgabung

	2018	2017	2016
Hundebestand Ende Jahr,	1078	875	843
davon:			
Polizei-, Sanitäts-, Lawinen-, Blinden- und Therapiehunde, Militärhunde	11	9	8
Zuchthunde, Tierheim	1	1	1
Total Einnahmen CHF	142'081.00	132'244.00	132'895.00
davon zu Gunsten Kanton CHF	27'840.00	24'240.00	24'015.00

5.1.13 Waffenbesitz

Nach Prüfung der persönlichen Voraussetzungen wurden 61 (50) Waffenerwerbs-scheine ausgestellt. Zwei Gesuche wurden nach Prüfung der Unterlagen von der Abteilung Sicherheit und Gesundheit abgelehnt, da die Voraussetzungen für einen Waffenerwerbsschein nicht erfüllt wurden.

5 Sicherheit und Gesundheit, Sicherheit

5.2 Zivilschutz

Per 1. Januar 2016 erfüllt der Zweckverband Zivilschutz Zimmerberg (ZVZZ) für alle Gemeinden des Bezirks Horgen die Aufgaben des Zivilschutzes. Alle Angehörigen des Zivilschutzes, zwei Zivilschutzanlagen und ein grosser Teil des Materials gingen an den ZVZZ über. Die Stadt Wädenswil ist weiterhin für die öffentlichen Zivilschutzanlagen verantwortlich, die nicht vom ZVZZ beansprucht werden. Die Stadt Wädenswil ist im Vorstand des ZVZZ durch den Stadtrat Sicherheit und Gesundheit sowie in der Delegiertenversammlung durch zwei Gemeinderäte vertreten.

5.3 Schiesswesen

Das obligatorische Bundesprogramm wurde von 393 (399) Schützen über die Distanz von 300 m und von 32 (24) Pistolenschützen (25/50 m) absolviert. Davon waren über die Distanz von 300 m 316 (322) und über die Distanz von 25/50 m 11 (6) Pflichtschützen.

5.4 Feuerwehr

Im vergangenen Jahr absolvierte die Feuerwehr Wädenswil 104 Übungen, 87 Kurse (GVZ-Kurse, GVZ-Beförderungskurse, Fahrsicherheitstrainings) und bewältigte 128 Einsätze. Zudem führte sie vier Evakuationsübungen mit Schulen und Privaten Institutionen durch. Zur Planung des Gemeindezusammenschlusses fanden vier Sitzungen der Stäbe der Feuerwehr Schönenberg-Hütten und Wädenswil statt. An zwei Anlässen für die Bevölkerung stand sie im Einsatz: Am 2. Juni am Tag der offenen Tür im Werkhof Neubüel sowie am 25. Juli am Blaulichttag des Ferienpasses. Alle diese Übungen, Anlässe und Einsätze gingen unfallfrei über die Bühne, womit ein wichtiges Ziel des Kommandanten und aller Beteiligten erfüllt wurde. Im Hinblick auf den bevorstehenden Zusammenschluss der beiden Feuerwehren Schönenberg-Hütten und Wädenswil wurde bereits das gleiche Übungsprogramm in beiden Feuerwehren absolviert und die Offiziersübungen wurden gemeinsam durchgeführt. Der neue Stabsoffizier und der Materialwart waren das ganze Jahr stark gefordert. Dies vor allem wegen den Zusatzarbeiten, Abklärungen und Organisationsaufgaben für die bevorstehende Zusammenlegung der beiden Feuerwehren von Schönenberg-Hütten mit Wädenswil. Der Stabsoffizier hat den Kommandanten von diesen administrativen Arbeiten entlastet, damit sich dieser voll auf den Übungs- und Einsatzbetrieb konzentrieren konnte. Alle Vorbereitungs- und Organisationsarbeiten konnten fristgerecht auf Ende Jahr erledigt werden. Somit ist der gute Start auf 2019 mit dem Zusammenschluss der beiden Feuerwehren garantiert. Ab 2019 ist die erweiterte Feuerwehr Wädenswil mit einem der grössten Einsatzgebiete und 138 Angehörigen (AdF) auch eine der grössten Feuerwehren im ganzen Kanton Zürich. Dies ist ein grosser Meilenstein für unsere Feuerwehr.

5.4.1 Personelles

Mit dem Bestand anfangs 2018 von 74 Mann ist die Feuerwehr sehr gut aufgestellt. Der von der GVZ für Wädenswil definierte Mindestbestand von 60 Mann konnte demnach erfüllt werden. Der Überbestand von 14 Mann entspricht der Reserve in Ausbildung. Die Ausbildung eines neuen Feuerwehrmannes dauert rund fünf bis sechs Jahre, die Grundausbildung im Zug 3 erfordert zwei Jahre. Anschliessend sammeln die jungen Feuerwehrmänner praktische Erfahrungen im Zug 1 oder 2. Mit dieser

5 Sicherheit und Gesundheit, Sicherheit

Personalreserve können die durchschnittlich rund sechs bis sieben jährlichen Austritte abgedeckt werden. Die Einsatz- und Ausbildungskontinuität bleibt damit auch über die nächsten Jahre hinweg gesichert.

Die erhöhte Mobilität der jüngeren Generation und die erhöhten Anforderungen im Berufsalltag sind auch in der Feuerwehrorganisation spürbar. Mit einem Durchschnittsalter von 36 Jahren ist die Mannschaft eher jung. Erfreulicherweise hat es einige topmotivierte, jüngere Feuerwehrmänner darunter, die auch Freunde ansprechen, bei der Feuerwehr Wädenswil mitzumachen.

In den nächsten Jahren gilt es, die Kaderselektion auf den Stufen Korporal und Offizier gut zu planen. Bei den Offizieren liegt der Bestand momentan um eine Person unter der gewünschten Anzahl von 12 und in zwei Jahren werden altershalber zwei Abgänge zu verzeichnen sein. Erfreulicherweise haben sich drei motivierte Korporale bereit erklärt, im Jahr 2019 die Offiziersausbildung in Angriff zu nehmen und den fünfjährigen Offizierskurs der GVZ zu absolvieren um anschliessend zum Leutnant befördert zu werden.

Der frühzeitige Aufbau vom Soldaten über den Korporal bis zum Offizier ist ein Dauerthema für den Führungsstab.

Beförderungen:

Am 15. Juni 2018 wurden folgende Feuerwehrmänner befördert:

Soldat (Sdt)	Andreas	Christen	zum Korporal (Kpl)
Soldat (Sdt)	Phillip	Höchner	zum Korporal (Kpl)
Soldat (Sdt)	Yanick	Lechleitner	zum Korporal (Kpl)

Mutationen:

Drei Aktive haben während des Jahres bzw. auf Ende Jahr den Austritt aus der Feuerwehr Wädenswil bekanntgegeben. Einer davon ist im Sommer von Wädenswil weggezogen, zwei waren zwischen 8 und 11 Jahren in der Feuerwehr engagiert und sind aus familiären und geschäftlichen Gründen zurückgetreten.

Soldat (Sdt)	Mariano	Cerullo	3.6 Jahre
Soldat (Sdt)	Pascal	Mérel	8.0 Jahre
Soldat (Kpl)	Christian	Rusterholz	11.0 Jahre

Per Ende Berichtsjahr sind folgende Bestandsveränderungen zu verzeichnen:

	2018	2017	2016
Total Anfang Jahr	74	70	72
Austritte	3	6	7
Eintritte	6	10	5
Total Ende Jahr	77	74	70

5 Sicherheit und Gesundheit, Sicherheit

5.4.2 Ausbildung

Das Hauptziel der Feuerwehr ist die permanente Einsatztauglichkeit (365 Tage/24 h) der Truppe. Neben den Einsätzen und dem allgemeinen Dienstbetrieb ist die Ausbildung das Wichtigste für den Führungsstab der Feuerwehr. Werden die Übungen seriös und einsatzbezogen geplant und durchgeführt, kann davon ausgegangen werden, dass die Einsätze erfolgreich bewältigt werden können. Das ernsthafte Üben bringt auch Schutz für den einzelnen Mann, denn die eigene Sicherheit wird gefördert und das Unfallrisiko gesenkt. Dank dieser zuverlässigen Ausbildung mussten auch im Jahr 2018 keine ernsthaften Verletzungen oder Unfälle verzeichnet werden.

5.4.3 Material, Geräte, Fahrzeuge

In diesem Jahr wurden keine grösseren Anschaffungen oder Ersatzkäufe getätigt. Es zeigt sich aber, dass der Unterhalt der älteren Einsatzfahrzeuge langsam aufwändiger wird. Dies betrifft insbesondere das Pionierfahrzeug mit Jahrgang 1988. Im Jahr 2020 ist der Ersatz für dieses Fahrzeug fest eingeplant.

5.4.4 Einsätze

Grossbrände waren im Berichtsjahr glücklicherweise keine zu verzeichnen. Anfangs Jahr stand die Feuerwehr beim Sturm «Burglind» im Grosseinsatz. Am 2. August war sie mit der Drehleiter im Einsatz als Nachbarschaftshilfe beim Grossbrand der Maschinenfabrik Empac AG in Bäch.

Total 128 (102) Mal wurde die Feuerwehr aufgeboden und ist zu diesen Einsätzen, je nach Ereignis, mit bis zu maximal 43 Mann ausgerückt. Total rückten dieses Jahr 1'320 (1'266) AdF mit 1'651 (1'464) Stunden Einsatzzeit aus:

	2018	2017	2016
Brände mit Sachschaden bis CHF 20'000.-	22	18	20
Brände mit Sachschaden über CHF 20'000.-	4	3	3
Brände mit Sachschaden über CHF 100'000.-	1	1	2
Elementar (Wasser/Sturm)	31	19	16
Strassenrettung	0	0	2
Technische Hilfeleistung	28	26	18
Ölwehr	6	5	6
Chemiewehr	1	2	
Strahlenwehr	0	0	0
Einsätze auf Bahnanlagen	1	1	3
Fehlalarme/Falschalarme inkl. Brandmeldeanlagen	31	26	26
Verschiedene Einsätze	3	1	3
Total	128	102	99

5 Sicherheit und Gesundheit, Sicherheit

Davon waren nennenswerte Einsätze:

- 03.01.2018 Sturmschäden «Burglind» im ganzen Stadtgebiet
- 20.02.2018 Brand Scheune Rotweg (Landi)
- 03.07.2018 Brand Kopfkissen Zimmer Kinderheim Bühl
- 02.08.2018 Nachbarschaftshilfe mit ADL beim Grossbrand Empac AG in Bäch
- 25.10.2018 Zimmerbrand Mehrfamilienhaus Seestrasse 81 (Möve)
- 29.12.2018 Dachstockbrand Schönenbergstrasse 216 (Restaurant Feld)

5.4.5 PR/Öffentlichkeitsarbeit

Am 2. Juni 2018 konnte sich die Feuerwehr am Tag der offenen Tür im Werkhof Neubüel, organisiert durch die Kantonspolizei und das Strasseninspektorat des Kantons Zürich, mit ihren Fahrzeugen und ihrem Einsatzmaterial an einem Posten präsentieren. Während den Sommerferien machte die Feuerwehr am Ferienpassanlass «Blau-lichttag» vom 25. Juli 2018 mit. Das Thema war ein grosser Rettungseinsatz (Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen), der von der Stadtpolizei zusammen mit der Sanität und der Feuerwehr Wädenswil organisiert wurde.

Die Nachwuchsrekrutierung von neuen Feuerwehrmännern erfolgte während der letzten Jahre hauptsächlich durch «Mund-zu-Mund-Propaganda» der aktiven Feuerwehrkameraden. Diese Werbung ist die preiswerteste und auch die effektivste.

5.5 Seerettungsdienst

5.5.1 Einsatzgebiet und -bereitschaft

Das Einsatzgebiet (Pflichtrayon) des Seerettungsdienstes ist das Seegebiet der Vertragsgemeinden (Stäfa, Männedorf, Richterswil und Wädenswil) und erstreckt sich von der Grenze Uetikon a.S./Horgen bis Grenze Hombrechtikon/Wollerau. Seeabwärts grenzt es an die Einsatzgebiete der Seerettungsdienste Horgen und Meilen, seeaufwärts an diejenige der Seerettungsdienste Pfäffikon SZ und Rapperswil SG. Die Fläche des Einsatzgebiets beträgt ca. 28 km². Bei Bedarf kann das Einsatzgebiet auch über diese Grenzen hinaus ausgedehnt werden.

Der Seerettungsdienst wird das ganze Jahr hindurch während 24 Stunden am Tag gewährleistet. In den Monaten von Anfang April bis Ende Oktober wird an den Wochenenden und an Feiertagen ein Pikettdienst mit drei Personen bereitgestellt. Aufgeboten wird der Seerettungsdienst normalerweise über die Einsatzleitzentrale von Schutz und Rettung Zürich oder über die Seepolizei der Kantonspolizei Zürich.

5 Sicherheit und Gesundheit, Sicherheit

5.5.2 Einsätze

	2018	2017	2016
Notfalleinsätze	27	26	20
Fehlalarme	0	1	1
Technische Hilfeleistungen	32	25	13
Veranstaltungen	26	26	23
Total Einsätze	85	78	57
Übungen, Sitzungen, Ausbildungen	15	13	14
Betriebsstunden der Schiffe	291	254	283

Der Seerettungsdienst hatte gegenüber dem Vorjahr fast 10% mehr Einsätze zu leisten. Der Trend seit 2016 mit mehr Einsätzen setzt sich somit fort. Dies ist vor allem auf den lang anhaltenden und schönen Sommer zurückzuführen. Doch auch Gewitterfronten und Stürme in jeder Jahreszeit bescherten dem Seerettungsdienst viel Arbeit. Bereits am 3. Januar 2018 wurde Wädenswil durch den Sturm «Burglind» beeinträchtigt, bei welchem Böenspitzen vom 151 km/h gemessen wurden (Rekord seit 1981). Viele Aufgebote erfolgten auch während des Pikettdienstes auf dem See. Der Seerettungsdienst wurde im Berichtsjahr aufgeboden zu Hilfeleistungen an Booten aller Art und deren Insassen, Hilfe bei gekenterten Segelbooten, Öl- und Chemiewehr sowie zur Sicherung von verschiedenen Veranstaltungen wie Seeüberquerungen, Seenachtsfesten und Regatten.

Sämtliche Einsätze und Dienstleistungen wurden kompetent, fachmännisch und zur vollen Zufriedenheit der Hilfesuchenden ausgeführt. Dies war und ist nur möglich dank einer guten Ausrüstung sowie erfahrenen und gut ausgebildeten Seerettern.

5.5.3 Ausbildung

Die Ausbildung besteht aus praktischen Seeübungen, Rettungseinsätzen, Feuerwehrrübungen, Ölwehr, Bergen von Booten, Erste-Hilfe-Ausbildung mit CPR (Herz- und Lungenwiederbelebung), Navigation und praktischen Seemannschafts- sowie theoretischen Übungen und einem Erfahrungsaustausch.

Der Ausbildungsstand der Mannschaft entspricht den Anforderungen und wurde auch in diesem Berichtsjahr den Behördenvertretern an der Hauptübung erfolgreich demonstriert. Im Berichtsjahr hat ein erster Teil der Mannschaft das SLRG Modul See absolviert.

5.5.4 Personelles

Austritte 2018 5 (3)

Eintritte 2018 3 (3)

5 Sicherheit und Gesundheit, Sicherheit

Personelle Besetzung per 31. Dezember 2018:

17	Seeretter
2	Seeretter im Probejahr
19	Total

Die Zusammenarbeit mit den Vertragsgemeinden Männedorf, Stäfa und Richterswil, der kantonalen Seepolizei, den benachbarten Seerettungsdiensten sowie der Stadtverwaltung war wiederum ausgezeichnet. Der Obmann Luzius Klemm und der Vize-Obmann Urban Alig sind zufrieden mit der gut ausgebildeten und motivierten Mannschaft.

5.5.5 Schiffskontrolle

Von der Schiffssteuer wurde vom Kanton ein Anteil von CHF 18'531.25 (CHF 18'458.65) an die Stadt Wädenswil vergütet.

5 Sicherheit und Gesundheit, Gesundheit

Gesundheit

5.6 Gesundheitspolizei

5.6.1 Lebensmittelkontrollen

Die Lebensmittelkontrolle hat gemäss den Weisungen des Kantons und im vorgeschriebenen Umfang 152 (130) Kontrollen durchgeführt. Dabei mussten 108 (106) Betriebe beanstandet werden. Bei 44 (24) Betrieben war nichts zu beanstanden. Die Lebensmittelkontrollen teilen sich auf die verschiedenen Betriebsarten wie folgt auf:

	2018	2017	2016
Gastwirtschaftsbetriebe	70	64	56
Gelegenheitswirtschaften	14	8	16
Übrige Verpflegungsbetriebe	19	18	17
Lebensmittelverkaufsgeschäfte	27	20	26
Landwirtschaftliche Produktion	0	1	2
Milchwirtschaftsbetriebe	0	0	0
Bäckereien, Konditoreien	9	4	5
Metzgereibetriebe	2	3	3
Getränkeindustrie	0	2	0
Lebensmittelfabriken	0	0	0
Lebensmittelgrosshandel	4	7	2
Sonstige	7	3	2

Dabei konnten kleinere betriebliche, hygienische oder bauliche Beanstandungen direkt in der Zuständigkeit des Lebensmittelkontrolleurs erledigt werden. Die Abteilung Sicherheit und Gesundheit musste wegen Verstössen gegen die Lebensmittelgesetzgebung 3 (5) Strafanzeigen an das Statthalteramt zur Beurteilung überweisen.

5.6.2 Inspektionen von Wohnungen und Arbeitslokalitäten

Im Berichtsjahr erhielt die Abteilung Sicherheit und Gesundheit eine Klage wegen Feuchtigkeit oder Geruchsimmissionen in einer Arbeitslokalität.

5.7 Kranken- und Gesundheitspflege

5.7.1 Ansteckende Krankheiten, Desinfektionen

Ansteckende Krankheiten wurden der Abteilung Sicherheit und Gesundheit keine gemeldet; es hatten demzufolge auch keine Desinfektionen zu erfolgen.

Zur Aidsprävention werden aus einem Automaten beim Bahnhof Wädenswil Flash-Sets, enthaltend zwei Spritzen mit Zubehör und ein Präservativ, angeboten.

5 Sicherheit und Gesundheit, Gesundheit

5.7.2 Mütterberatung/Säuglingspflege

	2018	2017	2016
Beratungshalbtage	64	68	69
Konsultationen	370	406	478
Hausbesuche	120	86	67
Beratungen am Telefon + im Büro	138	199	Keine Zahl da ganzer Bezirk

5.7.3 Zahnpflege für Jugendliche

Im vergangenen Jahr machten 257 (332) Jugendliche von der Möglichkeit einer Gratis-Zahnuntersuchung im Rahmen der Jugendlichen-Zahnpflege der Stadt Wädenswil Gebrauch. Total wurden 387 (443) Gutscheine an bezugsberechtigte Jugendliche abgegeben.

5.7.4 Pflegefinanzierung

Die Stadt Wädenswil ist seit 1. Januar 2011 für die Finanzierung der stationären und ambulanten Pflege zuständig. Für jede Einwohnerin/jeden Einwohner Wädenswils, die/der entsprechende Pflegeleistungen bezieht, muss die Stadt einen Beitrag an die Kosten des Heims oder der Spitex-Organisation entrichten. Diese Kosten sind massgeblich durch die demographische Entwicklung, die Schwere der Fälle und die vom Kanton festgelegten Normdefizite beeinflusst. Per 2018 hat der Kanton die Normdefizite wiederum erhöht, weshalb die Pflegefinanzierungskosten mit CHF 7'361'875.09 höher sind als im Jahr zuvor (CHF 6'998'330.72, bereinigt um die Rückstellung für MiGeL-Produkte).

5.8 Landwirtschaftswesen

5.8.1 Gemeindeackerbaustelle

Der Ackerbaustellenleiter erledigte nachstehende Aufgaben:

- Tierbestandkontrolle bei 15 (15) Betrieben; keine Beanstandung
- Schnitzeitpunktkontrolle bei extensiv und wenig intensiv bewirtschafteten Wiesen: Total 29 (28) ha extensiv und 1 (1) ha wenig intensiv bewirtschaftete Wiesen; keine Beanstandung
- Extensoproduktion Getreide (Weizen, Raps, Gerste, Triticale): Flächenkontrolle; keine Beanstandung
- Kontrolle Grundstücke: Total wurden 49 (43) Parzellen kontrolliert; keine Beanstandung.

5.8.2 Allgemeine Direktzahlungen

Von Ende Februar bis Ende April wurden bei allen Landwirten die genauen Flächen- und Daten auf den GIS erfasst. Dies hatte einen Mehraufwand der Ackerbaustelle von ca. 2.5 Stunden pro Betrieb zur Folge. 62 Betriebe haben Beiträge im Rahmen des ÖLN (Ökologischer Leistungsnachweis) oder Extensio-Beiträge bezogen.

5 Sicherheit und Gesundheit, Gesundheit

Das Vernetzungsprojekt Wädenswil/Horgen ist 2016 in die dritte Projektphase, welche neu 8 Jahre dauert, gestartet. Das Projekt wurde im vergangenen Jahr mit Schönenberg und Hirzel zusammengeschlossen. Im Herbst wurden bei den Streueflächen die Schnitzeitpunkte kontrolliert. Auch hier ergaben sich keine Beanstandungen.

Die Arbeit des Ackerbaustellenleiters konnte im Jahre 2018 wiederum ohne grosse Zwischenfälle erledigt werden.

Der Ackerbaustellenleiter hat auch weiterhin Einsitz in der LEK-Kommission (Landschafts- und Entwicklungskommission) der Stadt Wädenswil und arbeitet dort mit.

Der administrative Aufwand ist mit der neuen Agrarpolitik auch dieses Jahr wieder grösser geworden, sowohl für die Landwirte als auch für den Ackerbaustellenleiter. Viele Landwirte sind nicht mehr in der Lage, den Überblick über alle Programme, welche Bund und Kanton vorgeben, zu behalten. Immer mehr Landwirte benötigen die Beratung durch die Ackerbaustelle.

Es zeigt sich je länger desto mehr, dass es wichtig ist, als Ackerbaustellenleiter den Landwirten bei der Erledigung der zum Teil sehr komplexen Anmeldeverfahren zu helfen.

Die Daten zu den Tierzahlen und Flächengrössen für das Jahr 2018 können von der Homepage des Amtes für Landschaft und Natur, Abteilung Landwirtschaft, heruntergeladen werden: <http://www.landwirtschaft.zh.ch> unter «Direktzahlungen aktuell».

5 Sicherheit und Gesundheit, Gesundheit

5.8.3 Landwirtschaftszahlen

Im Gemeindegebiet wurden folgende Flächen bewirtschaftet:

	2018	2017	2016
Getreide	66.64 ha	71.48 ha	69.04 ha
Silomais	58.43 ha	61.91 ha	62.32 ha
Kartoffeln	0.85 ha	00.98 ha	00.98 ha
Nachwachsende Rohstoffe wie Sonnenblumen, Raps, Soja	9.74 ha	7.54 ha	5.69 ha
Bunt- und Rotationsbrachen	0.54 ha	0.54 ha	0.72 ha
Kunstwiesen	88.22 ha	90.48 ha	86.33 ha
Naturwiesen	515.74 ha	539.92 ha	552.03 ha
Naturwiesen extensiv	70.28 ha	69.58 ha	69.06 ha
Naturwiesen wenig intensiv	2.80 ha	3.06 ha	3.07 ha
Weiden	74.30 ha	65.21 ha	61.74 ha
Extensiv genutzte Weiden	15.26 ha	13.70 ha	13.53 ha
Reben	8.39 ha	8.29 ha	8.29 ha
Obstanlagen	29.18 ha	30.57 ha	31.44 ha
Mehrfährige Beeren	2.44 ha	2.26 ha	2.28 ha
Gemüse und Blumen	7.39 ha	6.84 ha	7.02 ha
Streuland	29.30 ha	28.40 ha	28.78 ha
Hecken und Feldgehölze	8.34 ha	6.82 ha	6.20 ha
Hochstammobstbäume	6'569	6'571	6'719

Der Tierbestand setzt sich wie folgt zusammen:

	2018	2017	2016
Rindergattung	1'833	1'827	1'840
Schweine	536	546	442
Nutzgeflügel	5'545	5'511	5'509
Ziegen	167	139	128
Schafe	695	689	702
Pferdegattung	226	199	200
Bienenvölker	241	231	221

5 Sicherheit und Gesundheit, Gesundheit

5.8.4 Bekämpfung von Feuerbrand

Im Jahr 2018 trat in der Gemeinde ausserhalb der Feuerbrandschutzobjekte praktisch kein Feuerbrand auf, obwohl dies im Frühling anfänglich aufgrund des aussergewöhnlich warmen Wetters befürchtet werden musste. Die anschliessende Kälteperiode verhinderte aber neue Infektionen an Hochstämmen.

2018 stand auch im Zeichen der bevorstehenden Eingemeindung von Schönenberg und Hütten in die Gemeinde Wädenswil. Für beide Gemeinden konnte ein Feuerbrandkontrolleur gefunden werden.

Die neue Pflanzengesundheitsverordnung tritt auf den 1. Januar 2020 in Kraft und wird auch betreffend Umgang mit dem Feuerbrand Einfluss haben. Eine Arbeitsgruppe von BLW und Agroscope wird für den Übergang Optionen erarbeiten.

Anzahl	2018	2017	2016	2015
Gefällte Bäume (meist Gelbmöschler)	1	1	25	80
Rückschnitt (meist andere Birnbaumarten)	3	0	2	10
Kritische Bäume im Protokoll vermerkt	3	0	20	100
Beurteilte Bäume	500	500	500	600

CHF

Kosten total für die Gemeinde	2'000	1'350	9'000	30'000
Kosten Fällen und Rückschnitt	0	250	7'000	36'000
Kosten Feuerbrandkontrolle	3'000	1'800	6'000	8'000
Rückerstattung durch Kanton ca.	1'000	700	4'000	14'000



Feuerbrand-Befall 2018
Schweiz

Feuerbrand Befallskarte Kanton Zürich 2018



Feuerbrand-Befall 2018
Kanton Zürich

5 Sicherheit und Gesundheit, Gesundheit

5.9 Sport- und Badeanlagen

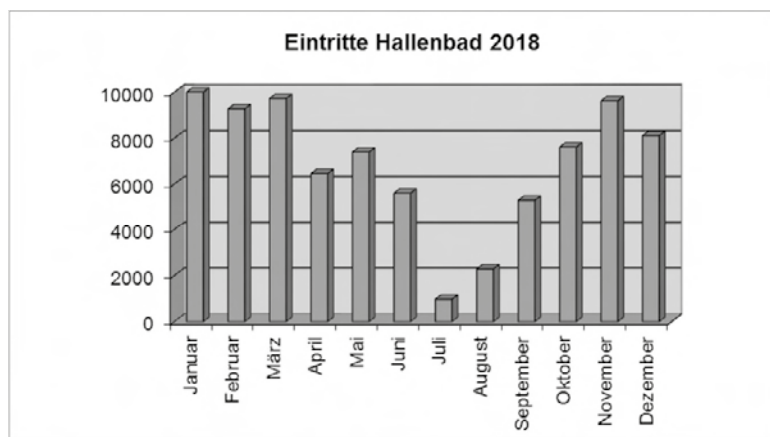
5.9.1 Hallenbad und Sporthallen

5.9.1.1 Hallenbad

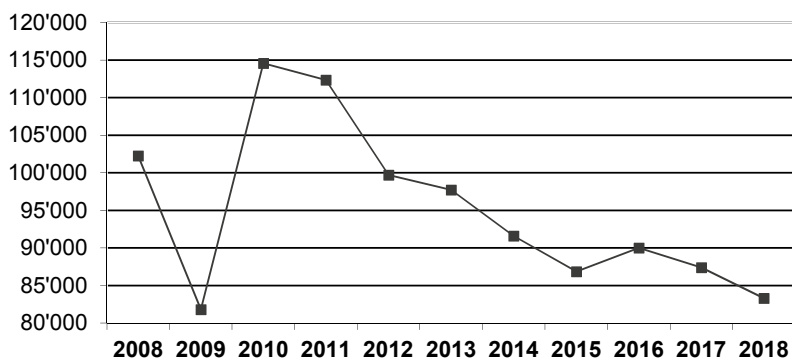
Für die Durchführung der Anlässe des Schwimmvereins (Zimmerbergcup) sowie der SLRG Wädenswil (Regionalmeisterschaften) wurde das Hallenbad jeweils für einen Samstag geschlossen.

Die Mitglieder der SLRG leisteten an 32 (35) Tagen während der Wintermonate Badeaufsicht.

An 318 (318) Betriebstagen besuchten 83'815 (87'394) Gäste die Schwimmanlage. Zusätzlich benützten 17'734 (17'377) Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Schulschwimmens das Hallenbad. Der Tagesdurchschnitt betrug 262 (275) Besucherinnen und Besucher bzw. 318 (329) inkl. Schulen.



Entwicklung Eintritte Hallenbad 2008–2018



5.9.1.2 Sporthalle Untermosen

Die in den Jahren 2015 und 2016 vorgenommenen Modernisierungen an der Sporthalle kommen bei den Vereinen, Schulen und externen Mietern gut an. Der Nutzwert der gesamten Anlage ist dadurch deutlich gestiegen, was sich an den häufigeren Vermietungen zeigt.

5.9.2 Strandbad Rietliu

Die Gesamteintritte beliefen sich auf 34'872 (29'840). Diese setzen sich wie folgt zusammen: 12'289 (10'764) Einzeleintritte Erwachsene, 2'669 (1'833) Eintritte mit 10-er Abonnements und 6'056 (4'911) Eintritte mit Saisonkarten, 13'572 (12'082) Kinder sowie 258 (201) Schüler, begleitet von 28 (49) Lehrern. Die Mitglieder der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft unterstützten den Bademeister an 18 (17) Wochenendtagen und zwei Feiertagen in der Badaufsicht.

5.9.3 Seebad

Das Seebad ist bei der Bevölkerung nach wie vor beliebt. Es verzeichnete total 10'291 Eintritte (11'368) inkl. Schulklassen.

5.9.4 Badeanlage Bachgaden

Die Abteilung Sicherheit und Gesundheit erteilte 4 (2) Bewilligungen für die Benützung des Areals an Vereine, Institutionen und Private. Die Wasserproben zeigten gute Resultate.

5.9.5 Badeanlage Naglikon

In Naglikon wickelte sich der Badebetrieb im normalen Rahmen ab. Die Beachvolleyballanlage erfreut sich grosser Beliebtheit und wird rege benützt. Die Mitglieder der

5 Sicherheit und Gesundheit, Gesundheit

Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft leisteten an 15 (16) Wochenendtagen und einem Feiertag selbstständig Badeaufsicht resp. Pikettdienst.

5.10 Interessengemeinschaft Wädenswiler Sportvereine (IWS)

Die Interessengemeinschaft Wädenswiler Sportvereine ist für den Vereinssport in der Stadt von grosser Bedeutung. Sie nimmt unter anderem die Funktion des Bindeglieds zwischen Behörden und Sportvereinen wahr.

Die Jugendnachwuchsförderungsbeiträge konnten wieder im gleichen Rahmen wie in den Vorjahren den Sportvereinen ausbezahlt werden. Diese unverzichtbare finanzielle Unterstützung erlaubt es den Sportvereinen, ihrem Nachwuchs eine gute Basisarbeit anzubieten. Vielleicht darf in den nächsten Jahren ein neues Talent an der Sportlerehrung ausgezeichnet werden. Die Beiträge sind ein wichtiges Engagement der Stadt Wädenswil für den Vereinssport.

Die traditionelle Sportlerehrung im Januar wurde erneut erfolgreich durchgeführt. Für alle geehrten Sportlerinnen und Sportler, die an Schweizer- oder internationalen Meisterschaften Medaillenplätze erreicht hatten, ist dieser Anlass bestimmt Ansporn, weiterhin mit guten sportlichen Leistungen auf sich aufmerksam zu machen. Ebenfalls wurde wieder der Sportfunktionär des Jahres ausgezeichnet.

Dieses Jahr konnte ein wichtiger weiterer Schritt umgesetzt werden für die Sportentwicklung in Wädenswil, auch im Sinne der Gemeindefusion mit Schönenberg und Hütten. Die IWS konnte in Zusammenarbeit mit der Stadt Wädenswil die wichtige Anlaufstelle «Verantwortliche Sport» schaffen. Dort werden sämtliche Anliegen aller Sportinteressierten aufgenommen und, teils in Zusammenarbeit mit anderen Akteuren im Bereich Sport, bearbeitet werden. Mit Andrea Schürmann-Wapp ist es der IWS gelungen, eine sehr qualifizierte und ausgesprochen gut vernetzte Person zu finden, die ihre Arbeit im Spätsommer 2018 aufgenommen hat. Die neue Stelle ist nun im Aufbau und sie wird einen Mehrwert für alle Sportinteressierten in Wädenswil, Schönenberg und Hütten schaffen, was den Sport in Wädenswil in Zukunft stärken wird.

Der Sportbus wurde wieder gut genutzt. Er deckt ein grosses Bedürfnis der Vereine ab und ist ein wichtiger Bestandteil der IWS-Organisation.

5.10.1 Ferienpass

43 (44) Wädenswiler Vereine, Firmen und Privatpersonen sowie mehrere Institutionen haben erneut keine Mühe gescheut, den Kindern ein tolles Ferienerlebnis anzubieten. Die breite Palette der Angebote, 117 (123) davon 20 (18) speziell für Kindergartenkinder, wurde rege genutzt. 379 (568) Schülerinnen und Schüler erwarben einen Pass. Die Veranstaltungen des Ferienpasses sind jeweils ab Mitte Mai auf der Webseite der Stadt Wädenswil aufgeschaltet. Der Ferienpass konnte während der Sommerferien beim Primarschulsekretariat oder im claro-Weltladen bezogen werden.

Schule und Jugend



Rückblick

Das letzte Jahr stand im Zeichen der Detailplanung im Zusammenhang mit der Eingemeindung von Schönenberg und Hütten. Mit viel Know-how und achtsamem Umgang miteinander haben wir diesen Zusammenschluss gemeistert. Da die Primarschule einen Teil erst auf den Schuljahrwechsel umsetzen kann, galt es in der Betreuung und im Schulweg-Wesen Zwischenlösungen zu erarbeiten, welche auf das Schuljahr 2019/20 zu integrieren sind.

Im Zuge dieser Veränderung haben wir einen neuen Schulleiter für die Schuleinheit Schönenberg-Hütten gewählt. Wir freuen uns, Josef Hensler, ein versierter Schulleiter, in unserem Team begrüßen zu dürfen.

Leider mussten wir einen harten IT-Crash in der Primarschule einstecken. Mit viel Aufwand und strapazierten Nerven gelang es erst nach 2 Wochen, wieder Zugang auf unsere Daten zu haben. Der grösste Teil der Mitarbeitenden war davon betroffen und musste mit enormer Zusatzbelastung den Schulstart bewältigen.

In die Schulpflege wurde ein neues Mitglied gewählt. Wir heissen das neue Mitglied, Charlotte Zysset, herzlich willkommen und bedanken uns bei Delia Mareischen für die geleistete Arbeit.

Ausblick

Wir setzen alles daran, dass sich die neue Schuleinheit Schönenberg-Hütten bei uns wohlfühlt und sind überzeugt, dass es uns gelingen wird.

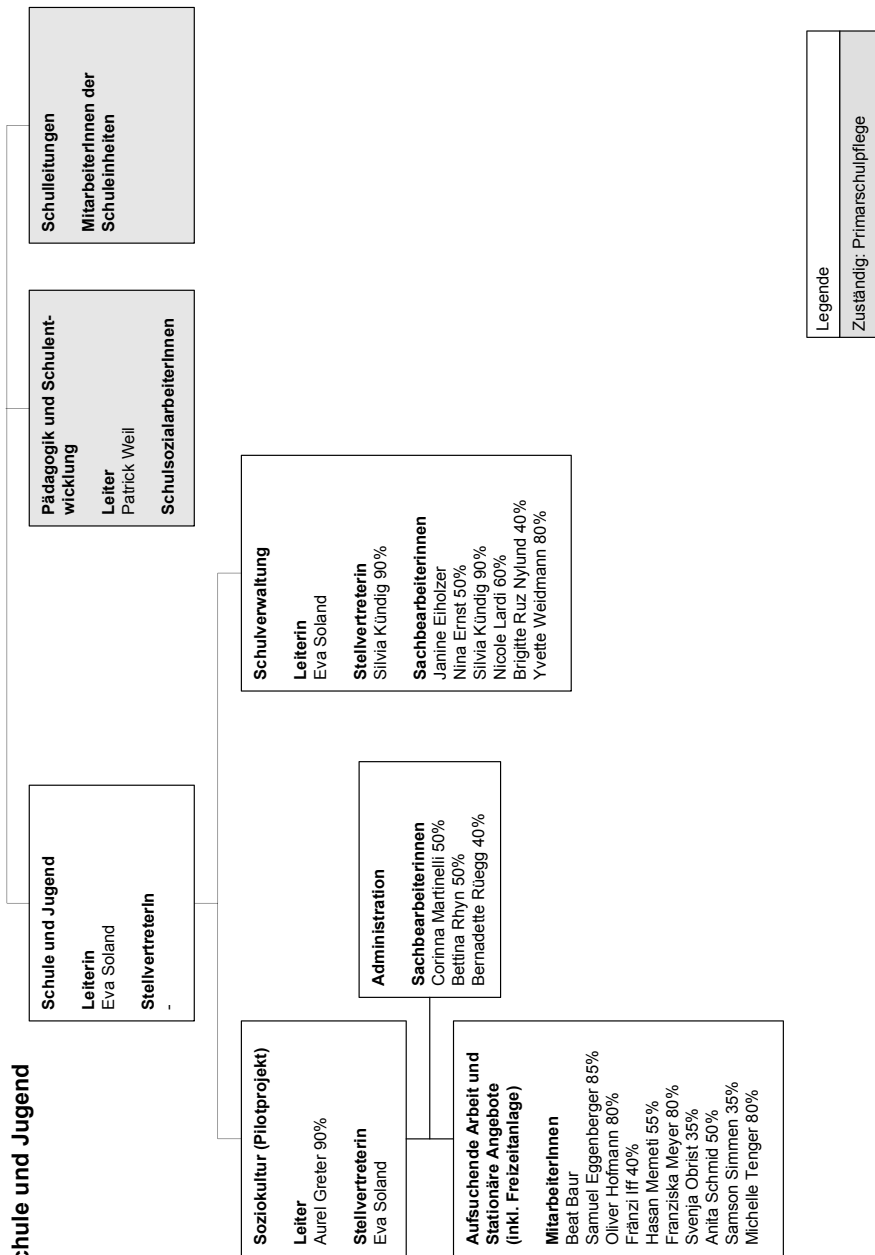
Es freut uns, dass ein paar dringende Bauprojekte angestossen wurden:

- neuer Doppelkindergarten im Meierhof
- Aufstockung im Schulhaus Steinacher
- erwarteter Baustart im Glärnisch
- Projektierung Schulhaus Ort

Ich danke allen für den tagtäglichen Einsatz – an unserer Schule, für unsere Kinder!

Alexia Bischof, Stadträtin Schule und Jugend

Schule und Jugend



1. Januar 2019

6 Schule und Jugend

6 Schule und Jugend

6.1 Primarschulpflege

Die Primarschulpflege trat im Berichtsjahr zu fünf Sitzungen zusammen. Die einzelnen Geschäfte wurden gemäss Organisationsstatut in den einzelnen Ressorts resp. Bereichen vorberaten.

Die Ressorts und Bereiche tagten wie folgt:

Schulpflege	5-mal
Geschäftsleitung	10-mal
Ressort Personal	6-mal
Ressort Schülerbelange	7-mal
Ressort Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit	1-mal
Ressort familienergänzende Betreuung	6-mal
Ressort Infrastruktur, Bauten	2-mal
Jugendkommission	1-mal
Diverse Arbeitsgruppen	8-mal

6.2 Schulbetrieb

6.2.1 Lehrerstellen und Schülerzahlen (Stichtag 15.09.2018)

An der Primarschule unterrichten an 61 (60) 1. bis 6. Klassen 81 (76) Lehrpersonen als Klassenverantwortliche, davon 38 (32) in einer Doppelbesetzung. 22 (22) Kindergartenklassen werden von 27 (27) Kindergartenlehrpersonen geführt, davon unterrichten 10 (10) in einer Doppelbesetzung.

6 Schule und Jugend

Jahr	Regelklassen						Sonder- klassen		Total	
	Dorf		Au		Berg		Schü	Kl.	Schü	Kl.
	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.				
2008	795	37	290	13	60	4	60	5	1'205	59
2009	811	37	286	13	53	3	37	3	1'187	56
2010	781	37	277	13	52	3	37	3	1'147	56
2011	782	36	304	13	53	3	33	3	1'172	55
2012	745	36	330	15	50	2	20	2	1'145	55
2013	749	36	336	16	46	2	21	2	1'152	56
2014	725	35	354	17	46	2	16	2	1'141	56
2015	731	36	365	18	46	2	23	2	1'165	58
2016	776	36	375	18.5	45	2	21	2	1'217	58.5
2017	765	37	370	18.5	42	2	23	2	1'200	59.5
2018	779	37	388	19.5	39	2	25	2	1231	60.5

Nicht eingerechnet sind 17 Schülerinnen und Schüler der Kleingruppenschule Wädenswil (IV-anerkannte Sonderschule).

Seit dem Schuljahr 2008/2009 ist der Besuch des Kindergartens obligatorisch.

Jahr	Regelkindergarten						Sprachheil- Kindergarten		Total	
	Dorf		Au		Berg		Schü	Kl.	Schü	Kl.
	Schü	Kl.	Schü	Kl.	Schü	Kl.				
2008	218	13	86	5	14	1	19	2	337	21
2009	206	11	95	5	20	1	17	2	338	19
2010	225	11	108	5	18	1	13	1	364	18
2011	254	13	107	5	16	1	0	0	377	19
2012	262	13	122	6	15	1	0	0	399	20
2013	255	13	120	6	16	1	0	0	391	20
2014	255	13	125	6	18	1	0	0	398	20
2015	265	13	138	7	15	1	0	0	418	21
2016	276	13	150	7	18	1	0	0	444	21
2017	261	13	150	8	16	1	0	0	427	22
2018	254	13	158	8	17	1	0	0	429	22

6 Schule und Jugend

6.2.2 Klassenlager

Dieses Jahr wurden an der Mittelstufe 15 (19) Klassenlager und an der Unterstufe 8 (5) Kurzlager durchgeführt.

6.2.3 Freiwillige Kurse

27 (27) Schülerinnen und Schüler besuchten einen der 5 (6) Blockflötenkurse, die von 3 Lehrpersonen erteilt wurden. Beim Freifachangebot belegten 223 (260) Kinder die 15 (20) Kurse in Badminton, Ballett, Fussball, Geräteturnen, Jazzdance, Kindertanzen, Kinderturnen, Orientalischer Tanz, Rudern, Showgruppe, Sportklettern und Zumba.

6.2.4 Rückversetzungen und Zuweisungen in Kleinklassen

Klasse	Repetition	Provisorisch Promovierte	KK**	Total
1. Klasse	0	0	0	0 (2)
2. Klasse	1	0	0	1 (2)
3. Klasse	1	0	2	3 (4)
4. Klasse	1	0	7	8 (5)
5. Klasse	1	1	1	3 (0)
6. Klasse	0	0	0	0 (0)
Total	4 (5)	1 (1)	10 (7)	15 (13)

**KK = Kleinklassen

Kein Schüler (Vorjahr 0) wurde vorzeitig in die Primarschule, 1 Schüler (4) vorzeitig in den Kindergarten eingeschult. 14 (12) Schüler wurden von der Schulpflicht (Eintritt in den Kindergarten) um ein Jahr zurückgestellt. 16 (11) Schüler wurden vom Eintritt in die Primarschule um ein Jahr zurückgestellt und besuchen den Kindergarten ein weiteres Jahr. 33 (35) Kinder bedürfen einer auswärtigen Sonderschulung, davon besuchen 7 (7) Schüler aus Wädenswil die KLEINGruppenschule Wädenswil.

6.3 Personelles

6.3.1 Dienstjubiläen

30 Jahre	Landolf Sonja Rhyner Esther von Däniken Susann	Primarlehrperson Förderlehrperson Primarlehrperson
25 Jahre	Müller Dieter Trippel Maja	Primarlehrperson Primarlehrperson
20 Jahre	Halder Dorothea Hösli Christina	DaZ-Lehrperson Kindergartenlehrperson

6 Schule und Jugend

	Humm Severin	Primarlehrperson
	Riklin Gisela	Primarlehrperson
	Staub Liliane	Primarlehrperson
	Weibel Dorothea	Handarbeitslehrperson
15 Jahre	Bettschart Natalie	DaZ-Lehrperson
	Bosshart Flavia	Kindergartenlehrperson
	Flückiger Martin	Kindergartenlehrperson
	Hofer Hans	Schulleiter
	Imbach Barbara	Primar- und DaZ-Lehrperson
10 Jahre	Elsener Ruth	Schulische Heilpädagogin
	Fiori Flurina	Primar- und DaZ-Lehrperson
	Gramatica Sonja	Schwimmlehrperson
	Hauser Judith	Handarbeitslehrperson
	Hofer Heidi	Kindergartenlehrperson
	Leuthold Jasmin	Primarlehrperson
	Quille Judith	Assistentin Betreuung
	Schärer Edith	Assistentin Betreuung
	Scheuber Karin	Schulische Heilpädagogin
	Schönbächler Yvonne	Kindergarten- und DaZ-Lehrperson
	Schumacher Sandra	Schulische Heilpädagogin
	Stenberg Angelika	DaZ-Lehrperson
	Sonderegger Rahel	Primarlehrperson
	Weder Reinhard	Schulleiter
	Wolf-Schäfer Anja	Primarlehrperson

6.4 Verschiedenes

Die Informationsabende für die Eltern der neuen Kindergartenkinder und Erstklasskinder fanden wie gewohnt anfangs Februar und März statt. Auch die Elternabende zum Umgang mit Medien für die Eltern der 4. Klasskinder und von Vitamin A zu «Mein Körper gehört mir» wurden erneut durchgeführt. Hinzu kam Mitte Mai ein Informationsabend zum Lehrplan 21, der seit Beginn des Schuljahres 2018/19 vom Kindergarten bis zur 5. Klasse umgesetzt wird.

Da bei der Einführung des Lehrplans 21 die Zusammenarbeit in den Teams innerhalb der Schuleinheit eine grosse Bedeutung einnimmt, wurde auf die Durchführung des gemeinsamen Weiterbildungstages verzichtet.

Inhaltlich geprägt war das Jahr durch die Vorbereitungsarbeiten zum Zusammenschluss mit Schönenberg und Hütten sowie die Einführung des Lehrplans 21. Verbunden ist damit die Einführung des neuen Fachs Medien/Informatik. Wichtig für die Schule war, dass der Gemeinderat die Weisung zum Ausbau und zur Erneuerung der Hardware bewilligt hatte. So konnten gerade noch vor Ende Jahr die neuen Schülergeräte an die 5. Klassen ausgeliefert werden. Auch die ab Januar 2019 neu

6 Schule und Jugend

zu uns gehörenden Schulen in Schönenberg und Hütten wurden komplett mit neuen Geräten ausgerüstet.

Der negative Meilenstein des Jahres war der Servercrash zum Ende der Sommerferien. Viel Arbeit ging mit einem «Schlag» verloren und führte zu einem grossen Unmut innerhalb der Lehrerschaft. Da half es auch nicht, dass der grösste Teil der Daten glücklicherweise nach rund drei Wochen wieder zur Verfügung stand.

An der Retraite der Schulpflege von Ende Oktober stand die Festlegung der Legislaturziele 2018 bis 2022 im Zentrum. Weitere Themen waren der Aufbau und die Ablauforganisation (Schulpflege und Verwaltung), die Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT), die Weiterentwicklung des Betreuungsangebots sowie der Lehrplan 21.

6.5 Ressort Infrastruktur, Bauten

Seit 2011 ist für die Umsetzung von baulichen Massnahmen an Schulbauten der Primarschule und der Kindergärten die Dienststelle Immobilien zuständig (siehe Rubrik 2.8, Finanzen, Immobilien).

6.6 Ressort Schülerbelange

Die Zahl der internen Sonderschüler nahm im Schuljahr 2018/19 erneut zu. Die Entwicklung wird mit einem internen Monitoring ständig beobachtet und es wird nach den Ursachen sowie nach möglichen Lösungen für eine Reduktion gesucht.

Seit Inkrafttreten des HarmoS-Konkordats (2009) werden die Kinder früher eingeschult. Dies führt dazu, dass die Kindergartenkinder beim Eintritt in den Kindergarten immer jünger und teils auch unselbständiger sind. Um in den ersten Wochen des Kindergartenalltags die Kindergartenlehrpersonen zu entlasten, hat die Schulpflege veranlasst, allen Wädenswiler Kindergärten eine befristete Assistenz zu bewilligen, die von August bis zu den Herbstferien dauert. Erstmals wird diese Massnahme im August 2019 eingeführt und danach auf ihre Wirksamkeit überprüft.

6 Schule und Jugend

6.6.1 Kleinklassen / IF (Stichtag 15.09.2018)

Jahr	Total Schü	Klasse A / EK		Klasse D / Kleinklasse		IF		Total	
		Schü	%	Schü	%	Schü	%	Schü	%
2008	1'205	23	1.9	37	3.0	68	5.7	128	10.6
2009	1'187	13	1.0	24	2.0	103	8.7	140	11.7
2010	1'147	14	1.2	23	2.0	141	12.3	178	15.5
2011	1'172	11	0.9	22	1.9	117	10.0	150	12.8
2012	1'145	-	-	20	1.7	118	10.3	138	12.0
2013	1'152	-	-	21	1.8	102	8.9	123	10.7
2014	1'141	-	-	16	1.4	125	11.0	141	12.4
2015	1'165			23	2.0	155	13.3	188	16.1
2016	1'217			21	1.7	144	11.8	165	13.6
2017	1'200			23	1.9	152	12.6	175	14.6
2018	1'231			25	2.0	157	12.7	182	14.7

- A = Zweijährige Einschulungsklasse für Schulkinder mit nur teilweiser Schulreife, wurde per Ende Schuljahr 2008/2009 aufgelöst
- EK = Einjährige Einführungsklasse für Schulkinder mit nur teilweiser Schulreife, ab Schuljahr 2009/2010, ab Schuljahr 2012/2013 wird keine mehr geführt.
- D = Kleinklasse für Schulkinder mit Lern- und/oder Verhaltensschwierigkeiten, wurde per Schuljahr 2009/2010 in Kleinklasse umgewandelt
- IF = Integrative Förderung in Regelklasse ab Schuljahr 2009/2010

6.6.2 Stütz- und Fördermassnahmen

Am 1. November besuchten 97 (Vorjahr 78) Kinder die Begabungs- und Begabtenförderung in Form von Einzel- oder Gruppenunterricht. 178 (178) Kinder besuchten eine Logopädie-Therapie. In der Psychomotorik wurden 74 (57) und in der Rhythmik 17 (17) Kinder unterrichtet. 28 (26) Kinder mussten psychotherapeutisch betreut werden. 325 (332) fremdsprachigen Kindern wurde Deutschunterricht erteilt. 83 (109) Kinder benutzten das Angebot der Aufgabenhilfe.

6.6.3 KLEINgruppenschule Wädenswil

An den 18 Tagesschulplätzen der KLEINgruppenschule werden sonderschulbedürftige Kinder im Primarschulalter mit starken Verhaltens-, Beziehungs- und/oder Lernstörungen aufgenommen und entsprechend ihren Problemen betreut und geschult. Die Schulung dieser Kinder ist in Kleinklassen oder integrativ in Regelklassen nicht möglich. Die KLEINgruppenschule Wädenswil geht von einer Aufenthaltsdauer der Schüler zwischen ein bis drei Jahren aus. Zurzeit besuchen sechs Mädchen und zwölf Knaben die Institution. Ein- und Austritte sind jederzeit möglich.

Im Berichtsjahr traten drei Mädchen und drei Knaben aus. Die Wechsel führten die Betroffenen nach Wädenswil (1. Regelklasse Oberstufe), Zürich (1. Regelklasse Oberstufe), Einsiedeln (2. Regelklasse), Au (3. Regelklasse) sowie Bern

6 Schule und Jugend

(3. Klasse/Sonderschule). Zudem wurde ein Mädchen zur Beobachtung in eine externe sonderpädagogische Institution mit Internat aufgenommen.

Es sind drei Mädchen und drei Knaben in die KLEINgruppenschule eingetreten.

Acht Kinder stehen zurzeit noch im Abklärungsverfahren für eine allfällige Aufnahme. Für 42 Kinder (13 Schülerinnen und 29 Schüler) wurden während des Jahres Klärungs- und Beratungsgespräche sowie Aufnahmeverfahren verbunden mit Schnupertagen durchgeführt.

Die KLEINgruppenschule ist Mitglied des Projektes «schulnetz21» (schweizerisches Netzwerk gesundheitsfördernder und nachhaltiger Schulen).

In den Sommerferien konnte die Schulküche umgebaut und für den Unterricht optimal ausgerichtet werden. Das Schulhaus wurde den feuerpolizeilichen Auflagen entsprechend renoviert und das Treppenhaus neu gestrichen.

Personelles: Anfangs Jahr absolvierte Faye Bachmann ihr Praktikum, nachfolgend konnte Jan Reinhardt (Zivildienst-Leistender) gewonnen werden.

Das Team – zusammengesetzt aus den beiden Fachbereichen Schulische Heilpädagogik und Sozialpädagogik – wurde von weiteren Mitarbeitenden erfolgreich unterstützt. Es konnte in unveränderter Zusammensetzung für die KLEINgruppenschule tätig sein. Es wird die Herausforderungen, die im neuen Jahr zu bewältigen sind, weiterhin motiviert und professionell in Angriff nehmen.

6.6.4 Stiftung Bühl – Zentrum für Heilpädagogik und berufliche Eingliederung

Im Berichtsjahr besuchten 4 (5) in Wädenswil primarschulpflichtige Kinder die Heilpädagogische Schule der Stiftung Bühl. Zudem wurden 12 (11) Kinder in einem Regelkindergarten und 47 (43) Kinder in einer Regelklasse integriert.

6.7 Ressort familienergänzende Betreuung

Der Schwerpunkt des Ressorts familienergänzende Betreuung im Jahr 2018 war die Überarbeitung aller Pensen und Anstellungsbedingungen.

Die gebildete Arbeitsgruppe stellte bald fest, dass diese Aufgabe eine grosse Herausforderung darstellt, sehr umfangreich und zeitintensiv sein wird. Dank offener Gespräche und genauem Recherchieren konnten dann zu Beginn des neuen Schuljahres die überarbeiteten Pflichtenhefte und Anstellungsbedingungen den jeweiligen Arbeitnehmergruppen zur Vernehmlassung vorgestellt werden. Zur Freude der Arbeitsgruppe gab es keine grossen Einwände. Nach Abnahme durch die Schulpflege treten die neuen Bedingungen per 1.1.2019 in Kraft. Neu haben die Leitungen Betreuung mehr Zeit für ihre Leitungsfunktion zur Verfügung. Die Gruppenleitungen erhalten ausgeglichene Pensen. Assistentinnen und Assistenten werden primär im Monatslohn besoldet.

6 Schule und Jugend

Seitdem der Schülerclub Untermosen auf dem Schulareal angesiedelt ist, steigen die Kinderzahlen stetig an. Anhand der ausgewiesenen Kinderzahlen wurde auf das Schuljahr 2018/2019 eine Leitung Betreuung eingesetzt und für die neue Gruppe eine Gruppenleitung Betreuung angestellt. Somit ist nun der Pavillon voll belegt und belebt.

Ebenfalls positiv wirkt sich der seit mehr als einem Jahr in Betrieb genommene Pavillon in der Schuleinheit Gerberacher aus. Er eröffnet neue Möglichkeiten und entlastet die zweite Gruppe, welche in eher engen Platzverhältnissen untergebracht ist.

In der Schuleinheit Eidmatt steigt die Kinderzahl von Jahr zu Jahr und es zeichnete sich schon seit längerem ab, dass eine neue Gruppe eröffnet werden muss. Die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten erwies sich als schwierig. Dank grossem Einsatz von Hansueli Brechbühler konnte schliesslich eine gute Lösung zur Entspannung im stark überbelegten Schülerclub gefunden werden. Nach den Sommerferien konnte im neu aufgestellten Pavillon bereits die 4. Gruppe starten. Für die Führung der neuen Gruppe wurde eine motivierte Gruppenleitung Betreuung und Assistenzpersonal angestellt.

Bis auf die Schuleinheit Glärnisch wurden in letzter Zeit in allen Schuleinheiten neue Räume für die Betreuung bezogen. Auch im Glärnisch drängte sich seit langem eine Erneuerung auf. Dank der positiven Abstimmung im 2018 werden mit dem neuen Zusatzbau Glärnisch die doch sehr in die Jahre gekommenen Räume und engen Platzverhältnisse endlich entschärft. Nur dank dem engagierten Personal ist es noch möglich, den Betrieb aufrecht zu erhalten.

In der Schuleinheit Au stehen wir ebenfalls immer wieder vor grossen Herausforderungen, da auch hier die Kinderzahlen zunehmen. Bis heute gehen die Kinder vom Schulhaus Steinacher in die Betreuung im Schulhaus Ort. Immer wieder sind wir damit beschäftigt, mit kleinen Anpassungen genügend Platz zu schaffen, was aber immer schwieriger wird. Die geplante Erweiterung Schulhaus Ort soll auch die Situation in der Betreuung entschärfen. Leider zögert sich der Bau hinaus. Eine Eröffnung eines Betreuungsstandortes im Schulhaus Steinacher ist eine mögliche Variante, welche wir laufend prüfen.

Seit vielen Jahren wird der Ferienschülerclub angeboten. Dieser gewinnt von Jahr zu Jahr an Beliebtheit. Dank dem, dass neu in jeder Woche eine Gruppenleitung Betreuung die Leitung innehat, konnte das Angebot professionalisiert werden.

Der Zusammenschluss von Wädenswil, Schönenberg und Hütten ging auch in der familienergänzenden Betreuung nicht ohne Arbeitsaufwand über die Bühne. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertreterinnen der drei Gemeinden und den zwei Mitarbeiterinnen, arbeitete zusammen eine gute Übergangslösung bis zum Schuljahresende 2018/2019 aus. Ebenfalls machten wir uns zusammen Gedanken, wie die Betreuung ab Schuljahr 2019/2020 in der neuen Schuleinheit Schönenberg-Hütten aussehen wird. Eine gute Lösung konnte aufgegleist werden. Um die Mitarbeiterinnen in der Betreuung in Schönenberg und Hütten zu entlasten, werden bereits auf Januar 2019 Assistentinnen angestellt.

6 Schule und Jugend

Als Schwerpunkt im neuen Jahr haben wir uns zum Ziel gesetzt, dass Schule und Betreuung in Zukunft verzahnter zusammenarbeiten sollen.

Natürlich werden uns die steigenden Kinderzahlen weiterhin beschäftigen und es wird sich zeigen, ob sich die neuen Anstellungsbedingungen bewähren.

Jahr	Morgentisch			Mittagstisch			Nachmittagsclub		
	Anzahl Kinder	Frühstücke pro Woche	Frühstücke pro Jahr	Anzahl Kinder	Mittagessen pro Woche	Mittagessen pro Jahr	Anzahl Kinder	Nachmittagsbetreuung pro Woche	Nachmittagsbetreuung pro Jahr
2011	86	134	5'000	234	811	32'000	224	434	17'000
2012	77	184	7'200	232	818	32'100	205	464	18'100
2013	72	153	5'900	353	803	31'300	232	478	18'600
2014	85	137	5'400	380	1'009	39'350	245	577	22'500
2015	63	130	5'100	428	1'056	41'200	281	613	23'900
2016	75	209	8'151	469	1'226	47'814	324	739	28'821
2017	73	156	6'084	513	1'288	50'232	372	804	31'356
2018	80	206	8'034	556	1'439	56'121	394	894	34'866

6.8 Ressort Planung

Wie jedes Jahr wurden die Anzahl der Kindergarten- sowie der 1. und 4. Klassen gemäss der Zahlen der Einwohnerdienste unter Berücksichtigung der Vorgaben der Bildungsdirektion festgelegt.

In der Schuleinheit Au wurde eine zusätzliche 4. Klasse eröffnet.

6.9 Ressort Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit

Im Berichtsjahr wurden zwei Sitzungen abgehalten. Auch in diesem Jahr wurden in enger Zusammenarbeit mit der Oberstufenschule Wädenswil zur Orientierung der Eltern und weiterer interessierter Kreise drei Ausgaben der Schulzeitung ECHO über schulische Themen herausgegeben. Immer zum Ersten des Monats werden alle Mitarbeitenden der Primarschule mit einem Info-Bulletin über die wichtigsten schulischen Termine und Ereignisse in Wädenswil und aus dem Bildungswesen im Kanton Zürich und der Schweiz informiert. Auf der Homepage sind viele Informationen, Berichte und Bildergalerien zur Primarschule zu finden. Die Homepage wird laufend aktualisiert. Einige Berichte zu wichtigen Ereignissen des laufenden Jahres wurden auch in der lokalen Tageszeitung publiziert.

6.10 Musikschule Wädenswil-Richterswil

6.10.1 Verein

Der Vorstand hat an mehreren Vorstandssitzungen und mit verschiedenen Kommissionen die laufenden Geschäfte erledigt. Die Leistungsvereinbarung sowie die Statuten der Musikschule mussten aufgrund der Gemeindefusion angepasst werden. In

6 Schule und Jugend

zwei Sitzungen genehmigte die Mitgliederversammlung die Rechnung und das Budget.

6.10.2 Schülerzahlen, Lehrpersonen

Durchschnittliche Schülerzahlen 2018 (2017), ohne musikalische Grundausbildung und ohne die in der Volksschule integrierten Kurse:

	Faktor	Wädenswil/ Au	Richterswil/ Samstagern	Schönenberg	Hütten	Total
Total (ungewichtet, ohne Erwachsene)		557 (538)	412 (421)	66 (60)	15 (22)	1050 (1041)
Einzel- und Gruppenunterricht	1 ¹	347 (338)	284 (292)	51 (46)	13 (20)	695 (696)
Ukulele	0.22	9 (8)	4 (3)	0 (0)	0 (0)	13 (11)
Musigchindsgi	0.22	15 (12)	9 (9)	2 (2)	0 (0)	26 (23)
Perkussion	0.22	3 (5)	1 (1)	0 (0)	0 (0)	4 (6)
EiKiMu	0.22	5 (4)	1 (1)	0 (0)	0 (0)	6 (5)
Singschule	0.22	4 (4)	4 (3)	0 (0)	0 (0)	8 (7)
Steelband	0.22	0 (0)	4 (5)	0 (0)	0 (0)	4 (5)
Schulblockflöten	0.22	6 (0)	4 (0)	0 (0)	0 (0)	10 (0)
Ensembles	div.	5 (5)	3 (4)	0 (0)	0 (0)	8 (9)
Schüler, subventioniert (gewichtet)		394 (376)	314 (318)	53 (48)	13 (20)	774 (762)
Erwachsene (ungewichtet, nicht subventioniert)		92 (85)	59 (54)	10 (11)	8 (6)	169 (156)

¹ Gruppenunterricht nach Gruppengrösse und Lektionsdauer gewichtet.

Zusätzlich wurden 44 (44) auswärtige Schüler ohne Subventionen unterrichtet.

Die Musikschule beschäftigte im Berichtsjahr 58 (55) Mitarbeitende.

6 Schule und Jugend

6.10.3 Administration und Organisation

Musikschülerinnen, Musikschüler und Lehrpersonen der Musikschule haben zahlreiche Anlässe in den angeschlossenen Gemeinden und Schulgemeinden mitgestaltet.

Aus dem Vorstand ausgetreten sind im Geschäftsjahr 2018 Verena Dressler, Oberstufenschule Wädenswil und Johannes Zollinger, Primarschule Wädenswil. Die Nachfolge haben Yolanda Schibli, Oberstufenschule Wädenswil und Alexia Bischof, Primarschule Wädenswil, übernommen.

6.11 Freizeitanlage

Im Berichtsjahr lag der Schwerpunkt der Arbeit wieder darin, neben dem laufenden Betrieb, die Freizeitanlage mit den gut eingerichteten Ateliers und Werkstätten, dem TräffpunktKafi und den Kursen, einer möglichst breiten Bevölkerungsschicht bekannt und zugänglich zu machen. Es wird permanent daran gearbeitet, das Zielpublikum differenzierter anzusprechen und das Angebot dementsprechend zu optimieren.

Ebenso war das Thema Vernetzung im Vordergrund.

Mit der Gestaltung des Aussengeländes wird eine gemütliche, bunte und einladende Atmosphäre angestrebt.

6.11.1 Zielpublikum

Das Angebot der Freizeitanlage (FZA) steht Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen zur Verfügung, unabhängig von Herkunft und Religion. Es sollen Personen erreicht werden, die ihre Freizeit aktiv gestalten und Neues ausprobieren wollen oder gerne als Helferinnen und Helfer in der Freizeitanlage mitwirken. Personen, welche die Freizeitanlage als Treffpunkt oder als soziales Umfeld nutzen, sind herzlich willkommen.

Abgeleitet aus den Fragen, welche Personen das Angebot der Freizeitanlage bereits nutzen, welche Altersgruppen oder Kreise vermehrt angesprochen und mit welchen Aktivitäten welche Personen erreicht werden sollen, wird das Angebot laufend überprüft und optimiert.

Wie im letzten Geschäftsbericht bereits beschrieben, wurde der Schwerpunkt nochmals auf die Zielgruppe Familie gesetzt. Besonders der Spielplatz hat dank des guten Wetters und der autofreien Lage viele Eltern mit ihren Kindern angezogen. Wir haben beobachtet, dass viele neue Gesichter den schönen Spielplatz entdeckt haben. Auch von Spielgruppen wurde der Spielplatz gerne besucht.

6.11.2 Angebot

Grundangebot: Wie in den Vorjahren wurde wieder angestrebt, ein breites, finanziell niederschwelliges Grundangebot zur Verfügung zu stellen, um zu ermöglichen, dass

6 Schule und Jugend

aus allen Gesellschaftsschichten stammende Personen am Angebot teilnehmen können. Dies bedeutet, dass in allen Ateliers und Werkstätten der Grundpreis für die Benutzung einheitlich und erschwinglich ist.

Es besteht die Möglichkeit, Ateliers und Werkstätten individuell zu nutzen. Die Möglichkeit einer fachlich-technischen Beratung wird von den Besuchern sehr geschätzt.

Für Erwachsene und Kinder: «Bau dir dein eigenes Trike»

Unter diesem Titel hat in den Herbstferien ein Vater/Erwachsener-Kind-Kurs stattgefunden. Im Hintergrund stand vor allem der Grundgedanke, dass Väter sich Zeit für ihre Kinder nehmen. Im Vordergrund für die Kinder stand natürlich das Trike aus Holz.

Für Schülerinnen und Schüler: Während den Frühlingsferien konnten die Schülerinnen und Schüler eine Trickfilmwerkstatt besuchen, ein Longboard bauen oder ein Fabeltier modellieren, das sie als Kässeli benutzen können.

Im Herbst wurden Im Ferienatelier Turnbeutel genäht und Trikes gebaut.

Für Jugendliche: In Zusammenarbeit mit der OSW wurden wieder Projektarbeiten mit unserem Schreiner besprochen und in der Holzwerkstatt ausgeführt.

Für Erwachsene: Das Angebot für Erwachsene ist breit und vielfältig. Sowohl die Kurse wie auch die individuelle Benützung der Ateliers und Werkstätten sind beliebt und werden rege genutzt.

Für Seniorinnen und Senioren: Der «Kreativ Morgen für Frauen/Männer 60 plus» wird weiterhin von der Pro Senectute unterstützt. Einzelne Seniorinnen und Senioren sind seit Beginn mit dabei und geniessen die Atmosphäre im Atelier am Donnerstagvormittag. Neben den kreativen, hat der Vormittag auch wichtige soziale Aspekte. Der älteste Besucher, der die FZA regelmässig nutzt, ist 94 Jahre alt. Er kommt jeden Donnerstagnachmittag ins Atelier um zu aquarellieren.

6.11.3 Kurse

Die Kurse der Freizeitanlage wurden in ähnlichem Rahmen wie letztes Jahr durchgeführt. Neben den bewährten Kursen wurde wieder ein spannendes und vielseitiges Programm zusammengestellt. 161 Kurse für Erwachsene und 59 Kurse für Kinder wurden angeboten.

6.11.4 Ateliers und Werkstätten

Atelier: Der neue Atelierraum wird von den Benutzerinnen und Benutzern sowie den Mitarbeiterinnen, welche den Raum betreuen, sehr geschätzt.

Der Aussenarbeitsplatz vor dem Stöckli wurde dieses Jahr leider wenig benutzt. Dank des Atelierteams, einer Gruppe aus freiwilligen Helfern, kann das Atelier zusätzlich auch am Montagabend geöffnet werden.

6 Schule und Jugend

Ausstellung: Während der Ausstellung «Das Tier in Dir» stellten die Mitwirkenden kunstvolle und witzige Arbeiten aus. Im Frühling waren wunderschöne Fotos von Tieren ausgestellt und erfreuten Gross und Klein.

Der bereits erwähnte aquarellierende Senior stellte einige seiner Werke, alles Aquarelle mit Motiven aus Wädenswil, aus.

Im Dezember zierte eine Plakatausstellung das Kafi. Sie zeigt alle Plakate des Forums alle Musik Zürich der letzten 15 Jahre.

Keramik: In der Keramikwerkstatt ist der Keramiknachmittag am Donnerstag sehr beliebt und findet ein breites Publikum. Dank steter Weiterbildung können neue Kurse wie Stempeln auf Ton, Japanisch Töpfern, Monotypie und Schiebebilder auf Ton usw. angeboten werden. Die Kurse an der Töpferscheibe sind gut besucht. Raku-Brand war das Thema am Muttertagbrunch im Mai. Gross und Klein staunten, wenn die glühenden Tongefässe und Gegenstände aus dem Ofen geholt und ins Sägemehl gesetzt wurden. Beim Verbrennen der organischen Teile erhalten die Tonwaren ihre charakteristische Oberfläche.

Glas: Die Glasfusing-Kurse und der offene Treff am Mittwochabend werden ebenfalls rege besucht. Viele Kindergeburtstage haben in diesem Jahr wieder im Glasatelier stattgefunden. In der Vorweihnachtszeit waren alle Kinderkurse ausgebucht.

Holzwerkstatt: In der Holzwerkstatt wurden die Maschinenkurse für Erwachsene sowie Holzen für Kinder rege besucht. Die Holzwerkstatt war im Berichtsjahr konstant gut frequentiert von individuell arbeitenden Frauen und Männern. Die zusätzlichen Öffnungszeiten am Montagabend werden von freiwilligen Helfern, den Holzwürmern, abgedeckt. Sie stehen den Besucherinnen und Besuchern der Holzwerkstatt beratend und unterstützend zur Seite.

Da der Bereichsleiter der Werkstatt gelernter Schreiner und einen grossen Teil der Öffnungszeiten anwesend ist, hat das Angebot an Qualität gewonnen. Von den Besuchern werden grosse Projekte angegangen und enden oft, dank der Unterstützung des Werkstattleiters, mit einem veritablen Ergebnis.

Metallwerkstatt: Die Schweisskurse sind in der Regel ausgebucht. Die Metallwerkstatt wird unterschiedlich stark frequentiert. Plasmaschneider und Büchsenbrenner sind punktuell im Einsatz. Die Infrastruktur der Metallwerkstatt könnte noch durch weitere Maschinen ausgebaut werden.

Velowerkstatt: Die Velowerkstatt konnte teilweise reaktiviert werden. An beiden Repair-Café-Veranstaltungen war «Wädi rollt» vor Ort und reparierte fachgerecht Velos.

Maschinen und Apparate: Um ein einwandfreies und SUVA-konformes Funktionieren der Maschinen und Apparate zu gewährleisten, müssen sie regelmässig gewartet und defekte Teile ersetzt werden. Dieser Unterhalt ist teuer und schlägt sich bei den Benutzungsgebühren nieder.

6 Schule und Jugend

Damit die Sicherheit beim Arbeiten mit den Maschinen möglichst gewährleistet ist, müssen Benutzerinnen und Benutzer in der Holz- und Metallwerkstatt und zum Teil auch in den Ateliers Grundkurse zum Kennenlernen der Maschinen und Apparate absolvieren oder eine dementsprechende Berufsbildung mitbringen.

TräffpunktKafi: Das TräffpunktKafi ist das soziokulturelle Herzstück der Freizeitanlage. Der Besuch ist niederschwellig, es gibt keinen Konsumationszwang. Oftmals ist es der erste Kontakt zur FZA für neue Personen. Das Kafi funktioniert als Drehscheibe, die Leute begegnen sich hier.

Im Berichtsjahr wurden wieder grosse Bemühungen unternommen, das Kafi in der Bevölkerung von Wädenswil bekannter zu machen.

Über das Angebot oder die Vermietung für private Anlässe sollen mehr Besucher in die FZA kommen. Einige Vereine und Parteien aus Wädenswil führten während diesem Jahr im Kafi ihre Anlässe und Veranstaltungen durch, oft in Kombination mit einem Apéro oder einem Essen, vom TräffpunktKafi zubereitet.

Die Stärke des Kafis ist, dass Familien mit Kindern jederzeit herzlich willkommen sind, entsprechend ausgestaltet ist Angebot und Einrichtung. Das Postulat mit Antrag, die Front des Kafis gegen den Platz zu öffnen und durch gläserne Schiebetüren zu ersetzen, damit der Aussenraum besser genutzt und Verbindung zum Spielplatz entsteht, wurde vom Stadtrat gutgeheissen.

6.11.5 Aktionen in der Freizeitanlage

Koffermarkt: Im Juni hat der vierte Koffermarkt stattgefunden. Verkäuferinnen und Verkäufer präsentierten liebevoll ihre fantasievollen, frechen und bunten Kleinode auf der Verkaufsfläche eines Koffers und boten diese feil.

Wieder konnte der Markt dank des sonnigen Wetters auf dem Platz vor der FZA stattfinden. Im 2019 wird die 5. Auflage des Marktes durchgeführt.

Repair-Café: Unter dem Motto reparieren statt wegwerfen wurde im März und im Oktober je ein Repair-Café durchgeführt. Im Oktober wurde der zweite nationale Reparaturtag von der Stiftung für Konsumentenschutz organisiert, welche schweizweit Repair-Cafés unterstützt.

Das Expertenteam ist auf beachtliche 32 Personen angestiegen. Sie arbeiteten einen Tag lang gratis und stellten ihr Know-how und ihre Werkzeuge zur Verfügung. Es konnten bei jedem Anlass gegen 100 Gegenstände in den Bereichen Elektro, Holz, Metall, Textil und Velo repariert werden.

6.11.6 Soziokultur

Über 200 Kinder vergnügten sich bei strahlendem Wetter am maimai Kinder- und Familienfest in der Freizeitanlage. Über 50 freiwillige Helferinnen und Helfer waren am Gelingen des Tages beteiligt.

6 Schule und Jugend

An drei Sonntagen konnten die Gäste beim Brunch in der Freizeitanlage ein reichhaltiges Zmorge-Buffet geniessen und danach kreative Workshops im Atelier, im Glasatelier oder in der Holzwerkstatt besuchen. Alle waren bis auf den letzten Platz ausgebucht.

Der Samichlaus machte am 5. Dezember in der Freizeitanlage Halt und erzählte den Kleinen eine schöne Geschichte.

6.11.7 Vernetzung

Neben der internen Zusammenarbeit mit anderen Dienststellen der Stadt Wädenswil haben folgende Vernetzungen im Berichtsjahr stattgefunden.

Stiftung Bühl: Die Zusammenarbeit mit der Stiftung Bühl und der FZA ist gut und unkompliziert. Bei der Mitbenutzung des Atelierraums durch das Gleis 1 und das Gleis 2 wurde auch die Primarschule Wädenswil involviert. Die Zusammenarbeit ist ein grosser Gewinn.

Gleis 1: Gleis 1 ist ein Integrationsprojekt der Stiftung Bühl, in dem junge Erwachsene auf das Berufsleben vorbereitet werden. Die Gruppe von fünf Schülerinnen und Schülern in Begleitung einer Fachperson erledigen jeden Freitag routinemässige Arbeiten um oder in der Freizeitanlage und erhalten so erste Einblicke in die Arbeitswelt ausserhalb der Stiftung Bühl. Mit grossem Einsatz helfen sie mit, den Spielplatz zu pflegen.

Gleis 2: Gleis 2 sind Jugendliche und junge Erwachsene, die für einen Arbeitsplatz in einer geschützten Werkstatt trainiert werden. Sie belegen jeweils am Freitagvormittag Atelier und Kursraum.

Frühlings- und Herbstmarkt: Zusammen mit dem Vorstand des Fördervereins war die Freizeitanlage an beiden Märkten präsent. Kinder konnten im Frühling Nistkästen für Vögel herstellen. Im Herbst wurde der «FZAzünder» produziert. Eine gelungene Anzündhilfe für Cheminée und Grill.

Tavolata: Das Projekt Tavolata bittet einmal im Monat zu Tisch und ging ins zweite Jahr. Die Teilnehmenden kochen und essen zusammen. Das Projekt hat neben einem kulinarischen und geselligen Teil einen hohen sozio-kulturellen Wert.

Eierfärben: Der Männerturnverein Wädenswil führte sein traditionelles Eierfärben zum zweiten Mal im Kafi und im Kursraum der FZA durch. Für den Mittwoch vor Ostern 2019 sind die Räumlichkeiten bereits wieder reserviert.

Vereine und Parteien haben in diesem Jahr die Freizeitanlage genutzt, um Veranstaltungen oder GV's durchzuführen.

6.11.8 Personelles

Die personelle Situation blieb im Berichtsjahr fast unverändert. Im Kafi konnte eine neue Mitarbeiterin für die Leitung eingestellt werden.

6 Schule und Jugend

6.11.9 Förderverein

Bereits im 7. Jahr arbeitet der Förderverein, immer mit dem Ziel, den Betrieb der Freizeitanlage tatkräftig und finanziell zu unterstützen.

Die 4-er Gruppe des Vorstands traf sich zu vier Sitzungen, überarbeitete bestehende interne Strukturen, machte sich Gedanken bezüglich Neuem und tauschte sich regelmässig mit dem Betrieb aus. Die Präsenz und Mithilfe des Fördervereins bei den Grossanlässen bewähren sich. Spezielle Höhepunkte waren dieses Jahr sicher die beiden «Märt» im Frühling und Herbst, an welchen es zu vielen guten Gesprächen und zu neuen Bekanntschaften gekommen ist.

Bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Betriebs haben wir uns Mitte Jahr mit einem kleinen Präsent herzlich bedankt für die spontan und zuverlässig geleistete Mehrarbeit während des krankheitsbedingten Ausfalls des Betriebsleiters.

6.11.10 Dankeschön

Ein herzliches Dankeschön richtet sich an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer, die die Freizeitanlage das ganze Jahr hindurch tatkräftig mit ihren Einsätzen in diversen Bereichen unterstützen und so zu einem guten Gelingen einen grossen Beitrag leisten. Ohne diese Unterstützung wäre vieles, was hier stattfindet, gar nicht möglich. Ebenfalls ein grosses Dankeschön an den Vorstand des Fördervereins, welcher die FZA ebenfalls unterstützt.

6.11.11 Perspektiven

Der Zusammenschluss der Dienststelle Freizeitanlage und der Dienststelle Jugendarbeit ist beschlossen. Neu werden sie unter dem Namen Dienststelle Soziokultur geführt. Wir freuen auf die neuen Aufgaben und Herausforderungen. Neben all dem Neuen setzen wir uns weiterhin ein, das Angebot der FZA zu öffnen, so dass die Teilhabe für alle möglich wird.

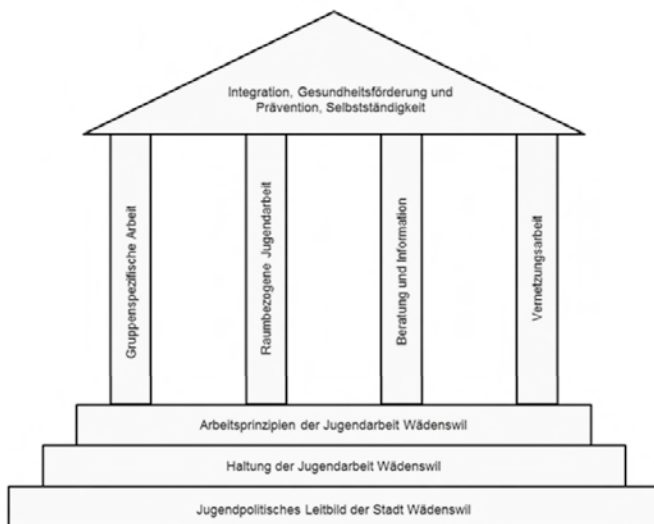
6.12 Städtische Jugendarbeit

6.12.1 Einleitung

Die Dienststelle Jugend arbeitet seit mehreren Jahren wirkungsorientiert. Sie ist zuständig für die Förderung von individueller und gruppenspezifischer Identitätsarbeit bei jungen Menschen, zur Erlangung von mehr Sozial- und Selbstkompetenz im Rahmen der eigenen Ressourcen, durch die Förderung und Unterstützung der persönlichen Bedürfnisse und Wünsche.

6 Schule und Jugend

Die Jugendarbeit ist wie folgt aufgebaut:



6.12.2 Gruppenarbeit und Projekte

1. Besuche Oberstufenschule

Im Rahmen des schulischen Unterrichts erhalten alle Jugendlichen in der ersten Oberstufe die Möglichkeit, Freizeitangebote und Anlaufstellen nebst der Institution Schule kennenzulernen. Hierbei handelt es sich um die Schulsozialarbeit und die Jugendarbeit. Die 1. Oberstufenklassen von Wädenswil kommen an einem Nachmittag ins JugendKulturHaus Sust und lernen die Mitarbeitenden sowie die Angebote der Jugendarbeit kennen. Im Mittelpunkt stehen die Beziehungsarbeit und die Vermittlung der Jugendarbeit als bedürfnis- und lösungsorientiertes Angebot für Jugendliche und deren Bezugspersonen. Durch das Kennenlernen der Mitarbeitenden, der Strukturen, der Rahmenbedingungen, der Räumlichkeiten und der vielfältigen Projekte wird den Jugendlichen der Aufgabenbereich der Jugendarbeit nähergebracht. Im Allgemeinen zeigten sich die Schülerinnen und Schüler interessiert und äusserten sich positiv über den Besuch. Daraus entstehen weitere Projekte und Kontakte zu Jugendlichen, die es ermöglichen, zusammen mit ihnen auch schwierige Situationen in ihrer Lebenswelt anzuschauen.

Ferienpass: Die Jugendarbeit Wädenswil beteiligte sich auch dieses Jahr mit drei Angeboten am Ferienpass Wädenswil.

Streetart: Die Jugendarbeit Wädenswil unterhält beim Schulhaus Untermosen eine Graffitiwand. Diese kann mit einer Bewilligung der Jugendarbeit legal besprüht werden. Eine Bewilligung zum Besprühen der Wand erhält, wer sich bei der Jugendarbeit mit einer Skizze vorstellt. Das Angebot kann sowohl von Vereinen oder ganzen Schulklassen sowie von Einzelpersonen genutzt werden. Die Jugendarbeit nutzt Kontakte zu Künstlern, um über allfällige Gefahren und Konsequenzen, die das illegale Spraying von Graffiti nach sich ziehen, zu informieren. Im vergangenen Jahr wurde die Graffitiwand einige Male mit grossflächigen farbigen Sprüharbeiten neu gestaltet.

Soundstudio: In den Räumlichkeiten des Schulhauses Steinacher unterhält die Jugendarbeit Wädenswil ein einfaches Aufnahmestudio. Jugendliche können darin eigene musikalische und anderweitig audiobezogene Projekte festhalten. Vom Demo-Tape angehender Rapper bis hin zur Gesangs-CD für die Abschlussarbeit unterstützt und fördert die Jugendarbeit interessierte Jugendliche beim Aufnehmen.

Verschiedene Anlässe und Projekte: Verschiedene einmalige niederschwellige Projekte haben in Begleitung der Jugendarbeit stattgefunden. Go-Kart fahren, Snowboarden und ein Ausflug in die Freestyle Arena gehörten unter anderem dazu. Die Beziehungsarbeit steht bei diesen Anlässen im Zentrum. Ausserdem wurden diverse Partys begleitet. Bei sämtlichen Projekten werden die Wirkungsziele Selbstständigkeit, Integration und Gesundheitsförderung verfolgt.

6.12.3 Raumbezogene Jugendarbeit/Begegnungen

Mobile Jugendarbeit: Die Jugendarbeit Wädenswil begegnet Jugendlichen auf der Strasse und unterstützt sie bei der Nutzung des öffentlichen Raums. Bei Konflikten erarbeitet sie Lösungen, gemeinsam mit verschiedenen Akteuren. Jugendarbeitende der Aufsuchenden Jugendarbeit sind in der Gastrolle an formellen und von Jugendlichen und jungen Erwachsenen selbstgewählten Treffpunkten im öffentlichen Raum unterwegs, besuchen dort Gruppen und Einzelpersonen, treten mit diesen in Kontakt und bauen mit ihnen eine professionelle Beziehung auf.

Ziel der Aufsuchenden Jugendarbeit ist es, die Aufwuchsbedingungen und die Lebensqualität junger Menschen in der Gemeinde zu fördern und zu verbessern. Orte und Plätze im öffentlichen Raum, an denen sich Jugendliche und junge Erwachsene treffen, stellen für sie wichtige Lern- und Begegnungsfelder dar. Sie leisten einen Beitrag bei der Identitätsentwicklung und im Übergang ins Erwachsenenalter.

JugendKulturHaus Sust: Die Räume der Sust werden sowohl von den Jugendlichen als auch von Erwachsenen und Kindern rege genutzt und sind sehr gut ausgelastet. Immer wieder müssen Anfragen ausgeschlagen werden, da die Raumkapazität erreicht ist. In diesen Fällen wird versucht, die Gruppen an andere Stellen zu verweisen, die Räume zu vermieten haben.

Die Mittwochnachmittage und die Freitagabende sind speziell für Jugendliche und junge Erwachsene reserviert. So haben sie die Möglichkeit, die Räume auch einmal spontan zu nutzen und ihre Ideen umzusetzen.

6 Schule und Jugend

Mitte Februar wurde eine Besucherstatistik erstellt. Es zeigte sich, dass im Zeitraum der Befragung wöchentlich über 680 Personen das Haus frequentierten. Davon sind ca. 40% Erwachsene, 32% Jugendliche und 28% Kinder.

An vier Tagen in der Woche werden Deutschkurse der AOZ angeboten, parallel dazu ein Kinderhütendienst. Verschiedene Gruppen des Schulsports nutzen die Räume im JugendKulturHaus Sust. Zudem nutzen verschiedene Kulturvereine die Räumlichkeiten am Wochenende.

JugendKulturHaus Adlerburg: Der Veranstaltungsraum im JugendKulturHaus Adlerburg wurde bis anhin hauptsächlich von zwei Gruppen genutzt; dem Kindermusical und der Cevi. Um die Auslastung zu erhöhen, waren ein paar Neuerungen nötig. Neu wurde die Adlerburg mit einem Whiteboard und einer Spiegelwand ausgestattet. Seit her ist der Raum für diverse Nutzungen attraktiv. Seit Oktober findet in den Räumlichkeiten wöchentlich ein Deutschkonversationskurs statt. Ausserdem wird der Raum vom Schulsport genutzt.

Jugendkulturräume Untermosen G4: Das G4 ist ein Partyraum, der bis auf 230 Personen ausgerichtet ist. Der Raum wird sowohl für interne Anlässe wie auch für externe Veranstaltungen genutzt. Dieses Jahr fand unter anderem eine Fasnachts-party für Sechstklässler statt, die vom Elternverein organisiert wurde. Ausserdem organisierten die Studierenden der ZHAW eine jährliche Weihnachtsparty in den Räumlichkeiten.

ZHAW Studenten-Treff: Die Studierenden der ZHAW nutzten den Kulturraum der Sust in den Wintermonaten für einen wöchentlichen Treff. Dieser dient der Vernetzung und dem informellen Austausch.

Bandräume: Die Jugendarbeit verfügt über 6 Bandräume, die sich in der Au, im Schulhaus Steinacher und im G4 befinden. Neu sind fünf Bandräume im alten Ortskommandoposten des Zivilschutzes unter der Migros eingerichtet worden.

Cliquenraum: Die Jugendarbeit stellt zwei Cliquenräume zur Verfügung. Im Gegensatz zu den Bandraumnutzenden werden die Gruppen sozialpädagogisch begleitet. Die Gruppen besitzen einen eigenen Schlüssel und können den Raum nach vereinbarten Regeln nutzen. Ziel ist, die Selbstständigkeit und die Verantwortungsübernahme zu fördern.

Midnightball: Im Rahmen der Stiftung «idée sport» wurde das Projekt Midnight-Ball lanciert. Dieses Projekt wird durch die Jugendarbeit Wädenswil unterstützt. Das Projekt Midnight-Ball zeigt sich als ein weiteres notwendiges Freizeitangebot. Im Fokus des Projekts stehen sportliche Aktivitäten, die in der Turnhalle Eidmatt stattfinden. Zudem bildet es ein zusätzliches Gefäss für Auseinandersetzungen mit unterschiedlichen, aktuellen, jugendspezifischen Themen. Der Midnight-Ball wird durch einen Projektleiter geführt.

Skateanlage im Güterschuppen: Die Anlage erfreut sich nach wie vor sehr grosser Beliebtheit und wird das gesamte Jahr hindurch rege genutzt.

6.12.4 Beratung

Anlaufstelle Sust: Die Anlaufstelle im JugendKulturHaus Sust ist jeweils von Dienstag bis Donnerstag zwischen 14.00 und 18.00 Uhr und freitags von 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr besetzt und dient dazu, Anliegen, Wünsche und Ideen entgegenzunehmen.

Beratung: Die Jugendarbeit Wädenswil berät Jugendliche im informellen oder formellen Rahmen zu unterschiedlichen Lebensfragen. Dabei stehen die Unterstützung in ihrer Lebensphase und bei den zu bewältigenden Aufgaben im Vordergrund. Zudem soll das Umfeld und auch das Schulwesen nicht ausser Acht gelassen werden. Themen, die die Jugendlichen belasten oder eine schwierige Situation darstellen, stehen im Zentrum der Gespräche. Die Beratungstätigkeiten drehen sich in diesem Jahr primär um Fragen der Gesundheitsprävention, Gewalt, Lehrstellen- und Anschlussuche, Drogenkonsum, Umgang mit finanziellen Engpässen, Integration und Selbstverletzungen. Das Ziel der Beratung ist, Strategien und Bewältigungsmethoden in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen zu erarbeiten und zu evaluieren.

Lehrstellensuche: Die Jugendarbeit bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen Beratung und Unterstützung bei der Lehrstellensuche an. Diese Hilfestellungen reichen von der konkreten Anfertigung von vollständigen Bewerbungsdossiers bis hin zum Coaching über das Verhalten an Bewerbungsgesprächen. Dieses Angebot wurde rege genutzt, wobei viele Anfragen spontan erfolgen und somit eine flexible Haltung seitens der Jugendarbeit gefordert ist.

6.12.5 Vernetzung

Zusammenarbeit mit Partnern

Pausenplatzpräsenz: Die Jugendarbeit ist jeden Dienstag und jeden Donnerstag auf den Pausenplätzen der Oberstufenschulen präsent.

Projekttag «zmitzt im Läbe vom Tod umgäh»: Im November konnten wir erneut die Projekttag der Oberstufe Wädenswil begleiten. Neu wird ein Ausflug zum muslimischen Friedhof angeboten.

Elternstamm der Oberstufenschule Wädenswil: Die Jugendarbeit Wädenswil arbeitet eng mit dem Elternstamm der Oberstufenschule Wädenswil zusammen. Seit einigen Jahren findet jährlich der Anlass «Wäditrail» statt. Der Anlass richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 1. Oberstufe sowie an deren Eltern. Die Schule und die Jugendarbeit können dabei ihr Angebot präsentieren und die Räumlichkeiten vorstellen. Im Zentrum steht ein geselliger Anlass im JugendKulturHaus Sust. Weitere Arbeitsfelder, in denen die Jugendarbeit Wädenswil mitwirkt, sind die Arbeitsgruppen «Elternbildung» und «Berufsmesse».

Schulsozialarbeit: Die Jugendarbeit pflegt einen regelmässigen Austausch mit der Schulsozialarbeit der Oberstufenschule Wädenswil. Inhalt sind übergeordnete Themen wie Lehrstellensuche, Soziale Medien usw. Weiter steht die Koordination von gemeinsamen Projekten im Zentrum des Austauschs.

Stiftung Bühl: Die Zusammenarbeit mit der Stiftung Bühl konnte dieses Jahr realisiert werden. An einem Abend wurde einer Gruppe von jungen Erwachsenen, die in der Stiftung Bühl ihre Ausbildung absolvieren, die Jugendarbeit Wädenswil vorgestellt. Der Abschluss des Anlasses war ein Grillfest vor dem Haus. Der Besuch hatte dazu beigetragen, dass nun auch Jugendliche der Stiftung Bühl das Angebot der Jugendarbeit Wädenswil vermehrt nutzen.

Reformierte Kirche: Die Jugendarbeit Wädenswil arbeitet eng mit der Jugendarbeit der reformierten Kirche zusammen. Dieses Jahr konnte eine Gruppe von Jugendlichen eine Barschulung bei der reformierten Kirche durchführen.

Sackgeldjobs: Die Sackgeldjobkartei ist voll mit motivierten Jugendlichen, die arbeiten möchten. Dem steht die kleinere Zahl an Arbeitsaufträgen gegenüber. Aufgrund dieser Problematik wurde eine Werbeaktion in der Au-Quartierzeitung geschaltet und Flyer in die Haushaltungen verteilt, was viele neue Aufträge generierte.

Schönenberg: Die Jugendarbeit Wädenswil hat den Leistungsauftrag, den Jugendtreffpunkt «ChillOut» in der Gemeinde Schönenberg aktiv zu unterstützen. Das Angebot findet etwa 12-mal im Jahr statt. Die Jugendlichen, die den Treffpunkt besuchen, sind zwischen 12 und 15 Jahre alt. Die Besucherzahlen belaufen sich zwischen 25 und 50 Personen pro Abend. In der letzten Zeit wird der Treff vermehrt auch von Jugendlichen aus Wädenswil, Richterswil und Hütten besucht. Leider hat die grosse Beliebtheit des ChillOut-Treffs nicht nur positive Seiten. Die Gemeinde sieht sich gezwungen, sich aktiv mit der Jugend und deren Anliegen und Angelegenheiten auseinanderzusetzen. Punkte wie Littering, Lärmbelästigung und Alkoholkonsum mussten in der vergangenen Zeit vermehrt thematisiert werden.

Glärnisch Träff: Das Quartierkafi Glärnisch Träff ist weiterhin beliebt und wird vor allem am Mittwochnachmittag rege besucht. Speziell treffen die Bastelmöglichkeiten mit Kindern auf grosses Interesse.

Regionale Fachgruppen Jugendarbeit

FAM: Die Fachgruppe Mädchenarbeit ist ein externes Gefäss für fachlichen Austausch in Mädchenspezifischen Fragen. Verschiedene Jugendarbeiterinnen des Kantons Zürich tauschen sich zu aktuellen Themen in Bezug auf die Arbeit mit Mädchen aus. Auch die Jugendarbeit Wädenswil nimmt an diesen genderrelevanten Sitzungen teil. Nebst der Vernetzungsarbeit und der Generierung von neuem Wissen kann dadurch die Arbeit mit Mädchen optimiert werden. Daraus resultiert auch einmal im Jahr der Mädchenpowertag.

Jumove (Jugendarbeit Mobil Vernetzt): Die Jugendarbeit Wädenswil ist Teil der Fachgruppe «Jumove». Die Fachgruppe ist eine Plattform, auf der sich mobile Jugendarbeitende über Arbeitsmethoden sowie konkrete Fallbeispiele austauschen.

6 Schule und Jugend

Raggj: Die Jugendarbeit Wädenswil nimmt regelmässig an den Vernetzungssitzungen der Regionalen Arbeitsgruppe Jugendarbeit des Bezirks Horgen teil. Die Treffen dienen einerseits der regionalen Entwicklung der Jugendarbeit und andererseits der Weiterbildung sowie des Austausches.

Jasu: Die Jasu ist eine Arbeitsgruppe zwischen den Jugendarbeitenden von Wädenswil, Richterswil und den Gemeinden des Bezirks Höfe. Die Treffen dienen wie auch bei der Raggj der regionalen Entwicklung der Jugendarbeit und der Vernetzung.

6.13 Jugendkommission

Während des Berichtsjahrs hat sich die Jugendkommission einmal getroffen. Zurzeit setzt sich die Kommission aus je einer Person als Vertreter/Vertreterin der folgenden Institutionen zusammen: Oberstufenschule (OSW), Schulsozialarbeit (SSA), Evang.-ref. Kirchgemeinde, Röm.-kath. Kirchgemeinde, Türkisch-Islamischer Kulturverein, Interessengemeinschaft Wädenswiler Sportvereine (IWS), IG Jugend (Pfadi, Cevi, Jubla), Vertreter aus dem Stadtrat. Aurel Greter ist als Jugendkoordinator und Protokollführer in der Kommission vertreten. Präsiert wird die Kommission seit Ende 2015 von Simon Bass.

6.14 Schulsozialarbeit

Umstrukturierungen und angepasste Pensen – mit diesen Änderungen startete die Schulsozialarbeit ins Schuljahr 2017/18. Insgesamt hat sich dieser Wandel «ge- lohnt». Insbesondere in der Schuleinheit Gerberacher-Berg kommen die Leistungen der Schulsozialarbeit nun aus einer Hand, was für alle Beteiligten ein Gewinn ist. Deutlich zugenommen hat die Arbeitsbelastung der Schulsozialarbeitenden. Gründe dafür gibt es einige. Einer der Gründe besteht darin, dass die Fälle komplexer werden. Ein weiterer findet sich in der zunehmenden Digitalisierung. Die Nutzung digitaler Geräte steigt an und damit verbunden sind die entsprechenden Risiken. Dies führte dazu, dass die Schule darüber nachdenkt, insbesondere in der Präventionsarbeit einen zusätzlichen Schwerpunkt zu setzen und die Elternarbeit auf die Unterstufe auszudehnen. Im Umgang mit den mobilen Geräten ist hier vor allem die Weiterbildung der Eltern notwendig, denn die Herausforderungen nehmen fortwährend zu. Wie schütze ich mein Kind? Welche Regeln gelten daheim? Welche Apps sind sinnvoll? – All diese Fragen wollen beantwortet werden. Schliesslich hat sich gezeigt, dass die Tätigkeit in den Schülerclubs deutlich zugenommen hat. Bei der Berechnung der ursprünglichen Pensen vor über zehn Jahren war dieser Teil der Arbeit noch relativ unbedeutend, doch mit dem Anstieg der Anzahl der zu betreuen- den Kinder darf diese Änderung nicht ausser Acht gelassen werden.

Es ist sehr erfreulich, dass im Team der Schulsozialarbeit der Primarschule seit dreieinhalb Jahren Konstanz herrscht. Für die gemeinsame Arbeit bringt das viele Vorteile, das Vertrauen ineinander nimmt zu und ermöglicht verschiedene Kooperationen.

Eine «Ausnahme» in dieser Konstanz bildete die Aufnahme von Dominique Guidon ins Team der Wädenswiler Schulsozialarbeit. Da das Amt für Jugend und Berufs-

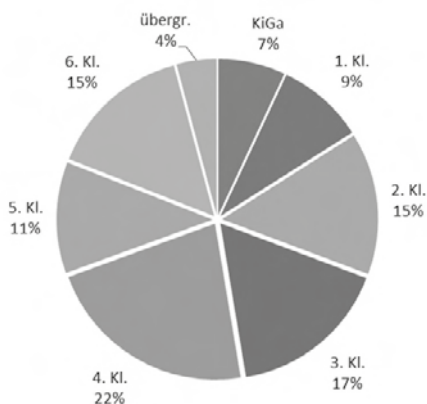
6 Schule und Jugend

beratung den Vertrag mit den Schulen von Schöenberg und Hütten wegen der bevorstehenden Eingemeindung nicht über das Jahr 2017 hinaus verlängerte, gehört Dominique Guidon seit anfangs 2018 ebenfalls zu uns.

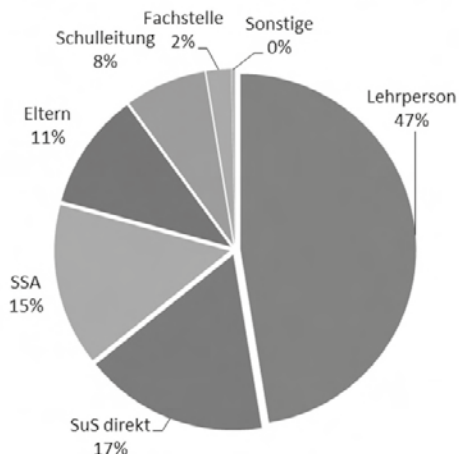
Auf den folgenden Seiten zeigen wir Grafiken zur Arbeit der SSA im Schuljahr 2017/18.

6.14.1 Grafiken Schulsozialarbeit, Schuljahr 2017/18

Beratungen nach Jahrgangs-Klassen



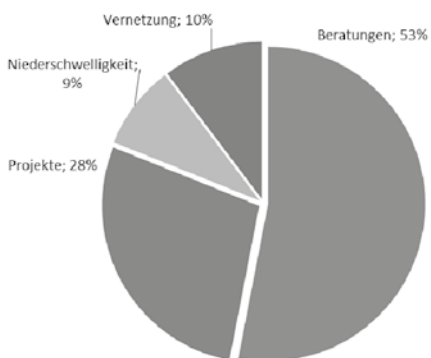
Beratungen nach Zuweisenden



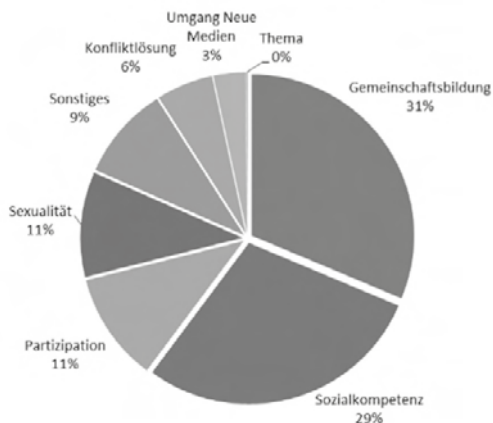
Beratungen nach Thematiken

(Haupt-)Thema	Ergebnis
Identitäts- / Persönlichkeitsentwicklung	344
Konflikt Einzel SuS-SuS	224
Auffälliges Verhalten / Regelübertret.	155
Konflikt Gruppen SuS-SuS	99
Ausgrenzung / Mobbing	74
Konflikt zwischen den Eltern	74
Sonstiges	61
Umgang mit Freunden / Kolleginnen	57
Vernachläss. / Verwahrlosung	40
Motivation / Schulleistung	39
Kritische Lebensereignisse	35
Innere Konflikte / Ängste	35
Konflikt SuS-LP	33
Problem. Umgang m. digitalen Medien	29
Schulische Integrationsschwierigkeiten	28
Konflikt mit Familie	22
Erziehungsschwierigkeiten	18
Umgang in Peergruppe	18
Gewalt / Vandalismus	15
Familiäre Integrationsschwierigkeiten	13
Gewalt / Misshandlung	12
Vernachläss. / Verwahrlosung	11
Sexualisiertes Verhalten	9
Häusliche Gewalt	5
Delinquenz	5
Umgang in Liebesbeziehungen	3
Freizeitgestaltung	3
Materielle Defizite / Wohnsituation	3
Sexualität	2
Psychisch erkrankte Eltern	2
Umgang mit gesundheitl. Einschränk.	1
Schulabsenzen	1
Gesamtergebnis	1470

Anteil der SSA-Tätigkeitsarten



Auswertung Projekte



Fallauswertung

Schuleinheit	Abgeschlossene Fälle	Total Fälle
Au	64	117
Eidmatt	80	157
Gerberacher-Berg	23	27
Glärnisch	38	64
Untermosen	45	63

Soziales



Rückblick

Die Frohmatt kann als definitiv gefestigt gelten. Die Konstanz zeigt sich nicht nur in den Geschäftszahlen. Auch Personalfuktuation und Krankheitsabsenzen sind im Branchenvergleich weit unterdurchschnittlich. Die Pflegequalität befindet sich auf einem aussergewöhnlich hohen Niveau. Dies bestätigte das diesjährige Audit von Curaviva, dem Branchenverband der Langzeitpflegeinstitutionen. Mit einem Erfüllungsgrad von über 97% schwingt die Frohmatt oben aus und stellt eine Ausnahme dar. Insbesondere ist erfreulich, dass laut Curaviva das Motto «Frohmatt Leben» von allen Mitarbeitenden im Arbeitsalltag umgesetzt wird.

Die Asylsituation hat sich deutlich beruhigt. Die Kräfte können nun gezielt auf Ausbildung und Beschäftigung konzentriert werden.

Wädenswil weist im Vergleich zu 2010 noch immer als einzige Stadt im Kennzahlenbericht zur Sozialhilfe der Städteinitiative sinkende Fallzahlen auf. Allerdings steigt in allen Städten die durchschnittliche Bezugsdauer an. Die Fälle sind zunehmend komplexer geworden. Die durchschnittliche Bezugsdauer von Sozialhilfe beträgt in Wädenswil 22 Monate. Es ist wichtig, dass sehr schnell gehandelt wird, wenn jemand in die Sozialhilfe abgeleitet. Je länger die Abhängigkeit dauert, desto schwieriger wird eine Ablösung. Die Hälfte dieser Fälle hat weniger als 1 Jahr Sozialhilfe bezogen. Gezielte Massnahmen, mit denen die Menschen fit für den Arbeitsmarkt gemacht werden, führen zum Erfolg. Kinder zu haben birgt ein hohes Sozialhilferisiko: 27.5% der Sozialhilfebeziehenden in Wädenswil sind minderjährig. Über 65-Jährige erhalten selten Sozialhilfe, weil sie Ergänzungsleistungen zu AHV oder IV beziehen können.

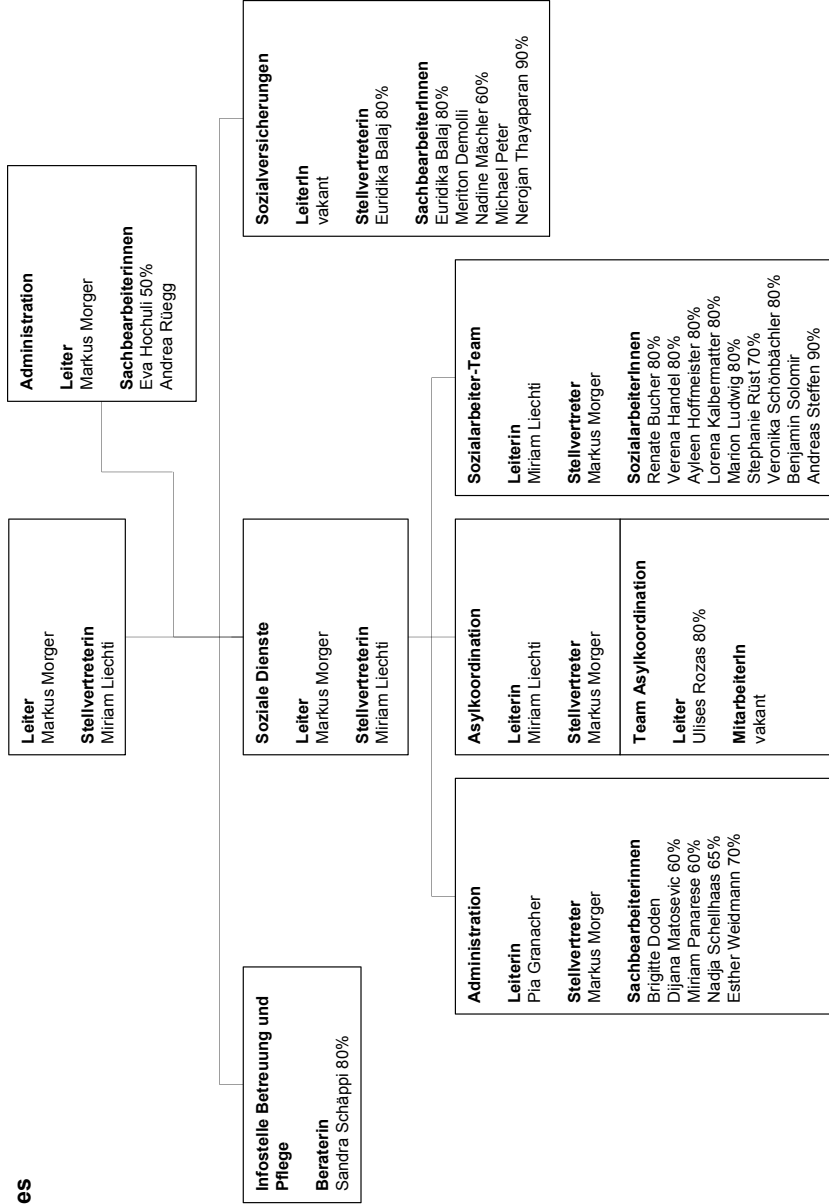
Ausblick

Durch den Gemeindezusammenschluss wird das Altersheim Stollenweid, Schönenberg, ab 1. Januar 2019 in die Frohmatt integriert. Für die Stollenweid ändert sich die Führungsstruktur, da es über den Gesamtbetrieb nur noch einen Leiter geben wird. Die Funktion des Heimleiters entfällt. Sämtliche Mitarbeitenden der Pflege, Küche und Hauswirtschaft wurden übernommen.

In der Schweiz werden die Asylverfahren ab 2019 beschleunigt und das Asylwesen umstrukturiert. Den Gemeinden sollen vorwiegend Asylsuchende zugewiesen werden, die eine Aufnahme oder ein Bleiberecht in der Schweiz erhalten haben. Das erleichtert den Gemeinden die Integrationsarbeit.

Es besteht grosser Handlungsbedarf in der Betreuung fragiler, älterer Menschen, die zu Hause leben. Siedlungsassistenzen, die in den Wohnquartieren tragende Netzwerke von Freiwilligen und Nachbarschaftshilfe knüpfen, spielen dabei eine zentrale Rolle. Eine solche Siedlungsassistenz wird auch in Wädenswil aufgebaut.

Soziales



1. Januar 2019

7 Soziales

7 Soziales

7.1 Allgemeines

An insgesamt 7 (Vorjahr: 6) Sitzungen im Fürsorge- und übrigen Sozialbereich behandelte die Sozialbehörde 76 (72) Geschäfte. Wädenswil verfügt über 8 (8) Kinderkrippen mit einem Angebot an 229 (224,5) Krippenplätzen. 2018 wurden von der Sozialbehörde 5 (0) Betriebsbewilligungen erneuert, 1 (1) Betriebsbewilligung neu erteilt und es fanden 2 (1) Aufsichtsbesuche statt.

7.1.1 Fonds für finanzielle Unterstützung

Dem Blanca-Zürcher-Fonds wurden im Berichtsjahr CHF 6'451.30 für die Jahresessen der beiden Alterssiedlungen «Bin Rääbe» und Tobelrai entnommen.

7.2 Soziale Dienste

Die Sozialen Dienste Wädenswil stellen die soziale Grundversorgung sicher und stützen sich dabei auf das Sozialhilfegesetz (SHG) und das Zivilgesetzbuch (ZGB). Sie sind zuständig für die persönliche (inklusive freiwillige Einkommens- und Vermögensverwaltungen) und wirtschaftliche Hilfe und führen zudem Erwachsenenschutzmassnahmen. Ergänzend zur sozialen Grundversorgung gehören die Verhinderung von Obdachlosigkeit sowie die nachhaltige soziale und berufliche Integration. Die Sozialhilfe trägt so zum sozialen Frieden und zu wirtschaftlicher Stabilität bei. Zudem fördert sie die Lebensqualität in den Quartieren.

7.2.1 Fallzahlen

Die Kennzahlen beinhalten neben der wirtschaftlichen Hilfe alle anderen Bereiche der Fallführung bei den Sozialen Diensten. Die Berechnung der Fallzahlen im Bereich wirtschaftliche Hilfe entspricht den Prinzipien der BFS-Statistik. Die Finanzierung der Jugend- und Familienhilfe wechselte aufgrund einer Gesetzesanpassung im 2018 vom Kanton zu den Gemeinden.

	2018	2017
Wirtschaftliche Hilfe nach SHG	434	470
Wirtschaftliche Hilfe nach Asylfürsorgeverordnung	43	0
Jugend- und Familienhilfe nach SHG	32	33
Persönliche Hilfe nach SHG	23	24
Freiwillige Einkommens- und Vermögensverwaltung nach SHG	37	37
Erwachsenenschutzmassnahmen	134	141
Platzierungen Jugend- und Familienhilfe	8	6
Total Fälle	711	711

7 Soziales

7.2.2 Intake

Die Aufnahme von neuen Antragsstellenden findet im Intake statt. Das Intake-Verfahren beruht auf einer konsequenten Abklärung der formellen und inhaltlichen Zuständigkeit für die Erbringung der Leistungen und auf der umfassenden Klärung der aktuellen persönlichen und finanziellen Situation. Ebenso werden mögliche subsidiäre Leistungen abgeklärt.

Die Fallstatistik im Intake wird in absoluten Zahlen ausgewiesen.

	2018	2017
Erstkontakt mit dem Intake (persönlich, telefonisch, schriftlich) bis 30 Minuten	297	245
Anzahl persönliche Sprechstunden	304	234
1. Klärungsgespräch nach Einreichung aller Unterlagen	118	118
Total Gespräche mit Sozialarbeiter/-in, inkl. Abklärungen usw.	1029	726
Übergabe an Sozialarbeiter/-in	95	104
Triage an andere Stelle (Einwohnerdienste, Krankenkasse, Alimentenstelle, anderer Sozialdienst)	18	13
kein Anspruch/nicht mehr gemeldet	115	138
Wegweiser	25	26

7.2.3 Arbeitseinsatzprogramme

Es wird eine breite Palette an Arbeitseinsatzprogrammen angeboten, um die unterschiedlichen Fähigkeiten und Bedürfnisse der sozialhilfebeziehenden Personen optimal zu nutzen und zu fördern. Aufgrund der lokalen Verankerung werden die Plätze bei HEKS «wädi rollt» und die Projekte des Sozialen Netzes des Bezirks Horgen SNH bevorzugt vermittelt.

Das Projekt von HEKS «wädi rollt» ist weiterhin sehr erfolgreich. 2018 wurden 27 (26) Sozialhilfebeziehende und Asylsuchende eingesetzt.

Das Projekt Wegweiser im SNH hat für die Sozialen Dienste primär eine «Gate-Keeping»-Funktion inne. Damit wird die Arbeitsmarktfähigkeit bei einer Neuanmeldung für Sozialhilfe abgeklärt. Zudem dient der Wegweiser zur Potenzialabklärung der Sozialhilfebeziehenden. 2018 wurden total 35 (38) Personen in den Wegweiser angemeldet.

Die sozialintegrierende Beschäftigung im SNH erfolgt in verschiedenen Angeboten (Café Barrière, Mobile Werkstatt, Recyclo SNH, Restaurant Gotthard, rein SNH, Garten und Betriebsunterhalt). Es wurden 54 (38) Personen beschäftigt.

7 Soziales

Das Programm «go! plus 18» des SNH ist speziell auf Jugendliche und junge Erwachsene ausgerichtet. Aus Wädenswil nahmen 3 (5) Personen teil.

20 (19) Personen aus Wädenswil führten in der bezirksweit tätigen Auftragsvermittlungsstelle «Etcetera» mit Standort Thalwil Aufträge aus.

«HEKS-Visite» wurde von 4 (4) Personen genutzt.

Die DOCK Gruppe AG ist eine private Sozialfirma, in der für 3 (2) Sozialhilfebeziehende Teillohn-Arbeitsplätze angeboten werden konnten.

Des Weiteren wurden Programmplätze unter anderen bei den Sozialen Einrichtungen und Betrieben der Stadt Zürich (SEB), bei der Asyl-Organisation Zürich (AOZ) und beim Schweizerischen Arbeiterhilfswerk SAH Zürich vermittelt.

7.2.4 Asylbetreuung

Schweiz

Das Sekretariat für Migration (SEM) prognostizierte Anfang Jahr 2018 20'000 neue Asylgesuche. Das SEM stützte sich bei den Prognosen insbesondere auf die Situation in Libyen und die Zahl der Überfahrten über das zentrale Mittelmeer. Ebenfalls wurde der Fortbestand des Abkommens zwischen der Europäischen Union und der Türkei als ausschlaggebender Faktor in Zusammenhang mit möglichen Asylgesuchen berücksichtigt.

Im ersten Quartal 2018 wurden in der Schweiz 4'051 Asylgesuche eingereicht und im zweiten Quartal 2018 3'769 Gesuche, dies entspricht einer Abnahme von jeweils 14% gegenüber den Vorjahresperioden. Im Sommer zeigte sich, dass der Fluchtweg von Libyen über das Mittelmeer kaum mehr Bedeutung hat, jedoch eine Zunahme der Migration über das westliche Mittelmeer von Marokko nach Spanien zu verzeichnen war. Die Schweiz ist aber nicht Zielland der Asylsuchenden, welche in Spanien anlanden.

Im dritten Quartal 2018 wurden 3'664 Asylgesuche verzeichnet, was um 23.6% weniger ist als in der Vorjahresperiode. Aufgrund der politischen Entwicklung und dem bisherigen Jahresverlauf korrigierte das SEM im dritten Quartal 2018 die geplante Anzahl von Asylgesuchen auf 19'000.

Im Rahmen des Resettlement-Programms, welches die Aufnahme von bis zu 2'000 Personen aus Syrien besagt, nahm die Schweiz auch im Jahr 2018 Asylsuchende aus Syrien auf. Die Zahl der aufgenommenen Personen betrug bis Ende November 2018 1'528.

Asylsuchende kamen insbesondere aus Eritrea, gefolgt von Syrien und Afghanistan, der Türkei und Georgien. In der Schweiz führten ca. 25% der Asylanträge zur Asylgewährung. Etwa 32% der Asylsuchenden erhielten eine vorläufige Aufnahme, bei den restlichen Asylanträgen wurde nicht darauf eingetreten oder es erfolgte eine Ablehnung. (Information aus: Medienmitteilungen, Staatssekretariat für Migration SEM, 13.02.2018 bis 11.12.2018)

Wädenswil

Die Aufnahmequote von Asylsuchenden beträgt wie auch im Jahr 2017 0.7% der Gesamtbevölkerung. Die Stadt Wädenswil hat somit ein Kontingent von 152 Personen zu erfüllen. Für das Jahr 2019 ist keine Veränderung der Aufnahmequote prognostiziert. Aufgrund der Eingemeindung von Schönenberg und Hütten per 1. Januar 2019 steigt die Einwohnerzahl und somit das Kontingent.

Im Jahr 2018 waren durchschnittlich 147 Asylsuchende in Wädenswil verzeichnet; im Stichmonat Dezember 2018 sind es 142 Asylsuchende. Davon sind 48 Personen im laufenden Asylverfahren (N Status), 90 Personen haben eine vorläufige Aufnahme (F Ausländer) und vier Personen Nothilfe. Das Verhältnis von etwa 1/3 Asylsuchenden und etwa 2/3 mit vorläufiger Aufnahme bleibt sich dem Vorjahr gleich. Das Kontingent musste von der Stadt Wädenswil wie auch von anderen Gemeinden aufgrund der tieferen Asylzahlen nicht erfüllt werden.

Nach wie vor stammen knapp 2/3 der Asylsuchenden aus Asien, knapp 1/3 aus Afrika, zudem etwa 9% aus Europa. In Wädenswil stammt die höchste Anzahl Asylsuchender aus Syrien (33 Personen) und Afghanistan (32 Personen), gefolgt von Eritrea (17 Personen) und Sri Lanka (15 Personen). Personen aus Syrien haben in der Regel den Status als vorläufig aufgenommene Ausländer/Ausländerin oder den Status als anerkannte Flüchtlinge erhalten. Hingegen haben knapp die Hälfte der Personen aus Afghanistan den Status N und warten auf einen Entscheid des SEM. Von den 15 Personen aus Sri Lanka sind ebenfalls 13 Personen im laufenden Verfahren. Dennoch hat die Zahl der Asylsuchenden aus Sri Lanka im Vergleich zum Vorjahr leicht abgenommen, was auf negativen Asylentscheiden während des Jahres 2018 beruht. Asylsuchende aus China haben einen ablehnenden Asylentscheid erhalten und müssen das Land verlassen. Die schweizweit höhere Zahl der Asylgesuche aus Georgien hat in Wädenswil nur eine kleine Auswirkung, fünf Asylsuchende stammen aus Georgien.

Die allgemeine Abnahme der Asylanträge in der Schweiz zeigt sich im Kontingent und es sind weniger Asylsuchende zu verzeichnen als im Vorjahr. Die Zahl der vorläufig aufgenommenen Ausländer/Ausländerinnen oder gar der anerkannten Flüchtlinge nahm hingegen zu. Anerkannte Flüchtlinge zählen nicht mehr zum Kontingent, was ein weiterer Faktor für die tiefere Anzahl Asylsuchender ist.

In Wädenswil leben 68% der Asylsuchenden in Kollektivunterkünften und 32% in Privatwohnungen.

7 Soziales

Anzahl Asylsuchende pro Nation per Stichtag 31. Dezember 2018:

Asylsuchende	2018	2017	2016
Afghanistan	32	28	23
Äthiopien	0	1	5
Eritrea	17	16	20
Georgien	5	0	0
Griechenland	1	1	1
Irak	0	2	4
Israel	0	0	1
Libyen	7	8	8
Malaysia	1	1	1
Mongolei	0	0	5
Nigeria	3	2	4
Russland	0	0	1
Somalia	14	14	7
Sri Lanka	15	21	31
Sudan	1	1	1
Syrien	33	46	12
V.R. China (Tibet)	3	1	6
Ukraine	7	7	10
Unbekannt	3	9	6
Total	142	158	146

Kontinent	Asylsuchende 2018	Asylsuchende 2017	Asylsuchende 2016
Afrika	30%	27%	31%
Asien	59%	63%	57%
Europa	9%	5%	8%
Unbekannt	2%	5%	4%

7.3 Sozialversicherungen

Die Dienststelle Sozialversicherungen führt die AHV-Zweigstelle, richtet Zusatzleistungen im Bereich AHV und IV aus und klärt den Anspruch auf individuelle Prämienverbilligung für Krankenkassen.

7 Soziales

7.3.1 AHV-Zweigstelle der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich

Die AHV-Zweigstelle der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich bietet der Bevölkerung der Stadt Wädenswil lokal eine Grundberatung bei Fragen zur ersten Säule (AHV/IV).

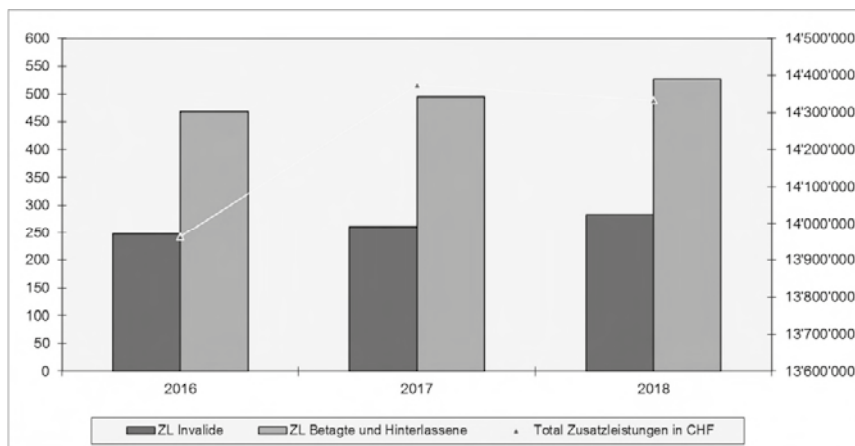
7.3.2 Zusatzleistungen zur AHV/IV und städtische Ergänzungs- und Mietzinszulagen

Zusatzleistungen zur AHV/IV

Im Jahr 2018 setzten sich die Zusatzleistungen wie folgt zusammen: Ergänzungsleistungen CHF 12'467'354.- + kantonale Beihilfen CHF 754'139.- + kantonalrechtliche Zuschüsse CHF 31'392.- + Krankenkosten CHF 1'079'832.-. Von den Zusatzleistungen werden 44% durch den Kanton getragen. Dies ergibt für Wädenswil eine Nettobelastung von CHF 8'026'321.-.

Anzahl Personen, welche im 2018 Zusatzleistungen erhalten haben

	2018	2017	2016
Zusatzleistungen Invalide	283	262	248
Zusatzleistungen Betagte und Hinterlassene	527	495	469
Total Zusatzleistungen in CHF	14'332'717	14'375'254	13'964'543



Städtische Ergänzungs- und Mietzinszulagen zur Kantonalen Beihilfe

Im Berichtsjahr 2018 wurden an 350 (325) Bezüger städtische Ergänzungszulagen von netto CHF 448'784.- (CHF 429'987.-) ausbezahlt.

An 137 (138) Rentnerinnen und Rentner wurden städtische Mietzinszulagen von netto CHF 192'007.- (CHF 186'087.-) ausgerichtet.

7.4 Obligatorische Krankenversicherung (KVG)

Im Berichtsjahr sind für insgesamt 660 (674) Personen die Prämien der obligatorischen Grundversicherung gemäss dem kantonalen Einführungsgesetz zum KVG übernommen worden. Die Prämienübernahmen betrugen CHF 1'508'382.05 (CHF 1'396'090.95).

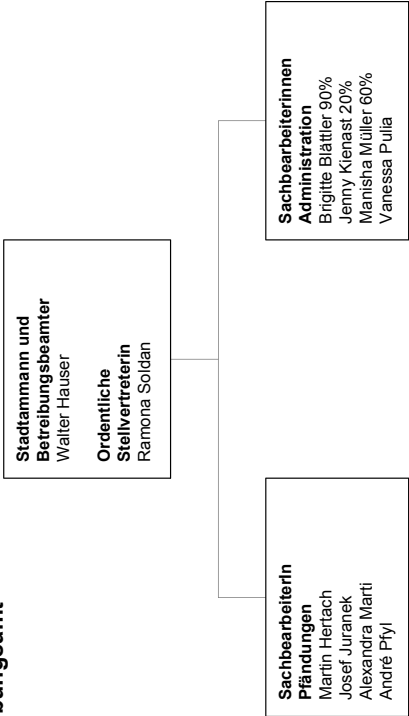
7.5 Infostelle Betreuung und Pflege

Die Infostelle Betreuung und Pflege ist eine städtische Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Thema Betreuung und Pflege zu Hause oder in einer Institution. Die Dienste der Infostelle beinhalten zudem Hausbesuche. Des Weiteren sorgt die Infostelle für eine optimale Vernetzung der verschiedenen Anbieter im Sozial- und Gesundheitswesen.

2018 wurden 381 (361) telefonische und persönliche Beratungen durchgeführt. 222 (214) Anfragen kamen von den Betroffenen selbst oder über deren Angehörige, 90 (116) erfolgten durch Institutionen des Gesundheitswesens und 69 (31) Kontakte entstanden verwaltungsintern.

Es fanden 272 (248) Beratungen statt und 109 (113) Personen wurden an Institutionen und andere unterstützende Angebote vermittelt.

Stadtmann- und Betreibungsamt



IV. Stadtmann- und Betreibungsamt

IV. Stadtmann- und Betreibungsamt

Einige Tätigkeiten beim Stadtmann- und Betreibungsamt Wädenswil nahmen teilweise zu, andere ab. Im vergangenen Herbst wurde festgestellt, dass bei vielen Betreibungsämtern im Kanton Zürich ein nicht unbeträchtlicher Rückgang bei den Fallzahlen vermerkt werden konnte. Abklärungen ergaben, dass insbesondere bei den Steuerbetreibungen ein markantes Minus zu verzeichnen war. Dies ist darauf zurückzuführen, dass bei der Software der eidg. Steuerverwaltung technische Probleme aufgetreten sind. Ebenso hatte das Steueramt des Kantons Zürich mit technischen Problemen zu kämpfen. Es ist deshalb bei den Betreibungsämtern des Kantons Zürich im Jahr 2019 mit etwa 50% zusätzlichen Steuerbetreibungen (direkte Bundessteuern) zu rechnen. Voraussichtlich im 1. Quartal 2019 werden die im 2018 versäumten Betreibungsverfahren aufgeholt.

1 Stadtmannamtliche Geschäfte

	2018	2017	2016
Amtliche Beglaubigungen	207	215	251
Amtliche Befundaufnahmen	51	45	28
Zivilrechtliche Aufträge	18	27	34
Amtliche Verbote	5	5	9
Ausweisungsvollzug aus Mieträumen	10	11	6
Vollzug von Herausgabebefehlen und Zutrittsverschaffungen	0	0	0
Mitwirkung bei Strafuntersuchungen	6	1	2
Siegelungen	0	0	0
Überwachung freiwilliger Steigerungen	1	1	1
Ausführung gerichtlicher Aufträge	127	122	92

IV. Stadtmann- und Betreibungsamt

2 Betreibungsamtliche Geschäfte

		2018	2017	2016
Betreibungsbegehren	Total Eingänge	8'899	9'173	9'085
zurückgewiesene Betreibungsbegehren (Tagebücher)		775	608	595
- Grundpfandbetreibungen		5	6	5
- Faustpfandbetreibungen		3	1	2
- Betreibung auf Sicherheitsleistung		0	0	0
- Wechselbetreibung		0	0	0
- Ordentliche Betreibungen auf Pfändung oder Konkurs		8'124	8'565	8'490
davon:				
- Steuerbetreibungen		1'299	1'680	1'741
Rechtsvorschläge		593	731	700
Retentionsbegehren (nur in Geschäftsräumen möglich)		2	1	1
Arrestbegehren		5	0	4
Grundpfandverwertungen		0	0	3
Verwertungen aus Sachpfändungen		0	0	1
Fortsetzungsbegehren (Pfändungen und Konkursandrohungen)	Total Eingänge	5'911	5'617	5'417

Total der betriebenen Forderungsbeträge:

2018	CHF	29'446'699.79
2017	CHF	168'214'108.25
2016	CHF	180'250'102.67

Total der ergebnislosen Pfändungen:

2018	CHF	11'102'971.05
2017	CHF	9'269'106.46
2016	CHF	9'594'452.27

Erfolgte Auszahlungen an Gläubiger:

2018	CHF	8'356'516.90
2017	CHF	7'718'456.47
2016	CHF	11'554'044.12

IV. Stadtmann- und Betreibungsamt

Eigentumsvorbehalte

Anzahl Neueintragungen:	13
- im Geschäftsjahr 2018	im Totalbetrag von CHF 459'689.60
- im Vorjahr	im Totalbetrag von CHF 890'279.16

gelöschte Eintragungen:

- im Geschäftsjahr 2018	0
-------------------------	---

Bestand der Eintragungen:

- im Geschäftsjahr 2018	187
- im Vorjahr	174

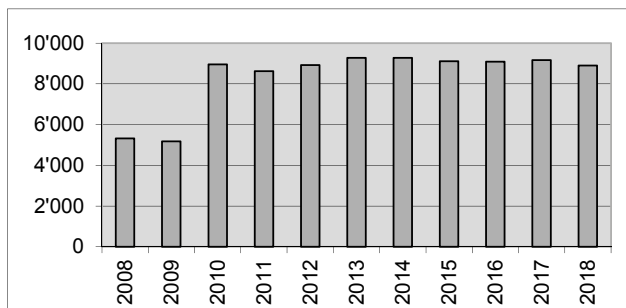
Gebühren

Der Stadtkasse wurden CHF 1'465'679.00 abgeliefert.

Betreibungsamtliche Geschäfte

Betreibungsbegehren

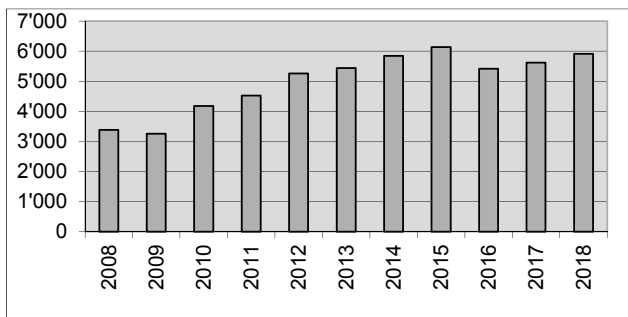
Jahr	Anzahl
2008	5'317
2009	5'181
2010	8'961
2011	8'626
2012	8'920
2013	9'280
2014	9'284
2015	9'113
2016	9'085
2017	9'173
2018	8'899



IV. Stadtmann- und Betreibungsamt

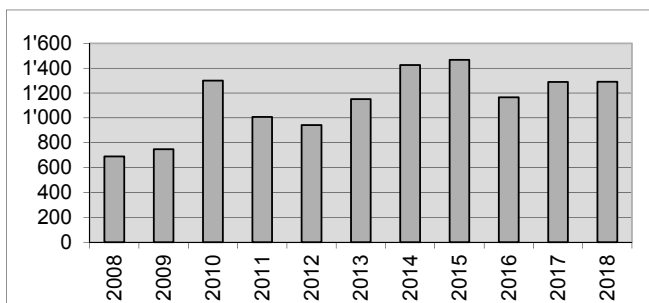
Fortsetzungsbegehren

Jahr	Anzahl
2008	3'382
2009	3'257
2010	4'178
2011	4'524
2012	5'260
2013	5'439
2014	5'846
2015	6'134
2016	5'417
2017	5'617
2018	5'911



Erfolglose Pfändung (Verlustscheine)

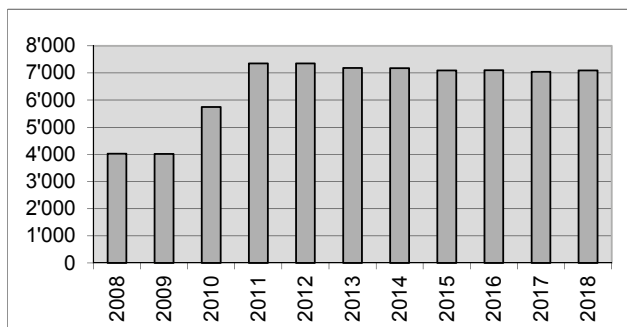
Jahr	Anzahl
2008	690
2009	748
2010	1'301
2011	1'008
2012	943
2013	1'151
2014	1'425
2015	1'467
2016	1'165
2017	1'189
2018	1'292



IV. Stadtmann- und Betreibungsamt

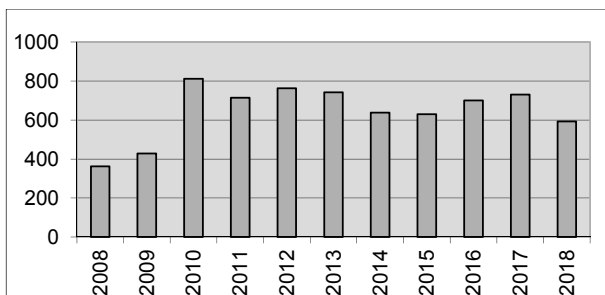
Betreibungsauskünfte gemäss Art. 8 lit. a SchKG

Jahr	Anzahl
2008	4'024
2009	4'015
2010	5'744
2011	7'348
2012	7'425
2013	7'186
2014	7'172
2015	7'088
2016	7'102
2017	7'042
2018	7'088



Rechtsvorschläge

Jahr	Anzahl
2008	363
2009	428
2010	812
2011	714
2012	763
2013	742
2014	638
2015	630
2016	700
2017	731
2018	593

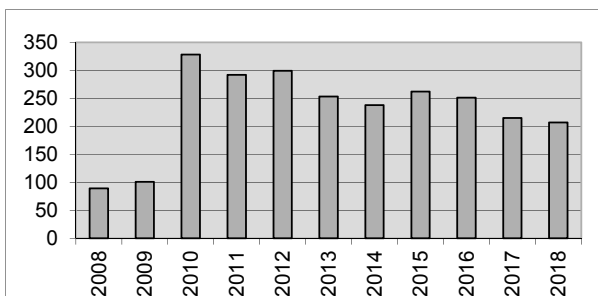


IV. Stadtmann- und Betreibungsamt

Stadtmannamtliche Geschäfte

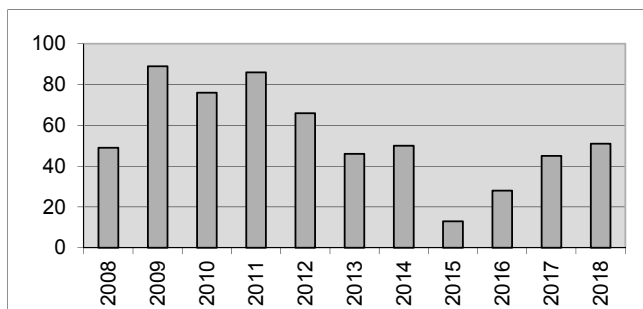
Amtliche Beglaubigungen von Unterschriften

Jahr	Anzahl
2008	89
2009	101
2010	328
2011	292
2012	299
2013	253
2014	238
2015	262
2016	251
2017	215
2018	207



Amtliche Befundaufnahmen

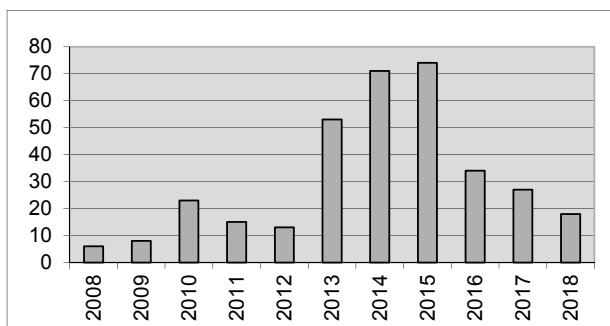
Jahr	Anzahl
2008	49
2009	89
2010	76
2011	86
2012	66
2013	46
2014	50
2015	13
2016	28
2017	45
2018	51



IV. Stadtmann- und Betreibungsamt

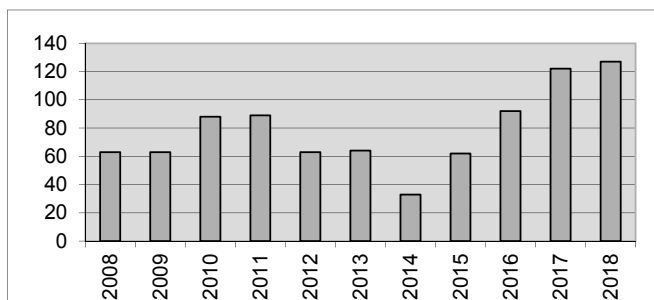
Amtliche Zustellung von Erklärungen (zivilrechtliche Aufträge)

Jahr	Anzahl
2008	6
2009	8
2010	23
2011	15
2012	13
2013	53
2014	71
2015	74
2016	34
2017	27
2018	18



Ausführung gerichtlicher Aufträge

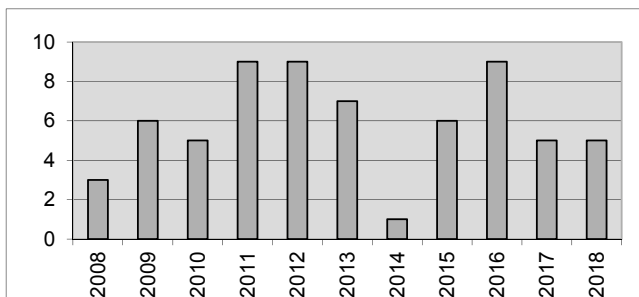
Jahr	Anzahl
2008	63
2009	63
2010	88
2011	89
2012	63
2013	64
2014	33
2015	62
2016	92
2017	122
2018	127



IV. Stadtmann- und Betreibungsamt

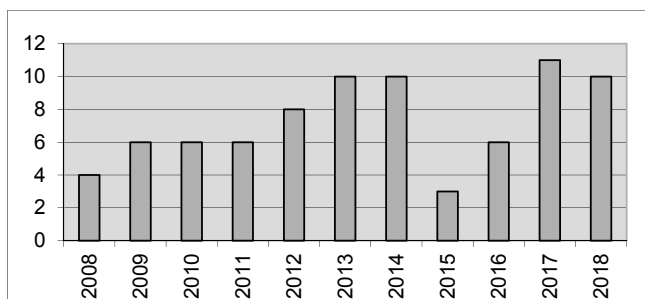
Amtliche Verbote

Jahr	Anzahl
2008	3
2009	6
2010	5
2011	9
2012	9
2013	7
2014	1
2015	6
2016	9
2017	5
2018	5



Ausweisungsvollzug aus Mieträumen

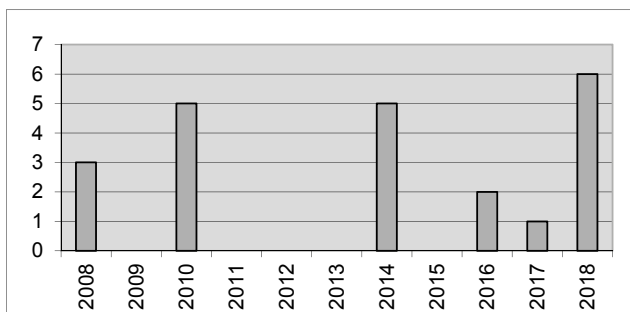
Jahr	Anzahl
2008	4
2009	6
2010	6
2011	6
2012	8
2013	10
2014	10
2015	3
2016	6
2017	11
2018	10



IV. Stadtmann- und Betreibungsamt

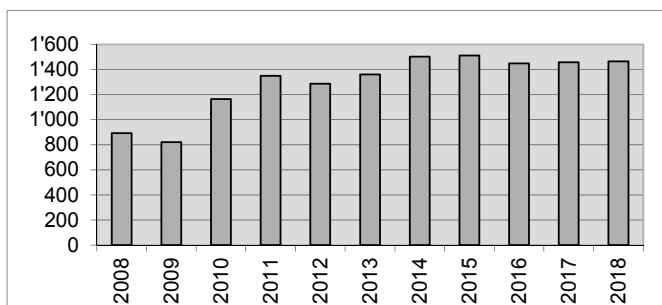
Mitwirkung bei Strafuntersuchungen

Jahr	Anzahl
2008	3
2009	0
2010	5
2011	0
2012	0
2013	0
2014	5
2015	0
2016	2
2017	1
2018	6



Gebührenablieferung an Stadtkasse (in Tausend Franken)

Jahr	Anzahl
2008	892
2009	821
2010	1'164
2011	1'349
2012	1'287
2013	1'360
2014	1'503
2015	1'512
2016	1'449
2017	1'457
2018	1'465



V. Friedensrichteramt

V. Friedensrichteramt

	2018	2017	2016
1 Zu behandelnde Klagen			
Übertrag aus dem Vorjahr	11	11	14
Neu eingegangen im Berichtsjahr	58	72	79
Total	69	83	93
2 Erledigte Klagen			
Gegenstandslos	3	6	3
Rückzug	11	7	13
Anerkennung	0	3	2
Vergleich	6	18	25
Urteilstvorschlag	4	9	8
Urteil	5	1	3
Klagebewilligung nach abgelehntem Urteilstvorschlag	0	0	2
Klagebewilligung	27	28	26
Total	56	72	82
3 Vortrag auf das neue Jahr	13	11	11
4 Die erledigten Geschäfte betreffen			
Forderungsklagen	40	48	52
Arbeitsrecht	10	17	19
Unterhaltsklagen	0	1	1
Persönlichkeitsschutzklagen	2	1	0
Übriges (u.a. Nachbarschaftsrecht, Erbrecht, negative Feststellungsklage)	4	5	10
Total	56	72	82
5 Gebühren zugunsten der Stadtkasse			
2018	In Rechnung gestellt	CHF 16'740.00	
2017	in Rechnung gestellt	CHF 23'015.00	
2016	in Rechnung gestellt	CHF 23'190.00	

V. Friedensrichteramt

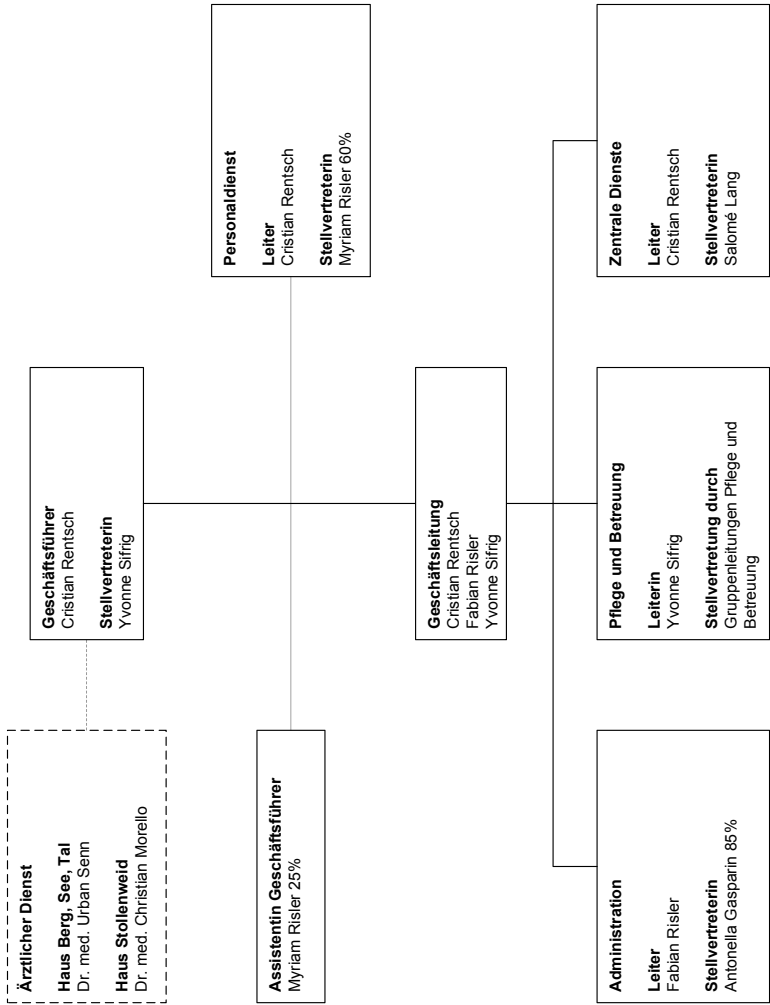
Von den im Jahr 2018 bearbeiteten Fällen konnten 86% innerhalb von drei Monaten erledigt werden. Die erstinstanzliche Erledigungsquote betrug 52%.

Für die kostenlosen arbeitsrechtlichen Verfahren hatte die Gemeinde die Gerichtskosten (Pauschalen für das Schlichtungsverfahren sowie teilweise Kosten für die Übersetzung) zu tragen.

Audienzen (Gespräche und Rechtsauskünfte) machen einen erheblichen Teil der friedensrichterlichen Tätigkeit aus. Die Friedensrichterin gibt Ratsuchenden Auskunft über verfahrensrechtliche Fragen.

2018 fanden drei Amtsübergaben statt: Am 16. Mai vom zurücktretenden Friedensrichter an die neu gewählte Friedensrichterin. Am 20. Dezember – im Zuge der Gemeindefusion – von der Friedensrichterin in Schönenberg und dem Friedensrichter in Hütten an die Friedensrichterin von Wädenswil.

Frohmatt



VI. Alterszentrum Frohmatt

VI. Alterszentrum Frohmatt

1 Personelles

1.1 Dienstjubiläen

Folgende Mitarbeitende feierten im Berichtsjahr ihr Dienstjubiläum:

10 Jahre	Horath Rosmarie Pakosova Maria Meier-Studer Christina Mendro Rinzin Manokaran Ajithkumar Paramasamy Parameswaran Imlig Jacqueline	Tagesverantwortliche, Gastronomie Tagesverantwortliche, Pflege und Betreuung Fachfrau Betreuung, Pflege und Betreuung Pflegehelferin, Pflege und Betreuung Mitarbeiter Technischer Dienst Mitarbeiter Küche Fachfrau Gesundheit, Pflege und Betreuung
15 Jahre	Arnaldi Cristina	Dipl. Pflegefachfrau, Pflege und Betreuung
30 Jahre	Mabrouk Edith	Dipl. Pflegefachfrau, Pflege und Betreuung

1.2 Pensionierungen

Folgende Mitarbeitende sind in den Ruhestand getreten:

März	Fliri Zuppiger Frida	Zentrale Dienste, Gastronomie
April	Gees Ursula	Zentrale Dienste, Fitness & Turnen
Mai	Ayer Rita	Pflege und Betreuung
Juli	Milic Mila Singenberger Lotti	Zentrale Dienste, Reinigung Pflege und Betreuung

2 Statistik

2.1 Langzeitpflege: Bettenbestand, Pensionstage, Bettenbelegung

	2018	2017
Bettenbestand	120	120
Pensionstage	43'218	42'401
Bettenbelegung	98.7%	96.8%

VI. Alterszentrum Frohmatt

2.2 Ein- und Austritte

	2018			2017		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
Bestand per 01.01.	30	89	119	29	88	117
Eintritte	19	47	66	21	50	71
Austritte/Verlegungen	8	16	24	7	19	26
Todesfälle	13	32	45	14	29	43
Total Austritte	21	48	69	21	48	69
Bestand per 31.12.	28	88	116	29	90	119

2.3 Durchschnittsalter

	2018		2017	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Durchschnittsalter	82.3	85.3	84.0	85.0
Ältester Jahrgang	1924	1921	1916	1921
Jüngster Jahrgang	1953	1948	1952	1949

3 Projekte

3.1 Um- und Erweiterungsbau

Der Projektierungskredit wurde im Berichtsjahr abgerechnet und durch den Gemeinderat abgenommen. Die Abrechnung schloss mit einer Kostenüberschreitung von CHF 240'000.-. Die Vorabklärungen für das gesamte Vorhaben wurden zu wenig vertieft, wie auch nicht auf die spezielle Klientel bezogen durchgeführt. Zwingende bauliche Anpassungen und teils gesetzliche Abhängigkeiten blieben daher unbeachtet. Dies führte während der Umsetzung zu Mehrarbeiten seitens Bauherrenberatung, Architekturbüro wie auch Planung.

3.2 Stand der Arbeiten bezüglich Gemeindezusammenschluss

Aufgrund des rechtskräftigen letztinstanzlichen Entscheids wurden die umzusetzen- den Massnahmen/Arbeiten für die Übernahme der Stollenweid innerhalb des Kaders aufgelegt. Mit der Umsetzung konnte teils bereits ab März schrittweise begonnen werden, da ab diesem Zeitpunkt der Geschäftsführer der Frohmatt bereits ad interim in der Stollenweid eingesetzt wurde.

3.3 Qualitätsaudit

Der Verband Curaviva Kanton Zürich, zertifiziert die Qualitäts- und Leistungsfähigkeit seiner Institutionen. Grundlagen für das Zertifikat sind einerseits das jährliche Qualitäts-Reporting und andererseits das Bestehen eines externen Audits vor Ort. Das jährliche Reporting wird bereits seit vier Jahren eingereicht. Im September 2018 fand dazu das externe Audit durch zwei Experten vor Ort statt. Von 37 Prüfpunkten wurden 36

VI. Alterszentrum Frohmatt

erreicht (Prozentsatz von 97.3%). Die Frohmatt hat die Zertifizierung mit diesem sehr guten Resultat erfolgreich bestanden.

3.4 Befragungen

In den Sommermonaten fand eine erneute Befragung der Mitarbeitenden statt. Die letzte Befragung wurde im 2015 durchgeführt. Gesamthaft ist die Zufriedenheit leicht besser als im 2015 (2015: 83.2%, 2018: 84.1%). In den Bereichen, bei welchen ab 2015 Verbesserungen vorgenommen wurden, ist ein positiver Trend zu verzeichnen. In der Massnahmenplanung wurden vier Themen durch das Kader definiert, welche im 2019 umgesetzt werden.

3.5 Umnutzung Haus Berg/Haus See

Das Haus Berg kann aktuell nur bedingt für Pflegefälle genutzt werden, da die Zimmer nicht behindertengerecht sind (Nasszellen/schwellenfreie Nutzung der Balkone). Um zukunftsgerecht zu bleiben, bedarf es daher einer Sanierung. Im Berichtsjahr wurde ein Musterzimmer erstellt. Anhand dieses Beispiels sollen in den Folgejahren (2019–2021) die weiteren 54 Zimmer umgebaut werden.

3.6 Anpassung Claim «Frohmatt Leben»/Webseite

Die Erfahrungen haben gezeigt, dass der Claim «Lebensqualität im Alter» etwas veraltet und kompliziert wirkt. Er wurde deshalb auf den einfachen und optimistischen Claim «Leben» geändert. Der neue Claim soll aber nicht isoliert, sondern, wenn immer möglich, in einer Text-Bild-Kombination eingesetzt werden. Die Botschaft des Claims wird dadurch noch mehr unterstützt und den Rezipienten wird auch deutlich aufgezeigt, was «Frohmatt Leben» bedeutet. Dies fand direkt Einzug bei der Webseite. Der neue Claim wurde dort in Kombination mit Bildmaterial optimal eingesetzt. Zudem wurde die Webseite allgemein modernisiert, wie auch benutzerfreundlicher gestaltet.

VII. Behördenetat per Dezember 2018

Legende:

BFPW=	Bürgerliches Forum positives Wädenswil
CVP =	Christlichdemokratische Volkspartei
EDU =	Eidgenössisch-Demokratische Union
EVP =	Evangelische Volkspartei
FDP =	FDP Die Liberalen
GP =	Grüne Partei
GLP =	Grünliberale Partei
SP =	Sozialdemokratische Partei
SVP =	Schweizerische Volkspartei

VII. Behördenetat

1 Stadtrat

1.1 Behörde

Stadtpräsident

Philipp Kutter	Bürglimatte 2a	Wädenswil	CVP	043 333 43 60
Ernst Brupbacher	Vizepräsident			

Finanzen

Walter Münch	Speerstrasse 54	Wädenswil	FDP	043 477 90 73
Philipp Kutter	Stellvertreter			

Planen und Bauen

Heini Hauser	Rütistrasse 44	Wädenswil	SVP	044 780 99 69
Jonas Erni	Stellvertreter			

Werke

Ernst Brupbacher	Rötibodenstrasse 40	Wädenswil	BFPW	044 780 01 52
Walter Münch	Stellvertreter			

Sicherheit und Gesundheit

Jonas Erni	Bürglipark 18	Wädenswil	SP	043 539 40 07
Ernst Brupbacher	Stellvertreter			

Schule und Jugend

Alexia Bischof	Glärnischstrasse 39	Wädenswil	CVP	044 780 36 48
Astrid Furrer	Stv. in stadträtlichen Angelegenheiten			

Soziales

Astrid Furrer	Hangenmoosstr. 18b	Wädenswil	FDP	044 680 39 38
Alexia Bischof	Stv. in stadträtlichen Angelegenheiten			

Stadtschreiber:	Heinz Kundert
Stadtschreiber-Stv:	Esther Ramirez

VII. Behördenetat per Dezember 2018

1.2 Kommissionen mit selbständigen Verwaltungsbefugnissen

1.2.1 Primarschulpflege

Alexia Bischof	Stadträtin, Präsidentin	
Silvia Gilliand	Bürglipark 23	Wädenswil
Roland Gugger	Zopfstrasse 23	Au
Valérie Henger	Unterortstrasse 43	Au
Michaela Humm	Zugerstrasse 28	Wädenswil
Doris Hungerbühler	Stocken 1	Wädenswil
Marlène Läng	Neudorfstrasse 44	Wädenswil
Marianne Mogy	Etzelstrasse 68	Wädenswil
Sandra Schreiber	General-Werdmüllerstr. 18	Au
Rolf Todesco	Im Gwad 35	Au
Charlotte Zysset	Sandhofstrasse 8	Wädenswil

Sekretariat: Eva Soland, Leiterin Schule und Jugend

1.2.2 Sozialbehörde

Astrid Furrer	Stadträtin, Präsidentin	
Matthias Bütikofer	Sunnestahl 7	Schindellegi
Laurent Marti	Alte Landstrasse 18a	Au
Elisabeth Mezzadri	Etzelstrasse 52	Wädenswil
Sonja Schnyder	Einsiedlerstrasse 17b	Wädenswil

Sekretariat: Markus Morger, Leiter Soziales

1.2.3 Kommission für Grundsteuern

Walter Münch	Stadtrat, Präsident	
Philipp Kutter	Stadtpräsident, Vizepräsident	
Ernst Brupbacher	Stadtrat, Mitglied	
Stefan Oehler	Büelenstrasse 9	Wädenswil
Adrian Stucki	Dahlienstrasse 5	Wädenswil

Sekretariat: Davide Arcuri, Leiter Steueramt

VII. Behördenetat per Dezember 2018

1.3 Kommissionen und Ausschüsse

1.3.1 Baukommission

Heini Hauser	Stadtrat, Präsident
Ernst Brupbacher	Stadtrat, Mitglied
Jonas Erni	Stadtrat, Mitglied
Walter Münch	Stadtrat, Ersatzmitglied

Beratend:	
Jan Meyer	Bausekretär
Rita Newnam	Leiterin Planen und Bauen
vakant	Leitung Bewilligungen Planen und Bauen

Sekretariat:	Jan Meyer, Bausekretär
--------------	------------------------

1.3.2 Energiekommission

Ernst Brupacher	Stadtrat, Präsident
Walter Münch	Stadtrat, Mitglied
1 Sitz vakant	

Beratend:	
Rolf Baumbach	Leiter Werke
Sandro Capeder	Sachbearbeiter Raumplanung
Tom Porro	Koordinator Energiestädte im Bezirk
Jürg Rohrer	Vertreter ZHAW
Frank Wadenpohl	Leiter Immobilien

Sekretariat:	Sophia Rudin, Energiebeauftragte/Projektleiterin
--------------	--

1.3.3 Feuerwehrkommission

Jonas Erni	Stadtrat, Präsident
Ernst Brupbacher	Stadtrat
Martin Rusterholz	Feuerwehrkommandant
Vinzenz Bütler, jun.	Feuerwehrkommandant-Stv.

Beratend:	
Sebastian Epp	Leiter Sicherheit und Gesundheit
Markus Gantner	Stabsoffizier Feuerwehr

Sekretariat:	Markus Gantner, Stabsoffizier Feuerwehr
--------------	---

VII. Behördenetat per Dezember 2018

1.3.4 Finanz- und Immobilienausschuss

Walter Münch	Stadtrat, Vorsitz
Philipp Kutter	Stadtpräsident
Ernst Brupbacher	Stadtrat
Sekretariat: Stefan Müller, Leiter Finanzen	

1.3.5 Jugendkommission

Präsident:		
Simon Bass	Neudorfstrasse 46	Wädenswil
Mitglieder:		
Alexia Bischof	Stadträtin	
Jonas Erni	Stadtrat	
Rahel Bosshard	Schulsozialarbeiterin OSW	
	Neudorfstrasse 30	Wädenswil
Matthias Limacher	IWS, Säntisstrasse 39	Wädenswil
Lucien Spielmann	Vertretung Ref. Kirche	
	Rotweg 15	Wädenswil
Beat Temperli	IG Jugend, Türgass 23	Wädenswil
Beratend:		
Andreas Neira	Vertretung Kath. Kirche	
Sekretariat:	Aurel Greter, Leiter Jugend	

1.3.6 Kulturkommission

Präsidentin:		
Sonja Marcec	Seeguetstrasse 13	Au
Mitglieder:		
Philipp Kutter	Stadtpräsident	
Christian Flepp	Friedheimstrasse 13	Wädenswil
Urs Hermann	Tobelrainstrasse 2	Wädenswil
Inés Mantel	Untere Weidstrasse 22	Wädenswil
Jürg Minder	Einsiedlerstrasse 23	Wädenswil
1 Sitz vakant		
Sekretariat:	Claudia Jenny Back , Sachbearbeiterin Präsidialsekretariat	

VII. Behördenetat per Dezember 2018

1.3.7 Stadtbild- und Denkmalpflegekommission

Präsident:

Heini Hauser

Stadtrat

Mitglieder:

Fredy Fischli

Tobelrainstrasse 14

Wädenswil

Corinne Müller

2m Architekten

Wädenswil

Beratend:

Andreas Felber

atool Architekten

Thalwil

Thomas Reichelt

Architekt

Schönenberg

Vertretung aus Dienststelle Raumplanung oder Bewilligungen Planen und Bauen

Sekretariat:

Jeanette Wicherek, Sachbearbeiterin Administration
Planen und Bauen

1.3.8 Stadtentwicklungskommission

Philipp Kutter

Stadtpräsident, Präsident

Heini Hauser

Stadtrat

Jonas Erni

Stadtrat

Roberto Frigg

Bevölkerungsvertreter aus der Au

Urs Hilber

ZHAW

Barbara Jud

VLP-Aspan

Florian Voemel

Planer

Beratend:

Rita Newnam, Leiterin Planen und Bauen
Markus Morger, Leiter Soziales

Sekretariat:

Sandro Capeder, Sachbearbeiter Raumplanung,
Planen und Bauen

VII. Behördenetat per Dezember 2018

1.3.9 Verkehrskommission

Präsident:
Martin Gross Gerberacherweg 5 Wädenswil

Mitglieder:
Ernst Brupbacher Stadtrat
Heini Hauser Stadtrat
Peter Dolder Zugerstrasse 31 Wädenswil
Roberto Frigg Johannes-Hirt-Strasse 1 Au
Adrian Kurz Grüentalstrasse 11 Wädenswil
Heinz Ruckli Obere Leihofstrasse 22 Wädenswil
Bruno Thalmann Aubrigstrasse 9 Au

Beratend:
vakant Leiter Tiefbau
Marcel Geser SZU

Sekretariat: Salome Mariacher, Sachbearbeiterin Administration
Planen und Bauen

1.4 Abordnungen

Förderverein Freizeitanlage

Alexia Bischof

Hafengenossenschaft Wädenswil

Walter Münch

Hangenmoos AG

Philipp Kutter

Historische Gesellschaft

Philipp Kutter

Musikschule Wädenswil-Richterswil

Alexia Bischof

Regionale Verkehrskonferenz

Heini Hauser
Martin Gross

Regionalplanung Zürich und Umgebung

Heini Hauser

VII. Behördenetat per Dezember 2018

Spitex

Jonas Erni

Stiftung grow

Philipp Kutter

Esther Ramirez (Aktuarin)

Stiftung Kirchgemeindehaus Rosenmatt

Walter Münch (Mitglied)

Stiftung zur Erhaltung der Burg Alt-Wädenswil

Jonas Erni

Verein Landart im Schlosspark

Philipp Kutter

Claudia Jenny Back (Aktuarin)

Verkehrsverein Wädenswil

Philipp Kutter

Samowar (Jugendberatungs- und Suchtpräventionsstelle Bezirk Horgen)

Alexia Bischof

Zürcher Planungsgruppe Zimmerberg

Delegiertenversammlung:

Heini Hauser

Zweckverband für Abfallverwertung im Bezirk Horgen

Delegiertenversammlung:

Edith Brunner

Monika Greter

Bruno Zürcher

Rita Hug, Ersatz

Betriebskommission:

Ernst Brupbacher, Stadtrat

Rolf Baumbach, Leiter Werke

VII. Behördenetat per Dezember 2018

Zweckverband Seewasserwerk

Delegiertenversammlung:
Ernst Brupbacher, Stadtrat
Sandy Bossert
Ernst Grand
Urs Hauser
Hans Roth, Ersatz
Bruno Zürcher, Ersatz

Betriebskommission:
Ernst Brupbacher, Stadtrat
Rolf Baumbach, Leiter Werke

Zweckverband Soziales Netz Bezirk Horgen

Vorstandsmitglied:
Astrid Furrer

Delegiertenversammlung:
Walter Münch, Stadtrat Finanzen
Matthias Bütikofer, Vertreter Sozialbehörde
Christian Gross, Vertreter Gemeinderat

Zweckverband Zivilschutz Zimmerberg

Vorstandsmitglied:
Jonas Erni

Delegierte:
Sandy Bossert
Roman Schafflützel
Claudia Bühlmann, Ersatz
Volkan Dogu, Ersatz

VII. Behördenetat per Dezember 2018

2 Gemeinderat

2.1 Mitglieder

Andreoli Hans Peter	Neudorfstrasse 37	BFPW	044 726 04 57
Bachmann Gabi	Untermosenstrasse 65	EVP	044 780 39 68
Baer Charlotte	Weingartenstrasse 9	SVP	044 780 36 15
Bossert Sandy	Chalchtarenstrasse 80	SVP	043 833 01 00
Brunner Edith	Meierhofrain 44	SP	044 780 96 20
Bühlmann Claudia	Floraweg 4	GP	043 477 87 49
Dätwyler Cornelia	Johannes-Hirt-Strasse 20a, Au	FDP	044 687 19 61
Dogu Volkan	Trubengass 7	CVP	078 813 10 03
Fahmy Mona	Johannes-Hirt-Strasse 8c, Au	SP	079 470 08 29
Fürst Judith	Im Meilibachdörfli 20, Au	SP	078 710 92 68
Gmür Beatrice	Nordstrasse 16a	SP	044 780 26 59
Grand Ernst	Drusbergstrasse 4	FDP	044 340 01 36
Greter Monika	Baumgartenrain 10	CVP	044 780 95 70
Gross Christian	Gerberacherweg 5	SP	044 780 99 13
Hauser Urs	Brunnenhof 4, Au	EVP	044 781 38 46
Höhener Patrick	Etzelstrasse 48	GP	044 780 54 87
Hug Rita	Seestrasse 133	GP	044 780 90 78
Koch Thomas, Dr.	Seestrasse 33a	FDP	044 722 24 27
Minutella Angelo	Untermosenstrasse 49	GLP	079 236 88 11
Nufer Christian	Rötihalde 24	FDP	044 680 16 30
Peyer Ivo	Büelenebnetstrasse 43	BFPW	044 780 73 47
Rappazzo Pierre	Gartenstrasse 9	GLP	044 722 35 32
Reiter Ulrich	Büelenstrasse 8	GP	043 300 33 18
Roth Hans	Oberdorfstrasse 12	SP	044 780 36 02
Schafflützel Roman	Rosenbergstrasse 1	FDP	079 252 54 05
Schärer Roy	Himmeri 6	SVP	076 330 31 19
Schlatter Martin	Am Zopfbach 1, Au	EVP	076 594 11 05
Schmid Hansjörg	Buckstrasse 23	SP	044 780 46 53
Schüpbach Nadia	General-Werdmüller-Str. 26, Au	FDP	079 510 36 01
Stocker Adrian	Himmeri 1	SVP	079 754 15 55
Utiger Joël	Johannes-Hirt-Strasse 43, Au	CVP	044 781 28 55
Wiederkehr Lukas	Zugerstrasse 49	CVP	079 407 00 72
Zürcher Bruno	General-Werdmüller-Str. 9, Au	EDU	043 833 02 70
Zurfluh Fraefel Christina	Gulmenstrasse 13	SVP	044 781 12 32
Zürrer André	Robert-Walser-Strasse 10	SVP	044 780 36 12

Präsidentin:	Gmür Beatrice
1. Vizepräsident:	Zürrer André
2. Vizepräsident:	Grand Ernst
1. Stimmzähler:	Zürcher Bruno
2. Stimmzähler:	Dogu Volkan
3. Stimmzähler:	Höhener Patrick
Sekretärin:	Ramirez Esther
Sekretärin-Stv.:	Schäfer Ruth

VII. Behördenetat per Dezember 2018

2.2 Parlamentarische Kommissionen

2.2.1 Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

Christina Zurfluh Fraefel Präsidentin
Cornelia Dätwyler
Judith Fürst
Christian Gross
Rita Hug
Angelo Minutella
Martin Schlatter
Adrian Stocker
Lukas Wiederkehr

Sekretärin: Karin Pfister

2.2.2 Raumplanungskommission

Hansjörg Schmid Präsident
Mona Fahmy
Monika Greter
Christian Nufer
Ivo Peyer
Ulrich Reiter
Roy Schärer

Sekretär: Daniel Willi

2.2.3 Sachkommission

Charlotte M. Baer Präsidentin
Hans Peter Andreoli
Edith Brunner
Claudia Bühlmann
Thomas Koch, Dr.
Nadia Schüpbach
Joël Utiger

Sekretärin: Claudia Erdlen

VII. Behördenetat per Dezember 2018

2.2.4 Bürgerrechtskommission

Hans Roth	Präsident
Sandy Bossert	
Urs Hauser	
Pierre Rappazzo	
Roman Schafflützel	

Beratend:	
Ernst Brupbacher	Stadtrat
Astrid Furrer	Stadträtin

Sekretärin:	Andrea Eberhöfer, Sachbearbeiterin Einwohnerdienste
-------------	---

3 Übrige Behörden, Kommission, Interbehördlicher Beratungsausschuss

3.1 Evangelisch-reformierte Kirchenpflege

Peter Meier	Johannes-Hirt-Strasse 14b	Au	Präsident
Bettina Diener	Obere Leihofstrasse 11	Wädenswil	
Esther Mantel	Untere Weidstrasse 24	Wädenswil	
Dieter Müller	Im unteren Baumgarten 19	Wädenswil	
Eveline Schacher Greuter	Büelenebnetstrasse 37	Wädenswil	
Walter Temperli	Chottenweg 3	Wädenswil	
Gabriella Wanner	Seeguetstrasse 19	Au	

3.2 Evangelisch-reformierte Rechnungsprüfungskommission

Stefan Mantel	Untere Weidstrasse 22	Wädenswil	Präsident
Eduard Fueter	Alte Landstrasse 95	Au	
Walter Schanz	Obere Leihofstrasse 17	Wädenswil	
Gerhard Stähli	Nidersaumweg 20	Wädenswil	
Hans Peter Zuttel	Fluebrigstrasse 10	Au	

3.3 Römisch-katholische Kirchenpflege

Rita Bolliger	Weingartenstrasse 12	Wädenswil	Präsidentin
Andrea Eckl	Fluebrigstrasse 8a	Au	
Gabriel Franci	Säntisstrasse 49	Wädenswil	
Caroline Gasser	Seestrasse 321	Au	
Priska Lauper	Säntisstrasse 33	Wädenswil	
Piotr Lysakowski	Neudorfstrasse 49	Wädenswil	
Mirjam Rappazzo	Gartenstrasse 9	Wädenswil	

VII. Behördenetat per Dezember 2018

3.4 Römisch-katholische Rechnungsprüfungskommission

Andreas Isenschmid	Schlossbergstrasse 38	Wädenswil	Präsident
Sandra Hobi	Aubrigstrasse 9	Au	
Eric Schenk	Tobelrainstrasse 12	Wädenswil	
Brigitte Schneebeli	Fuhrstrasse 47	Wädenswil	

3.5 Oberstufenschulpflege

Verena Dressler	Im Boden 20	Hütten	Präsidentin
Florin Bircher	Schlossbergstrasse 14b	Wädenswil	
Ulrich Eckl	Fluebrigstrasse 8a	Au	
Corinne Fumagalli	Alte Steinacherstrasse 29	Au	
Rita Hauser	Im Sunnegarte 2	Schönenberg	
Anita Hirzel	Bürglipark 14	Wädenswil	
Philipp Schellenberg	Tobelrainstrasse 16	Wädenswil	
Yolanda Schibli Zimmermann	Vordere Ferneggstrasse 6	Schönenberg	
Claudia Signer Schmid	Untere Leihofstrasse 1	Wädenswil	

3.6 Interbehördlicher Beratungsausschuss

Philipp Kutter, Stadtpräsident
Walter Münch Stadtrat
Verena Dressler, Präsidentin Oberstufenschulpflege
Peter Meier, Präsident Evang.-ref. Kirchenpflege
Rita Bolliger, Präsidentin Röm.-kath. Kirchenpflege

Beratend:
Stefan Müller, Leiter Finanzen

3.7 Mitglieder Wahlbüro

Arnold Gabriela	Wädenswil
Baumann Maurice	Wädenswil
Bollier Esther	Wädenswil
Bollier Natascha	Wädenswil
Bollier Roland	Wädenswil
Brändli Ruth	Wädenswil
Brupbacher Anne	Wädenswil
Brupbacher Philip	Wädenswil
Brunner Carmen	Wädenswil
Brunner Edith	Wädenswil
Carotenuto Stafano	Wädenswil
Carpanetti Flurina	Wädenswil
Denzler Valentin	Wädenswil
Engelhardt Manfred	Wädenswil
Fahmy Mona	Au
Feusi Anton	Wädenswil
Fluri Roger	Wädenswil
Frey Keller Annette	Wädenswil
Gall Ursula	Wädenswil

VII. Behördenetat per Dezember 2018

Gattiker Christoph	Au
Gross Christian	Wädenswil
Gugger Roland	Au
Gugger Tanja	Au
Haab Emil	Wädenswil
Halter Albert	Wädenswil
Hauser Alexandra	Wädenswil
Hauser Alfred	Wädenswil
Hauser Monika	Wädenswil
Heinzer Marianne	Wädenswil
Hellmüller Laurent	Wädenswil
Hellmüller Martine	Wädenswil
Hiltebrand Regula	Au
Hirzel Christoph	Wädenswil
Höhn Edith	Wädenswil
Hug Lars	Wädenswil
Hug Martin	Wädenswil
Hug Rita	Wädenswil
Hürlimann Regula	Wädenswil
Jungen Svenja	Wädenswil
Kaspar Simona	Wädenswil
Keller Jan	Wädenswil
Keller Urs	Wädenswil
Kramer Susanna	Wädenswil
Krobisch Peter	Wädenswil
Krobisch Helena	Wädenswil
Landolf Xenia	Wädenswil
Landolf Saxer Gabriela	Wädenswil
Lehmann Anja	Wädenswil
Lenz Bruno	Wädenswil
Lenz Claudia	Wädenswil
Locher Renate	Wädenswil
Lorandi Neher-Garcia Frederica	Wädenswil
Lüthi Daniel	Wädenswil
Mamie Noah	Wädenswil
Mende Lorena	Wädenswil
Merseburger Laura	Wädenswil
Mezzadri Matthias	Wädenswil
Moser Sebastian	Au
Müller Dieter	Wädenswil
Müller Ursula	Wädenswil
Münch Alina	Wädenswil
Münch Florence	Wädenswil
Öhlin Katarina	Wädenswil
Pfister Karin	Wädenswil
Portmann Nicole	Wädenswil
Portmann Walter	Wädenswil
Rasper Nicolas	Wädenswil
Rasper Oliver	Wädenswil
Röllin Janine	Wädenswil
Röllin Patrick	Wädenswil

VII. Behördenetat per Dezember 2018

Roth Martin	Wädenswil
Roth Meret	Wädenswil
Rüegg Willy	Au
Rüesch Irmgard	Wädenswil
Rusterholz Robin	Wädenswil
Schärer Meta	Wädenswil
Schenk Eric	Wädenswil
Schildknecht Christoph	Wädenswil
Schläpfer Urs	Wädenswil
Schmid Camille	Wädenswil
Schneeberger Claudine	Wädenswil
Schnyder Martin	Wädenswil
Schnyder Sonja	Wädenswil
Schoch Beatrice	Wädenswil
Schoch Florence	Wädenswil
Schüpbach Hannes	Wädenswil
Signer Claudia	Wädenswil
Spescha Giuseppina	Wädenswil
Stahl Martin	Au
Stucki Nicolas	Wädenswil
Taddei Nicolo	Wädenswil
Trombetta Fabio	Au
Uehli Jolanda	Wädenswil
Utiger Joël	Au
Vömel Natalie	Wädenswil
Vömel Viviane	Wädenswil
Vogt Nicole	Au
Walt Erika	Wädenswil
Waser Roswitha	Wädenswil
Weidmann Yvette	Wädenswil
Werren Esther	Wädenswil
Wiederkehr Andrea	Wädenswil
Wiederkehr Therese	Wädenswil
Wiher Annina	Wädenswil
Wiher Corina	Wädenswil
Würmli Sophie	Wädenswil
Zbinden Halter Arlette	Wädenswil
Zwygart Theodor	Wädenswil
Zysset Virginia	Wädenswil

VII. Behördenetat per Dezember 2018

4 Feuerwehr, Seerettungsdienst, Zivilschutz

4.1 Feuerwehrkader

Kommandant:		
Hptm Martin Rusterholz	Stegstrasse 1	Wädenswil
Kommandant-Stv:		
Lt Vinzenz Bütler	Schönenbergstrasse 175	Wädenswil
Stabsoffizier:		
Markus Gantner	Bürglipark 8	Wädenswil
Zugchefs:		
1. Zug Lt Christian Höhn	Eintrachtstrasse 16	Wädenswil
2. Zug Lt Roland Hauser	Untere Bergstrasse 47	Wädenswil
3. Zug Lt Adrian Baumann	Steinacherstrasse 107	Au
Ausbildungschef:		
Lt Vinzenz Bütler	Schönenbergstrasse 175	Wädenswil
Ausbildungschef-Stv:		
Lt Caspar Hildebrand	Zugerstrasse 26	Wädenswil
Materialwart:		
Marc Straub	Seestrasse 33a	Wädenswil
Materialwart-Stv:		
Erich Zollinger	Untere Bergstrasse 12	Wädenswil

4.2 Seerettungsdienst

Obmann:		
Luzius Klemm	Johannes-Hirt-Strasse 16a	Au
Stellvertreter:		
Urban Alig	Reidholzstrasse 28e	Richterswil

VII. Behördenetat per Dezember 2018

5 Besondere Anstellungen und Funktionen

5.1 Friedensrichterin

Martina Mokni	Friedbergstrasse 5	Wädenswil
---------------	--------------------	-----------

5.2 Stadtammann und Betreibungsbeamter

Walter Hauser	Schönenbergstrasse 4a	Wädenswil
---------------	-----------------------	-----------

5.3 Ackerbaustellenleiter

Ernst Brändli	Dächenwisweg 4	Wädenswil
---------------	----------------	-----------

5.4 bfu-Sicherheitsdelegierter

Oskar Fischer	Bärenweidstrasse 29	Samstagern
---------------	---------------------	------------

5.5 Stadtschützenmeister

Martin Hug	Seestrasse 133	Wädenswil
------------	----------------	-----------

5.6 Kontrollstelle zur Verminderung schädlicher Vögel

Michael Schönholzer	Oedischwändstrasse 33	Wädenswil
---------------------	-----------------------	-----------

5.7 Privatwaldförster

Patrick Jordil	Glärnerstrasse 32	Richterswil
----------------	-------------------	-------------

5.8 Brennerei-Aufsichtsstelle

Rolf Hofmann (von der eidg. Alkoholverwaltung ernannt)	Schönenbergstrasse 271	Wädenswil
---	------------------------	-----------

5.9 Lebensmittelkontrolle

Stadt Winterthur	Postfach	Winterthur
------------------	----------	------------

5.10 Zivilschutzanlagen

Anlagenwart: Peter Krapf	Grünaustrasse 7	Wädenswil
-----------------------------	-----------------	-----------

Alphabetisches Stichwortverzeichnis

A

Abfallbewirtschaftung · 108
Abfall-Recyclingquote · 114
Abordnungen · 200
Abschluss Jahresrechnung · 44
Abstimmungen · 8
Abwasser · 84
Ackerbaustellenleiter · 210
AHV/IV · 177
AHV-Zweigstelle · 177
Altersstruktur der Wohnbevölkerung · 30
Alterszentrum · 192
Amtliche Befundaufnahmen · 185
Amtliche Beglaubigungen · 185
Amtliche Verbote · 187
Amtliche Zustellung · 186
Anpassung Claim «Frohmann
Leben»/Webseite · 194
Anzeigen · 124
ARA Rietli · 85
Arbeitseinsatzprogramme · 173
Artengliederung · 47
Asylbetreuung · 174
Ateliers · 157
Aus- und Neubauten · 83
Ausbildung · 123, 132, 134
Ausführung gerichtlicher Aufträge · 186
Ausweisungsvollzug aus Mieträumen · 187

B

Bäche und Weiher · 84
Badeanlage Bachgaden · 142
Badeanlage Naglikon · 142
Badeanlagen · 141
Bahn · 87
Bandräume · 164
Bau- und Zonenordnung · 75

Baubewilligungen · 78
Baukommission · 78, 197
Baulicher Zivilschutz · 80
Bauvermessung · 82
Befragungen · 194
Behördenetat · 195
Beratung · 165
Beschaffung und Verteilung von Gas · 96
Bestattungswesen · 34
Besuche Oberstufenschule · 162
Betreibungsamtliche Geschäfte · 181, 182
Betreibungsauskünfte · 184
Betreibungsbegehren · 182
Bevölkerungsbewegung 2018 · 28
Bevölkerungsdienste · 28
Bevölkerungsentwicklung · 31
Bewilligungen · 78
Bilanzentwicklung · 52, 53
Bildungs- und Forschungsstadt · 35
Biogas · 95, 116
Brennerei-Aufsichtsstelle · 210
Bring- und Holtag · 114
Bruttoverschuldungsanteil · 59
Bürgerrechtskommission · 14, 16, 205
Büro Gemeinderat · 14
Busbetrieb · 88
Bushaltestellen · 83
Bussenwesen · 129

C

Cliquenraum · 164
Containeraktion · 114

D

Dienstjubiläen · 27, 148, 192
Direktzahlungen · 137
Dokumentationsstelle · 27

Durchschnittsalter · 193

E

Eigentumsvorbehalte · 182
Einbürgerungen · 34
Einfache Staatssteuer · 61
Eingetragene Partnerschaften · 33
Einsätze · 132, 134
Einwohnerbestand · 29
Einwohnerdienste · 28
Energie · 80
Energiedienste · 106
Energiekommission · 117, 197
Energienutzung Felsen-Quellen · 108
Energistadt Wädenswil · 116
Entwicklungs- und Katastrophenhilfe · 40
Erdgas · 116
Erfolgreiche Pfändung · 183
Ergänzungs- und Mietzulagen · 177
Erschliessung Hochschule · 89
Erstellte Bauten · 79
Evangelisch-reformierte Kirchenpflege · 205
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde · 10
Evangelisch-reformierte Rechnungsprüfungskommission · 205

F

Fallzahlen · 172
FAM · 166
familienergänzende Betreuung · 152
Ferienpass · 143, 162
Feuerbrand · 140
Feuerpolizei · 80
Feuerwehr · 130
Feuerwehrkader · 209
Feuerwehrkommission · 197
Finanz- und Immobilienausschuss · 71, 198
Finanzen · 41
Finanzkennzahlen · 54

Finanzvermögen · 70
Flur- und Fusswege · 83
Fonds · 172
Förderverein · 161
Fortsetzungsbegehren · 183
Freizeitanlage · 156
Friedensrichteramt · 189
Friedensrichterin · 210
Friedhof · 34, 87
Fundbüro · 129
Funktionale Gliederung · 45

G

G4 · 164
Gasleitungsbauten · 97
Gasleitungsersatz · 98
Gasleitungsnetz · 97
Gasleitungsprojekte · 98
Gaslieferung · 94
Gasversorgung · 93
Gasversorgungsinfrastruktur · 97
Gaszähler · 98
Gebühren · 182
Gebührenablieferung · 188
Geburten · 33
Gemeindeackerbaustelle · 137
Gemeinderat · 13, 203
Gemeinderatssitzungen · 16
Gemeindesteuern · 60
Gemeindestrassen · 83
Geographisches Informationssystem · 82
Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission · 15, 16, 204
Geschwindigkeitskontrollen · 125
Gestaltungspläne · 75
Gesundheit · 136
Gesundheitspolizei · 136
Gewässer · 84
Gewerbepolizei · 128
Glärnisch Träff · 166
Grubengut · 114
Grünanlagen · 86

Grundstückgewinnsteuern · 68

H

Hallenbad · 141

Hausanschlüsse · 98, 104

Haushalt-Sonderabfälle · 114

Hundeverabgabung · 129

I

Immobilien · 69

Infostelle Betreuung und Pflege · 178

Initiativen · 33

Inspektionen · 136

Intake · 173

Interbehördlicher Beratungsausschuss
· 206

Interessengemeinschaft Wädenswiler
Sportvereine · 143

Interpellationen · 17

Investitionsanteil · 58

Investitionsrechnung · 50

J

Jahresrechnung · 44

Jasu · 167

Jubiläen · 32

Jugendarbeit · 161

Jugendkommission · 167, 198

Jugendkulturhaus Sust · 163

Jumove · 166

K

Kanalnetz · 84

Kapitaldienstanteil · 56

Kindergarten · 126

Kindergärten · 69

Klagen · 189

Klassenlager · 148

Kleingruppenschule · 70

KLEINGruppenschule · 151

Kleinklassen · 148, 151

Kommission für Grundsteuern · 196

Kommunaler Richtplan · 75

Konfessionen · 30

Konstituierung · 14

Kranken- und Gesundheitspflege · 136

Krankenversicherung · 178

Krankheiten · 136

Kulturelles · 38

Kulturkommission · 38, 198

Kurse · 148

L

Landschaftsentwicklungskonzept · 76

Landwirtschaftswesen · 137

Landwirtschaftszahlen · 139

Laufende Rechnung · 44, 45

Lebensmittelkontrolle · 136, 210

Lehrerstellen · 146

Lehrpersonen · 155

Lufthygiene · 80

M

Markt- und Hausierwesen · 128

Midnightball · 164

Mitwirkung bei Strafuntersuchungen ·
188

Mobile Jugendarbeit · 163

Motionen · 20

Musikschule Wädenswil-Richterswil ·
154

Mutation · 13

Mütterberatung/Säuglingspflege · 137

N

Nachführung · 82

Naturschutz · 77

Neue Abfallverordnung · 113

Nutzungsplanung · 75

O

Oberstufenschule Steinacher · 70

Oberstufenschulgemeinde · 11

Oberstufenschulpflege · 206

Öffentlicher Verkehr · 87
Öffentlichkeitsarbeit · 154

P

Parkplätze · 126
Pausenplatzpräsenz · 165
Pensionierungen · 192
Personelles · 26, 130, 134, 148, 160, 192
Pfändungen · 181
Pflegefinanzierung · 137
Pikettorganisation · 99, 106
Planen und Bauen · 72
Planung · 75
Planungen · 76
Postulate · 18
Power to Gas · 95
Präsidiales · 23, 25
Prävention · 124
Primarschule · 11, 26
Primarschulpflege · 146, 196
Privatstrassen · 83
Privatwaldförster · 210

Q

Qualitätsaudit · 193
Quartierplanung · 76
Quellensteuer · 66

R

Ragi · 167
Rapporte · 124
Raumplanungskommission · 14, 15, 16, 204
Rechnung 2018 · 44
Rechtsvorschläge · 184
Recycling · 111
Referenden · 33
Regionale Fachgruppen Jugendarbeit · 166
Rekurse · 78
Ressort Infrastruktur · 150
Ressort Kommunikation · 154

Ressort Planung · 154
Ressort Schülerbelange · 150
Römisch-katholische Kirchenpflege · 205
Römisch-katholische
Rechnungsprüfungskommission · 206

S

Sachkommission · 14, 15, 16, 204
Sackgeldjobs · 166
Sammelstellen · 113
Schiesswesen · 130
Schiffskontrolle · 135
Schriftliche Anfragen · 16
Schulanlage Eidmatt · 70
Schulanlage Glärnisch · 69
Schulanlage Ort · 70
Schulanlage Steinacher · 70
Schulanlagen · 69
Schulbetrieb · 146
Schule und Jugend · 144
Schulen · 69
Schulsozialarbeit · 167
Schutzraumbauten · 80
Seebad · 142
Seerettungsdienst · 133, 209
Selbstfinanzierungsanteil · 55
Selbstfinanzierungsgrad · 54
Sicherheit · 123
Sicherheit und Gesundheit · 120
sip wädi · 125
Skateanlage · 164
Sonderbauvorschriften · 75
Soundstudio · 163
Sozialbehörde · 196
Soziale Dienste · 172
Soziales · 170
Sozialversicherungen · 176
Soziokultur · 159
Sporthallen · 141
Staatsstrassen · 83
Stadtammann- und Betreibungsamt · 180

Stadttammann und
 Betreibungsbeamter · 210
 Stadttammannamtliche Geschäfte ·
 180, 185
 Stadtbibliothek · 36
 Stadtbild- und Denkmalpflege · 81
 Stadtbild- und
 Denkmalpflegekommission · 81, 199
 Stadtentwicklungskommission · 199
 Stadtpolizei · 123
 Stadtrat · 25, 192
 Stadtschützenmeister · 210
 Stand der Arbeiten bezüglich
 Gemeindegemeinschaft · 193
 Standortoptimierung · 39
 Statistik · 79, 192
 Stellenplan Stadtverwaltung · 26
 Steueraufkommensgliederung · 63
 Steuerauscheidungen · 66
 Steuerfaktoren · 60
 Steuerkraft · 62
 Steuern · 60
 Stimmberechtigte · 8
 Strandbad Rietli · 142
 Strassenwesen · 83
 Streetart · 163
 Stütz- und Fördermassnahmen · 151

T

Tageskarte Gemeinde · 33
 Tankstelle · 115
 Tiefbau · 83
 Todesfälle · 33
 Trauungen · 33

U

Um- und Erweiterungsbau · 193
 Umnutzung Haus Berg/Haus See · 194
 Unterflurcontainer · 113
 Unterhaltsarbeiten · 83

V

Veranstaltungen · 20, 38

Verein Landart · 39
 Verkehr · 125
 Verkehrserziehung · 126
 Verkehrskommission · 200
 Vermessung und GIS · 82
 Vermessungswesen · 82
 Versorgungssicherheit · 99
 Versorgungssicherheit und Hygiene ·
 105
 Volksinitiativen · 12
 Volljährigkeit · 32

W

Waffenbesitz · 129
 Wahlbüro · 206
 Wahlen · 8, 10
 Waldarbeiten · 86
 Wärmeverbund Eidmatt · 107
 Wärmeverbund Untermosen · 107
 Wasserleitungsbauten · 103
 Wasserleitungersatz · 105
 Wasserleitungsnetz · 103
 Wasserleitungsprojekte · 104
 Wasserlieferung · 101
 Wasserversorgung · 100
 Wasserversorgungsinfrastruktur · 103
 Wasserzähler · 104
 Werke · 93
 Werkstätten · 157
 Winterdienst · 83
 Wirtschaftspolizei · 126
 Wohnungsbestand · 79

Z

Zahnpflege für Jugendliche · 137
 ZHAW Studenten-Treff · 164
 Zielpublikum · 156
 Zinsbelastungsanteil · 57
 Zivilschutz · 130
 Zivilstandswesen · 33
 Zürichsee Schifffahrt · 89
 Zweckverband für Abfallverwertung im
 Bezirk Horgen · 201

Zweckverband Seewasserwerk · 202
Zweckverband Soziales Netz Bezirk
Horgen · 202

Zweckverband Zivilschutz Zimmerberg
· 202